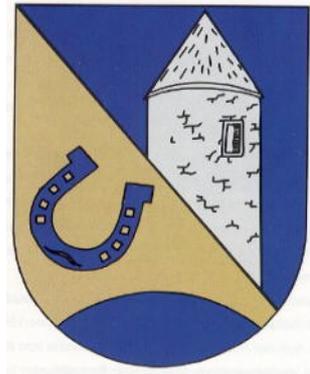


# Aufzeichnungen von Bartshausen

bearbeitet von August-Wilhelm und Brunhilde Ebrecht  
Naensen, Stadt Einbeck, Kreis Northeim



Bartshausen



**Bartshausen**

(Bartshausen)

- 1 Sölter August  
— Brigitte  
— Elly  
— Erika  
— Helmut
- 2 Falke Elsbeth  
— Wilhelm
- 4 Berkefeld Doris  
— Erhard
- 5 Heinemeier Elisabeth  
— Robert
- 6 Thies Anneliese  
— Gundi  
— Heinrich  
— Lina  
— Uwe
- 7 Seehafer Lothar
- 8 Dörnte Bertha
- 9 Beier Heinz  
— Heinz  
— Inge  
— Inge  
— Oktavia
- 10 Pischel Helga  
— Helmut  
— Martha
- 12 Broock Christine Von  
— Reinhard Von  
Heuer Hannelore  
— Volker
- 13 Probst Erna  
— Monika  
— Oswald  
— Reiner  
— Ute  
— Uwe
- 14 Hillebrecht Martha  
Pischel Bernhard  
— Ingrid
- 15 Bartsch Edith  
— Stanislaus  
— Thomas
- 16 Hünerberg Gerhard  
— Harald  
— Helene  
— Matthias  
— Meta
- 17 Seifert Anneliese  
— Hans
- 18 Buschbom-Helmke Emilie  
— Ewald  
— Ewald  
— Ingeborg
- 19 Schattenberg Anni  
— Frieda  
— Hermann  
— Hermann
- 20 Heinemeier Frida  
Schwarz Horst  
— Margarete  
Thomaszewski Franz
- 21 Zimmermann Gerhard  
— Karl  
— Marga
- 22 Heise Andreas  
— Friedhelm  
— Heinrich  
— Heinrich  
— Ingeburg  
— Wilhelm
- 23 Binnewies Dieter  
— Elfriede  
— Otto
- 24 Böhnke Christa  
— Klaus-Jürgen  
Hartwig Anna
- 26 Mache Margarete
- 27 Binnewies Helmut  
— Hilde  
Störmer Rita  
— Uwe
- 28 Voss Kurt  
— Sigrid  
— Ulrich
- 29 Strohmeier Albert  
— Minna
- 30 Kettner Josef  
— Magdalena  
Schlimme Frieda  
— Heinrich  
— Ingrid  
— Karl-Heinz
- 32 Lange Birgit  
— Emma  
— Gerda  
— Hans-Georg  
— Henning
- 33 Binnewies Erna
- 34 Rorig Almuth  
— Hanneliese
- 36 Hartwich Kurt
- 37 Pieper Sabine  
— Ursula  
— Walter  
— Walter  
— Wilfried
- 38 Jeuthe Edith  
— Siegfried
- 40 Böker Ida
- 42 Bartsch Anna  
— Josef  
— Ulrike  
— Waltraut
- 44 Kaekel Erna  
— Marion  
— Peter
- 45 Bock Gertrud  
Orth Rose-Waldtraut
- 46 Przyklenk Magdalena  
Topp Gisela
- 49 Berkefeld Erna
- 50 Flimm Irmgard  
Gogol Gerhard  
Küpper Petra
- 51 Pubanz Johanna  
— Klaus
- 52 Kessler Renate  
Steppuhn Hans-Joachim  
— Johannes
- 53 Sütterlin Angela  
— Gerda  
— Werner
- 54 Falke Bärbel-Angelika  
— Heinz

# Hofbetreiber in Bartshausen

## Anbauerstelle Nr. 6:

Gebaut wurde die Stelle auf Plan Nr. 173 zu 2,60 a Hofraum und 1,36 a, der zuvor von der Gemeinde gekauft worden war und Nr. 10 a zu 2,50 a Hofraum und 1,70 a der von der Domäne gekauft wurde  
zusammen: 5,70 a Hofraum und 3,40 a

Besitzer waren: August Wehe  
1990 Heinrich Thiers Ehefrau Lina, geb. Wehe

## Anbauerstelle Nr. 8

Gebaut wurde die Stelle auf Plan Nr. 101 zu 3,20 a Hofraum und 1,70 a, der zuvor von der Gemeinde gekauft worden war und Nr. 10 a zu 2,50 a Hofraum und 1,70 a der von der Domäne gekauft wurde  
zusammen: 5,70 a Hofraum und 3,40 a

Besitzer war: August Ilseemann, Schmied  
Otto Ilseemann

## Anbauerstelle Nr. 9

Gebaut wurde die Stelle auf Plan Nr. 101 zu 3,80 a Hofraum und 1,70 a, der zuvor von der Gemeinde gekauft worden war

Besitzer waren: Heinrich Probst  
Hermann Probst

## Anbauerstelle Nr. 10

Durch Kauf der Gebäude des Kleinkothofes Nr. 10 wurde die Stelle gegründet

Besitzer waren: 1936: August Piper  
1953: August Pieper

Plan Nr. 5 „Im Dorfe 3,13 a Hofraum und 11 a 30 qm Ord. 39

## Anbauerstelle Nr. 15

Gebaut wurde die Stelle auf

Besitzer waren: Heinrich Röttgen  
Fritz Röttgen  
Wilhelm Severit

Plan Nr. 102 zu 2,20 a Hofraum und 2 a 10 qm, der zuvor von der Gemeinde gekauft worden war:

## Anbauerstelle Nr. 17

wurde die Stelle durch Kauf der Gebäude des Kleinkothofes Nr. 17 wurde gegründet

Besitzer waren: Hermann Binnewies

Plan Nr. 14 a „Im Dorfe 5,21 a Hofraum und 12 a 92 qm Ord. 40

## Anbauerstelle Nr. 22

Gebaut wurde die Stelle 1775

Besitzer waren: 1775 – 1815 Wilhelm Oster, Schmiedemeister  
 1815 – 1823 Johann Christian Oster  
 1823 – 1847 Christian Friedrich Schütte, Interimswirt  
 1847 – 1869 Karl August Konrad Baie  
 1869 – 1893 Heinrich Oster  
 1893 – 1939 August Bohlmann

Durch die Separation wurde zugewiesen:

Plan Nr. 2 „Im Dorfe 3,75 a Hofraum und 10 a 84 qm

Plan Nr. 79 „Die Gehren“ 14 a 80 qm

Zusammen 3,75 a Hofraum und 25 a 64 qm

Ab an Nr. 36 Plan Nr. 79 14 a 80 qm

Verbleibt 3,75 a Hofraum und 10 a 84 qm

Besitzer waren: 1775 – 1815 Wilhelm Oster, Schmiedemeister  
 1815 – 1823 Johann Christian Oster  
 1823 – 1847 Christian Friedrich Schütte, Interimswirt  
 1847 – 1869 Karl August Konrad Baie  
 1869 Heinrich Oster  
 1939 August Bohlmann  
 Marie Heise, geb. Bohlmann

### I. Wilhelm Oster, Schmiedemeister 00 2. Ehe 1792 Engel Dorothee Tönnies Vater: Kleinköter Johann Jürgen Tönnies, Bartshausen Nr. 15

**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 18, Seite 425

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 14.7.1792 zwischen dem Witwer und Schmiedemeister Wilhelm Oster, Bartshausen und Engel Dorothee Tönnies, Tochter des Kleinköters Johann Jürgen Tönnies, Bartshausen, Nr. 15 wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 25 Taler, die sie erworben und 25 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, sein neu erbautes Haus mit Garten auf 14 Jahre.

Kinder: 1. Engel Luise Oster 00 1804 Johann Heinrich Sinram Vater: Kleinköter Nr. 19 Heinrich Christian Sinram, Bartshausen

**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 21, Seite 209

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 29.9.1804 zwischen Johann Heinrich Sinram, Sohn des Kleinköters Heinrich Christian Sinram, Bartshausen und Engel Luise Oster, Tochter des + Anbauers und Schmiedemeisters Wilhelm Oster, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, 50 Taler von ihrem Bruder Johann Christian Oster, wenn der das väterliche Haus annimmt. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die vom Vater übergebene Kleinkötere, wovon Vater Leibzucht erhält. Sein älterer Bruder Johann Friedrich Sinram hat durch Protokoll vom 15.6.1803 seine Rechte am Hofe abgetreten. Er erhält unterhalt am Hofe. Seine Schwester, die mit einem Auge blind ist, bleibt am Hofe.

2. Johann Christian Oster 00 1815 Sophie Karoline Engelke Vater: Kleinköters Heinrich Engelke, Brunen, Nr. 3

3. Christine Friederike Oster 00 1819 Friedrich Ludwig Lösche, Amelsen

**TEXT:** Hofverlaß- und Ehekontrakte, Greene, 1817 – 1819, Seite 643

Ehestiftung am 16.7.1819 zwischen Friedrich Ludwig Lösche, Amelsen und Christine Friederike Oster, Bartshausen, Mutter: Witwe Engel Dorothee Oster, geb. Tönnies, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 140 Taler, die ihr Bruder von der Anbauerstelle geben muss und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, Brinksitzerstelle Amelsen.

### II. Johann Christian Oster 00 1815 Sophie Karoline Engelke Vater: Kleinköters Heinrich Engelke, Brunen, Nr. 3

**TEXT:** Hofverlaß- und Ehekontrakte, Greene, 1814 – 1816, Seite 319

Ehestiftung am 23.11.1815 zwischen Johann Christian Oster, Schmied, Sohn des + Schmiedemeisters Wilhelm Oster, Bartshausen und Sophie Karoline Engelke, Tochter des + Kleinköters Heinrich Engelke, Brunen, Nr. 3, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 100 Taler, 150 Loten Flachs, weiter die Abfindung, die ihr Bruder Johann Friedrich Engelke laut Ehestiftung 31.8.1799 geben muss, als 30 Gulden, 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, das vom Vater ererbte Anbauerhaus mit Schmiede, Garten und 3 Vorling Land auf Kohnser Feldmark. Sein unverheirateter Bruder und Schwester erhalten je 50 Taler und Aussteuer.

00 2. Ehe 1823 Christian Friedrich Schütte, Hellental

**TEXT:** Hofverlaß- und Ehekontrakte, Greene, Band 3, Seite 35

Ehestiftung am 22.2.1823 zwischen Christian Friedrich Schütte, Hellental und Sophie Karoline Engelke, Witwe des Schmied und Anbauers Christian Oster, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, die von ihrem + Mann erheiratete Anbauerstelle Nr. 22, solange bis die jüngste Tochter 25 Jahre alt ist. Aus 1. Ehe waren 2 Töchter vorhanden. Der Bräutigam verschreibt der Braut 40 Taler.

00 3. Ehe 1824 Friederike Voigt Vater: Kleinköter Andreas Voigt, Bartshausen, Nr. 2

**TEXT:** Hofverlaß- und Ehekontrakte, Greene, Band 4, Seite 5

Am 12..1.1824 überträgt der Vormund Kleinköter der Kinder des Schmieds Oster an dem Schmied Christian Friedrich Schütte das Anbauerhaus Nr. 22 mit Schmiede und 1 ½ Morgen Land zur interimswirtschaftliche Benutzung bis die jüngste Tochter des + Oster das 25 Lebensjahr erreicht hat, dann Leibzucht.

Ehestiftung zwischen Christian Friedrich Schütte und Friederike Voigt, Tochter des Kleinköters Andreas Voigt, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 100 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam hatte mit der Witwe Oster ein uneheliches Kind gezeugt.

Kinder: 1. Tochter Oster

2. Tochter Oster

3. uneheliches Kind Vater: Christian Friedrich Schütte

**III.** Christian Friedrich Schütte 00 3. Ehe 1824 Friederike Voigt Vater: Kleinköter Andreas Voigt, Bartshausen, Nr. 2

**TEXT:** Hofverlaß- und Ehekontrakte, Greene, Band 4, Seite 5

Am 12..1.1824 überträgt der Vormund Kleinköter der Kinder des Schmieds Oster an dem Schmied Christian Friedrich Schütte das Anbauerhaus Nr. 22 mit Schmiede und 1 ½ Morgen Land zur interimswirtschaftliche Benutzung bis die jüngste Tochter des + Oster das 25 Lebensjahr erreicht hat, dann Leibzucht.

Ehestiftung zwischen Christian Friedrich Schütte und Friederike Voigt, Tochter des Kleinköters Andreas Voigt, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 100 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam hatte mit der Witwe Oster ein uneheliches Kind erzeugt.

**IV.** 1847 – 1869 Karl August Konrad Baie

**V.** 1869 – Heinrich Oster

**VI.** 1939 August Bohlmann

**VII.** Marie Heise, geb. Bohlmann

## Anbauerstelle Nr. 23

Gebaut wurde die Stelle 1823

Besitzer waren: 1823 – 1814 Johann Heinrich Binnewies

1814 – 1851 Karl Ludwig Binnewies

1851 Heinrich Binnewies

1879 Wilhelm Binnewies

1902 Wilhelm Binnewies

1954 Otto Binnewies

Durch die Separation wurde zugewiesen:

Plan Nr. 43a „Im Dorfe 2,29 a Hofraum und 0 h 06 a 46 qm

Plan Nr. 43b „Landwehr“ 0 h 05 a 42 qm

Plan Nr. 77 „Die Gehren“ 0 h 32 a 94 qm

Plan Nr. 235 „Schreinerkamp“ 0 h 44 a 61 qm

Plan Nr. 236 Dasselbst 0 h 91 a 10 qm

Plan Nr. 115 „Lieben Aue“ 0 h 39 a 61 qm

Plan Nr. 250 „Unter dem Steinmühl“ 3 h 13 a 74 qm

Zusammen 2,29 a Hofraum und 5 h 33 a 88 qm Ord. 22

## Anbauerstelle Nr. 24

Gebaut wurde die Stelle 1825

Besitzer waren: 1825 – 1826 Konrad Schlimme, Schneidermeister 00 Engel Christine Ordtmann

1826 – 1863 Karl Heinrich Christian Schlimme 00 1826 Engel Rosine Amalie Bremer

\* ca. 1798 Vater: Großköters Christian Bremer, Vorwohle Nr. 6

Mutter: Charlotte Wichmann

1863 August Hartwig

1901 Louis Hartwig

1940 Otto Hartwig

Durch die Separation wurde zugewiesen:

Plan Nr. 43a „Im Dorfe 2,29 a Hofraum und	0 h 06 a 46 qm
Plan Nr. 43b „Landwehr“	0 h 05 a 42 qm
Plan Nr. 77 „Die Gehren“	0 h 32 a 94 qm
Plan Nr. 235 „Schreinerkamp“	0 h 44 a 61 qm
Plan Nr. 236 Daselost	0 h 91 a 10 qm
Plan Nr. 115 „Lieben Aue“	0 h 39 a 61 qm
Plan Nr. <u>250 „Unter dem Steinmühl“</u>	<u>3 h 13 a 74 qm</u>
Zusammen 2,29 a Hofraum und	5 h 33 a 88 qm

**I. Konrad Schlimme, Schneidermeister 00 1826 Engel Christine Forstmann**

Kinder: 1. Karl Heinrich Christian Schlimme 00 1826 Engel Rosine Amalie Bremer \* ca. 1798

Vater: Großköters Christian Bremer, Vorwohle Nr. 6 Mutter: Charlotte Wichmann

2. Heinrich Schlimme \* ca. 1800

3. Christian Schlimme

3. Johanne Justine Schlimme 00 1825 Christian Voigt Vater: Kleinköter Andreas Voigt Bartshausen, Nr. 2

Mutter: Engel Sophie Wehe,

**TEXT:** Hofverlaß- und Ehekontrakte, Greene, Band 4, Seite 341

Ehestiftung am 17.8.1825 zwischen Christian Voigt, Sohn des Kleinköters Andreas Voigt und Engel Sophie, geb. Wehe, Bartshausen und Johanne Justine Schlimme, Tochter des Anbauers Conrad Schlimme und Engel Christine, geb. Forstmann, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 150 Taler, 1 Kuh und Aussteuer, Der Bräutigam verschreibt der Braut, den vom Vater übergebenen Kleinkothof Nr. 2, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Seine Schwester Karoline Voigt, verheiratete Reinert und Friederike, verheiratete Schütte erhalten je 100 Taler, 1 Kuh und Aussteuer.

**II. Karl Heinrich Christian Schlimme 00 1826 Engel Rosine Amalie Bremer \* ca. 1798**

Vater: Großköters Christian Bremer, Vorwohle Nr. 6 Mutter: Charlotte Wichmann

**TEXT:** Hofverlaß- und Ehekontrakte, Greene, Band 4, Seite 449

Ehestiftung am 25.7.1826 zwischen Karl Schlimme, Schneidermeister, Sohn des Schneidermeisters Conrad Schlimme und Engel Christine geb. Forstmann und Engel Rosine Amalie Bremer, 28 Jahre alt, Tochter des + Großköters Christian Bremer und Charlotte, geb. Wichmann, Vorwohle, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 50 Taler, die sie erworben und 20 Taler, 1 Kuh und Aussteuer, Der Bräutigam verschreibt der Braut, das vom Vater übergebene neu erbautes Anbauerhaus Nr. 24.

Abfindung: 1.) Heinrich Schlimme, jetzt 26 Jahre alt, 50 Taler, 1 Kuh und Aussteuer oder Unterhalt im Hause.

2.) Christian Schlimme, jetzt 40 Jahre alt, als Häusling zu Bartshausen wohnhaft, 10 Gulden.

3.) Johanne Justine, verehelicht mit Kleinköter Christian Voigt erhält noch 25 Taler. Die Eltern erhalten Leibzucht.

**III. 1863 August Hartwig**

**IV. 1901 Louis Hartwig**

**V. 1940 Otto Hartwig**

## Anbauerstelle Nr. 26

Gebaut wurde die Stelle

Besitzer waren: bis 1871 Christian Heinrich Ludwig Piper

1871 bis Heinrich Piper

1903 August Piper

1952 Hermann Piper

Durch die Separation wurde zugewiesen:

Plan Nr. 3 „Im Dorfe 2,08 a Hofraum und 0 h 06 a 67 qm

Plan Nr. 78 „Die Gehren“ 0 h 12 a 92 qm

Zusammen 2,08 a Hofraum und 0 h 19 a 59 qm Ord. 23

Zu von Nr. 22

Plan Nr. 79 „Die Gehren“ 0 h 14 a 80 qm

Zusammen 2,08 a Hofraum und 0 h 34 a 39 qm

## Anbauerstelle Nr. 27

Gebaut wurde die Stelle 1839 auf einen Platz von der Gemeinde

Besitzer waren: 1839 bis 1869 Heinrich Binnewies

1871 bis Heinrich Binnewies

Durch die Separation wurde zugewiesen:

Plan Nr. 38 „Im Dorfe“ 0 h 08 a 55 qm

Plan Nr. 45 „Im Dorfe“ 2,55 a Hofraum und 0 h 09 a 83 qm

Plan Nr. 120 „Holzsieke“ 0 h 04 a 59 qm

Plan Nr. 121 „Daselost“ 1 h 24 a 04 qm

Plan Nr. 200 „Unter Dörntes Kamp“ 0 h 24 a 04 qm

Zusammen 2,08 a Hofraum und 0 h 59 a 89 qm Ord. 23

Zu von Nr. 22

Plan Nr. 79 „Die Gehren“ 0 h 14 a 80 qm

Zusammen 2,08 a Hofraum und 0 h 34 a 39 qm

## Anbauerstelle Nr. 28

1932 wurde durch Kauf der alten Schule die Stelle gegründet

Besitzer waren: 1932 bis 1938: Oswald Büker, Altendorf

1938 bis Wilhelm Voß, Bäckermeister

Plan Nr. 41 „Im Dorfe 2,25 a Hofraum und 15 a 96 qm Ord. 33

## Anbauerstelle Nr. 29

Gebaut wurde die Stelle 1852

Besitzer waren: 1852 – 1861 August Voigt

1861 bis August Jacobs

1887 Georg Strohmeyer

1935 August Strohmeyer

Durch die Separation wurde zugewiesen:

Plan Nr. 49 „Im Dorfe 1 a Hofraum und 17 a 30 qm

## Anbauerstelle Nr. 30

Gebaut wurde die Stelle 1858 auf einem Platz von der Gemeinde

Besitzer waren: 1858 – 1870 Heinrich Oster

1870 – 1871 Ernst Schlimme

1871 als Heinrich Schlimme

1925 Heinrich Schlimme

1932 Marie Schlimme, geb. Müller

Hilde Armbricht, geb. Schlimme

Hans Schlimme Schlimme

Hermann Schlimme

Durch die Separation wurde zugewiesen:

Plan Nr. 27 „Im Dorfe“ 1,30 a Hofraum

Plan Nr. 93 „Obere Anger“ 9 a 60 qm

Plan Nr. 15 a „Kleine Beeke“ 18 a 80 qm

Zusammen 1,30 a Hofraum und 28 a 40 qm

## Anbauerstelle Nr. 31

Gebaut wurde die Stelle 1858

Besitzer waren: 1858 – 1869 Friedrich Schütte  
 1869 – Heinrich Hartwig  
 1888 Ernst Thorey, Schneider zu Kohnsen  
 1922 Wilhelm Brinkmann

1869 wurde die Stelle zwangsversteigert. Höchstangebot gab Heinrich Hartwig mit 395 Taler

Durch die Separation wurde zugewiesen:

Plan Nr. 42 „Im Dorfe“ 1,04 a Hofraum und 4 a 38 qm  
 Plan Nr. 117 „Liesen Aue“ 14 a 59 qm  
 Zusammen 1,04 a Hofraum und 18 a 97 qm

## Anbauerstelle Nr. 32

Gebaut wurde die Stelle 1876 auf einem Platz von der Gemeinde

Besitzer waren: 1876 – Karl Lange  
 1896 – Heinrich Lange  
 1929 Wilhelm Lange

Durch die Separation wurde zugewiesen:

Plan Nr. 7 „Im Dorfe“ 2,5 a Hofraum

## Anbauerstelle Nr. 33

Gebaut wurde die Stelle auf einem Platz von der Gemeinde

Besitzer waren: 1873 – 1885 Karl Binnewies  
 1885 – 1912 August Binnewies  
 1912 – 1946 August Binnewies  
 1946 August Binnewies

Durch die Separation wurde zugewiesen:

Plan Nr. 4 „Im Dorfe“ 1,04 a Hofraum und 2 a 47 qm  
 Plan Nr. 8 1,60 a Hofraum und 1 a 92 qm  
 Zusammen 2,64 a Hofraum und 4 a 39 qm

## Anbauerstelle Nr. 34

Gebaut wurde die Stelle 1874 auf einem Platz von der Gemeinde

Besitzer waren: 1874 Heinrich Amelung, genannt Kalle  
 Heinrich Armbrecht  
 1895 Heinrich Binnewies  
 1903 Ernst Papenberg  
 1926 Willi Rörig Ehefrau Frieda, geb. Papenberg Ord. 34

Plan Nr. 8 „Im Dorfe“ 1,88 a Hofraum und 1 a 30 qm

## Anbauerstelle Nr. 35

Durch die Separation zugewiesen: Plan Nr. 28 „Im Dorfe“ 0 a 83 qm Hofraum  
 1 a 88 qm

Plan Nr. 74 „Friedhof“ 19 a 20 qm

Zusammen: 20,03 a Hofraum 1 a 88 qm Ord. 32

## Anbauerstelle Nr. 36

Besitzer waren: Heinrich Oster Ehefrau Johanne, geb. Jörges  
 1912: Wilhelm Oster  
 1933: Irmgard Oster  
 Plan Nr. 252 „Auf dem Berg“ 1,50 a Hofraum und 41 a 32 qm Ord. 35

## Anbauerstelle Nr. 37

Gebaut wurde die Stelle auf einem Platz von der Gemeinde  
 Besitzer waren: Wilhelm Piper  
 1953: Walter Piper  
 Plan Nr. 41 Lehm? 1,60a Hofraum und 2 a 24 qm Ord. 41

## Anbauerstelle Nr. 38

Besitzer waren: August Wehe  
 1953: Heinrich Thiers Ehefrau Lina, geb. Wehe

## Überlandwerk Nr. 39

Plan Nr. 39 des Halbspänners August Heinemeier Ord. 82

## Schule Nr. 40:

Gebaut wurde die Schule  
 Zugelegt wurden dazu: Plan Nr. 51 „Hohlen Wege“ 14 a Hofraum und 18 a 10 qm  
 Plan Nr. 116 „Lieben Aue“ 32 a 10 qm  
 Zusammen 14 a Hofraum und 25 a 20 qm

## Gemeinde:

**TEXT:** Amtshandelsbuch Greene, Seite 320

Am 15.6.1704 verkauft das Amt Greene auf Wiederkauf an Curdt Bodemeyer für 150 Taler den Zehnten in Bartshausen. Es wird hiermit ausbedungen, dass Bodemeyer den Zehnten an die Einwohner zu Bartshausen vermieten soll.

Plan Nr. 4 Gemeindeplacken	0 h 29 a 81 qm
Plan Nr. 32 Nr. 11 - 0, 83 a Hofraum	0 h 0 a 42 qm
Plan Nr. 82 „Die Gehren“	0 h 37 a 73 qm
Plan Nr. 91 Daselost	0 h 60 a 87 qm
Plan Nr. 96a „Steinbrink“	0 h 32 a 31 qm
Plan Nr. 105 „Hohlen Rode“	1 h 22 a 16 qm
Plan Nr. 8 „Bauplatz“	2 a 08 qm
Plan Nr. 41 „Bauplatz und Lehmgrube“	27 a 73 qm
Plan Nr. 173 „Spritzenhaus“ 0,21 a	3 a 75 qm
Plan Nr. 174 „Steinbruch“	51 a 07 qm
Plan Nr. 175 „Mergelgrube“	48 a 78 qm
Plan Nr. 176 „Zwischen den Wegen“	3 a 16 qm
Plan Nr. 177 „Rotten südlich am Bache“	11 a 47 qm
Plan Nr. 190 „Rotten nördlich am Bache“	10 a 63 qm

Ab an Nr. 6 Plan Nr. 173 zu 2,60 a und 1 a 36 qm  
 Ab an Nr. 2, 37 und Ferdinand Öhlsen, später Wilhelm Thiemann Plan 41, 4  
 Plan Nr. 172 „Feuerteich“ 0,42 a  
 Plan Nr. 174 „Steinbruch“ 0,42 a 51 a 07 qm  
 Plan Nr. 175 „Mergelgrube“ 48 a 78 qm  
 Plan Nr. 176 „Patz zwischen den Wegen“ 3 a 13 qm  
 Plan Nr. 177 „Rotten südlich am Bach“ 2 a 08 qm  
 Plan Nr. 177 „Rotten nördlich am Bach“ 12 a 93 qm  
 Plan Nr. 13/41 „Bauplatz und Lehmgrube“ 1 a 52 qm  
 Plan Nr. 14/41 „Im Dorfe“ 15 a 51 qm  
 Zusammen 0,42 a Hofraum und 1 h 35 a 04 qm

Wilhelm Thiermann, Kantor  
 Doris Thiermann  
 Plan Nr. 41 1,59 a Hofraum und 3 a 34 qm  
 Lehrer Böker Ehefrau Ida, geb. Binnewies  
 Von Nr. 7  
 Plan Nr. 60 „Neue Feld“ 5 h 08 a 90 qm  
 Plan Nr. 213 Dörntes Kamp 16 a 18 qm  
 Zusammen 5 h 55 a 08 qm

# Kleinkothof Nr. 1:

Die Stelle wurde 1706 als Brinksitzerstelle gegründet und dazu die Zollstelle und Krugwirtschaft beigelegt.

## Contributions-Beschreibung Amt Greene 1717:

1717 gehörten zur Stelle  $\frac{1}{4}$  Morgen Garten

## Dorf und Feldbeschreibung Bartshausen 1759:

1759 gehörten zum Stelle: Hofstelle 25 Ruten, Garten beim Hause 38 Ruten, Garten daselbst 3 Ruten, 2 Morgen Erbland hinter der Landwehre

An Vieh war vorhanden 1 Kuh, 1 Schwein.

Dient brauchten nicht geleistet werden.

An Gefälle waren zu leisten: Kontribution monatlich 2 ggl.

Landschatz: jährlich 6 ggl 1 Pf

Proviantkorngeld: jährlich 9 ggl 10 Pf.

Die Gemeinde erhielt jährlich vom Hofe und Garten 3 Taler Erbenzins.

1852 wurde die Stelle mit 2 Gärten zu 46 Ruten zwangsversteigert. Höchstgebot gab der Kleinköter August Lieben mit 1510 Taler. Im gleichen Jahre verkaufte Lieben die Stelle an Ludwig Sölter für 1755.

Am 31.12.1852 wurden die Ländereien des Kleinkothofes Nr. 21 zu dieser Stelle gelegt und von jetzt ab als Kleinkothofes geführt. Die bisherige Kleinköterstelle Nr. 21 führte nun an den Namen Brinksitzerstelle.

Am 20.12.1873 verkaufte die Herzogliche Kammer an August Sölter die Realberechtigung zur Krugwirtschaft, die bisher nur verpachtet war, für 150 Taler.

## Durch die Separation wurde zugewiesen:

Plan Nr. 47 „Im Dorfe“ 6,46 a Hofraum und 1 h 50 a 31 qm

Plan Nr. 57 „Johannesanger“ 0 h 13 a 97 qm

Plan Nr. 97 „Rodekamp und Eichholzr“ 0 h 51 a 67 qm

Plan Nr. 104 „Zwischen den Büschen“ 0 h 18 a 76 qm

Plan Nr. 233 „Große Schreinerkamp“ 0 h 94 a 63 qm

Zusammen 6,46 a Hofraum und 3 h 29 a 34 qm

## Besitzer waren:

1706 bis 1712 Erich Vollmar

1712 bis Johann Andreas Reuker

ca. 1713 bis etwa 1725 Erich Hentze 00 Elisabeth Vollmar

Etwa 1725 bis Hermann Meyer in Bartshausen

bis 1756 Johann Andreas Voigt, Schmied und Krüger

1756 bis 1795 Johann Andreas Voigt

1795 bis 1821 Johann Christian Wilhelm Voigt

1821 bis 1852 Johann Karl August Voigt

1852 August Lieben

1852 bis 1861 Ludwig Sölter

1861 bis 1873 Heinrich Probst, Interimswirt

1873 bis August Sölter

1913 August Sölter

## I. Erich Vollmar

Kinder: 1. Anna Engel Elisabeth Vollmar 00 1709 Erich Hentze, Krüger

2. Maria Hedwig Vollmar 00 1715 Hans Huchthausen

3. Engel Vollmar

**Kinder: 1 unehelich Hans Diederich Vollmar \* 8.12.1719**

## II. Johann Andreas Reuker 00 1709 Anna Catharina Brotman

Kinder: 1. Anna Engel Reuker \* 28.7.1713

2. Engel Hedwig Reuker \* 20.3.1716

## III. Erich Hentze, Krüger 00 1712 Anna Engel Elisabeth Vollmar

Kinder: 1. Anna Catharina Hentze \* 14.7.1713

2. Hans Ernst Hentze \* 1.5.1715

3. Henrich Daniel Hentze \* 31.5.1719 Vater: Krüger

## TEXT: Amtshandelsbuch Greene, Seite 767

Am 2.3.1725 verkaufen Erich Henze und seine Frau Elisabeth Vollmars, Bartshausen an Hermann Meyer in Bartshausen für 130 Taler ihr nahe bei Bartshausen belegenes Haus, Hof und Garten mit allem Zubehör, wobei unter anderem der Gemeinde jährlich 3 Taler Erbenzins zustehen.

#### IV. Hermann Meyer in Bartshausen

#### V. Johann Andreas Voigt, Kleinköter, Schmied, Krüger und Zolleinnehmer

- Kinder: 1. Johann Andreas Voigt 00 1756 Marie Dorothee Peckmann Vater: Häusling und Leineweber Johann Christian Peckmann, Voldagsen  
00 2. Ehe 1778 Sophie Dorothee Mahlmann Vater: Johann Heinrich Mahlmann, Hoppensen
2. Johann Heinrich Voigt 00 1746 Anna Hedwig Hornkohl Vater: Kotsassen Hans Jürgen Hornkohl, Kuventhal  
**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 7, Seite 396  
Ehestiftung vor dem Amte Greene am 18.7.1746 zwischen Johann Heinrich Voigt, Sohn des Krügers und Zollpächters Johann Andreas Voigt, Bartshausen und Anna Hedwig Hornkohl, Tochter des Kotsassen Hans Jürgen Hornkohl, Kuventhal, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, das was ihr Stiefvater Christoph Henze laut Ehestiftung 20.4.1743 geben muss, als 50 Taler sofort und 50 Taler sofort und 50 Taler, wenn die alte Witwe Hornkohl stirbt, ferner 2 Morgen Erbland und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die vom Vater übergebene Kleinkötere Nr. 2 mit der Bedingung, dass er seinem Vater 150 Taler gibt. Die Eltern erhalten dann keine Leibzucht mit Ausnahme weniger Kleinigkeiten und das Krughaus. Seine Geschwister erhalten 30 Taler  
00 2. Ehe Anna Hedwig Armbrrecht Vater: Häusling Hans Armbrrecht, Brunsen  
**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 11, Seite 298  
Ehestiftung vor dem Amte Greene am 18.9.1762 zwischen Johann Heinrich Voigt, Witwer und Kleinköter, Bartshausen und Anna Hedwig Armbrrecht, Tochter des Häuslings + Hans Armbrrecht, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 100 Taler. Der Bräutigam verschreibt der Braut Kleinkötere auf 18 Jahre, dann Leibzucht.

#### VI. Johann Andreas Voigt Krüger 00 1756 Marie Dorothee Peckmann Vater: Häusling und Leineweber Johann Christian Peckmann, Voldagsen

- TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 9, Seite 26  
Ehestiftung vor dem Amte Greene am 29.5.1756 zwischen Johann Andreas Voigt, Sohn des + Kleinköters und Krügers und Zolleinnehmers Johann Andreas Voigt, Bartshausen und Marie Dorothee Peckmann, Tochter des Häuslings und Leinwebers Johann Christian Peckmann, Voldagsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 40 Taler, die sie erworben hat und vom Vater 30 Gulden, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut Krughaus, wovon seine Mutter Leibzucht erhält. Sein jüngster Bruder Johann Gerhard erhält 100 Taler. Die Mutter behält für sich noch 8 Morgen Erbland, welche der Bruder Hans Heinrich Voigt besitzt. Nach dem Tode der Mutter fallen 7 Morgen zum Krughaus zurück, wovon er seine 4 Geschwister je 24 Taler geben muss.  
00 2. Ehe 1778 Sophie Dorothee Mahlmann Vater: Johann Heinrich Mahlmann, Hoppensen  
**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 14, Seite 429  
Ehestiftung vor dem Amte Greene am 4.7.1778 zwischen dem Witwer und Krüger Johann Andreas Voigt, Bartshausen und Sophie Dorothee Mahlmann, Tochter des + Johann Heinrich Mahlmann, Hoppensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 60 Taler und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut Wirtshaus auf 12 Jahre, dann Leibzucht. Aus 1. Ehe waren 7 Kinder.
- Kinder: 1. Johanne Hedwig Voigt 00 1785 Schulmeister in Kirchbrak Johann Heinrich Adolf Schucht,  
\* 29.4.1759 in Dielmissen Vater: Schulmeister Johann Engelbrecht Schucht in Dielmissen  
**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 16, Seite 388  
Ehestiftung vor dem Amt Greene am 2.3.1785 zwischen dem Schulmeister in Kirchbrak Johann Heinrich Adolf Schucht, \* 29.4.1759 in Dielmissen Vater: Schulmeister Johann Engelbrecht Schucht in Dielmissen, und Johanne Hedwig Voigt, Tochter des Krügers Johann Andreas Voigt, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 50 Taler und Aussteuer.  
**TEXT:** Amtshandelsbuch, Wickensen, Band 14, Seite 443  
Ehestiftung vor dem Amt Wickensen am 2.3.1785 zwischen dem Schulmeister in Kirchbrak Johann Heinrich Adolf Schucht \* 29.4.1759 Vater: Schulmeister Johann Engelbrecht Schucht in Dielmissen, und Johanne Hedwig Voigt, Tochter des Krügers Johann Andreas Voigt, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 50 Taler und Aussteuer.
2. Johann Christian Wilhelm Voigt, Gastwirt und Zolleinnehmer 00 1785 Johanne Justine Müller Vater: Bürger und Fuhrmann Heinrich Wilhelm Müller, Salzderhelden
3. Johanne Friederike Christine Voigt 00 1795 Johann Wilhelm Kreikenbohm Vater: Krüger und Kotsasse Johann Conrad Kreikenbohm, Coppengrave  
**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 19, Seite 252  
Ehestiftung vor dem Amte Greene am 26.2.1795 zwischen Johann Wilhelm Kreikenbohm, Sohn des + Krügers und Kotsassen Johann Conrad Kreikenbohm, Coppengrave und Johanne Friederike Christine Voigt, Tochter des + Krügers Johann Andreas Voigt, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 100 Taler, die sie für sich hat und 220 Taler, die ihr Bruder Johann Christian Wilhelm Voigt als Mitgabe geben muss und Aussteuer. Außerdem noch ihr Anteil von 2000 Talern, die ihr Bruder hat. Der Bräutigam verschreibt der Braut, Kothof in Coppengrave.
4. Sophie Magdalene Voigt 00 1787 Johann Heinrich Riemenschneider Vater: Hans Peter Riemenschneider, Halbspänner in Hallensen, Nr. 7 Mutter: Ilse Catharine Schütte aus Hollenstedt

**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 17, Seite 143

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 20.1.1787 zwischen Johann Heinrich Riemenschneider, Sohn des Halbspänners Hans Peter Riemenschneider, Hallensen, Nr. 7 und Sophie Magdalene Voigt, Tochter des Krügers Johann Andreas Voigt, Bartshausen, Nr. 1, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 60 Taler 24 gl von ihrer + Mutter, wozu ihr Vater noch zu gibt, dass es 200 Taler werden und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den vom Vater übergebenen Halbspännerhof, Nr. 7, wovon Eltern Leibzucht erhalten. 2 unverheiratete Schwestern und 1 Bruder erhalten, das was bereits die verheiratete Schwester, Friedrich Ludwig Grave Ehefrau in Voldagsen laut Ehestiftung 1.12.1782 erhalten hat.

**VII.** Johann Christian Wilhelm Voigt, Gastwirt und Zolleinnehmer 00 1785 Johanne Justine Charlotte Müller  
Vater: Bürger und Fuhrmann Heinrich Wilhelm Müller, Salzderhelden

**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 19, Seite 247

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 30.5.1795 zwischen Johann Christian Wilhelm Voigt, Gastwirt und Zolleinnehmer, Bartshausen und Johanne Justine Müller, Tochter des + Bürgers und Fuhrmanns Heinrich Wilhelm Müller, Salzderhelden, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam Anteil von Nachlass ihres + Vaters. Der Bräutigam verschreibt der Braut Haus und Güter in Bartshausen, wie auch 300 Taler, die auf Zollpacht deponiert sind.

Kinder: 1. Heinrich Carl August Voigt 00 1821 Johanne Justine Wilhelmine Müller Vater: Johann Justus Müller, Salzdarhelden

**VIII.** Heinrich Carl August Voigt 00 1821 Johanne Justine Wilhelmine Müller Vater: Johann Justus Müller, Salzdarhelden

**TEXT:** Hofverlaß- und Ehekontrakte, Greene, Band 3, Seite 111

Ehestiftung am 8.6.1821 zwischen Heinrich Carl August Voigt, Sohn des + Krügers Johann Christian Wilhelm Voigt und Johanne Justine Charlotte, geb. Müller, Bartshausen und Johanne Justine Wilhelmine Müller, Tochter des Johann Justus Müller, Salzdarhelden, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 500 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die von der Mutter übergebene Brinksitzerstelle Nr. 1, wovon Mutter Leibzucht erhält. Zu der Stelle gehörten 23 Morgen, Schulden waren 450 Taler vorhanden. Seine Schwester Johanne Justine Voigt erhält 700 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Außerdem erhält sie von der Mutter gehörende Salzkotte in Salzderhelden, welche einen Wert von 500 Taler hat.

**TEXT:** Hofverlaß- und Ehekontrakte, Greene, Band 7, Seite 433

Am 24.10.1833 verkauft Steuerdirektor August Otto Bodemeyer zu Celle, den ihm auf der Feldmark Bartshausen zustehenden Zehnten diesseits und jenseits der Landwehr für 2400 Taler. Das Geld muss am 1.7.1834 gezahlt oder mit 4 % verzinst werden. Da dieser Zehnte von dem Verkäufer zu Lehn getragen wurde übernimmt derselbe die Kosten für den Lehns Herrn König von Hannover. Von der Regierung Hannover wurde am 22.1.1834 dieser Kauf genehmigt mit der Bedingung, dass die Käufer jetzt Lehnsträger seien und zehntpflichtig waren: Halbspänner Heinrich Dörntje, Ludwig Helmke, Heinrich Heinemeyer, Kleinköter Andreas Wedekind, Carl Hünnerberg, Ernst Baie, Brinksitzer August Voigt.

Weiter wurde die Genehmigung zu dem Kauf erteilt von den Vormündern der Kinder des Kleinköters Christian Hünnerberg und Halbspänners Christian Heinemeyer

**IX.** August Lieben

**X.** Ludwig Sölter

Kinder: 1. August Sölter

**XI.** Heinrich Probst, Interimswirt

**XII.** August Sölter

Kinder: 1. August Sölter

2. Anna Sölter \* ca. 1875 + 1943 in Ammensen 00 Ehevertrag vom 11.12.1903 Heinrich Ernst August Hennecke \* ca. 1869 Vater: August Ernst Friedrich Hennecke Halbspänner in Ammensen Nr. 15  
Mutter: Justine Luise Dorette Schaper aus Holtensen

**XIII.** August Sölter

# Kleinkothof Nr. 2:

## Erbregister Amt Greene 1548:

1548 gehörten zu dem Kleinkothof 5 ½ Morgen Pachtland von denen von Minigerode, wofür gegeben werden mussten 2 ½ gl. und ein Huhn. Außerdem gehörten zum Hof 1 Morgen, wofür die Kapelle jährlich 2 Himten erhielt. Ferner waren 2 Morgen Erbland dazu gekauft.

## Contributions-Beschreibung Amt Greene 1689

1689 gehörten zum Hof 6 Morgen Meierland, ½ Morgen Kirchenland, ½ Morgen Garten. An Vieh war vorhanden: 2 Kühe, 1 Schwein.

## Contributions-Beschreibung Amt Greene 1717:

1717 gehörten zum Hof 5 ½ Morgen Meierland, 1 Morgen Pfarrland, 1 Morgen Garten

## Dorf und Feldbeschreibung Bartshausen 1759:

1759 gehörten zum Hof: Hofstelle 15 Ruten, Garten beim Hofe 6 ½ Ruten, 100 Ruten Kapellenland auf hiesiger Feldmark, 3 Morgen 10 Ruten Erbenzinsland auf hiesiger Feldmark, 100 Ruten Erbenzinsland auf Wenzer Feldmark, 2 Morgen 60 Ruten Erbland hinter der Landwehr, 50 Ruten Wiese

An Vieh war vorhanden 2 Kühe, 1 Rind, 1 Schwein.

Dient alle 14 Tage einen Tag mit der Hand beim Amt. Greene und jährlich 4 Tage mit der Hand beim Amt Salzderhelden.

An Abgaben waren zu leisten: Kontribution monatlich 6 ggl 1 Pf.

Landschatz jährlich 9 ggl 3 Pf

Proviandkorgeld jährlich 23 ggl 9 Pf.

Kapelle erhält für 100 Ruten 8 ggl. Von Minigerode erhält Erbenzins 4 ggl 11 Pf.

## Durch die Separation wurde zugewiesen:

Plan Nr. 17 „Im kleinen Beeke und saure Wiese 0 h 15 a 84 qm

Plan Nr. 30 „Im Dorfe“ 6,30 a Hofraum und 0 h 22 a 67 qm

Plan Nr. 46 „Landwehr“ 0 h 10 a 84 qm

Plan Nr. 98 „Am Rosekamp und Eichholz“ 1 h 10 a 90 qm

Plan Nr. 113 a „In der lieben Aue“ 0 h 64 a 62 qm

Plan Nr. 113 b „Daselbst“ 1 h 01 a 52 qm

Plan Nr. 257 „Unter Dörntes Kamp“ 0 h 18 a 12 qm

Zusammen 6,30 a Hofraum und 3 h 42 a 51 qm

Ab an Nr. 4 und 5 0 h 03 a 71 qm

Bleibt 6,30 a Hofraum und 3 h 38 a 80 qm

## Besitzer waren:

1548 Jacob Weber

1599 Hans Wilken

Etwa 1630 bis etwa 1670 Claus Wilken

Etwa 1670 bis etwa 1705 Heinrich Müller

1704 Jobst Kohlrausch

Etwa 1705 bis 1746 Andreas Voigt, welcher später noch Besitzer Nr. 1 wurde

1746 bis 1799 Johann Heinrich Voigt

1799 bis 1825 Johann Andreas Voigt

1825 bis 1864 Heinrich Christian Friedrich Voigt

1864 August Falke

1915 August Falke

1947 bis Wilhelm Falke

## I. 1548 Jacob Weber

## II. 1599 Hans Wilken

Kinder: Claus Wilken \* 1606 + 1677 00 1. Ehe N. N. + 1658

00 2. Ehe 1659 Henni Fricken Rel. \* ca. 1595 + 1676

## III. Claus Wilken \* 1606 + 1677 00 1. Ehe N. N. + 1658

00 2. Ehe 1659 Henni Fricken Rel. \* ca. 1595 + 1676

Kinder: 1. Margarete (Greta) Wilken \* 1637 + 1703 00 1668 Heinrich Müller \* 1634 + 1705

## IV. Heinrich Müller \* 1634 + 1705 00 1668 Margarete (Greta) Wilken \* 1637 + 1703

Kinder: 1. Anna Hedwig Müller \* 1674

**TEXT:** Amtshandelsbuch Greene, Seite 308

Am 7.1.1704 Heinrich Müller aus Bartshausen, hatte früher wegen seines Alters seinen Kleinkothof, Nr. 2 welcher zwischen

Michel Vesterling Nr. 3 und Jobst Kohlrausch Kleinkothof Nr. 12 gelegen, an Jobst Kohlrausch, Kleinkothof Nr. 3 abgetreten, mit der Bedingung, dass Kohlrausch ihm und seine Frau Leibzucht gebe. Da dies Kohlrausch nicht einhielt, bekam er am 7.1.1704 seine Köterei zurück, aber er musste Kohlrausch 18 Taler geben, weil derselbe diese in die Köterei gesteckt hatte.

**V.** Krüger Zollpächter Johann Andreas Voigt aus Bartshausen, Kleinköter, Schmied, Krüger und Zolleinnehmer, welcher später noch Besitzer Nr. 1 wurde

Kinder: 1. Johann Andreas Voigt 00 1756 Marie Dorothee Peckmann Vater: Häusling und Leineweber Johann Christian Peckmann, Voldagsen

**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 9, Seite 26

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 29.5.1756 zwischen Johann Andreas Voigt, Sohn des + Kleinköters und Krügers und Zolleinnehmers Johann Andreas Voigt, Bartshausen und Marie Dorothee Peckmann, Tochter des Häuslings und Leinwebers Johann Christian Peckmann, Voldagsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 40 Taler, die sie erworben hat und vom Vater 30 Gulden, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut Krughaus, wovon seine Mutter Leibzucht erhält. Sein jüngster Bruder Johann Gerhard erhält 100 Taler. Die Mutter behält für sich noch 8 Morgen Erbland, welche der Bruder Hans Heinrich Voigt besitzt. Nach dem Tode der Mutter fallen 7 Morgen zum Krughaus zurück, wovon er seine 4 Geschwister je 24 Taler geben muss.

00 2. Ehe 1778 Sophie Dorothee Mahlmann Vater: Johann Heinrich Mahlmann, Hoppensen

**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 14, Seite 429

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 4.7.1778 zwischen dem Witwer und Krüger Johann Andreas Voigt, Bartshausen und Sophie Dorothee Mahlmann, Tochter des + Johann Heinrich Mahlmann, Hoppensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 60 Taler und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut Wirtshaus auf 12 Jahre, dann Leibzucht. Aus 1. Ehe waren 7 Kinder.

2. Johann Heinrich Voigt 00 1746 Anna Hedwig Hornkohl Vater: Kotsassen Hans Jürgen Hornkohl, Kuventhal

00 2. Ehe Anna Hedwig Armbrrecht Vater: Häusling Hans Armbrrecht, Brunsen

**VI.** Johann Heinrich Voigt 00 1746 Anna Hedwig Hornkohl Vater: Kotsassen Hans Jürgen Hornkohl, Kuventhal

**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 7, Seite 396

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 18.7.1746 zwischen Johann Heinrich Voigt, Sohn des Krügers und Zollpächters Johann Andreas Voigt, Bartshausen und Anna Hedwig Hornkohl, Tochter des Kotsassen Hans Jürgen Hornkohl, Kuventhal, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, das was ihr Stiefvater Christoph Henze laut Ehestiftung 20.4.1743 geben muss, als 50 Taler sofort und 50 Taler sofort und 50 Taler, wenn die alte Witwe Hornkohl stirbt, ferner 2 Morgen Erbland und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die vom Vater übergebene Kleinköterei Nr. 2 mit der Bedingung, dass er seinen Vater 150 Taler gibt. Die Eltern erhalten dann keine Leibzucht mit Ausnahme weniger Kleinigkeiten und das Krughaus. Seine Geschwister erhalten 30 Taler

00 2. Ehe 1762 Anna Hedwig Armbrrecht Vater: Häusling Hans Armbrrecht, Brunsen

**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 11, Seite 298

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 18.9.1762 zwischen Johann Heinrich Voigt, Witwer und Kleinköter, Bartshausen und Anna Hedwig Armbrrecht, Tochter des Häuslings + Hans Armbrrecht, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 100 Taler. Der Bräutigam verschreibt der Braut Kleinköterei auf 18 Jahre, dann Leibzucht.

Kinder: 1. Johann Andreas Voigt 00 Engel Sophie Wehe Vater: Kleinköter Heinrich Jürgen Wehe, Bartshausen

**VII.** Johann Andreas Voigt 00 Engel Sophie Wehe Vater: Kleinköter Heinrich Jürgen Wehe, Bartshausen

**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 20, Seite 228

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 20.7.1799 zwischen Johann Andreas Voigt, Sohn des + Kleinköters Johann Heinrich Voigt, Bartshausen und Engel Sophie Wehe, Tochter des Kleinköters Heinrich Jürgen Wehe, Bartshausen, Nr. 5 wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 200 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den vom Vater ererbten Kleinkothof, wovon seine Mutter Leibzucht erhält. Seine Geschwister aus erster Ehe als 2 Schwestern, wovon die eine an den Häusling Johann Daniel Frees, Wenzen verheiratet ist, die jüngste aber an dem entwichenen Soldaten Johann Andreas Hartmann zu Brunsen und 1 Bruder erhalten je 30 Taler, ferner bekommt der Bruder einen kleinen Platz von seinem Garten, worauf er sich ein Haus bauen will, aber nur unter der Bedingung, dass nach seinem Tode und seiner Frauen Tod das Haus an den Hof fällt. Den 4 Kindern aus 2. Ehe als 3 Töchter und 1 Sohn erhalten je 20 Taler.

Kinder: 1. Heinrich Christian Friedrich Voigt 00 1825 Johanne Justine Schlimme Vater: Anbauer Nr. 24 Conrad Schlimme Mutter: Engel Christine Forstmann

2. Friederike Voigt 00 3. Ehe 1824 Witwer Christian Friedrich Schütte, gebürtig aus Hellenthal

**TEXT:** Hofverlaß- und Ehekontrakte, Greene, Band 4, Seite 5

Am 12..1.1824 überträgt der Vormund Kleinköter der Kinder des Schmieds Oster an dem Schmied Christian Friedrich Schütte das Anbauerhaus Nr. 22 mit Schmiede und 1 ½ Morgen Land zur interimswirtschaftliche Benutzung bis die jüngste Tochter des + Oster das 25 Lebensjahr erreicht hat, dann Leibzucht.

Ehestiftung zwischen Christian Friedrich Schütte und Friederike Voigt, Tochter des Kleinköters Andreas Voigt, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 100 Taler,

1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam hatte mit der Witwe Oster ein uneheliches Kind erzeugt.  
3. Karoline Voigt 00 Reinert

**VIII.** Heinrich Christian Friedrich Voigt 00 1825 Johanne Justine Schlimme Vater: Anbauer Nr. 24 Conrad Schlimme  
Mutter: Engel Christine Forstmann

**TEXT:** Hofverlaß- und Ehekontrakte, Greene, Band 4, Seite 341

Ehestiftung am 17.8.1825 zwischen Christian Voigt, Sohn des Kleinköters Andreas Voigt und Engel Sophie, geb. Wehe, Bartshausen und Johanne Justine Schlimme, Tochter des Anbauers Conrad Schlimme und Engel Christine, geb. Forstmann, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 150 Taler, 1 Kuh und Aussteuer, Der Bräutigam verschreibt der Braut, den vom Vater übergebenen Kleinkothof Nr. 2, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Seine Schwester Karoline Voigt, verheiratete Reinert und Friederike, verheiratete Schütte erhalten je 100 Taler, 1 Kuh und Aussteuer.

**IX.** August Falke  
Kinder: August Falke

**X.** August Falke  
Kinder: Wilhelm Falke

**XI.** Wilhelm Falke

# Kleinkothof Nr. 3:

## Erbregister Amt Greene 1548:

1548 gehörten zum Hof: 4 Morgen Land, die den Bentierode zu Einbeck gehörten, ferner 1 Morgen, wofür die Kapelle 2 Himten erhielt und ½ Morgen, wofür die Kirche in Wenzen 1 Himten erhielt.

## Contributions-Beschreibung Amt Greene 1689

1689 gehörten zum Hof 2 Morgen Erbmeierland, 1 ½ Morgen Kirchenland, ½ Morgen Garten,

## Dorf und Feldbeschreibung Bartshausen 1759:

1759 gehörten zum Hof: Hofstelle 10 Ruten, Garten beim Hause 100 Ruten, 110 Ruten Wenzer Kirchenland auf hiesiger Feldmark, 100 Ruten Wenzer Kirchenland auf Wenzer Feldmark, 2 Morgen 60 Ruten Erbenzinsland hinter der Landwehr, 40 Ruten Wiese.

An Vieh war vorhanden 1 Kuh, 1 Schwein.

Dient alle 14 Tage einen Tag mit der Hand beim Amt. Greene und jährlich 4 Tage mit der Hand beim Amt Salzderhelden.

An Abgaben waren 1759 zu leisten: Kontribution monatlich 5 ggl 4 Pf.

Landschatz jährlich 8 ggl 9 Pf

Proviantkorgeld jährlich 20 ggl 4 Pf

Wenzer Kirche Kirche erhielt 1/3 Himten Roggen 1/3 Himten Hafer.

## Durch die Separation wurde zugewiesen:

Plan Nr. 34 „Im Dorfe“	4,38 a Hofraum und	0 h 22 a 51 qm
Plan Nr. 53 „Die niederen Wiesen“		0 h 15 a 43 qm
Plan Nr. 87 „Die Gehren“		0 h 32 a 94 qm
Plan Nr. 109 „In der lieben Aue“		1 h 69 a 90 qm
Plan Nr. 234 „Große Schreiberkamp“		0 h 21 a 05 qm
zusammen 4,38 a Hofraum und		2 h 61 a 83 qm

## Besitzer waren:

1548 Hans Brandes

1593 Hans Maßmeier

danach Hans Hampe, Hans Ebrecht

etwa 1630 bis 1655 Hans Schlimme + 1655

um bis 1715 Michel Festerlin, welcher auch um 1701 auch Besitzer des Kothofes Nr. 4 war.

1715 bis 1749 Claus Hasselmann

1749 bis 1772 Hans Heinrich Hasselmann

1772 bis 1807 Heinrich Jürgen Baie von Nr. 12 in Bartshausen

1807 bis 1837 Johann Christian Ludwig Baie

1837 bis 1867 Ernst Baie

1867 bis 1920 Ernst Baie

1920 bis Ernst Baie

**I.** Hans Brandes

**II.** Hans Maßmeier

**III.** Hans Hampe

**IV.** Hans Ebrecht

**V.** Hans Schlimme + 1655

**VI.** Michel Festerlin, welcher auch um 1701 auch Besitzer des Kothofes Nr. 4 war.

**VII.** Claus Hasselmann

Kinder: 1. Else Marie Hasselmann 00 1748 Johann Heinrich Behrens aus Markoldendorf

**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 8, Seite 338

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 10.7.1748 zwischen Johann Heinrich Behrens, Witwer und Bürger in Markoldendorf und Elisabeth Marie Hasselmann, Tochter des Claus Hasselmanns, Bartshausen, Nr. 3 wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 30 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut sein Wohnhaus in Markoldendorf.

Kinder: Ilse Dorothee Behrens Vater: Johann Behrens 00 1772 Heinrich Jürgen Baye Vater: Kleinköter Johann Jürgen Baye, Bartshausen Nr. 12

**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 13, Seite 55

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 24.10.1772 zwischen Heinrich Jürgen Baye, Sohn Kleinkötters wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 100 Taler, die sie erworben und das was Johann Jürgen Baye, Bartshausen, Nr. 12 und Ilse Dorothee Behrens, Tochter des Bürgers Johann Behrens, Markoldendorf, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, das was ihr Mutter Bruder Hans Heinrich Hasselmann in Bartshausen, der sie an Kindesstatt angenommen, mitgibt, als 30 Taler, 1 Kuh und Aussteuer und falls Hasselmann stirbt die Kleinköterei oder 70 Taler. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die vom Vater übergebene Kleinköterei, Nr. 12, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Sein Bruder und Schwester erhalten je 20 Taler, 1 Kuh und Aussteuer.

2. Hans Heinrich Hasselmann 00 1749 Anna Rosine Perls Vater: Kleinkötter Thomas Perls aus Amelshausen

**VIII.** Hans Heinrich Hasselmann 00 1749 Anna Rosine Perls Vater: Kleinkötter Thomas Perls aus Amelshausen

**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 8, Seite 183

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 12.7.1749 zwischen Hans Heinrich Hasselmann, Sohn des Kleinkötters Claus Heinrich Hasselmann, Bartshausen und Anna Rosine Perls, Tochter des + Kleinkötters Thomas Perls, Amelshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 40 Taler. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den vom Vater übergebenen Kleinkothof, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Sein Bruder erhält 30 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Seine verheiratete Schwester erhält nur noch 6 Taler.

**IX.** Ilse Dorothee Behrens Vater: Johann Behrens 00 1772 Heinrich Jürgen Baye Vater: Kleinkötter Johann Jürgen Baye Bartshausen Nr. 12

**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 13, Seite 55

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 24.10.1772 zwischen Heinrich Jürgen Baye, Sohn Kleinkötters Johann Jürgen Baye, Bartshausen, Nr. 12 und Ilse Dorothee Behrens, Tochter des Bürgers Johann Behrens, Markoldendorf, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, das was ihr Mutter Bruder Hans Heinrich Hasselmann in Bartshausen, der sie an Kindesstatt angenommen, mitgibt, als 30 Taler, 1 Kuh und Aussteuer und falls Hasselmann stirbt die Kleinköterei oder 70 Taler. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die vom Vater übergebene Kleinköterei, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Sein Bruder und Schwester erhalten je 20 Taler, 1 Kuh und Aussteuer.

Kinder: 1. Johann Ernst Daniel Baye Erbe Nr. 12 00 1801 Engel Hedwig Baye Vater: Halbspänner Heinrich Jürgen Baye, Hallensen Nr. 2

**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 20, Seite 508

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 11.11.1801 zwischen Ernst Daniel Baye, Sohn des Kleinkötters Heinrich Jürgen Baye, Bartshausen Nr. 3 + Nr. 12 und Engel Hedwig Baye, Tochter des Halbspanners Heinrich Jürgen Baye, Hallensen, ihr Bruder laut Ehestiftung vom 17.3.1797 geben muss, als 50 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den vom Vater übergebenen schuldenfreien Kleinkothof, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Sein ältester Bruder Christian Ludwig Baye, der demnächst die unbebaute Kleinköterei bekommt, erhält 1 Kuh. Die übrigen 2 Brüder und 1 Schwester erhalten je 30 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Von den 12 Morgen Erbland, die der Vater hat, fallen 7 Morgen zu dieser Kleinköterei, die übrigen 4 ½ Morgen zu der unbebauten Köterei, die der Bruder erhält.

2. Johann Christian Ludwig Baye Erbe Nr. 3

3. Engel Luise Baye 00 1802 Johann Heinrich Wehe Vater: Kleinkötter Heinrich Jürgen Wehe, Bartshausen Nr. 5

**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 21, Seite 52

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 27.11.1802 zwischen Johann Heinrich Wehe, Sohn des Kleinkötters Heinrich Jürgen Wehe, Bartshausen Nr. 5 und Engel Luise Baye, Tochter des Kleinkötters Heinrich Baye, Bartshausen, Nr. 3 + Nr. 12 wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, das was ihr Bruder Ernst Daniel Baye geben muss und von der neubebauten Kleinköterei, die der Vater mit seiner 1. Frau erheiratet hat, 30 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Außerdem vom Vater 20 Taler. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die vom Vater zu übergebene Kleinköterei, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Seine Schwester verheiratet an Johann Andreas Voges hat ihre Abfindung schon erhalten.

**X.** Johann Christian Ludwig Baye 00 1807 Engel Rosine Rohmeyer Vater: Ackermanns Heinrich Christian Rohmeyer, Brunsen, Nr. 5

**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 21, Seite 503

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 19.12.1807 zwischen Johann Christian Ludwig Baye, Sohn des Kleinkötters Heinrich Jürgen Baye, Bartshausen Nr. 3 + Nr. 12 und Engel Rosine Rohmeyer, Tochter des + Ackermanns Heinrich Christian Rohmeyer, Brunsen, Nr. 5 wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, 20 Taler, 60 Loten Flachs, das sie erworben und das was ihr Bruder Heinrich Christian Rohmeyer laut Ehestiftung 27.6.1796 geben muss, als 100 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den vom Vater übergebenen Kleinkothof, welchen derselben mit seiner Ehefrau, geb. Behrens erheiratet hat, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Seine Schwester, die an Kleinkötter Heinrich Wehe verheiratet ist, erhält 30 Taler, 1 Kuh, nicht weniger erhalten seine beiden Brüder. Der Bräutigam verzichtet auf die Kuh, die sein Bruder der Kleinkötter Ernst Daniel Baye laut dessen Ehestiftung geben muss. Von den 3 Morgen Erblehmland erhält Bräutigam 2 Morgen und der Bruder Ernst Daniel 1 Morgen. Das Land war der Liebenau belegen.

**XI.** Ernst Baye

**XII.** Ernst Baie

**XIII.** Ernst Baie

# Kleinkothof Nr. 4:

## Erbregister Amt Greene 1548:

1548 gehörten zu dem Kleinkothof 5 Morgen Pachtgut von denen von Minigerode, wofür gezahlt werden musste 1 gl. 4 Pf, 1 Huhn, 40 Eier

## Contributions-Beschreibung Amt Greene 1698

1698 gehörten zum Hof 5 Morgen Acker, 1 ½ Morgen Garten.

## Contributions-Beschreibung Amt Greene 1717:

1717 gehörten zum Hof 6 Morgen Erbenzinsland, ½ Morgen Garten

## Dorf und Feldbeschreibung Bartshausen 1759:

1759 gehörten zum Hof: Hofstelle 9 Ruten, Garten beim Hofe 1 Morgen 20 Ruten, 5 Morgen 65 Ruten Erbenzinsland von Minigerode, 40 Ruten Wiese

An Vieh war vorhanden 1 Kuh, 2 Schweine.

Dient alle 14 Tage einen Tag mit der Hand beim Amt. Greene und jährlich 4 Tage mit der Hand beim Amt Salzderhelden.

An Abgaben waren zu leisten: Kontribution monatlich 6 ggl 3 Pf.

Landschatz jährlich 9 ggl 3 Pf

Proviantkorngeld jährlich 22 ggl 1 Pf.

Von Minegerode erhielt jährlich 9 ggl Erbenzins.

## Durch die Separation wurde zugewiesen:

Plan Nr. 35 „Im Dorfe“ 5 a Hofraum und	0 h 08 a 76 qm
Plan Nr. 53 „Am hohlen Wege“	1 h 47 a 59 qm
Plan Nr. 59 „Pfungstanger“	0 h 27 a 10 qm
Plan Nr. 83 „Die Gehren“	0 h 40 a 03 qm
Plan Nr. 232 „Schreiberkamp“	0 h 48 a 57 qm
Plan Nr. 250 „Bartshäuser Berge“	0 h 44 a 99 qm
zusammen 4,38 a Hofraum und	3 h 34 a 97 qm
Zu von Nr. 2 Plan 35	0 h 00 a 63 qm
zusammen 5 a Hofraum und	3 h 35 a 60 qm

## Besitzer waren:

1548 Jürgen Hehen

1654 Hans Wilke

1686 Amtmann Niebecker in Greene

1698 Jürgen Harbordt

Etwa 1700 bis 1723 Michel Festerling, welcher gleichfalls Besitzer Nr. 3 war

1723 bis 1726 Dietrich Christoph Hartmann

1726 bis 1736 Hans Heinrich Reinert

1736 bis 1774 Hans Jürgen Rohmeier

1774 bis 1806 Curt Heinrich Amelung

1806 bis 1839 Carl Heinrich Amelung

1839 bis 1872 Christian Heinrich Amelung

1872 bis 1909 August Amelung

1909 bis 1948 August Amelung

1948 Ewald Berkefeld

## I. Jürgen Hehen

## II. Hans Wilke

## III. Amtmann Niebecker in Greene

## IV. Jürgen Harbordt

## V. Michel Festerling, welcher gleichfalls Besitzer Nr. 3 war

Kinder: 1. Ilse Margarete Westerling

2. Ilse Anna Westerling 00 1723 Dietrich Christoph Hartmann Vater: Kleinköter Andreas Hartmann aus Deitersen

00 2. Ehe 1726 Hans Heinrich Reiners, Brunsen

00 3. Ehe 1736 Hans Jürgen Romeyer Vater: Halbspanner Hans Jürgen Rohmeyer aus Kohnsen

00 4. Ehe 1750 Anna Catharine Küster Vater: Kleinköter und Schmied in Sülbeck Jobst Heinrich Küster

3. Anna Margarete Westerling 00 Hans Jürgen Reinecke aus Vardeilsen

**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 3, Seite 22

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 30.1.1725 zwischen dem Witwer und Kuhhirten Hans Jürgen Reinecke,

Vardeilsen und Anna Margarete Westerling, Tochter des + Kleinköters Michel Westerling, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, 26 Taler, 1 Kuh und Aussteuer, welches ihre Schwester Witwe Dietrich Hartmann geben muss.

- VI.** Ilse Anna Westerling 00 1723 Dietrich Christoph Hartmann Vater: Kleinköter Andreas Hartmann aus Deitersen  
**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 2, Seite 276  
 Ehestiftung vor dem Amte Greene am 29.12.1723 zwischen Dietrich Hartmann, Sohn des Kleinköters Andreas Hartmann, Deitersen und Ilse Anna Westerling, Tochter des Kleinköters Michel Westerling, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, die von den Eltern Kleinköterei, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Die jüngste Schwester erhält 30 Taler, 1 Kuh, 1 Schwein, 1 Tonne Bier, 2 Himten Roggen, 1 Himten Hafer. Die älteste Schwester ist gebrächlich, dieselbe behält das Wohnrecht und ist zu speisen und zu kleiden. Der Bräutigam verschreibt der Braut 35 Taler.  
 00 2. Ehe 1726 Hans Heinrich Reiners, Brunsen  
**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 3, Seite 116  
 Ehestiftung vor dem Amte Greene am 24.1.1726 zwischen Hans Heinrich Reiners, Brunsen und Anna Elisabeth Westerling, Witwe des Dietrich Hartmann, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, ihre Kleinköterei, wovon Mutter Leibzucht erhält. Ihre Schwester Anna Margarete Reinecke geb. Westerling und ihre Schwester Ilse Margarete ihr Zustehendes. Aus 1. Ehe war eine Tochter vorhanden. Der Bräutigam verschreibt der Braut 10 Taler, die er erworben und 10 Taler Mitgabe von seinen Eltern, sowie später den ganzen Nachlass seiner Eltern.  
 00 3. Ehe 1736 Hans Jürgen Romeyer Vater: Halbspänner Hans Jürgen Rohmeyer aus Kohnsen  
**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 4, Seite 260  
 Ehestiftung vor dem Amte Greene am 3.1.1736 zwischen Hans Jürgen Romeyer, Sohn des Halbspanners Hans Jürgen Rohmeyer, Kohnsen und Anna Ilse Weserling, Witwe des Kleinköters Hans Heinrich Reinert, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam ihre Kleinköterei, wovon jedoch ihre 3 Kinder je 10 M. Gulden erhalten. Der Bräutigam verschreibt der Braut 40 Taler und Aussteuer.  
 00 4. Ehe 1750 Anna Catharine Küster Vater: Kleinköter und Schmied in Sülbeck Jobst Heinrich Küster  
**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 8, Seite 249  
 Ehestiftung vor dem Amte Greene am 4.4.1750 zwischen Hans Jürgen Rohmeier, Witwer und Kleinköter in Bartshausen und Anna Catharine Küster, Tochter des Kleinköters und Schmieds Jobst Heinrich Küster, Sülbeck, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 70 Taler, die sie für sich hat und 6 Taler vom väterlichen Gute. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die mit seiner + Frau erheiratete Kleinköterei, wie sie unter 3.1.1736 verschrieben.  
 Kinder: 1. Marie Sophie Rohmeier 00 1774 Curt Heinrich Amelung Vater: Schafmeister Hans Heinrich Amelung, Bartshausen
- VII.** Marie Sophie Rohmeier 00 1774 Curt Heinrich Amelung Vater: Schafmeister Hans Heinrich Amelung, Bartshausen  
**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 13, Seite 328  
 Ehestiftung vor dem Amte Greene am 31.12.1774 zwischen Curt Heinrich Amelung, Sohn des Schafmeisters Hans Heinrich Amelung, Bartshausen, und Marie Sophie Rohmeier, Tochter des Kleinköters Hans Jürgen Rohmeier, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, die vom Vater übergebene Kleinköterei, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Ihr Bruder und Schwester erhalten je 10 Taler, 1 Rind und Aussteuer. An Krüger Voigt waren 2 Morgen für 66 Taler versetzt. Der Bräutigam verschreibt der Braut, 60 Taler, 1 Kuh, 1 Rind.  
 Kinder: 1. Carl Heinrich Amelung 00 1806 Engel Rosine Hünerberg Vater: Kleinköter Christian Hünerberg, Bartshausen, Nr. 16
- VIII.** Carl Heinrich Amelung 00 1806 Engel Rosine Hünerberg Vater: Kleinköter Christian Hünerberg, Bartshausen, Nr. 16  
**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 21, Seite 398  
 Ehestiftung vor dem Amte Greene am 20.12.1806 zwischen Carl Heinrich Amelung, Sohn des + Kleinköters Curt Heinrich Amelung, Bartshausen und Engel Rosine Hünerberg, Tochter des Kleinköters Christian Hünerberg, Bartshausen, Nr. 16, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, 100 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den von der Mutter übergebenen Kleinkothof, wovon Mutter Leibzucht erhält. Sein noch unverheirateter Bruder erhält 100 Taler und vom Vater zugekaufte 1 Morgen auf Cuventhaler Feldmark.
- IX.** Christian Heinrich Amelung  
**X.** August Amelung  
**XI.** August Amelung  
**XII.** Ewald Berkefeld

# Kleinkothof Nr. 5:

## Erbregister Amt Greene 1548:

1548 gehörten zu dem Kleinkothof 1Morgen Pachtgut der von Minigerode, wofür jährlich 4 Pf, 1 Huhn gegeben werden musste. Außerdem gehörten zum Hof 3 Morgen Kapellenland, wofür die Kapelle von 2 Morgen, wenn's trug pro Morgen 2 Himten erhielt, von den 3. Morgen musste in der Kapelle geläutet werden. Ferner gehörten zum Hof 1 Morgen Pfarrland, wofür, wenn's trug, 3 Himten gegeben werden musste.

## Contributions-Beschreibung Amt Greene 1689

1689 gehörten zum Hof 1 Morgen Erbenzinsland, 3 Morgen Kirchenland, ½ Morgen Garten. Die Gebäude waren wüste.

## Contributions-Beschreibung Amt Greene 1717:

1717 gehörten zum Hof 1 Morgen Erbenzinsland, 4 Morgen Kirchenland.

## Dorf und Feldbeschreibung Bartshausen 1759:

1759 gehörten zum Hof: Hofstelle 8 Ruten, Garten beim Hofe 31 Ruten, 1 Morgen Erbenzinsland auf hiesiger Feldmark, 1 Morgen 90 Ruten Kapellenmeierland auf hiesiger Feldmark, 1 Morgen 10 Ruten Kapellenmeierland auf Wenzer Feldmark, 60 Ruten Erbenzinsland hinter der Landwehr, 50 Ruten Wiese

An Vieh war vorhanden 1 Kuh, 1 Schwein.

Dient alle 14 Tage einen Tag mit der Hand beim Amt. Greene und jährlich 4 Tage mit der Hand beim Amt Salzderhelden.

An Abgaben waren zu leisten: Kontribution monatlich 4 ggl 11 Pf.

Landschatz jährlich 8 ggl 9 Pf

Proviandkorngeld jährlich 19 ggl 1 Pf.

Kapelle erhielt 1 Himten Roggen, 1 Himten Hafer, Pfarre Wenzen erhielt Erbenzins 4 ggl, von Minegerode erhielt von einem Morgen 1 ggl 6 Pf.

1851 wurde ein neues Wohnhaus gebaut.

Karl Heinrich Christian Wehe löst die Zinsen, die er für die Kapelle von 2 ½ Morgen zu jährlich 20 ggl geben muss mit 21 Taler 4 ggl 9 Pf ab. Ebenfalls 1850 löst Wehe die Zinsen an die Pfarre zu Wenzen zu jährlich 1 Himten Roggen, 1 Himten Hafer mit 24 Taler 3 ggl 1 Pf ab.

1854 wurde der Hof mit 1 Morgen 34 Ruten Garten, 2 Morgen 90 Ruten auf hiesiger Feldmark, 1 Morgen 10 Ruten auf Wenzer Feldmark und 50 Ruten Wiese zwangsversteigert. Höchstgebot gab der Halbspänner August Heinemeyer mit 1165 Taler.

## Durch die Separation wurde zugewiesen:

Plan Nr. 31/37 „Im Dorfe“	3,85 a Hofraum und	0 h 08 a 05 qm
Plan Nr. 19 „Vor dem Pflingstanger“		0 h 28 a 77 qm
Plan Nr. 52 „Am hohlen Wege“		0 h 23 a 07 qm
Plan Nr. 100 „Zwischen den Büschen“		0 h 45 a 90 qm
Plan Nr. 100 „Daselbst“		0 h 22 a 40 qm
Zusammen 3,75 a Hofraum und		2 h 22 a 07 qm

## Besitzer waren:

1548 Hennie Gronemann

1598 Hans Bunthauer

1616 Hermann Niebauer

1632 Hermann Niebauer

Etwa 1635 bis etwa 1690 Heinrich Wille

Etwa 1690 bis etwa 1689 war der Hof wüste, die Ländereien wurden von dem Amtmann Niebecker in Greene bewirtschaftet

Etwa 1689 bis 1707 Die Gemeinde

1707 bis 1742 Hans Heinrich Namuth

1742 bis 1763 Andreas Christian Namuth 00 1742 Sophie Christine Meyer aus Einbeck

1763 bis 1802 Heinrich Jürgen Wehe

1802 bis 1833 Johann Heinrich Wehe

1833 bis 1834 Karl Heinrich Wehe

1854 bis 1880 August Heinemeyer

1880 bis Wilhelm Heinemeyer

1929 bis August Heinemeyer

**I.** Hennie Gronemann

**II.** Hans Bunthauer

**III.** Hermann Niebauer

**IV.** Hermann Niebauer

**V.** Heinrich Wille

**VI.** Etwa 1690 bis etwa 1689 war der Hof wüste, die Ländereien wurden von dem Amtmann Niebecker in Greene bewirtschaftet

**VII.** Etwa 1689 bis 1707 Die Gemeinde

**VIII.** Hans Heinrich Namuth

Kinder: 1. Andreas Christian Namuth 00 1742 Sophie Christine Meyer Vater: Johann Meyer, Zimmermann in Einbeck

00 2. Ehe 1757 Juliane Meier, Witwe des Kuhhirten Andreas Christian Wehe, Voldagsen

2. Ilse Dorothee Namuth

3. N. Namuth 00 Christoph Dörges in Einbeck

4. Anna Margarete Namuth 1748 Heinrich Hennig Kochen, Witwer und Bürger in Einbeck

**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 8, Seite 97

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 16.5.1748 zwischen Heinrich Hennig Kochen, Witwer und Bürger in Einbeck und Anna Margarete Namuth, Tochter des + Hans Heinrich Namuth, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 45 Taler, wovon 10 Gulden ihr Bruder Andreas Christian Namuth aus dem väterlichen Gute geben muss. Der Bräutigam verschreibt der Braut sein Haus in Einbeck.

**IX.** Andreas Christian Namuth 00 1742 Sophie Christine Meyer Vater: Johann Meyer, Zimmermann in Einbeck

**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 5, Seite 231

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 11.10.1742 zwischen Andreas Namuth, Kleinköter, Bartshausen und Sophie Christine Meyer, Tochter des Johann Meyer, Zimmermann in Einbeck, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 60 Taler. Der Bräutigam verschreibt der Braut seine Köterei. Davon hat er aber seine Schwester, die an Christoph Dörges in Einbeck verheiratet ist, 3 Taler 20 mgl, die zweite Schwester Anna Grete bekommt 10 mgl, 1 Kuh, weil diese ihm 20 Taler geliehen hat, bekommt dieselbe dies sofort, wenn sie es nötig hat, die 3. Schwester Ilse Dorothee ist schon betagt, dieselbe bleibt am Hofe.

00 2. Ehe 1757 Juliane Meier, Witwe des Kuhhirten Andreas Christian Wehe, Voldagsen

**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 9, Seite 115

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 16.4.1757 zwischen dem Witwer und Kleinköter Andreas Christian Namuth, Bartshausen und Juliane Meier, Witwe des Kuhhirten Andreas Christian Wehe, Voldagsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 40 Taler und Hausgerät. Der Bräutigam verschreibt der Braut Kleinköterei.

Kinder: 1. Sophie Hedwig Namuth 00 1763 Heinrich Jürgen Wehe Vater: Kuhhirten Christian Wehe

**X.** Sophie Hedwig Namuth 00 1763 Heinrich Jürgen Wehe Vater: Kuhhirten Christian Wehe

**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 11, Seite 321

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 27.1.1763 zwischen Heinrich Jürgen Wehe, Sohn des + Kuhhirten Christian Wehe, Voldagsen und Sophie Hedwig Namuth, Tochter des + Kleinkötters Christoph Namuth, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, die von der Stiefmutter übergebene Kleinköterei, wovon Stiefmutter Leibzucht erhält. Ihre Schwester erhält 10 Gulden 1 Kuh. Der Hof war durch den Krieg sehr ruiniert. Der Bräutigam verschreibt der Braut 20 Taler, die er für sich hat.

Kinder: 1. Engel Sophie Wehe 00 1799 Johann Andreas Voigt Vater: Kleinköter Johann Heinrich Voigt, Bartshausen Nr. 2

**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 20, Seite 228

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 20.7.1799 zwischen Johann Andreas Voigt, Sohn des + Kleinkötters Johann Heinrich Voigt, Bartshausen Nr. 2 und Engel Sophie Wehe, Tochter des Kleinkötters Heinrich Jürgen Wehe, Bartshausen, Nr. 5 wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 200 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den vom Vater ererbten Kleinkothof, wovon seine Mutter Leibzucht erhält. Seine Geschwister aus erster Ehe als 2 Schwestern, wovon die eine an den Häusling Johann Daniel Frees, Wenzeln verheiratet ist, die jüngste aber an dem entwichenen Soldaten Johann Andreas Hartmann zu Brunsen und 1 Bruder erhalten je 30 Taler, ferner bekommt der Bruder einen kleinen Platz von seinem Garten, worauf er sich ein Haus bauen will, aber nur unter der Bedingung, dass nach seinem Tode und seiner Frauen Tod das Haus an den Hof fällt. Den 4 Kindern aus 2. Ehe als 3 Töchter und 1 Sohn erhalten je 20 Taler.

2. Johann Heinrich Wehe 00 1802 Engel Luise Baye Vater: Kleinköter Heinrich Baye, Bartshausen Nr. 3

**XI.** Johann Heinrich Wehe 00 1802 Engel Luise Baye Vater: Kleinköter Heinrich Baye, Bartshausen Nr. 3

**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 21, Seite 52

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 27.11.1802 zwischen Johann Heinrich Wehe, Sohn des Kleinkötters Heinrich Jürgen Wehe, Bartshausen Nr. 5 und Engel Luise Baye, Tochter des Kleinkötters Heinrich Baye, Bartshausen, Nr. 3

und Nr. 12, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, das was ihr Bruder Ernst Daniel Baye geben muss und von der neubebauten Kleinköterei, Nr. 3, die der Vater mit seiner 1. Frau erheiratet hat, 30 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Außerdem vom Vater 20 Taler. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die vom Vater zu übergebene Kleinköterei, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Seine Schwester verheiratet an Johann Andreas Voges hat ihre Abfindung schon erhalten.

Kinder: 1. Karl Heinrich Christian Wehe 00 1833 Engel Justine Karoline Armbrrecht, 23 Jahre, Vater: Häusling Christian Armbrrecht Mutter: Engel Luise, Grimme  
2. Friederike Wehe

**XII.** Karl Heinrich Christian Wehe 00 1833 Engel Justine Karoline Armbrrecht, 23 Jahre, Vater: Häusling Christian Armbrrecht Mutter: Engel Luise, Grimme

**TEXT:** Hofverlaß- und Ehekontrakte, Greene, Band 7, Seite 288

Ehestiftung am 4.4.1833 zwischen Carl Heinrich Christian Wehe, 29 Jahre, Sohn des Kleinköters Johann Heinrich Wehe und Luise, geb. Baie, Bartshausen und Engel Justine Karoline Armbrrecht, 23 Jahre, Tochter des + Häuslings Christian Armbrrecht und Engel Luise, Grimme, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam Flachs und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den von Eltern übergebenen Kleinkothof, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Schwester Friederike erhält 70 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Schulden waren 200 Taler vorhanden.

**TEXT:** Hofverlaß- und Ehekontrakte, Greene, Band 7, Seite 468

Am 25. 11.1834 war es zwischen der Leibzüchterin Witwe des Heinrich Wehe, geb. Baie mit ihrem Sohne den ehemaligen Kleinköter Heinrich Wehe und des Halbspänners August Heinemeyer Nr. 20 zu Streit gekommen, wegen der Leibzucht der Witwe Wehe. Es wurde daher ein gütlicher Vergleich gemacht. Die Leibzucht stand der Wehe vom Kleinkothof Nr. 5 laut Vertrag vom 4.4.1833 zu.

**VIII.** August Heinemeyer

Kinder: Wilhelm Heinemeyer

**TEXT:** Hofverlaß- und Ehekontrakte, Greene, Band 7, Seite 468

Am 25. 11.1834 war es zwischen der Leibzüchterin Witwe des Heinrich Wehe, geb. Baie mit ihrem Sohne den ehemaligen Kleinköter Heinrich Wehe und des Halbspänners August Heinemeyer Nr. 20 zu Streit gekommen, wegen der Leibzucht der Witwe Wehe. Es wurde daher ein gütlicher Vergleich gemacht. Die Leibzucht stand der Wehe vom Kleinkothof Nr. 5 laut Vertrag vom 4.4.1833 zu.

**IX.** Wilhelm Heinemeyer

Kinder: August Heinemeyer

**X.** August Heinemeyer

# Halbspännerhof Nr. 7:

## Erbregister Amt Greene 1598:

1548 bestand der Hof aus 2 ½ Hufen, welche denen von Minegerode gehörten, wofür der Besitzer jährlich 3 Scheffel Roggen, 2 ½ Scheffel zu geben hatte. Außerdem gehörten zum Hof 2 Morgen Land, die ebenfalls denen von Minegerode gehörten, wofür, wenn der Acker trug 2 Himten gegeben werden mussten. Ferner hatte der Besitzer 3 Morgen Erbland vor Kuventhal gekauft, wofür das St. Marien in Einbeck jährlich 4 gl erhielt.

## Contributions-Beschreibung Amt Greene 1689:

1689 gehörten zum Hof 75 Morgen Meierland, 2 Fuder Wiesenwachs, 1 Morgen Garten, 5 Pferde, 4 Kühe, 1 Rind, 2 Schweine

## Contributions-Beschreibung Amt Greene 1717:

1717 gehörten zum Hof 75 Morgen Meierland, 6 Morgen Erbrottland, 3 ¾ Morgen Wiese, 1 Morgen Garten  
Um 1675 bis 1694 bewirtschaftete der Besitzer noch den Kleinkothof Nr. 19 mit.

## Dorf und Feldbeschreibung Bartshausen 1759:

1759 gehörten zum Hof: Hofstelle 66 Ruten, Garten in den niederen Hofen 95 Ruten, Garten neben Nr. 21 Hofe 90 Ruten, Garten unter dem Dorfe 30 Ruten, 67 Morgen 105 Ruten Meierland auf hiesiger Feldmark, 7 Morgen Meierland auf Wenzer Feldmark, 3 Morgen Meierland hinter der Landwehr, alles zusammen in 21 Stücken, 4 Morgen 50 Ruten Wiese.

An Vieh war vorhanden: 4 Pferde, 3 Kühe, 1 Rind, 3 Schweine.

An Diensten waren zu leisten: Alle 14 Tage 1 Tag mit der Hand beim Amt Greene und jährlich 4 Tage mit der Hand beim Amt Salzerhelden.

An Abgaben waren zu leisten: Kontribution monatlich 1 Taler 3 ggl 8 Pf

Landschatz jährlich 1 Taler 7 ggl 5 Pf

Proviantkorgeld jährlich 5 Taler 3 Pf.

Der Gutsherr von Minigerode erhielt 15 Himten Roggen, 15 Himten Hafer und 2 ggl 9 Pf Erbenzins.

## Durch die Separation wurde zugewiesen:

Plan Nr. 16 a „Im Dorfe“	0 h 42 a 53 qm
Plan Nr. 16 b „Im kleine Beeke“	1 h 25 a 29 qm
Plan Nr. 33 „Im Dorfe“ 14,59 a Hofraum	0 h 27 a 93 qm
Plan Nr. 50 „Zwischen der alten Landwehr“	5 h 42 a 22 qm
Plan Nr. 92 a „Auf der Lehmbreite“	1 h 79 a 49 qm
Plan Nr. 92 b „Am Rodekamp, Steinbrink	2 h 47 a 45 qm
Plan Nr. 92 c „Am Steinbrinke“	5h 23 a 46 qm
Plan Nr. 238 „Schreiberkamp“	0 h 83 a 80 qm
Zusammen 14,59 a Hofraum und	17 h 72 a 17 qm

## Besitzer waren:

1548 Hermann Schlimme

1632 Hans Schlimme

Etwa 1639 bis etwa 1675 Hans Binnewies

Etwa 1675 bis etwa 1705 Zacharias Binnewies \* 1638 + 1711 00 Rel. \* 1647 + 1712

Etwa 1705 bis 1718 Christian Binnewies

1718 bis 1744 Hermann Meier, Interimswirt

1744 bis 1770 Christian Binnewies

1770 bis 1805 Christian Binnewies

1805 bis 1832 Johann Christian Binnewies

1832 bis 1856 Christian Friedrch Binnewies

1856 bis 1898 Christian Binnewies

1898 bis 1928 Wilhelm Binnewies

1928 bis Wilhelm Hünerberg Ehefrau Meta, geb. Binnewies

1954 Gerhard Hünerberg

## I. Hermann Schlimme

## II. Hans Schlimme

## III. Hans Binnewies

Kinder: Zacharias Binnewies \* 1638 + 1711 00 Rel. \* 1647 + 1712

## IV. Zacharias Binnewies \* 1638 + 1711 00 Rel. \* 1647 + 1712

Kinder: 1. Ilse Binnewies \* 1670 00 Hans Sehligen

2. Engel Maria Binnewies \* 1671 00 Dietrich Grimme

3. Dorothee Binnewies \* 1674 00 Hans Baye

4. Christian Binnewies 00 Anna Margarete Wemmel  
00 2. Ehe 1718 Hermann Meier, Interimswirt Vater: Ackermanns Andreas Meier Hallensen Nr. 6  
00 3. Ehe 1734 Anna Hedwig Probst Vater: Leineweber Jürgen Probst, Cuventhal
5. Anna Margarete Binnewies \* 1680
6. Engel Hedwig Binnewies \* 1683 00 Jürgen Wedemeyer
7. Claus Heinrich Binnewies \* 1686 00 1723 Ilse Margarete Bartels in Vardeilsen  
**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 2, Seite 233  
Ehestiftung vor dem Amte Greene am 14.7.1723 zwischen Claus Heinrich Binnewies, Sohn des + Zacharias Binnewies, Bartshausen Nr. 7 und Nr. 19 und Ilse Margarete Bartels in Vardeilsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam Großköterei in Vardeilsen. Der Bräutigam verschreibt der Braut seine Mitgabe vom väterlichen Halbspännerhofe, Nr. 7, den Hermann Meyer im Besitz hat und 30 Taler von Heinrich Rühle, der Vaters Kleinköterei Nr. 19 bekommen hat.
8. Anna Catharine Binnewies \* 1689 00 1712 Hans Heinrich Meyer Hallensen

**TEXT:** Amtshandelsbuch Greene, Seite 431

Am 21.10.1712 verkaufen die Kinder und Erben des + Zacharias Binnewies, Bartshausen, als Christian und Heinrich Binnewies mit ihren gerichtlich bestellten Vormündern Ilse Binnewies, Hans Sehligen Ehefrau, Dorothee Binnewies, Hans Baye Ehefrau, Anna Catharine Binnewies, Hans Heinrich Meyer Ehefrau, und Hedwig Binnewies, Jürgen Wedemeyers Ehefrau ihre von ihrem + Vater insgesamt geerbten und in Bartshausen belegene Erbköterei mit aller Nutzung und Zubehör an ihre Schwester Engel Marie Binnewies des + Grimme Witwe erb- und eigentümlich. Die Käuferin hat ihre Brüder und Schwestern jedem 20 Taler zu geben. Außerdem dem jüngsten Bruder noch 10 Taler extra. Also zusammen 130 Taler. (Kleinkothof Nr. 19, Halbspännerhof Nr. 7)

#### V. Christian Binnewies 00 Anna Margarete Wemmel

00 2. Ehe 1718 Hermann Daniel Meier, Interimswirt Vater: Ackermanns Andreas Meier Hallensen Nr. 6

**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 1, Seite 93

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 30.9.1718 zwischen Hermann Meier, Sohn des + Ackermanns Andreas Meier, Hallensen Nr. 6 und Anna Margarete Wemmel, Witwe des Christian Binnewies in Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, die mit ihrem + Mann erheiratete Halbspännerei bis ihre Kinder 1. Ehe volljährig sind, dann Leibzucht. Der Bräutigam verschreibt der Braut 50 Taler und Aussteuer.

00 3. Ehe 1734 Anna Hedwig Probst Vater: Leineweber Jürgen Probst, Cuventhal

**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 4, Seite 202

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 28.10.1734 zwischen Harm Meyer, Halbspänner in Bartshausen und Anna Hedwig Probst, Tochter des + Leinwebers Jürgen Probst, Cuventhal, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 150 Taler, 1 Morgen Erbland, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut seine Halbspännerei auf 8 Jahre. Danach übergibt er den Hof an einen seiner Stiefsöhne, er und seine Frau erhalten dann Leibzucht.

Kinder: 1. Christian Wilhelm Binnewies 00 1744 Ilse Marie Weiberg Vater: Vollmeiers Andreas Weiberg, Erzhausen

2. Johann Dietrich Binnewies

3. Heinrich Jürgen Meyer Vater: Halbspänner Harm Daniel Meyer 00 1743 Catharine Margarete Pfördner aus Delligsen

**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 6, Seite 132

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 18.4.1743 zwischen Heinrich Jürgen Meyer, Sohn des Halbspäners Harm Daniel Meyer, Bartshausen und Catharine Margarete Pfördner, Tochter des Kleinkötters Andreas Pfördner, Delligsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam Vaters Haus und Hof, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Der Bräutigam verschreibt der Braut 150 Taler, 1 Pferd und Aussteuer.

4. Heinrich Ludwig Meier 00 1744 Anna Catharine Meier Vater: Halbspäners Hans Heinrich Meier, Hallensen Nr. 6

**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 7, Seite 221

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 10.10.1744 zwischen Heinrich Ludwig Meier, Sohn des Ackermanns Harm Daniel Meier, Bartshausen und Anna Catharine Meier, Tochter des Halbspäners Hans Heinrich Meier, Hallensen, Nr. 6 wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, den vom Vater übergebenen Halbspännerhof, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Ihre Geschwister erhalten das was in der Ehestiftung ihres Vaters 2.9.1730 verschrieben als 30 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. Der jüngste Bruder für Abtritt extra 10 Taler. Der Bräutigam verschreibt der Braut, das was laut Ehestiftung seines Vaters vom 30.9.1718 sein Halbbruder erhalten hat als 50 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. Halbbruder heißt Christian Binnewies.

5. Heinrich Christoph Meyer 00 1764 Engel Catharine Domeyer Vater: Viertelspänner Matthias Domeyer, Delligsen

**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 12, Seite 202

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 1710.1764 zwischen Heinrich Christoph Meyer, Sohn des + Halbspäners Harm Meyer, Bartshausen, und Engel Catharine Domeyer, Tochter des Viertelspäners Matthias Domeyer, Delligsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, die vom Vater übergebene Viertelspännerei in Delligsen. Der Bräutigam verschreibt der Braut 10 Taler, 1 Kuh und Aussteuer, das sein Halbbruder Christian Binnewies geben muss, desgleichen 150 Taler, so ihm sein Vormund Ernst

Christoph Metge zu berechnen hat, nebst 2 Morgen Erbland vor Kuventhal belegen.

6. Johann Christian Meier 00 1774 Ilse Margarete Jürgens, Witwe des Halbspänners Andreas Christian Gundelach, Delligsen,

**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 13, Seite 249

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 30.4.1774 zwischen Johann Christian Meier, Sohn + Halbspänners Harm Daniel Meier, Bartshausen, und Ilse Margarete Jürgens, Witwe des Halbspänners Andreas Christian Gundelach, Delligsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, Halbspännerei in Delligsen auf 18 Jahre. Der Bräutigam verschreibt der Braut, 2 ½ Morgen vor Kuventhal belegen und 10 Taler von Christian Binnewies Hofe, sowie 1 Kuh. Ferner 150 Taler, die er zu seinem Erbteil zu erwarten hat.

- VI.** Christian Binnewies 00 1744 Ilse Marie Weiberg Vater: Vollmeiers Andreas Weiberg, Erzhausen,

**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 7, Seite 226

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 10.10.1744 zwischen Christian Wilhelm Binnewies, Sohn des + Halbspänners Christian Binnewies, Bartshausen und Ilse Marie Weiberg, Tochter des + Vollmeiers Andreas Weiberg, Erzhausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 300 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut den von seinem Stiefvater Hermann Meyer übergebenen Halbspännerhof laut Ehestiftung vom 30.9.1718 und 23.10.1734, wovon sein Stiefvater Leibzucht erhält. Sein Bruder Johann Dietrich Binnewies und seine Halbgeschwister sind abzufinden. Außerdem für 10 Morgen Erbland, die sein Vater gekauft hatte 100 Taler. Die Hofgebäude hatte der Stiefvater neu aufgebaut.

Kinder: 1. Johann Christian Binnewies 00 1770 Luise Meyer Vater: Halb- und Viertelspänner Ludwig Meyer, Hallensen Nr. 6

2. Ernst Ludwig Binnewies 00 1776 Engel Marie Grimme, Witwe des Halbspänners Friedrich Wilhelm Dörntje, Bartshausen Nr. 8

**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 14, Seite 181

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 22.10.1776 zwischen Ernst Ludwig Binnewies, Sohn des Halbspänners Christian Binnewies, Bartshausen und Engel Marie Grimme, Witwe des Halbspänners Friedrich Wilhelm Dörntje, Bartshausen, Nr. 8, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam ihre Halbspännerei, Nr. 8, wie solche laut Ehestiftung 9.9.1762 übergeben wurde, auf 20 Jahre. Die beiden Brüder haben ihre Mitgabe noch zu bekommen. Der Bräutigam verschreibt der Braut, 50 Taler, die er erworben und 100 Taler, 3 Morgen Erbland, 1 Pferd und Aussteuer.

3. Bruder Binnewies  
4. Dietrich Binnewies

- VII.** Johann Christian Binnewies 00 1770 Luise Meyer Vater: Halb- und Viertelspänner Ludwig Meyer, Hallensen Nr. 6

**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, 1766 – 1771 Band 12a, Seite 423

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 10.11.1770 zwischen Christian Binnewies, Halbspänner in Bartshausen Nr. 7 und Luise Meyer, Tochter des Halb- und Viertelspänners Ludwig Meyer, Hallensen, Nr. 6, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 100 Taler und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den vom Vater übergebenen Halbspännerhof. Der Vater bleibt vorläufig noch Herr, dann Leibzucht. 2 Brüder erhalten 100 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. Sein Bruder Dietrich Binnewies, welcher noch 5 Morgen Erbland im Besitz hat, überlässt dies dem Bräutigam und erhält dafür Unterhalt am Hofe.

Kinder: 1. Johann Christian Binnewies 00 1805 Johanne Marie Rosine Strohmeier Vater: Halbspänner Heinrich Wilhelm Strohmeier, Andershausen,

2. Engel Dorothee Binnewies 00 1802 Christian Heinemeyer Vater: Halbspänner Franz Dietrich Heinemeyer, Bartshausen Nr. 20

**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 20, Seite 546

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 6.3.1802 zwischen Christian Heinemeyer, Sohn des + Halbspänners Franz Dietrich Heinemeyer, Bartshausen Nr. 20 und Engel Dorothee Binnewies, Tochter des Halbspänners Johann Christian Binnewies, Bartshausen, Nr. 7 wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 400 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den von der Mutter übergebenen Halbspännerhof, wovon Mutter Leibzucht erhält. Sein noch unverheirateter Bruder Johann Heinrich erhält je 300 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. Seine verheiratete Schwester an Johann Friedrich Rohmeyer, Kohlsen und die an Halbspänner Johann Heinrich Dörntje, Bartshausen haben noch je 50 Taler zu bekommen. Der Vater hatte 1 Morgen zugekauft, diesen erhält der Bruder.

3. Johanne Luise Binnewies 00 1803 Heinrich Christian Tönnies Vater: Kleinköter Johann Jürgen Tönnies, Bartshausen Nr. 15

**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 21, Seite 138

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 27.8.1803 zwischen Heinrich Christian Tönnies, Sohn des + Kleinköters Johann Jürgen Tönnies, Bartshausen Nr. 15 und Johanne Luise Binnewies, Tochter des + Halbspänners Christian Binnewies, Bartshausen, Nr. 7, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, 50 Taler, 1 Pferd und Aussteuer, das ihr Halbbruder Christian Binnewies geben muss. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die von der Mutter übergebene Kleinköterei, wovon Mutter Leibzucht erhält. Sein verheirateter Bruder Ahrend Heinrich Tönnies erhält 50 Taler. 2 Schwestern erhalten je

25 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Auch die Mitgabe an seinen Schwager Christian Regendahl, Amelsen ist noch zu geben.

4. Johanne Caroline Binnewies 00 1805 Heinrich Meyer Vater: Dreiviertelspänners Christian Meyer, Hallensen Nr. 6

**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 21, Seite 335

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 12.4.1805 zwischen Heinrich Meyer, Sohn des Dreiviertelspänners Christian Meyer, Hallensen Nr. 6 und Johanne Caroline Binnewies, Tochter des Halbspänners Christian Binnewies, Bartshausen, Nr. 7, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 400 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den vom Vater dereinst zu übergebenen Dreiviertelspännerhof, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Sein unverheirateter Bruder und Schwestern erhalten je 50 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. Der Vater gibt den Bruder und Schwestern extra 100 Taler.

- VIII.** Johann Christian Binnewies 00 1805 Johanne Marie Rosine Strohmeier Vater: Halbspänner Heinrich Wilhelm Strohmeier, Andershausen,

**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 21, Seite 276

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 10.8.1805 zwischen Johann Christian Binnewies, Sohn des Halbspänners Johann Christian Binnewies, Bartshausen Nr. 7 und Johanne Marie Strohmeier, Tochter des Halbspänners Heinrich Wilhelm Strohmeier, Andershausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, 500 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die vom Vater übergebene Halbspännerei, wovon Vater Leibzucht erhält. Der Vater hatte 7 ½ Morgen Erbland zugekauft, diese behält er für sich. Seine unverheiratete Schwester erhält 400 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. Die ältesten beiden Schwestern will der Vater selbst abfinden.

Kinder: 1. Christian Friedrich Binnewies 00 1832 Henriette Amalie Dörntje Vater: Halbspänner Heinrich Dörntje

Mutter: Johanne Sophie Heinemeyer

2. Heinrich Ludwig Binnewies
3. Wilhelmine Binnewies
4. Heinrich Wilhelm Binnewies
5. Luise Binnewies

- IX.** Christian Friedrich Binnewies 00 1832 Henriette Amalie Dörntje Vater: Halbspänner Heinrich Dörntje

Mutter: Johanne Sophie Heinemeyer

**TEXT:** Hofverlaß- und Ehekontrakte, Greene, Band 7, Seite 58

Ehestiftung am 9.2.1832 zwischen Christian Binnewies, 23 Jahre, Sohn + Halbspänners Christian Binnewies und Rosine, geb. Strohmeier, Bartshausen und Henriette Amalie Dörntje, Tochter des + Halbspänners Heinrich Dörntje und Johanne Sophie, geb. Heinemeyer, jetzt verheiratete Peckmann, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 220 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Weiter das, was sie aus dem väterlichen Nachlass geerbt als 275 Taler und von der Mutter 100 Taler und Flachs. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den von der Mutter übergebenen Halbspännerhof Nr. 7, wovon Mutter Leibzucht erhält. Schulden waren 1000 Taler vorhanden und rückständige Abfindungen. Seine 4 Geschwister Heinrich Ludwig, Wilhelmine, Heinrich Wilhelm und Luise erhalten je 190 Taler, 1 Kuh und Aussteuer.

Kinder: 1. Christian Binnewies

- X.** Christian Binnewies

Kinder: 1. Wilhelm Binnewies

- XI.** Wilhelm Binnewies

Kinder: 1. Meta Binnewies 00 Wilhelm Hünerberg

- XII.** Meta Binnewies 00 Wilhelm Hünerberg Erbe von Kleinkothof Nr. 16 Vater: Wilhelm Hünerberg aus Bartshausen, Kleinkothof Nr. 16

Kinder: Gerhard Hünerberg

- XIII.** Gerhard Hünerberg

ALehmbreite“	1 h 79 a 49 qm	
Plan Nr. 92 b „Am Rodekamp, Steinbrink		2 h 47 a 45 qm
Plan Nr. 92 c „Am Steinbrinke“		5h 23 a 46 qm
Plan Nr. 238 „Schreiberkamp“		<u>0 h 83 a 80 qm</u>
Zusammen 14,59 a Hofraum und		17 h 72 a 17 qm

**Besitzer waren:**

1548 Hermann Schlimme

1632 Hans Schlimme

Etwa 1639 bis etwa 1675 Hans Binnewies

Etwa 1675 bis etwa 1705 Zacharias Binnewies \* 1638 + 1711 00 Rel. \* 1647 + 1712

Etwa 1705 bis 1718 Christian Binnewies

1718 bis 1744 Hermann Meier, Interimswirt

1744 bis 1770 Christian Binnewies

1770 bis 1805 Christian Binnewies

1805 bis 1832 Johann Christian Binnewies

1832 bis 1856 Christian Friedrch Binnewies

1856 bis 1898 Christian Binnewies

1898 bis 1928 Wilhelm Binnewies

1928 bis Wilhelm Hünerberg Ehefrau Meta, geb. Binnewies

1954 Gerhard Hünerberg

**I. Hermann Schlimme****II. Hans Schlimme****III. Hans Binnewies**

Kinder: Zacharias Binnewies \* 1638 + 1711 00 Rel. \* 1647 + 1712

**IV. Zacharias Binnewies \* 1638 + 1711 00 Rel. \* 1647 + 1712**

Kinder: 1. Ilse Binnewies \* 1670 00 Hans Sehligen

2. Engel Maria Binnewies \* 1671 00 Dietrich Grimme

3. Dorothee Binnewies \* 1674 00 Hans Baye

4. Christian Binnewies 00 Anna Margarete Wemmel

00 2. Ehe 1718 Hermann Meier, Interimswirt Vater: Ackermanns Andreas Meier Hallensen Nr. 6

00 3. Ehe 1734 Anna Hedwig Probst Vater: Leineweber Jürgen Probst, Cuventhal

5. Anna Margarete Binnewies \* 1680

6. Engel Hedwig Binnewies \* 1683 00 Jürgen Wedemeyer

7. Claus Heinrich Binnewies \* 1686 00 1723 Ilse Margarete Bartels in Vardeilsen

**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 2, Seite 233

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 14.7.1723 zwischen Claus Heinrich Binnewies, Sohn des + Zacharias

Binnewies, Bartshausen Nr. 7 und Nr. 19 und Ilse Margarete Bartels in Vardeilsen, wobei unter anderem

bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam Großköterei in Vardeilsen. Der Bräutigam verschreibt

der Braut seine Mitgabe vom väterlichen Halbspännerhofe, Nr. 7, den Hermann Meyer im Besitz hat und

30 Taler von Heinrich Rühle, der Vaters Kleinköterei Nr. 19 bekommen hat.

8. Anna Catharine Binnewies \* 1689 00 1712 Hans Heinrich Meyer Hallensen

**TEXT:** Amtshandelsbuch Greene, Seite 431

Am 21.10.1712 verkaufen die Kinder und Erben des + Zacharias Binnewies, Bartshausen, als Christian und Heinrich

Binnewies mit ihren gerichtlich bestellten Vormündern Ilse Binnewies, Hans Sehligen Ehefrau, Dorothee Binnewies, Hans

Baye Ehefrau, Anna Catharine Binnewies, Hans Heinrich Meyer Ehefrau, und Hedwig Binnewies, Jürgen Wedemeyers

Ehefrau ihre von ihrem + Vater insgesamt geerbten und in Bartshausen belegene Erbköterei mit aller Nutzung und Zubehör an

ihre Schwester Engel Marie Binnewies des + Grimme Witwe erb- und eigentümlich. Die Käuferin hat ihre Brüder und

Schwestern jedem 20 Taler zu geben. Außerdem dem jüngsten Bruder noch 10 Taler extra. Also zusammen 130 Taler.

(Kleinkothof Nr. 19, Halbspännerhof Nr. 7)

**V. Christian Binnewies 00 Anna Margarete Wemmel**

00 2. Ehe 1718 Hermann Daniel Meier, Interimswirt Vater: Ackermanns Andreas Meier Hallensen Nr. 6

**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 1, Seite 93

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 30.9.1718 zwischen Hermann Meier, Sohn des + Ackermanns Andreas Meier,

Hallensen Nr. 6 und Anna Margarete Wemmel, Witwe des Christian Binnewies in Bartshausen, wobei unter anderem

bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, die mit ihrem + Mann erheiratete Halbspännererei bis ihre

Kinder 1. Ehe volljährig sind, dann Leibzucht. Der Bräutigam verschreibt der Braut 50 Taler und Aussteuer.

00 3. Ehe 1734 Anna Hedwig Probst Vater: Leineweber Jürgen Probst, Cuventhal

**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 4, Seite 202

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 28.10.1734 zwischen Harm Meyer, Halbspänner in Bartshausen und Anna Hedwig Probst, Tochter des + Leinwebers Jürgen Probst, Cuventhal, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 150 Taler, 1 Morgen Erbland, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut seine Halbspännerei auf 8 Jahre. Danach übergibt er den Hof an einen seiner Stiefsöhne, er und seine Frau erhalten dann Leibzucht.

Kinder: 1. Christian Wilhelm Binnewies 00 1744 Ilse Marie Weiberg Vater: Vollmeiers Andreas Weiberg, Erzhausen  
2. Johann Dietrich Binnewies

3. Heinrich Jürgen Meyer Vater: Halbspänner Harm Daniel Meyer 00 1743 Catharine Margarete Pfordner aus Delligsen

**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 6, Seite 132

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 18.4.1743 zwischen Heinrich Jürgen Meyer, Sohn des Halbspanners Harm Daniel Meyer, Bartshausen und Catharine Margarete Pfordner, Tochter des Kleinköters Andreas Pfordner, Delligsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam Vaters Haus und Hof, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Der Bräutigam verschreibt der Braut 150 Taler, 1 Pferd und Aussteuer.

4. Heinrich Ludwig Meier 00 1744 Anna Catharine Meier Vater: Halbspanners Hans Heinrich Meier, Hallensen Nr. 6

**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 7, Seite 221

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 10.10.1744 zwischen Heinrich Ludwig Meier, Sohn des Ackermanns Harm Daniel Meier, Bartshausen und Anna Catharine Meier, Tochter des Halbspanners Hans Heinrich Meier, Hallensen, Nr. 6 wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, den vom Vater übergebenen Halbspännerhof, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Ihre Geschwister erhalten das was in der Ehestiftung ihres Vaters 2.9.1730 verschrieben als 30 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. Der jüngste Bruder für Abtritt extra 10 Taler. Der Bräutigam verschreibt der Braut, das was laut Ehestiftung seines Vaters vom 30.9.1718 sein Halbbruder erhalten hat als 50 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. Halbbruder heißt Christian Binnewies.

5. Heinrich Christoph Meyer 00 1764 Engel Catharine Domeyer Vater: Viertelspänner Matthias Domeyer, Delligsen

**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 12, Seite 202

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 1710.1764 zwischen Heinrich Christoph Meyer, Sohn des + Halbspanners Harm Meyer, Bartshausen, und Engel Catharine Domeyer, Tochter des Viertelspanners Matthias Domeyer, Delligsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, die vom Vater übergebene Viertelspännerei in Delligsen. Der Bräutigam verschreibt der Braut 10 Taler, 1 Kuh und Aussteuer, das sein Halbbruder Christian Binnewies geben muss, desgleichen 150 Taler, so ihm sein Vormund Ernst Christoph Metge zu berechnen hat, nebst 2 Morgen Erbland vor Kuventhal belegen.

6. Johann Christian Meier 00 1774 Ilse Margarete Jürgens, Witwe des Halbspanners Andreas Christian Gundelach, Delligsen,

**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 13, Seite 249

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 30.4.1774 zwischen Johann Christian Meier, Sohn + Halbspanners Harm Daniel Meier, Bartshausen, und Ilse Margarete Jürgens, Witwe des Halbspanners Andreas Christian Gundelach, Delligsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, Halbspännerei in Delligsen auf 18 Jahre. Der Bräutigam verschreibt der Braut, 2 ½ Morgen vor Kuventhal belegen und 10 Taler von Christian Binnewies Hofe, sowie 1 Kuh. Ferner 150 Taler, die er zu seinem Erbteil zu erwarten hat.

**VI.** Christian Binnewies 00 1744 Ilse Marie Weiberg Vater: Vollmeiers Andreas Weiberg, Erzhausen,

**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 7, Seite 226

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 10.10.1744 zwischen Christian Wilhelm Binnewies, Sohn des + Halbspanners Christian Binnewies, Bartshausen und Ilse Marie Weiberg, Tochter des + Vollmeiers Andreas Weiberg, Erzhausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 300 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut den von seinem Stiefvater Hermann Meyer übergebenen Halbspännerhof laut Ehestiftung vom 30.9.1718 und 23.10.1734, wovon sein Stiefvater Leibzucht erhält. Sein Bruder Johann Dietrich Binnewies und seine Halbgeschwister sind abzufinden. Außerdem für 10 Morgen Erbland, die sein Vater gekauft hatte 100 Taler. Die Hofgebäude hatte der Stiefvater neu aufgebaut.

Kinder: 1. Johann Christian Binnewies 00 1770 Luise Meyer Vater: Halb- und Viertelspänner Ludwig Meyer, Hallensen Nr. 6

2. Ernst Ludwig Binnewies 00 1776 Engel Marie Grimme, Witwe des Halbspanners Friedrich Wilhelm Dörntje, Bartshausen Nr. 8

**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 14, Seite 181

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 22.10.1776 zwischen Ernst Ludwig Binnewies, Sohn des Halbspanners Christian Binnewies, Bartshausen und Engel Marie Grimme, Witwe des Halbspanners Friedrich Wilhelm Dörntje, Bartshausen, Nr. 8, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam ihre Halbspännerei, Nr. 8, wie solche laut Ehestiftung 9.9.1762 übergeben wurde, auf 20 Jahre. Die beiden Brüder haben ihre Mitgabe noch zu bekommen. Der Bräutigam verschreibt der Braut, 50 Taler, die er erworben und

100 Taler, 3 Morgen Erbland, 1 Pferd und Aussteuer.

3. Bruder Binnewies

4. Dietrich Binnewies

**VII.** Johann Christian Binnewies 00 1770 Luise Meyer Vater: Halb- und Viertelspänner Ludwig Meyer, Hallensen Nr. 6  
**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, 1766 – 1771 Band 12a, Seite 423

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 10.11.1770 zwischen Christian Binnewies, Halbspänner in Bartshausen Nr. 7 und Luise Meyer, Tochter des Halb- und Viertelspanners Ludwig Meyer, Hallensen, Nr. 6, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 100 Taler und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den vom Vater übergebenen Halbspännerhof. Der Vater bleibt vorläufig noch Herr, dann Leibzucht. 2 Brüder erhalten 100 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. Sein Bruder Dietrich Binnewies, welcher noch 5 Morgen Erbland im Besitz hat, überlässt dies dem Bräutigam und erhält dafür Unterhalt am Hofe.

Kinder: 1. Johann Christian Binnewies 00 1805 Johanne Marie Rosine Strohmeier Vater: Halbspänner Heinrich Wilhelm Strohmeier, Andershausen,

2. Engel Dorothee Binnewies 00 1802 Christian Heinemeyer Vater: Halbspänner Franz Dietrich Heinemeyer, Bartshausen Nr. 20

**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 20, Seite 546

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 6.3.1802 zwischen Christian Heinemeyer, Sohn des + Halbspanners Franz Dietrich Heinemeyer, Bartshausen Nr. 20 und Engel Dorothee Binnewies, Tochter des Halbspanners Johann Christian Binnewies, Bartshausen, Nr. 7 wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 400 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den von der Mutter übergebenen Halbspännerhof, wovon Mutter Leibzucht erhält. Sein noch unverheiratete Bruder Johann Heinrich erhält je 300 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. Seine verheiratete Schwester an Johann Friedrich Rohmeyer, Kohnsen und die an Halbspänner Johann Heinrich Dörntje, Bartshausen haben noch je 50 Taler zu bekommen. Der Vater hatte 1 Morgen zugekauft, diesen erhält der Bruder.

3. Johanne Luise Binnewies 00 1803 Heinrich Christian Tönnies Vater: Kleinköter Johann Jürgen Tönnies, Bartshausen Nr. 15

**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 21, Seite 138

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 27.8.1803 zwischen Heinrich Christian Tönnies, Sohn des + Kleinköters Johann Jürgen Tönnies, Bartshausen Nr. 15 und Johanne Luise Binnewies, Tochter des + Halbspanners Christian Binnewies, Bartshausen, Nr. 7, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, 50 Taler, 1 Pferd und Aussteuer, das ihr Halbbruder Christian Binnewies geben muss. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die von der Mutter übergebene Kleinköterei, wovon Mutter Leibzucht erhält. Sein verheirateter Bruder Ahrend Heinrich Tönnies erhält 50 Taler. 2 Schwestern erhalten je 25 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Auch die Mitgabe an seinen Schwager Christian Regendahl, Amelsen ist noch zu geben.

4. Johanne Caroline Binnewies 00 1805 Heinrich Meyer Vater: Dreiviertelspanners Christian Meyer, Hallensen Nr. 6

**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 21, Seite 335

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 12.4.1805 zwischen Heinrich Meyer, Sohn des Dreiviertelspanners Christian Meyer, Hallensen Nr. 6 und Johanne Caroline Binnewies, Tochter des Halbspanners Christian Binnewies, Bartshausen, Nr. 7, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 400 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den vom Vater dereinst zu übergebenen Dreiviertelspännerhof, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Sein unverheirateter Bruder und Schwestern erhalten je 50 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. Der Vater gibt den Bruder und Schwestern extra 100 Taler.

**VIII.** Johann Christian Binnewies 00 1805 Johanne Marie Rosine Strohmeier Vater: Halbspänner Heinrich Wilhelm Strohmeier, Andershausen,

**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 21, Seite 276

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 10.8.1805 zwischen Johann Christian Binnewies, Sohn des Halbspanners Johann Christian Binnewies, Bartshausen Nr. 7 und Johanne Marie Strohmeier, Tochter des Halbspanners Heinrich Wilhelm Strohmeier, Andershausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, 500 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die vom Vater übergebene Halbspännerei, wovon Vater Leibzucht erhält. Der Vater hatte 7 ½ Morgen Erbland zugekauft, diese behält er für sich. Seine unverheiratete Schwester erhält 400 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. Die ältesten beiden Schwestern will der Vater selbst abfinden.

Kinder: 1. Christian Friedrich Binnewies 00 1832 Henriette Amalie Dörntje Vater: Halbspänner Heinrich Dörntje  
 Mutter: Johanne Sophie Heinemeyer

2. Heinrich Ludwig Binnewies

3. Wilhelmine Binnewies

4. Heinrich Wilhelm Binnewies

5. Luise Binnewies

**IX.** Christian Friedrich Binnewies 00 1832 Henriette Amalie Dörntje Vater: Halbspänner Heinrich Dörntje  
 Mutter: Johanne Sophie Heinemeyer

**TEXT:** Hofverlaß- und Ehekontrakte, Greene, Band 7, Seite 58

Ehestiftung am 9.2.1832 zwischen Christian Binnewies, 23 Jahre, Sohn + Halbspänners Christian Binnewies und Rosine, geb. Strohmeyer, Bartshausen und Henriette Amalie Dörntje, Tochter des + Halbspänners Heinrich Dörntje und Johanne Sophie, geb. Heinemeyer, jetzt verheiratete Peckmann, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 220 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Weiter das, was sie aus dem väterlichen Nachlass geerbt als 275 Taler und von der Mutter 100 Taler und Flachs. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den von der Mutter übergebenen Halbspännerhof Nr. 7, wovon Mutter Leibzucht erhält. Schulden waren 1000 Taler vorhanden und rückständige Abfindungen. Seine 4 Geschwister Heinrich Ludwig, Wilhelmine, Heinrich Wilhelm und Luise erhalten je 190 Taler, 1 Kuh und Aussteuer.

Kinder: 1. Christian Binnewies

**X.** Christian Binnewies

Kinder: 1. Wilhelm Binnewies

**XI.** Wilhelm Binnewies

Kinder: 1. Meta Binnewies 00 Wilhelm Hünerberg

**XII.** Meta Binnewies 00 Wilhelm Hünerberg Erbe von Kleinkothof Nr. 16 Vater: Wilhelm Hünerberg aus Bartshausen, Kleinkothof Nr. 16

Kinder: Gerhard Hünerberg

**XIII.** Gerhard Hünerberg

# Halbspännerhof Nr. 8:

## Erbregister Amt Greene 1598:

1548 bestand der Hof aus 3 Hufen, die eine Hufe gehörte dem Besitzer selbst, die zweite Hufe gehörte seiner Schwester, die dritte Hufe gehörte seinem Stiefvater. Alle 3 Hufen waren Pachtland der von Minegerode. Von Minegerode erhielt 6 Himten Roggen, 6 Himten Hafer, 1 Huhn, 10 Eier, 1 Taler 4 Pf. Sein Stiefvater und Schwester erhielten je 8 Himten Roggen, 1 Scheffel 8 Himten Hafer.

## Contributions-Beschreibung Amt Greene 1689:

1689 gehörten zum Hof 90 Morgen Meierland, ½ Fuder Wiesenwachs, 1 Morgen Garten,

## Contributions-Beschreibung Amt Greene 1717:

1717 gehörten zum Hof 96 Morgen Meierland, 4 Morgen Erbland, 1 ¼ Morgen Wiese, 1 Morgen Garten

## Dorf und Feldbeschreibung Bartshausen 1759:

1759 gehörten zum Hof: Hofstelle 46 Ruten, Garten unterm Dorfe 86 Ruten, 72 Morgen 100 Ruten Meierland auf hiesiger Feldmark, 17 Morgen Meierland hinter der Landwehre, 1 Morgen 60 Ruten Freiland, alles zusammen in 22 Stücken, 1 Morgen 70 Ruten Wiese.

An Vieh war vorhanden: 3 Pferde, 4 Kühe, 2 Rinder, 2 Schweine.

An Diensten waren zu leisten: Alle 14 Tage 1 Tag mit der Hand beim Amt Greene und jährlich 4 Tage mit der Hand beim Amt Salzerhelden.

An Abgaben waren zu leisten: Kontribution monatlich 1 Taler 5 ggl 3 Pf

Landschatz jährlich 1 Taler 10 ggl 8 Pf

Proviantkorngeld jährlich 5 Taler 3 ggl 3 Pf. Gutsherr Amtmann Steinmann erhielt 24 Himten Roggen, 24 Himten Hafer. Von Minigerode erhielt 6 Himten Roggen, 6 Himten Hafer und 2 ggl 8 Pf Erbenzins.

1763 kauft Friedrich Wilhelm Dörnte von Amtmann Steinmann für 465 Taler die Rechte, die Steinmann bisher am Hof besessen hat.

## Durch die Separation wurde zugewiesen:

Plan Nr. 18 „Im kleinen Beeke“	0 h 32 a 73 qm
Plan Nr. 21 „Pfungstanger“	0 h 16 a 89 qm
Plan Nr. 29 „Im Dorfe“ 10,21 a Hofraum	0 h 21 a 89 qm
Plan Nr. 10 „Im Dorfe“	0 h 00 a 22 qm
Plan Nr. 56 „An der Birkenbreite“	6 h 81 a 89 qm
Plan Nr. 61 „Im neuen Felde“	4 h 33 a 61 qm
Plan Nr. 65 „Im neuen Felde“	0 h 95 a 69 qm
Plan Nr. 68 „Auf der Bergsbreite“	3 h 98 a 79 qm
Plan Nr. 73 „Über der Lehmbreite“	1 h 17 a 37 qm
Plan Nr. 102 a „Zwischen den Büschen“	1 h 62 a 81 qm
Plan Nr. 102 b „Daselbst“	0 h 59 a 62 qm
Plan Nr. 111 „In der lieben Aue“	1 h 74 a 90 qm
Plan Nr. 119 „Am Holzsieke“	3 h 61 a 69 qm
Plan Nr. 106 „Auf dem hohlen Rode“	2 h 54 a 33 qm
Plan Nr. 260 „Auf dem Berge“	<u>0 h 86 a 59 qm</u>
Zusammen 10,21 a Hofstelle und	28 h 99 a 02 qm

## Besitzer waren:

Um 1548 bis etwa 1602 Hans Wulf

bis etwa 1665 Andreas Brinkmann

Etwa 1675 bis etwa 1693 Amtmann Niebecker in Greene

Etwa 1693 bis 1710 Hans Heinemeier \* 1662 + 1709 00 1693 Margarete Hampe aus Amelsen

1710 bis 1730 Ernst Wulf, Interimswirt 00 1710

1730 bis 1762 Heinrich Christian Grimme

1762 bis 1776 Friedrich Dörnte aus Fredelsloh

1776 bis 1797 Ernst Ludwig Binnewies, Interimswirt

1797 bis 1808 Johann Heinrich Dörnte

1808 bis 1827 Johann Zacharias Peckmann, Interimswirt

1827 bis 1842 Johann Heinrich Dörnte

1842 bis 1854 Heinrich Christian Bode, Interimswirt

1854 bis 1896 Karl Dörnte

1896 bis 1932 Heinrich Dörnte

1932 bis Wilhelm Dörnte

Wilhelm Dörnte

**I.** Hans Wulf**II.** Andreas Brinkmann**III.** Amtmann Niebecker in Greene

- IV.** Hans Heinemeier \* 4.10.1663 + 26.5.1709 / 45 J. Vater: Hans Heinemeyer 00 1693 Margarete Hampe aus Amelsen  
 Vater: Curt Hampe  
 00 2. Ehe 1710 Rel. Margarete Heinemeyer, geb. Hampe 00 1710 Interimswirt Ernst Wulf \* 1688 + 17.1.1759 / 70 J.  
 00 3. Ehe 1737 Anna Marie Eggers aus Cuventhal  
**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 5, Seite 5  
 Ehestiftung vor dem Amte Greene am 10.1.1737 zwischen Ernst Wulf, Bartshausen und Anna Marie Eggers, Cuventhal, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, das was ihr Bruder Daniel Eggers geben muss.  
 Kinder: 1. Engel Margarete Heinemeyer 00 1730 Heinrich Christian Grimme Vater: Kleinköter Nr. 19 in Bartshausen  
 2. Heinrich Heinemeyer 00 1723 Anna Magdalena Grimme Vater: Kleinköter Dietrich Grimme, Bartshausen, Nr. 19  
**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 2, Seite 227  
 Ehestiftung vor dem Amte Greene am 7.7.1723 zwischen Heinrich Heinemeyer, Sohn des + Halbspänners Hans Heinemeyer, Bartshausen Nr. 8 und Anna Magdalena Grimme, Tochter des + Kleinkötters Dietrich Grimme, Bartshausen, Nr. 19, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, die von ihrem Stiefvater und Mutter übergebene Kleinköterei, mit der Bedingung, dass wenn Ernst Wulf seine Halbspännerei abzutreten gewillt sei, er solche Heinrich Christian Wille, als der Brautbruder zu übergeben gehalten, da denn dieser Ernst Wulf Stieftochter Engel Marie Heinemeyer oder, wenn diese als dann tot, einer andern von Ernst Wulf vorzuschlagende anständige Person heiraten soll, zu heiraten. Die Eltern bekommen Leibzucht. Die Schwester, die an Hans Dietrich Lange verheiratet ist, hat nichts mehr zu bekommen als 1 Morgen Erbland. Ihre beiden Brüder erhalten je 20 Taler 1 Kuh und Aussteuer und 1 Morgen Erbland. Auch haben an diesem Hofe noch alte Mitgabe zu fordern, Hans Heinrich Meyer in Hallensen 19 Taler, Christian Binnewies Kinder in Bartshausen 19 Taler und Heinrich Binnewies in Bartshausen 30 Taler. Der Bräutigam verschreibt der Braut 30 Taler, 1 Kuh und Aussteuer und 1 Morgen Erbland.

**TEXT:** Amtshandelsbuch Greene, Seite 405

Am 2.8.1710 verkauft Hans Heinrich Bense, Einbeck an Ernst Wulf, Bartshausen 2 Morgen Land., 1 Morgen auf der Liebenau hinter der Landwehr, der andere Morgen diessseits der Landwehr zwischen Ernst Henemeyer Lande, welches Bensens und seiner Vorfahren Erbe und Wulf und seine Vorfahren bisher dafür Zinsen gezahlt haben. Der Kaufpreis betrug 24 Taler.

- V.** Engel Margarete Heinemeyer 00 1730 Heinrich Christian Grimme Vater: Kleinköter Nr. 19 in Bartshausen

**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 3, Seite 394

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 29.5.1730 zwischen Heinrich Christian Grimme, Sohn des Kleinkötters Dietrich Grimme, Bartshausen Nr. 19 und Engel Marie Heinemeyer, Tochter des Halbspänners Hans Heinemeyer, Bartshausen, Nr. 8, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, die von ihrem Stiefvater Ernst Wulf laut Ehestiftung des Hans Heinemeyer vom 7.7.1723 übergebene Halbspännerei, wovon der Stiefvater Leibzucht erhält. Der Bräutigam verschreibt der Braut 20 Gulden, 1 Morgen Erbland, 1 Kuh. (Halbspännerhof Nr. 8, Kleinkothof Nr. 19)  
 Kinder: 1. Engel Catharine Grimme 00 1762 Friedrich Dörnte aus Fredelsloh \* 1725 + 1776

00 2. Ehe Ernst Ludwig Binnewies, Interimswirt

- VI.** Engel Catharine Grimme 00 1762 Johann Friedrich Wilhelm Dörnte aus Fredelsloh \* 1725 + 1776

**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 11, Seite 294

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 9.9.1762 zwischen Friedrich Dörntje, Sohn des Ackermanns Christoph Dörntje, Fredelsloh und Engel Catharine Grimme, Tochter des + Halbspänners Heinrich Christian Grimme, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, den vom Vater nachgelassenen Halbspännerhof. Da der Hof ganz wüste war, erhalten die beiden zusammen, die 2 ½ Morgen Erbland, die ihr Vater von Heinrich Christian Grimme gekauft hat. Der Bräutigam verschreibt der Braut 200 Taler.

00 2. Ehe 1776 Ernst Ludwig Binnewies, Interimswirt

**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 14, Seite 181

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 22.10.1776 zwischen Ernst Ludwig Binnewies, Sohn des Halbspänners Christian Binnewies, Bartshausen Nr. 7 und Engel Marie Grimme, Witwe des Halbspänners Friedrich Wilhelm Dörntje, Bartshausen, Nr. 8, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam ihre Halbspännerei, wie solche laut Ehestiftung 9.9.1762 übergeben wurde, auf 20 Jahre. Die beiden Brüder haben ihre Mitgabe noch zu bekommen. Der Bräutigam verschreibt der Braut, 50 Taler, die er erworben und 100 Taler, 3 Morgen Erbland, 1 Pferd und Aussteuer.

Kinder: 1. Johann Heinrich Dörnte

00 2. Ehe 1808 Johann Zacharias Peckmann, Interimswirt

2. Engel Christine Dörntje 00 1788 Johann Christian Koch Vater: Halbspänner Heinrich Ernst Koch, Bruchhof

**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 17, Seite 334

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 1.3.1788 zwischen Johann Christian Koch, Sohn des Halbspänners Heinrich Ernst Koch, Bruchhof und Engel Christine Dörntje, Tochter des + Halbspänners Johann Friedrich Dörntje, Bartshausen, Nr. 8, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 100 Taler, so ihr Stiefvater Ludwig Binnewies nebst der Aussteuer und 1 Kuh mitzugeben verspricht, außerdem 100 Taler, die sie aus dem väterlichen Gut zu erwarten hat. Der Bräutigam verschreibt der Braut, Halbspännerhof.

3. Friedrich Ludwig Binnewies 00 1813 Witve des Großköters aus Bruchhof Heinrich Nolte, Johanne Justine Marie Falke

**TEXT:** Notar Reck, (Urkunde fehlt, abgeschrieben aus Chronologisches Repertorium)

Ehestiftung vor Notar Reck am 18.12.1813 zwischen Friedrich Ludwig Binnewies und Witve des Großköters Heinrich Nolte, Johanne Justine Marie, geb. Falke, Bruchhof, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam die Benutzung ihrer Großköterei in Bruchhof. Der Bräutigam verschreibt der Braut 600 Taler.

**TEXT:** Notar Reck, Chronologisches Repertorium

Altvater Ernst Ludwig Binnewies übernahm gegen die Witve Nolte für seinen Sohn Friedrich Ludwig, der sich mit ihr verlobt hat, die Bürgschaft wegen 400 Taler, die er im Nolteschen zu bringen versprochen.

- VII.** Johann Heinrich Dörnte 00 1797 Johanne Sophie Karoline Heinemeyer Vater: Halbspänners Dietrich Heinemeyer Bartshausen Nr. 20

**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 20, Seite 104

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 16.11.1797 zwischen Johann Heinrich Dörntje, Sohn des + Halbspänners Friedrich Wilhelm Dörntje, Bartshausen und Johanne Sophie Karoline Heinemeyer, Tochter des Halbspänners Dietrich Heinemeyer, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 400 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den von der Mutter Engel Marie, geb. Grimme, Witve des Halbspänners Friedrich Wilhelm Dörntje, jetzt verehelichte Binnewies übergebenen Halbspännerhof. Mutter und ihr Mann erhalten Leibzucht. Die verheiratete Schwester erhält den Rest von ihren 100 Talern, den sie noch zu bekommen hat. Der Bruder Johann Georg Christian Dörntje erhält 200 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Halbbruder Johann Friedrich Ludwig Binnewies erhält ebenfalls Mitgabe. (Halbspännerhof Nr. 8, Halbspännerhof Nr. 20)

- 00 2. Ehe 1808 Johann Zacharias Peckmann, Interimswirt Vater: Halbspänner Johann Christoph Peckmann, Kohnsen

**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 21, Seite 550

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 20.2.1808 zwischen Johann Zacharias Peckmann, Sohn des Halbspänners Johann Christoph Peckmann, Kohnsen und Johanne Sophie Karoline Heinemeyer, Witve des Halbspänners Heinrich Dörntje, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, die von ihrem + Mann ererbten Halbspännerei, nebst den dazu gehörigen Erblände auf 13 Jahre, dann Leibzucht. Der Altvater Ludwig Binnewies lebte noch. Der Bräutigam verschreibt der Braut 300 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. Außerdem vom Vater 100 Taler und das ihm demnächst zufallende väterliche Erbeil und 100 Taler, die er erworben hat.

Kinder: 1. Johann Heinrich Dörnte

- 00 2. Ehe Heinrich Christian Bode, Interimswirt

2. Hanne Justine Karoline Dörntje, 17 Jahre 00 Heinrich Andreas Riemenschneider Vater: Halbspänner in Hallensen Nr. 1 Heinrich Andreas Riemenschneider Mutter: Ilse Catharine Brinkmann

**TEXT:** Hofverlaß- und Ehekontrakte, Greene, 1817 – 1819, Seite 721

Ehestiftung am 25.11.1819 zwischen Heinrich Andreas Riemenschneider, Sohn des Halbspänners Heinrich Andreas Riemenschneider Hallensen, Nr. 1 und Ilse Catharine, geb. Brinkmann und Hanne Justine Karoline Dörntje, 17 Jahre, Mutter Johanne Sophie Karoline, geb. Heinemeier, jetzt verehelichte Peckmann, verwitwete Dörntje, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 200 Taler von dem Kapital ihres + Vaters und 100 Taler vom Stiefvater, Halbspänner Christoph Peckmann, ferner die Abfindung vom väterlichen Hofe, die dem nächst bestimmt wird. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den vom Vater übergebenen Halbspännerhof Nr. 1, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Der Hof war schuldenfrei. Der Bruder des Vaters Jobst Heinrich Riemenschneider, 66 Jahre alt, erhält lebenslang freien Unterhalt. Seine 3 Brüder erhalten je 100 Taler, 1 Kuh und Aussteuer.

3. Henriette Amalie Dörntje 00 1832 Christian Binnewies, 23 Jahre, Vater: Halbspänner Christian Binnewies Bartshausen Nr. 7 Mutter: Rosine Strohmeyer, Bartshausen

**TEXT:** Hofverlaß- und Ehekontrakte, Greene, Band 7, Seite 58

Ehestiftung am 9.2.1832 zwischen Christian Binnewies, 23 Jahre, Sohn + Halbspänners Christian Binnewies und Rosine, geb. Strohmeyer, Bartshausen und Henriette Amalie Dörntje, Tochter des + Halbspänners Heinrich Dörntje und Johanne Sophie, geb. Heinemeyer, jetzt verheiratete Peckmann, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 220 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Weiter das, was sie aus dem väterlichen Nachlass geerbt als 275 Taler und von der Mutter 100 Taler und Flachs. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den von der Mutter übergebenen Halbspännerhof Nr. 7, wovon Mutter Leibzucht erhält. Schulden waren 1000 Taler vorhanden und rückständige Abfindungen. Seine 4 Geschwister Heinrich Ludwig, Wilhelmine, Heinrich Wilhelm und Luise erhalten je 190 Taler, 1 Kuh und Aussteuer.

**VIII.** Johann Heinrich Dörnte 00 1827 Engel Christine Wilhelmine Amalie Peckmann, 21 Jahre alt, aus Kohnsen**TEXT:** Hofverlaß- und Ehekontrakte, Greene, Band 5, Seite 175

Ehestiftung am 16.11.1827 zwischen Johann Heinrich Dörntje, 28 Jahre alt, Stiefvater Halbspänner Christoph Peckmann, Mutter Johanne Karoline, geb. Heinemeyer und Engel Christine Wilhelmine Amalie Peckmann, 21 Jahre alt, Kohnsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 280 Taler, 1 Kuh und Aussteuer, ferner später noch Abfindung vom väterlichen Hofe. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den vom Stiefvater übergebenen Halbspännerhof Nr. 8, Schulden waren nicht vorhanden. Stiefvater hatte 1 Morgen an der Steinmühle gekauft, den der Hofannehmer nach dem Tode des Stiefvaters auch erhält. Hierfür hat er seine beiden ältesten Geschwister je 20 Taler zu geben. Stiefvater und Mutter erhalten Leibzucht. Seine 3 Geschwister Johanne Justine Karoline verheiratete Riemenschneider, Amalie Henriette Dörntje und die jüngste, jetzt 11 Jahre alte Schwester aus der 2. Ehe seiner Mutter erhalten je 200 Taler, 1 Kuh und Aussteuer.

00 2. Ehe Heinrich Christian Bode, Interimswirt

Kinder: 1. Karl Dörnte

**TEXT:** Hofverlaß- und Ehekontrakte, Greene, Band 7, Seite 433

Am 24.10.1833 verkauft Steuereinsamler August Otto Bodemeyer zu Celle, den ihm auf der Feldmark Bartshausen zustehenden Zehnten diesseits und jenseits der Landwehr für 2400 Taler. Das Geld muss am 1.7.1834 gezahlt oder mit 4 % verzinst werden. Da dieser Zehnte von dem Verkäufer zu Lehn getragen wurde übernimmt derselbe die Kosten für den Lehnsherrn König von Hannover. Von der Regierung Hannover wurde am 22.1.1834 dieser Kauf genehmigt mit der Bedingung, dass die Käufer jetzt Lehnsträger seien und zehntpflichtig waren: Halbspänner Heinrich Dörntje, Ludwig Helmke, Heinrich Heinemeyer, Kleinköter Andreas Wedekind, Carl Hünerberg, Ernst Baie, Brinksitzer August Voigt.

Weiter wurde die Genehmigung zu dem Kauf erteilt von den Vormündern der Kinder des Kleinköters Christian Hünerberg und Halbspanners Christian Heinemeyer

**IX.** Karl Dörnte

Kinder: 1. Heinrich Dörnte

**X.** Heinrich Dörnte

Kinder: 1. Wilhelm Dörnte

**XI.** Wilhelm Dörnte 00 Bertha N.

Kinder: 1. Wilhelm Dörnte

**XII.** Wilhelm Dörnte

# Kleinkothof Nr. 9:

## Erbregister Amt Greene 1548:

1548 gehörten zu dem Kleinkothof 2 Morgen Pachtland von Minigerode, wofür gezahlt werden musste pro Morgen ½ Himten. Außerdem gehörten zum Hof 1 Morgen, wofür die Kapelle erhielt pro Morgen, wenn's trägt 2 Himten.

## Contributions-Beschreibung Amt Greene 1689

1689 gehörten zum Hof 2 Morgen Erbenzinsland, 1 Morgen Kirchenland, ½ Morgen Garten

## Contributions-Beschreibung Amt Greene 1717:

1717 gehörten zum Hof 2 Morgen Erbenzinsland, 1 Morgen Kirchenland, ½ Morgen Garten

## Dorf und Feldbeschreibung Bartshausen 1759:

1759 gehörten zum Hof: Hofstelle 10 Ruten, Garten beim Hofe 93 Ruten, Garten über dem Hofe 39 Ruten, 1 Morgen 30 Ruten Meierland auf hiesiger Feldmark, 2 Morgen Erbland hinter der Landwehr, 35 Ruten Wiese

An Vieh war vorhanden 2 Kühe, 1 Rind, 2 Schweine.

Dient alle 14 Tage einen Tag mit der Hand beim Amt. Greene und jährlich 4 Tage mit der Hand beim Amt Salzderhelden.

An Abgaben waren zu leisten: Kontribution monatlich 4 ggl 11 Pf.

Landschatz jährlich 8 ggl 8 Pf

Proviantkorngeld jährlich 20 ggl 3 Pf.

Von Minegerode erhält von 1 Morgen 50 Ruten ½ Himten Roggen, ½ Himten Hafer. Kapelle erhält von 100 Ruten 8 ggl.

1854 verkauft Friedrich Öhls an Kleinköter Christian Baie Kleinkothof Nr. 9 mit 93 Ruten Garten beim Hause und 39 Ruten Garten im Felde, sowie 2 Morgen 30 Ruten Acker auf hiesiger Feldmark, 60 Ruten auf Kohnser Feldmark und 35 Ruten Wiese für 900 Taler. waren neue Gebäude erbaut.

1857 verkauft Baie den Hof ohne die 60 Ruten auf Kohnser Feldmark und ohne Inventar an Karl Schmidt für 1200 Taler.

## Durch die Separation wurde zugewiesen:

Plan Nr. 23 „Pfungstanger“	0 h 15 a 43 qm
Plan Nr. 30 „Im Dorfe“ 2,71 a Hofraum	1 h 02 a 98 qm
Plan Nr. 88 „Die Gehren“	0 h 23 a 97 qm
Plan Nr. 96 „Auf dem Berge“	0 h 03 a 96 qm
Zusammen 2,71 a Hofraum und	1 h 36 a 34 qm

## Besitzer waren:

1548 Curt Loseken

Etwa 1600 bis etwa 1670 Burchard Müller

Etwa 1670 bis etwa 1700 Heinrich Sandmann 00 Anna Maria Ohlendorf

Etwa 1700 bis 1731 Andreas Haars 00 1705 Anna Maria Ohlendorf, Rel. Hans Heinrich Sandmann \* 1662 + 1739

1731 bis 1763 Rudolf Haars

1763 bis 1783 Heinrich Christian Hartwig

1783 bis 1790 Julius Andreas Wedekind

1790 bis 1806 Johann Ludwig Bormann, Interimswirt

1806 bis 1836 Johann Andreas Wedekind

1836 bis 1854 Johann Friedrich Christian Öhls

1854 bis 1857 Christian Baie

1857 bis 1872 Karl Schmidt

1872 Wilhelm Schmidt

1908 Wulf

1952 Wulf

**I.** Curt Loseken

**II.** Burchard Müller

**III.** Heinrich Sandmann 00 Anna Maria Ohlendorf

**IV.** Andreas Haars 00 1705 Anna Maria Ohlendorf, Rel. Hans Heinrich Sandmann \* 1662 + 1739

Kinder: 1. Tochter Haars

2. Rudolf Hieronymius Haars 00 Anna Elisabeth Ridder Vater: Köter Hans Heinrich Ridder, Portenhagen

**V.** Rudolf Hieronymius Haars 00 Anna Elisabeth Ridder Vater: Köter Hans Heinrich Ridder, Portenhagen

**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 4, Seite 50

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 3.10.1731 zwischen Hieronymius Haars, Sohn des Kleinköters Andreas Haars, jüngster Sohn, Bartshausen und Anna Elisabeth Ridder, Tochter des + Köters Hans Heinrich Ridder, Portenhagen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 12 M. Gulden und Aussteuer. Der Bräutigam

verschreibt der Braut, die vom Vater übergebenen Kleinköterei, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Seine Schwester erhält 20 M. Gulden und Aussteuer.

Kinder: 1. Anna Engel Haars 00 1762 Heinrich Christian Hartwig Vater: Kleinköter Jürgen Hartwig, Bartshausen Nr. 17

**VI.** Anna Engel Haars 00 1762 Heinrich Christian Hartwig Vater: Kleinköter Jürgen Hartwig, Bartshausen Nr. 17

**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 11, Seite 251

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 20.7.1762 zwischen Heinrich Christian Hartwig, Sohn des + Kleinköters Jürgen Hartwig, Bartshausen Nr. 17 und Anna Engel Haars, Tochter des Kleinköters Rudolf Haars, Bartshausen, Nr. 9, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam die vom Vater übergebene Kleinköterei, Nr. 9, wovon Eltern Leibzucht erhalten, darunter 2 ½ Morgen Land im Amt Rotenkirchen belegen, so er von Hans Jochen Sundermann in Einbeck gekauft. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die vom Vater hinterlassene und von der Mutter übergebene Kleinköterei, Nr. 17, wovon Mutter Leibzucht erhält, wie in der Ehestiftung 2.5.1734 verschrieben.

Kinder: Engel Trine Hartwig 00 1786 Witwer Julius Andreas Wedekind

**VII.** Julius Andreas Wedekind 00 Dorothee Voß

00 2. Ehe 1786 Engel Trine Hartwig Vater: Heinrich Christian Hartwig Mutter: Anna Engel Haars

**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 17, Seite 98

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 9.9.1786 zwischen Julius Andreas Wedekind, Witwer und Kleinköter in Bartshausen, und Engel Trine Hartwig, Tochter des Kotsassen Heinrich Christian Hartwig, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 50 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut seine käuflich erworbene Kleinköterei auf 20 Jahre. Aus erster Ehe waren 3 Söhne vorhanden.

00 3. Ehe 1790 Johann Ludwig Bormann, Interimswirt

**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 18, Seite 196

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 4.12.1790 zwischen Johann Ludwig Bormann, Sohn des Müllers Johann Christian Bormann, Wehnde und Engel Tiede Hartwig, Witwe des Kleinköters Julius Andreas Wedekind, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, die von ihrem + Mann nachgelassene Kleinköterei auf 16 Jahre. Der + Mann hatte 3 ½ Morgen vor Cuventhal zugekauft. Aus erster Ehe des + Mannes mit Dorothee Voß waren 3 Söhne und 2 Töchter und aus der jetzigen Braut war 1 Sohn und 1 Tochter vorhanden. Die Kinder erster Ehe erhalten 200 Taler, was ihre Mutter mitgebracht hat, voraus und die Kinder 2. Ehe die Mitgabe ihrer Mutter, voraus. Der Bräutigam verschreibt der Braut 50 Taler

Kinder: 1. Marie Rosine Wedeking 00 1797 Christian Huchthausen Vater: Halbspänner Johann Ernst Huchthausen, Eimen Nr. 24

**TEXT:** Amtshandelsbücher Amt Wickensen, Band XVII, Seite 263

Ehestiftung vor dem Amt Wickensen am 17.2.1797 zwischen Christian Huchthausen, Sohn des Halbspanners Johann Ernst Huchthausen, Eimen Nr. 24 und Marie Rosine Wedeking, Tochter des + Kleinköters Julius Wedeking, Bartshausen Nr. 9, wobei unter anderem bestimmt wurde, die Braut verschreibt ihrem Bräutigam vorerst aus dem Vormundschaftsvorrat 75 Taler, ferner das was später vom väterlichen Gute festgesetzt wird. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den von seinem Großvater Halbmeierhof Nr. 5, wovon Großvater Leibzucht erhält. Ferner von seines Vaters Gute 20 Taler, 1 Pferd und Aussteuer.

2. Marie Wedekind 00 1804 Johann Andreas Bieritz, Witwer und Großköter in Avendshausen

**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 21, Seite 173

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 10.3.1804 zwischen Johann Andreas Bieritz, Witwer und Großköter in Avendshausen und Marie Wedekind, Tochter des Kleinköters Julius Andreas Wedekind, Bartshausen, Nr. 9, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, 50 Taler aus mütterlichen und 20 Taler aus väterlichen Nachlass und Anteil, das ihr aus dem zugekauften Lande und übrigen Vermögen zu kommt. Der Bräutigam verschreibt der Braut Großkothof.

3. Johann Andreas Wedekind 00 1806 Johanne Sophie Rohmeyer Vater: Bürger und Tagelöhner Heinrich Rohmeyer in Einbeck

**VIII.** Johann Andreas Wedekind 00 1806 Johanne Sophie Rohmeyer Vater: Bürger und Tagelöhner Heinrich Rohmeyer in Einbeck

**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 21, Seite 374

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 12.9.1806 zwischen Johann Andreas Wedekind, Sohn des + Kleinköters Julius Heinrich Wedekind, Bartshausen Nr. 9 und Johanne Sophie Rohmeyer, Tochter des Bürgers und Tagelöhners Heinrich Rohmeyer in Einbeck, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, 80 Taler, die sie erworben und vom Vater 20 Taler und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den vom Vater erbten Kleinkothof, Nr. 9, wovon Stiefmutter Leibzucht erhält im Leibzuchtshause. Seine Geschwister erhalten je 40 Taler. Die 3 ½ Morgen auf Cuventhaler Feldmark, die der + Vater zugekauft hatte, erhält der Bräutigam, dagegen das bare Geld erhalten alle Kinder zusammen.

**TEXT:** Hofverlaß- und Ehekontrakte, Greene, Band 7, Seite 433

Am 24.10.1833 verkauft Steuerdirektor August Otto Bodemeyer zu Celle, den ihm auf der Feldmark Bartshausen zustehenden Zehnten diesseits und jenseits der Landwehr für 2400 Taler. Das Geld muss am 1.7.1834 gezahlt oder mit 4 % verzinst werden. Da dieser Zehnte von dem Verkäufer zu Lehn getragen wurde übernimmt derselbe die Kosten für den Lehns Herrn König von Hannover. Von der Regierung Hannover wurde am 22.1.1834 dieser Kauf genehmigt mit der Bedingung, dass die Käufer jetzt

Lehnsträger seien und zehntpflichtig waren: Halbspänner Heinrich Dörntje, Ludwig Helmke, Heinrich Heinemeyer, Kleinköter Andreas Wedekind, Carl Hünerberg, Ernst Baie, Brinksitzer August Voigt.

Weiter wurde die Genehmigung zu dem Kauf erteilt von den Vormündern der Kinder des Kleinköters Christian Hünerberg und Halbspanners Christian Heinemeyer

**IX.** Johann Friedrich Christian Öhls

**X.** Christian Baie

**XI.** Karl Schmidt

**XII.** Wilhelm Schmidt

**VIII.** Wulf

**IX.** Wulf

## **Anbauerstelle Nr. 9:**

Gebaut wurde die Stelle auf Plan Nr. 101 zu 3,80 a Hofraum und 1,70 a, der zuvor von der Gemeinde gekauft worden war

Besitzer waren: Heinrich Probst

Hermann Probst

# Kleinkothof Nr. 10:

## Erbregister Amt Greene 1548:

1548 gehörten zu dem Kleinkothof 2 Morgen Pachtland des Hans Casselmann zu Einbeck und denen von Minigerode gehörte. Außerdem gehörten zum Hof 1 Morgen Kirchenland und 1 Morgen Kapellenland.

## Contributions-Beschreibung Amt Greene 1689

1689 gehörten zum Hof 2 Morgen Erbenzinsland, 2 Morgen Kirchenland, ½ Morgen Garten. Das Land wird mit dem Kleinkothof Nr. 15 mit bewirtschaftet.

## Contributions-Beschreibung Amt Greene 1717:

1717 gehörten zum Hof 2 Morgen Erbenzinsland, 2 Morgen Kirchenland, ½ Morgen Garten

## Dorf und Feldbeschreibung Bartshausen 1759:

1759 gehörten zum Hof: Hofstelle 14 Ruten, Garten beim Hofe 44 Ruten, 1 Morgen 60 Ruten Erbenzinsland auf hiesiger Feldmark, 1 Morgen 100 Ruten Meierland auf hiesiger Feldmark, 1 Morgen hinter der Landwehr, 40 Ruten Wiese  
An Vieh war vorhanden 1 Kuh, 1 Schwein.

Dient alle 14 Tage einen Tag mit der Hand beim Amt. Greene und jährlich 4 Tage mit der Hand beim Amt Salzderhelden.

An Abgaben waren zu leisten: Kontribution monatlich 4 ggl 9 Pf.

Landschatz jährlich 8 ggl 10 Pf

Proviantkorgeld jährlich 18 ggl 11 Pf, von Minegerode erhält ½ Himten Roggen, ½ Himten Hafer, Kapelle erhält von 110 Ruten 8 ggl, Wenzer Kirche erthält 1 ggl

## Durch die Separation wurde zugewiesen:

Plan Nr. 5 a „Im Dorfe“ 3,13 a Hofraum und 0 h 25 a 02 qm

Plan Nr. 5 b „Im Gemeindlaken“ 0 h 12 a 51 qm

Plan Nr. 90 a „Die Gehren“ 0 h 38 a 15 qm

Plan Nr. 90 b „Pfungstanger“ 1 h 17 a 99 qm

Plan Nr. 94 „Obere Anger“ 0 h 12 a 09 qm

Zusammen 3,13 a Hofraum und 2 h 05 a 76 qm

Ab das Wohnhaus und

Plan Nr. 5 a 3,13 a Hofraum und 0 h 11 a 17 qm

bleibt 1 h 11 a 17 qm

1943 abgeschrieben zu Kleinkothof Nr. 19

## Besitzer waren:

1548 Heinrich Meier

Ländereien wurden von dem Amtmann Niebecker in Greene bewirtschaftet

Etwa 1650 bis etwa 1680 Heinrich Bockelmann

Etwa 1680 bis etwa 1690 Ebrecht Wulf

Etwa 1690 bis 1718 Michel Amelung

1719 bis 1747 Andreas Amelung

1747 bis 1782 Johann Ernst Amelung

1782 bis 1813 Karl Ludwig Hünerberg

1813 bis 1849 Karl Hünerberg

1849 bis 1872 August Lieben

1872 bis 1909 August Lieben

1909 August Lieben

**I.** Heinrich Meier

**II.** Ländereien wurden von dem Amtmann Niebecker in Greene bewirtschaftet

**III.** Heinrich Bockelmann

**IV.** Ebrecht Wulf

**V.** Michel Amelung Kleinköter und Schneider

Kinder: 1. Andreas Amelung 00 1718 Anna Marie Jahns Vater: Kleinköter Hans Heinrich Jahns, Hullersen

**VI.** Andreas Amelung 00 1718 Anna Marie Jahns Vater: Kleinköter Hans Heinrich Jahns, Hullersen

**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 1, Seite 99

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 4.10.1718 zwischen Andreas Amelung, Sohn des Kleinköters und Schneiders Michel Amelung, Nr. 10 Bartshausen und Anna Marie Jahns, Tochter des + Kleinköters Hans Heinrich Jahns, Hullersen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 25 Gulden und Aussteuer. Der Bräutigam

verschreibt der Braut, die vom Vater übergebenen Kleinköterei, wovon sein Vater freie Wohnung erhält. Weiter erhält sein Vater nichts, weil seine + Mutter weiter nichts verschrieben hat. Seine Schwester erhält Aussteuer.

Kinder: 1. Engel Christine Amelung 00 1746 Christian Dörntje Vater: Kleinköter Jobst Heinrich Dörntje, Bartshausen Nr. 21

**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 7, Seite 422

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 22.10.1746 zwischen Christian Dörntje, Sohn des Kleinköters Jobst Heinrich Dörntje, Bartshausen Nr. 21 und Engel Christine Amelung, Tochter des Kleinköters Andreas Amelung, Bartshausen, Nr. 10, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 50 Taler, die sie für sich hat, ferner 20 Taler, 1Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die vom Vater übergebene Kleinköterei, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Seine 2 unverheirateten Schwestern erhalten das, was die Verheiratete erhalten hat, als 20 Taler, 1 Kuh und Aussteuer.

2. Johann Ernst Amelung 00 1747 Engel Marie Heinemeyer Vater: Kleinköter Heinrich Heinemeyer, Bartshausen Nr. 19

**VII.** Johann Ernst Amelung 00 1747 Engel Marie Heinemeyer Vater: Kleinköter Heinrich Heinemeyer, Bartshausen Nr. 19

**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 7, Seite 524

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 2.11.1747 zwischen Johann Ernst Amelung, Sohn des Kleinköters Andreas Amelung, Bartshausen, Nr. 10 und Engel Marie Heinemeyer, Tochter des + Kleinköters Heinrich Heinemeyer, Bartshausen, Nr. 19, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, das was ihr Bruder Hans Ernst Heinemeyer laut Ehestiftung 20.8.1746 geben muss, als 15 Taler vom Hof, 5 Taler vom Erblande, 1Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die vom Vater übergebene Kleinköterei, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Die Schwester verheiratete Dörntje erhält 20 Taler.

Kinder: 1. Anna Engel Amelung 00 1782 Karl Ludwig Hünerberg Vater: Großköters Hans Jürgen Hühnerberg, Vorwohle, Nr. 16

2. Johann Ernst Amelung, Kleinköter in Wenzen 00 1778 Engel Marie Schlimme, Witwe des Kleinköters Johann Heinrich Buschbaum, Wenzen, Nr. 18

**TEXT:** Ehestiftungen des Amte Greene, Band 15, Seite 82

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 3.7.1778 zwischen Johann Ernst Amelung, Sohn des Kleinköters Johann Ernst Amelung, Bartshausen, Nr. 10 und Engel Marie Schlimme, Witwe des Kleinköters Johann Heinrich Buschbaum, Wenzen, Nr. 18, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam, die von ihrem + Mann nachgelassene Kleinköterei auf 20 Jahre, dann Leinzucht wie es in der Ehestiftung 2.11.1765 beschrieben. Aus erster Ehe waren 3 Töchter und 1 Sohn vorhanden. Der Bräutigam verschreibt der Braut 40 Taler, welche er als Abtritt von seines Vaters Gute erhält, wie auch 20 Taler, 1 Kuh und eine kleine Anzahl Schafe, sowie Aussteuer.

**VIII.** Anna Engel Amelung 00 1782 Karl Ludwig Hünerberg Vater: Großköters Hans Jürgen Hühnerberg, Vorwohle, Nr. 16

**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 15, Seite 406

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 17.8.1782 zwischen Carl Ludwig Hünerberg, Sohn des Großköters Hans Jürgen Hühnerberg, Vorwohle und Anna Engel Amelung, Tochter des Kleinköters Johann Ernst Amelung, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, die vom Vater übergebene Kleinköterei, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Ihr Bruder, der Kleinköter Johann Ernst Amelung in Wenzen erhält noch 21 Taler. Wenn die Braut ohne Erben stirbt, dann erbt die Köterei ihr Bruder oder dessen Kinder. Der Bräutigam verschreibt der Braut, das was sein Bruder Johann Heinrich Hünerberg geben muss, als 70 Taler, 1 Kuh und Aussteuer.

Kinder: 1. Karl Hünerberg

**IX.** Karl Hünerberg 00

**TEXT:** Hofverlaß- und Ehekontrakte, Greene, Band 7, Seite 433

Am 24.10.1833 verkauft Steuereinsamler August Otto Bodemeyer zu Celle, den ihm auf der Feldmark Bartshausen zustehenden Zehnten diesseits und jenseits der Landwehr für 2400 Taler. Das Geld muss am 1.7.1834 gezahlt oder mit 4 % verzinst werden. Da dieser Zehnte von dem Verkäufer zu Lehn getragen wurde übernimmt derselbe die Kosten für den Lehns Herrn König von Hannover. Von der Regierung Hannover wurde am 22.1.1834 dieser Kauf genehmigt mit der Bedingung, dass die Käufer jetzt Lehnsträger seien und zehntpflichtig waren: Halbspänner Heinrich Dörntje, Ludwig Helmke, Heinrich Heinemeyer, Kleinköter Andreas Wedekind, Carl Hünerberg, Ernst Baie, Brinksitzer August Voigt.

Weiter wurde die Genehmigung zu dem Kauf erteilt von den Vormündern der Kinder des Kleinköters Christian Hünerberg und Halbspanners Christian Heinemeyer

**X.** August Lieben

**XI.** August Lieben

**XII.** August Lieben

## **Anbauerstelle Nr. 10:**

Durch Kauf der Gebäude des Kleinkothofes Nr. 10 wurde die Stelle gegründet

Besitzer waren: 1936: August Piper

1953: August Pieper

Plan Nr. 5 „Im Dorfe 3,13 a Hofraum und 11 a 30 qm Ord. 39

# Kleinkothof Nr. 12:

## Erbregister Amt Greene 1548:

1548 gehörten zu dem Kleinkothof 3 Morgen, welche denen von Minigerode gehörte und jährlich, wenn's trug 4 Himten, sowie 1 Huhn und 30 Eier gegeben werden mussten. Außerdem gehörten zum Hof 2 Morgen von der Pfarre zu Wenzeln, wofür jährlich, wenn's trug, pro Morgen 2 Himten gegeben werden musste. Ferner gehörte dazu 1 Morgen von der Kapelle und ½ Morgen von der Kirche zu Markoldendorf, hierfür musste gegeben werden, wenn's trägt pro Morgen 2 Himten.

## Contributions-Beschreibung Amt Greene 1689

1689 gehörten zum Hof 3 Morgen Erbland, 4 ½ Morgen Kirchenland, 1 ½ Morgen Garten. 2 Pferde, 2 Kühe, 1 Rind, 2 Schweine.

## Contributions-Beschreibung Amt Greene 1717:

1717 gehörten zum Hof 2 ½ Morgen Erbland, 3 Morgen Meierzinsland, 1 Morgen Pfarrland, 2 Morgen Kirchenland, 2 Morgen Rottland, ½ Morgen Garten.

## Dorf und Feldbeschreibung Bartshausen 1759:

1759 gehörten zum Hof: Hofstelle 22 Ruten, Garten beim Hofe 30 Ruten, Garten in den oberen Höfen, 5 Morgen 10 Ruten Meierland auf hiesiger Feldmark, 4 Morgen 25 Ruten Erbland auf Wenzler Feldmark, 1 Morgen Kirchenmeierland, 4 Morgen Erbenzinsland hinter der Landwehr, 60 Ruten Erbland hinter der Landwehr, 26 Ruten Wiese

An Vieh war vorhanden 2 Pferde, 1 Kuh, 1 Rind, 1 Schwein.

Dient alle 14 Tage einen Tag mit der Hand beim Amt. Greene und jährlich 4 Tage mit der Hand beim Amt Salzderhelden.

An Abgaben waren zu leisten: Kontribution monatlich 9 ggl 1 Pf.

Landschatz jährlich 11 ggl 5 Pf

Proviantkorngeld jährlich 1 Taler, 10 ggl 8 Pf.

Von Minegerode erhält von 1 Morgen 30 Ruten 1 1/3 Himten Roggen, 1 1/3 Himten Hafer und 4 ggl 4 Pf. Erbenzins,

Wenzler Kirche erhält von 2 Morgen 16 ggl, Pfarre zu Wenzeln erhält 1 Himten Roggen,

1 Himten Hafer und Gartenzins 13 ggl 4 Pf. Schule zu Wenzeln erhält von 1 Morgen 2/3 Himten Roggen, 2/3 Himten Hafer.

## Durch die Separation wurde zugewiesen:

Plan Nr. 9 a „Im Dorfe“	6,67 a Hofraum und	0 h 08 a 13 qm
Plan Nr. 9 b „Im Kampe“		0 h 57 a 71 qm
Plan Nr. 69 „Auf der Bergbreite“		1 h 38 a 00 qm
Plan Nr. 85 „Die Gehren“		0 h 56 a 29 qm
Plan Nr. 95 „Obere Anger“		0 h 13 a 97 qm
Plan Nr. 220 „Schreiberkamp“		1 h 86 a 99 qm
Plan Nr. 114 a „In der lieben Aue“		0 h 20 a 85 qm
Plan Nr. 114 b „Daselbst“		0 h 20 a 81 qm
Plan Nr. 122 „Am Holzsieck“		0 h 58 a 79 qm
Plan Nr. 251 „Auf dem Berge“		0 h 41 a 85 qm
Plan Nr. 244 „Auf dem hohlen Rode“		<u>0 h 44 a 19 qm</u>
Zusammen	6,67 a Hofraum und	6 h 56 a 61 qm

## Besitzer waren:

1548 Hans Maß

1608 Hans Hentze

Etwa 1610 bis etwa 1640 Michel von Borgen

Etwa 1640 bis etwa 1670 Andreas Böker

Etwa 1670 bis 1703 Cordt Kohlrausch

1703 bis 1730 Jobst Kohlrausch

1730 bis 1772 Johann Jürgen Baie von Voldagsen

1772 bis 1801 Heinrich Jürgen Baie

1805 bis 1843 Johann Ernst Daniel Baie

1843 bis 1871 Christian Baie

1871 bis 1907 Heinrich Baie

1907 bis 1938 Heinrich Baie

1938 Heinrich Baie

**I.** Hans Maß

**II.** Hans Hentze

**III.** Michel von Borgen

**IV.** Andreas Böker

**V. Cordt Kohlrausch**

Kinder: Jobst Kohlrausch

**VI. Jobst Kohlrausch**

Kinder: Marie Elisabeth ? Kohlrausch 00 1730 Johann Jürgen Baie von Voldagsen Vater: Großkötter Hans Baye, Voldagsen Nr. 5

**TEXT:** Amtshandelsbuch Greene, Seite 308

Am 7.1.1704 Heinrich Müller aus Bartshausen, hatte früher wegen seines Alters seinen Kleinkothof, Nr. 2 welcher zwischen Michel Vesterling Nr. 3 und Jobst Kohlrausch Kleinkothof Nr. 12 gelegen, an Jobst Kohlrausch, Kleinkothof Nr. 3 abgetreten, mit der Bedingung, dass Kohlrausch ihm und seine Frau Leibzucht gebe. Da dies Kohlrausch nicht einhielt, bekam er am 7.1.1704 seine Köterei zurück, aber er musste Kohlrausch 18 Taler geben, weil derselbe diese in die Köterei gesteckt hatte.

**VII. Marie Elisabeth ? Kohlrausch 00 1730 Johann Jürgen Baie von Voldagsen Vater: Großkötter Hans Baye, Voldagsen Nr. 5**

**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 4, Seite 1

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 16.2.1730 zwischen Johann Jürgen Baye, Sohn des Großköters Hans Baye, Voldagsen Nr. 5 und Marie Elisabeth ? Kohlrausch, Tochter des Kleinköters Jobst Kohlrausch, Bartshausen, Nr. 12, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, die von ihrem Vater übergebene Kleinköterei, wovon der Vater Leibzucht erhält. Der Bräutigam verschreibt der Braut 50 Taler, 1Pferd oder 15 Taler, 1 Kuh, 1 fettes Schwein und Aussteuer.

Kinder: 1. Heinrich Jürgen Baye Vater: Kleinkötter Johann Jürgen Baye Nr. 12 00 1772 Ilse Dorothee Behrens Vater: Johann Behrens, Markoldendorf

2. Engel Hedwig Baye 00 1777 Johann Heinrich Ernst Grimme, Bürger in Einbeck

**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 15, Seite 344

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 29.9.1777 zwischen Johann Heinrich Ernst Grimme, Bürger in Einbeck und Engel Hedwig Baye, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 80 Taler, die sie für sich hat, und das was ihr Bruder laut Ehestiftung 24.10.1772 geben muss, als 20 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut sein Wohnhaus in Einbeck

3.

**VIII. Heinrich Jürgen Baye Kleinkötter Nr. 2 und Nr. 12 Vater: Kleinkötter Johann Jürgen Baye 00 1772 Ilse Dorothee Behrens Vater: Johann Behrens, Markoldendorf**

**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 13, Seite 55

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 24.10.1772 zwischen Heinrich Jürgen Baye, Sohn Kleinköters Johann Jürgen Baye, Bartshausen, Nr. 12 und Ilse Dorothee Behrens, Tochter des Bürgers Johann Behrens, Markoldendorf, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, das was ihre Mutter Bruder Hans Heinrich Hasselmann in Bartshausen, Nr. 3, der sie an Kindesstatt angenommen, mitgibt, als 30 Taler, 1 Kuh und Aussteuer und falls Hasselmann stirbt die Kleinköterei Nr. 3 oder 70 Taler. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die vom Vater übergebene Kleinköterei, Nr. 12, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Sein Bruder und Schwester erhalten je 20 Taler, 1 Kuh und Aussteuer.

Kinder: 1. Johann Ernst Daniel Baye Erbe Nr. 12 00 1801 Engel Hedwig Baye Vater: Halbspänner Heinrich Jürgen Baye, Hallensen Nr. 2

2. Johann Christian Ludwig Baye Erbe Nr. 3 00 1807 Engel Rosine Rohmeyer Vater: Ackermanns Heinrich Christian Rohmeyer, Brunsen, Nr. 5

**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 21, Seite 503

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 19.12.1807 zwischen Johann Christian Ludwig Baye, Sohn des Kleinköters Heinrich Jürgen Baye, Bartshausen Nr. 3 + Nr. 12 und Engel Rosine Rohmeyer, Tochter des + Ackermanns Heinrich Christian Rohmeyer, Brunsen, Nr. 5 wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, 20 Taler, 60 Loten Flachs, das sie erworben und das was ihr Bruder Heinrich Christian Rohmeyer laut Ehestiftung 27.6.1796 geben muss, als 100 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den vom Vater übergebenen Kleinkothof, welchen derselben mit seiner Ehefrau, geb. Behrens erheiratet hat, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Seine Schwester, die an Kleinkötter Heinrich Wehe verheiratet ist, erhält 30 Taler, 1 Kuh, nicht weniger erhalten seine beiden Brüder. Der Bräutigam verzichtet auf die Kuh, die sein Bruder der Kleinkötter Ernst Daniel Baye laut dessen Ehestiftung geben muss. Von den 3 Morgen Erblehnland erhält Bräutigam 2 Morgen und der Bruder Ernst Daniel 1 Morgen. Das Land war der Liebenau belegen.

3. Engel Luise Baye 00 1802 Johann Heinrich Wehe Vater: Kleinkötter Heinrich Jürgen Wehe, Bartshausen Nr. 5

**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 21, Seite 52

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 27.11.1802 zwischen Johann Heinrich Wehe, Sohn des Kleinköters Heinrich Jürgen Wehe, Bartshausen Nr. 5 und Engel Luise Baye, Tochter des Kleinköters Heinrich Baye, Bartshausen, Nr. 3 + Nr. 12 wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam,

das was ihr Bruder Ernst Daniel Baye geben muss und von der neubebauten Kleinköterei, die der Vater mit seiner 1. Frau erheiratet hat, 30 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Außerdem vom Vater 20 Taler. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die vom Vater zu übergebene Kleinköterei, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Seine Schwester verheiratet an Johann Andreas Voges hat ihre Abfindung schon erhalten.

**IX.** Johann Ernst Daniel Baye Erbe Nr. 12 00 1801 Engel Hedwig Baye Vater: Halbspänner Heinrich Jürgen Baye, Hallensen Nr. 2

**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 20, Seite 508

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 11.11.1801 zwischen Ernst Daniel Baye, Sohn des Kleinköters Heinrich Jürgen Baye, Bartshausen Nr. 3 + Nr. 12 und Engel Hedwig Baye, Tochter des Halbspanners Heinrich Jürgen Baye, Hallensen, ihr Bruder laut Ehestiftung vom 17.3.1797 geben muss, als 50 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den vom Vater übergebenen schuldenfreien Kleinkothof, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Sein ältester Bruder Christian Ludwig Baye, der demnächst die unbebaute Kleinköterei bekommt, erhält 1 Kuh. Die übrigen 2 Brüder und 1 Schwester erhalten je 30 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Von den 12 Morgen Erbland, die der Vater hat, fallen 7 Morgen zu dieser Kleinköterei, die übrigen 4 ½ Morgen zu der unbebauten Köterei, die der Bruder erhält.

00 2. Ehe 1815 Engel Rosine Friederike Leifholt Vater: Johann Ludwig Leifholt, Naensen Nr. 44 Mutter: Marie Luise Brinkmann,

**TEXT:** Hofverlaß- und Ehekontrakte, Greene, 1814 – 1816, Seite 401

Ehestiftung am 14.11.1815 zwischen Johann Ernst Baye, Sohn des Kleinköters Heinrich Jürgen Baye, Bartshausen und Engel Rosine Friederike Leifholt, Tochter des Johann Ludwig Leifholt und Marie Luise geb. Brinkmann, Naensen Nr. 44, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 100 Loten Flachs und 60 Taler von ihrem Vater und Abfindung, welche ihr Bruder Halbspänner Johann Christian Leifholt laut Ehestiftung 4.9.1802 geben muss, als 40 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut sein Kleinkothof auf 18 Jahre.

Kinder: Christian Baie

**TEXT:** Hofverlaß- und Ehekontrakte, Greene, Band 7, Seite 433

Am 24.10.1833 verkauft Steuerdirektor August Otto Bodemeyer zu Celle, den ihm auf der Feldmark Bartshausen zustehenden Zehnten diesseits und jenseits der Landwehr für 2400 Taler. Das Geld muss am 1.7.1834 gezahlt oder mit 4 % verzinst werden. Da dieser Zehnte von dem Verkäufer zu Lehn getragen wurde übernimmt derselbe die Kosten für den Lehnherrn König von Hannover. Von der Regierung Hannover wurde am 22.1.1834 dieser Kauf genehmigt mit der Bedingung, dass die Käufer jetzt Lehnsträger seien und zehntpflichtig waren: Halbspänner Heinrich Dörntje, Ludwig Helmke, Heinrich Heinemeyer, Kleinköter Andreas Wedekind, Carl Hünerberg, Ernst Baie, Brinksitzer August Voigt.

Weiter wurde die Genehmigung zu dem Kauf erteilt von den Vormündern der Kinder des Kleinköters Christian Hünerberg und Halbspanners Christian Heinemeyer

**X.** Christian Baie

Kinder: Heinrich Baie

**XI.** Heinrich Baie

Kinder: Heinrich Baie

**XII.** Heinrich Baie

Kinder: Heinrich Baie

**XIII.** Heinrich Baie



# Kleinkothof Nr. 13:

## Erbregister Amt Greene 1548:

1548 gehörten zu dem Kleinkothof 3 ½ Morgen Pachtgut von denen von Minigerode, wofür gezahlt werden musste 1 Scheffel Roggen, 1 Scheffel und 1 gl. Außerdem gehörten zum Hof 1 ½ Morgen Acker und 1 Wiese von der Kapelle. Die Kapelle erhielt dafür 3 Himten und wenn in der Kapelle geheizt wurde, musste dem Pfarrer und Opfermann je eine Mahlzeit gegeben werden. Ferner hatte der Besitzer 3 ½ Morgen vor Kuventhal gekauft.

## Contributions-Beschreibung Amt Greene 1689

1689 gehörten zum Hof 3 ½ Morgen Erbenzinsland, 1 ½ Morgen Kirchenland, ½ Morgen Garten Der Hof wurde von dem Besitzer des Kleinkothofs Nr. 14 mit bewirtschaftet.

## Contributions-Beschreibung Amt Greene 1717:

1717 gehörten zum Hof 3 ½ Morgen Erbenzinsland, 1 ½ Morgen Kirchenland, ½ Morgen Garten

## Dorf und Feldbeschreibung Bartshausen 1759:

1759 gehörten zum Hof: Hofstelle 11 Ruten, Garten beim Hofe 40 Ruten, Garten im kleinen Beeke 52 Ruten, 3 Morgen 20 Ruten Erbenzinsland von Minigerode, 1 Morgen 70 Ruten Pfarrland, 40 Ruten Wiese

An Vieh war vorhanden 1 Kuh, 1 Rind, 1 Schwein.

Dient alle 14 Tage einen Tag mit der Hand beim Amt. Greene und jährlich 4 Tage mit der Hand beim Amt Salzderhelden.

An Abgaben waren zu leisten: Kontribution monatlich 9 ggl 1 Pf.

Landschatz jährlich 9 ggl 1 Pf

Proviandkorngeld jährlich 20 ggl 4 Pf.

Von Minegerode erhält 1 Himten Roggen, 1 Himten Hafer und 4 ggl 5 Pf. Pfarre zu Wenzen erhält 1 Himten Roggen, 1 Himten Hafer und Gartenzins 13 ggl 4 Pf. Schule zu Wenzen erhält Gartenzins 6 ggl 8 Pf.

1847 wird der Zins an die Pfarre zu Wenzen abgelöst mit 37 Taler 20 ggl 2 Pf und der Zins für die Schule zu Wenzen mit 6 Taler 23 ggl 5 Pf

1848 waren neue Gebäude erbaut.

## Durch die Separation wurde zugewiesen:

Plan Nr. 10 a „Im Dorfe“	4,38 a Hofraum und	0 h 08 a 76 qm
Plan Nr. 10 b „Im Kampe“		0 h 23 a 07 qm
Plan Nr. 24 „Pfungstanger“		0 h 15 a 43 qm
Plan Nr. 72 „Lehmsbreite“		1 h 23 a 63 qm
Plan Nr. 81 „Die Gehren“		0 h 26 a 89 qm
Plan Nr. 261 „Auf dem Berge“		1 h 21 a 43 qm
Zusammen 4,38 a Hofraum und		3 h 20 a 10 qm

## Besitzer waren:

1548 Claus Schlimme

1632 Heinrich Watermann

Etwa 1635 bis etwa 1670 Curt Watermann

Etwa 1670 bis etwa 1689 war der Hof wüste, die Ländereien wurden von dem Amtmann Niebecker in Greene bewirtschaftet

Etwa 1689 bis 1707 Hans Pote

1707 bis 1709 Andreas Pote

1709 bis 1751 Johann Andreas Reuker

1751 bis 1775 Johann Andreas Reuker

1775 bis 1805 Johann Jürgen Rose

1805 bis 1843 Johann Ludwig Rose

1843 bis 1871 Ludwig Rose

1871 bis 1875 Heinrich Rose

1875 bis Christian Baie

1900 August Baie

1907 Wilhelm Probst

1923 bis Erich Probst

**I.** Claus Schlimme

**II.** Heinrich Watermann

**III.** Curt Watermann

**IV.** Etwa 1670 bis etwa 1689 war der Hof wüste, die Ländereien wurden von dem Amtmann Niebecker in Greene bewirtschaftet

## V. Hans Pote

## VI. Andreas Pote

**TEXT:** Amtshandelsbuch Greene, Seite 385

Am 7. 1709 verkauft Andreas Pote zu Bartshausen an Andreas Reuker aus Kaierde seinen zwischen Hans Lange und Jost Kohlrausch belegenen Kleinkothof mit allen dazu gehörigen Ländereien, Wiesen, Gärten für 39 Taler. Die Köterei war wüst. (Kleinkothof Nr. 13)

## VII. Johann Andreas Reuker, gebürtig aus Kaierde

Kinder: Johann Andreas Reuker 00 1751 Anna Ilse Lehmensiek Vater: Brinksitzer Friedrich Lehmensiek, Eimen,

## VIII. Johann Andreas Reuker 00 1751 Anna Ilse Lehmensiek Vater: Brinksitzer Friedrich Lehmensiek, Eimen,

**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 8, Seite 348

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 13.2.1751 zwischen Johann Andreas Reuker, Sohn des + Kleinköters Johann Andreas Reuker, Bartshausen Nr. 13 und Anna Ilse Lehmensiek, Tochter des Brinksitzers Friedrich Lehmensiek, Eimen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, die sie erworben und 50 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die von der Mutter übergebene Kleinköterei, wovon die Mutter Leibzucht erhält. Seine Schwester erhält 20 Gulden. 1 Kuh und Aussteuer.

Kinder: 1. Engel Christine Reuker 00 1775 Johann Jürgen Rose Vater: Großköters Hans Dietrich Rose, Avendshausen

2. Sophie Reuker

3. Johann Ernst Reuker 00 1788 Johanne Engel Dorothee Caroline Müller Vater Großköter Hans Jürgen Müller Eimen Nr. 21

**TEXT:** Amtshandelsbücher Amt Wickensen, Band XV, Seite 18

Ehestiftung vor dem Amte Wickensen am 31.1.1788 zwischen Johann Ernst Reuker, Sohn des + Kleinköters Johann Andreas Reuker, Bartshausen Nr. 13 und Johanne Engel Dorothee Caroline Müller, Tochter des Großköters Hans Jürgen Müller Eimen Nr. 21, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, die vom Vater übergebene Großköterei, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Die Schwester erhält 20 Taler, 1 Kuh und Aussteuer vom Gute und 100 Taler vom Erblande. Der Bräutigam verschreibt der Braut 115 Taler, die er für sich hat, ferner 16 Taler, 1 Kuh und Aussteuer, die sein Schwager Johann Jürgen Ludwig Rose geben muss.

4. Engel Hedwig Reuker 00 1808 Witwer Johann Ernst Dörries Eimen Nr. 38

**TEXT:** Amtshandelsbücher Amt Wickensen, Band XX, Seite 363

Ehestiftung vor dem Amte Wickensen am 26.3.1808 zwischen Johann Ernst Dörries, Witwer und Leibzüchter, Vollmeier Eimen Nr. 38 und Engel Hedwig Reuker, Tochter des Kleinköters Johann Andreas Reuker, Bartshausen Nr. 13, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, 8 Taler 32 Groschen, 1 Kuh und Aussteuer, welches ihr Schwager Johann Jürgen Ludwig Rose geben muss. Der Bräutigam verschreibt der Braut den Mitgenuss seiner Leibzucht.

## IX. Engel Christine Reuker 00 1775 Johann Jürgen Ludwig Rose Vater: Großköters Hans Dietrich Rose, Avendshausen

**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 13, Seite 406

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 26.8.1775 zwischen Johann Jürgen Rose, Sohn des Großköters Hans Dietrich Rose, Avendshausen und Engel Christine Reuker, Tochter des Kleinköters Johann Andreas Reuker, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, die vom Vater übergebene Kleinköterei, wovon Vater Leibzucht erhält. 2 Brüder und 3 Schwestern erhalten je 16 Gulden, 1 Kuh und Aussteuer. Schulden waren vorhanden: Christian Binnewies, Bartshausen 20 Taler, Wenzer Kirche 10 Taler, an Leinschuld 10 Taler, Nüssen Ehefrau, Dassensen, 4 Taler 16 gl, Sophie Reuker und Engel Dorothee Winkelvoß Mitgabe 40 Taler, zusammen 88 Taler 16 gl. Die letztgenannte ist ungesund und bleibt deshalb am Hofe. Der Bräutigam verschreibt der Braut, 20 Taler, 1 Kuh und Aussteuer.

Kinder: Johann Ludwig Rose 00 1805 Luise Helmke, Tochter des + Halbspänners Johann Jürgen Helmke, Bartshausen  
00 2. Ehe 1810 Engel Rosine Christine Ahrens Vater: Garnhändlers Franz Heinrich Ahrens, Kohnsen  
Mutter: Engel Hedwig Hundertmark

## X. Johann Ludwig Rose 00 1805 Luise Helmke, Tochter des + Halbspänners Johann Jürgen Helmke, Bartshausen,

**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 21, Seite 291

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 7.9.1805 zwischen Johann Ludwig Rose, Sohn des + Kleinköters Johann Jürgen Rose, Bartshausen und Luise Helmke, Tochter des + Halbspänners Johann Jürgen Helmke, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, das was ihr Bruder Ludwig Helmke geben muss, als 100 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den von seiner Mutter Engel Christine, geb. Reuker übergebenen Kleinkothof, wovon Mutter Leibzucht erhält. 3 Brüder und 1 Schwester erhalten je 18 Gulden, 1 Kuh und Aussteuer.

00 2. Ehe 1810 Engel Rosine Christine Ahrens Vater: Garnhändlers Franz Heinrich Ahrens, Kohnsen  
Mutter: Engel Hedwig Hundertmark

**TEXT:** Notar Kühne, Kanton Greene, 2 Register vom 17.2.1810 – 30.7.1810, Seite 133 am 20.6.1810  
Ehestiftung vor dem Notar Kühne in der Wohnung des Krügers August Voigt, Bartshausen zwischen dem Witwer und Kleinköter Johann Ludwig Rose und Engel Rosine Christine Ahrens, Tochter des + Garnhändlers Franz Heinrich Ahrens, und Engel Hedwig, geb. Hundertmark, Kohnsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 582 Frank 75 Cent, 1 Morgen Acker auf Kohnser Feldmark und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut Kleinkothof. Sollte er sterben, dann soll die Braut solange die Herrschaft des Hofes haben, bis eins seiner Kinder den Hof annimmt, dann erhält sie Leibzucht. Zeuge der Braut war Müller Heinrich Huchthausen, Eimen und Zeuge des Bräutigams war Ackermann Ernst Dörries, Eimen.  
Kinder: Ludwig Rose

**XI.** Ludwig Rose

**XII.** Heinrich Rose

**XIII.** Christian Baie  
Kinder: August Baie

**XIV.** August Baie

**XV.** Wilhelm Probst  
Kinder: Erich Probst

**XVI.** Erich Probst



# Kleinkothof Nr. 9:

## Erbregister Amt Greene 1548:

1548 gehörten zu dem Kleinkothof 2 Morgen Pachtland von Minigerode, wofür gezahlt werden musste pro Morgen ½ Himten. Außerdem gehörten zum Hof 1 Morgen, wofür die Kapelle erhielt pro Morgen, wenn's trägt 2 Himten.

## Contributions-Beschreibung Amt Greene 1689

1689 gehörten zum Hof 2 Morgen Erbenzinsland, 1 Morgen Kirchenland, ½ Morgen Garten

## Contributions-Beschreibung Amt Greene 1717:

1717 gehörten zum Hof 2 Morgen Erbenzinsland, 1 Morgen Kirchenland, ½ Morgen Garten

## Dorf und Feldbeschreibung Bartshausen 1759:

1759 gehörten zum Hof: Hofstelle 10 Ruten, Garten beim Hofe 93 Ruten, Garten über dem Hofe 39 Ruten, 1 Morgen 30 Ruten Meierland auf hiesiger Feldmark, 2 Morgen Erbland hinter der Landwehr, 35 Ruten Wiese

An Vieh war vorhanden 2 Kühe, 1 Rind, 2 Schweine.

Dient alle 14 Tage einen Tag mit der Hand beim Amt. Greene und jährlich 4 Tage mit der Hand beim Amt Salzderhelden.

An Abgaben waren zu leisten: Kontribution monatlich 4 ggl 11 Pf.

Landschatz jährlich 8 ggl 8 Pf

Proviantkorngeld jährlich 20 ggl 3 Pf.

Von Minegerode erhält von 1 Morgen 50 Ruten ½ Himten Roggen, ½ Himten Hafer. Kapelle erhält von 100 Ruten 8 ggl.

1854 verkauft Friedrich Öhls an Kleinköter Christian Baie Kleinkothof Nr. 9 mit 93 Ruten Garten beim Hause und 39 Ruten Garten im Felde, sowie 2 Morgen 30 Ruten Acker auf hiesiger Feldmark, 60 Ruten auf Kohnser Feldmark und 35 Ruten Wiese für 900 Taler. waren neue Gebäude erbaut.

1857 verkauft Baie den Hof ohne die 60 Ruten auf Kohnser Feldmark und ohne Inventar an Karl Schmidt für 1200 Taler.

## Durch die Separation wurde zugewiesen:

Plan Nr. 23 „Pfungstanger“	0 h 15 a 43 qm
Plan Nr. 30 „Im Dorfe“ 2,71 a Hofraum	1 h 02 a 98 qm
Plan Nr. 88 „Die Gehren“	0 h 23 a 97 qm
Plan Nr. 96 „Auf dem Berge“	0 h 03 a 96 qm
Zusammen 2,71 a Hofraum und	1 h 36 a 34 qm

## Besitzer waren:

1548 Curt Loseken

Etwa 1600 bis etwa 1670 Burchard Müller

Etwa 1670 bis etwa 1700 Heinrich Sandmann 00 Anna Maria Ohlendorf

Etwa 1700 bis 1731 Andreas Haars 00 1705 Anna Maria Ohlendorf, Rel. Hans Heinrich Sandmann \* 1662 + 1739

1731 bis 1763 Rudolf Haars

1763 bis 1783 Heinrich Christian Hartwig

1783 bis 1790 Julius Andreas Wedekind

1790 bis 1806 Johann Ludwig Bormann, Interimswirt

1806 bis 1836 Johann Andreas Wedekind

1836 bis 1854 Johann Friedrich Christian Öhls

1854 bis 1857 Christian Baie

1857 bis 1872 Karl Schmidt

1872 Wilhelm Schmidt

1908 Wulf

1952 Wulf

**I.** Curt Loseken

**II.** Burchard Müller

**III.** Heinrich Sandmann 00 Anna Maria Ohlendorf

**IV.** Andreas Haars 00 1705 Anna Maria Ohlendorf, Rel. Hans Heinrich Sandmann \* 1662 + 1739

Kinder: 1. Tochter Haars

2. Rudolf Hieronymius Haars 00 Anna Elisabeth Ridder Vater: Köter Hans Heinrich Ridder, Portenhagen

**V.** Rudolf Hieronymius Haars 00 Anna Elisabeth Ridder Vater: Köter Hans Heinrich Ridder, Portenhagen

**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 4, Seite 50

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 3.10.1731 zwischen Hieronymius Haars, Sohn des Kleinköters Andreas Haars, jüngster Sohn, Bartshausen und Anna Elisabeth Ridder, Tochter des + Köters Hans Heinrich Ridder, Portenhagen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 12 M. Gulden und Aussteuer. Der Bräutigam

verschreibt der Braut, die vom Vater übergebenen Kleinköterei, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Seine Schwester erhält 20 M. Gulden und Aussteuer.

Kinder: 1. Anna Engel Haars 00 1762 Heinrich Christian Hartwig Vater: Kleinköter Jürgen Hartwig, Bartshausen Nr. 17

**VI.** Anna Engel Haars 00 1762 Heinrich Christian Hartwig Vater: Kleinköter Jürgen Hartwig, Bartshausen Nr. 17

**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 11, Seite 251

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 20.7.1762 zwischen Heinrich Christian Hartwig, Sohn des + Kleinköters Jürgen Hartwig, Bartshausen Nr. 17 und Anna Engel Haars, Tochter des Kleinköters Rudolf Haars, Bartshausen, Nr. 9, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam die vom Vater übergebene Kleinköterei, Nr. 9, wovon Eltern Leibzucht erhalten, darunter 2 ½ Morgen Land im Amt Rotenkirchen belegen, so er von Hans Jochen Sundermann in Einbeck gekauft. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die vom Vater hinterlassene und von der Mutter übergebene Kleinköterei, Nr. 17, wovon Mutter Leibzucht erhält, wie in der Ehestiftung 2.5.1734 verschrieben.

Kinder: Engel Trine Hartwig 00 1786 Witwer Julius Andreas Wedekind

**VII.** Julius Andreas Wedekind 00 Dorothee Voß

00 2. Ehe 1786 Engel Trine Hartwig Vater: Heinrich Christian Hartwig Mutter: Anna Engel Haars

**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 17, Seite 98

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 9.9.1786 zwischen Julius Andreas Wedekind, Witwer und Kleinköter in Bartshausen, und Engel Trine Hartwig, Tochter des Kotsassen Heinrich Christian Hartwig, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 50 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut seine käuflich erworbene Kleinköterei auf 20 Jahre. Aus erster Ehe waren 3 Söhne vorhanden.

00 3. Ehe 1790 Johann Ludwig Bormann, Interimswirt

**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 18, Seite 196

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 4.12.1790 zwischen Johann Ludwig Bormann, Sohn des Müllers Johann Christian Bormann, Wehnde und Engel Tieke Hartwig, Witwe des Kleinköters Julius Andreas Wedekind, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, die von ihrem + Mann nachgelassene Kleinköterei auf 16 Jahre. Der + Mann hatte 3 ½ Morgen vor Cuventhal zugekauft. Aus erster Ehe des + Mannes mit Dorothee Voß waren 3 Söhne und 2 Töchter und aus der jetzigen Braut war 1 Sohn und 1 Tochter vorhanden. Die Kinder erster Ehe erhalten 200 Taler, was ihre Mutter mitgebracht hat, voraus und die Kinder 2. Ehe die Mitgabe ihrer Mutter, voraus. Der Bräutigam verschreibt der Braut 50 Taler

Kinder: 1. Marie Rosine Wedeking 00 1797 Christian Huchthausen Vater: Halbspänner Johann Ernst Huchthausen, Eimen Nr. 24

**TEXT:** Amtshandelsbücher Amt Wickensen, Band XVII, Seite 263

Ehestiftung vor dem Amt Wickensen am 17.2.1797 zwischen Christian Huchthausen, Sohn des Halbspanners Johann Ernst Huchthausen, Eimen Nr. 24 und Marie Rosine Wedeking, Tochter des + Kleinköters Julius Wedeking, Bartshausen Nr. 9, wobei unter anderem bestimmt wurde, die Braut verschreibt ihrem Bräutigam vorerst aus dem Vormundschaftsvorrat 75 Taler, ferner das was später vom väterlichen Gute festgesetzt wird. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den von seinem Großvater Halbmeierhof Nr. 5, wovon Großvater Leibzucht erhält. Ferner von seines Vaters Gute 20 Taler, 1 Pferd und Aussteuer.

2. Marie Wedekind 00 1804 Johann Andreas Bieritz, Witwer und Großköter in Avendshausen

**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 21, Seite 173

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 10.3.1804 zwischen Johann Andreas Bieritz, Witwer und Großköter in Avendshausen und Marie Wedekind, Tochter des Kleinköters Julius Andreas Wedekind, Bartshausen, Nr. 9, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, 50 Taler aus mütterlichen und 20 Taler aus väterlichen Nachlass und Anteil, das ihr aus dem zugekauften Lande und übrigen Vermögen zu kommt. Der Bräutigam verschreibt der Braut Großkothof.

3. Johann Andreas Wedekind 00 1806 Johanne Sophie Rohmeyer Vater: Bürger und Tagelöhner Heinrich Rohmeyer in Einbeck

**VIII.** Johann Andreas Wedekind 00 1806 Johanne Sophie Rohmeyer Vater: Bürger und Tagelöhner Heinrich Rohmeyer in Einbeck

**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 21, Seite 374

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 12.9.1806 zwischen Johann Andreas Wedekind, Sohn des + Kleinköters Julius Heinrich Wedekind, Bartshausen Nr. 9 und Johanne Sophie Rohmeyer, Tochter des Bürgers und Tagelöhners Heinrich Rohmeyer in Einbeck, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, 80 Taler, die sie erworben und vom Vater 20 Taler und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den vom Vater erbten Kleinkothof, Nr. 9, wovon Stiefmutter Leibzucht erhält im Leibzuchtshause. Seine Geschwister erhalten je 40 Taler. Die 3 ½ Morgen auf Cuventhaler Feldmark, die der + Vater zugekauft hatte, erhält der Bräutigam, dagegen das bare Geld erhalten alle Kinder zusammen.

**TEXT:** Hofverlaß- und Ehekontrakte, Greene, Band 7, Seite 433

Am 24.10.1833 verkauft Steuerdirektor August Otto Bodemeyer zu Celle, den ihm auf der Feldmark Bartshausen zustehenden Zehnten diesseits und jenseits der Landwehr für 2400 Taler. Das Geld muss am 1.7.1834 gezahlt oder mit 4 % verzinst werden. Da dieser Zehnte von dem Verkäufer zu Lehn getragen wurde übernimmt derselbe die Kosten für den Lehns Herrn König von Hannover. Von der Regierung Hannover wurde am 22.1.1834 dieser Kauf genehmigt mit der Bedingung, dass die Käufer jetzt

Lehnsträger seien und zehntpflichtig waren: Halbspänner Heinrich Dörntje, Ludwig Helmke, Heinrich Heinemeyer, Kleinköter Andreas Wedekind, Carl Hünerberg, Ernst Baie, Brinksitzer August Voigt.

Weiter wurde die Genehmigung zu dem Kauf erteilt von den Vormündern der Kinder des Kleinköters Christian Hünerberg und Halbspanners Christian Heinemeyer

**IX.** Johann Friedrich Christian Öhls

**X.** Christian Baie

**XI.** Karl Schmidt

**XII.** Wilhelm Schmidt

**VIII.** Wulf

**IX.** Wulf

## **Anbauerstelle Nr. 9:**

Gebaut wurde die Stelle auf Plan Nr. 101 zu 3,80 a Hofraum und 1,70 a, der zuvor von der Gemeinde gekauft worden war

Besitzer waren: Heinrich Probst

Hermann Probst

# Kleinkothof Nr. 10:

## Erbregister Amt Greene 1548:

1548 gehörten zu dem Kleinkothof 2 Morgen Pachtland des Hans Casselmann zu Einbeck und denen von Minigerode gehörte. Außerdem gehörten zum Hof 1 Morgen Kirchenland und 1 Morgen Kapellenland.

## Contributions-Beschreibung Amt Greene 1689

1689 gehörten zum Hof 2 Morgen Erbenzinsland, 2 Morgen Kirchenland, ½ Morgen Garten. Das Land wird mit dem Kleinkothof Nr. 15 mit bewirtschaftet.

## Contributions-Beschreibung Amt Greene 1717:

1717 gehörten zum Hof 2 Morgen Erbenzinsland, 2 Morgen Kirchenland, ½ Morgen Garten

## Dorf und Feldbeschreibung Bartshausen 1759:

1759 gehörten zum Hof: Hofstelle 14 Ruten, Garten beim Hofe 44 Ruten, 1 Morgen 60 Ruten Erbenzinsland auf hiesiger Feldmark, 1 Morgen 100 Ruten Meierland auf hiesiger Feldmark, 1 Morgen hinter der Landwehr, 40 Ruten Wiese  
An Vieh war vorhanden 1 Kuh, 1 Schwein.

Dient alle 14 Tage einen Tag mit der Hand beim Amt. Greene und jährlich 4 Tage mit der Hand beim Amt Salzderhelden.

An Abgaben waren zu leisten: Kontribution monatlich 4 ggl 9 Pf.

Landschatz jährlich 8 ggl 10 Pf

Proviantkorgeld jährlich 18 ggl 11 Pf, von Minegerode erhält ½ Himten Roggen, ½ Himten Hafer, Kapelle erhält von 110 Ruten 8 ggl, Wenzer Kirche erthält 1 ggl

## Durch die Separation wurde zugewiesen:

Plan Nr. 5 a „Im Dorfe“ 3,13 a Hofraum und 0 h 25 a 02 qm

Plan Nr. 5 b „Im Gemeindlaken“ 0 h 12 a 51 qm

Plan Nr. 90 a „Die Gehren“ 0 h 38 a 15 qm

Plan Nr. 90 b „Pfungstanger“ 1 h 17 a 99 qm

Plan Nr. 94 „Obere Anger“ 0 h 12 a 09 qm

Zusammen 3,13 a Hofraum und 2 h 05 a 76 qm

Ab das Wohnhaus und

Plan Nr. 5 a 3,13 a Hofraum und 0 h 11 a 17 qm

bleibt 1 h 11 a 17 qm

1943 abgeschrieben zu Kleinkothof Nr. 19

## Besitzer waren:

1548 Heinrich Meier

Ländereien wurden von dem Amtmann Niebecker in Greene bewirtschaftet

Etwa 1650 bis etwa 1680 Heinrich Bockelmann

Etwa 1680 bis etwa 1690 Ebrecht Wulf

Etwa 1690 bis 1718 Michel Amelung

1719 bis 1747 Andreas Amelung

1747 bis 1782 Johann Ernst Amelung

1782 bis 1813 Karl Ludwig Hünerberg

1813 bis 1849 Karl Hünerberg

1849 bis 1872 August Lieben

1872 bis 1909 August Lieben

1909 August Lieben

**I.** Heinrich Meier

**II.** Ländereien wurden von dem Amtmann Niebecker in Greene bewirtschaftet

**III.** Heinrich Bockelmann

**IV.** Ebrecht Wulf

**V.** Michel Amelung Kleinköter und Schneider

Kinder: 1. Andreas Amelung 00 1718 Anna Marie Jahns Vater: Kleinköter Hans Heinrich Jahns, Hullersen

**VI.** Andreas Amelung 00 1718 Anna Marie Jahns Vater: Kleinköter Hans Heinrich Jahns, Hullersen

**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 1, Seite 99

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 4.10.1718 zwischen Andreas Amelung, Sohn des Kleinköters und Schneiders Michel Amelung, Nr. 10 Bartshausen und Anna Marie Jahns, Tochter des + Kleinköters Hans Heinrich Jahns, Hullersen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 25 Gulden und Aussteuer. Der Bräutigam

verschreibt der Braut, die vom Vater übergebenen Kleinköterei, wovon sein Vater freie Wohnung erhält. Weiter erhält sein Vater nichts, weil seine + Mutter weiter nichts verschrieben hat. Seine Schwester erhält Aussteuer.

Kinder: 1. Engel Christine Amelung 00 1746 Christian Dörntje Vater: Kleinköter Jobst Heinrich Dörntje, Bartshausen Nr. 21

**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 7, Seite 422

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 22.10.1746 zwischen Christian Dörntje, Sohn des Kleinköters Jobst Heinrich Dörntje, Bartshausen Nr. 21 und Engel Christine Amelung, Tochter des Kleinköters Andreas Amelung, Bartshausen, Nr. 10, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 50 Taler, die sie für sich hat, ferner 20 Taler, 1Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die vom Vater übergebene Kleinköterei, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Seine 2 unverheirateten Schwestern erhalten das, was die Verheiratete erhalten hat, als 20 Taler, 1 Kuh und Aussteuer.

2. Johann Ernst Amelung 00 1747 Engel Marie Heinemeyer Vater: Kleinköter Heinrich Heinemeyer, Bartshausen Nr. 19

**VII.** Johann Ernst Amelung 00 1747 Engel Marie Heinemeyer Vater: Kleinköter Heinrich Heinemeyer, Bartshausen Nr. 19

**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 7, Seite 524

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 2.11.1747 zwischen Johann Ernst Amelung, Sohn des Kleinköters Andreas Amelung, Bartshausen, Nr. 10 und Engel Marie Heinemeyer, Tochter des + Kleinköters Heinrich Heinemeyer, Bartshausen, Nr. 19, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, das was ihr Bruder Hans Ernst Heinemeyer laut Ehestiftung 20.8.1746 geben muss, als 15 Taler vom Hof, 5 Taler vom Erblande, 1Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die vom Vater übergebene Kleinköterei, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Die Schwester verheiratete Dörntje erhält 20 Taler.

Kinder: 1. Anna Engel Amelung 00 1782 Karl Ludwig Hünerberg Vater: Großköters Hans Jürgen Hühnerberg, Vorwohle, Nr. 16

2. Johann Ernst Amelung, Kleinköter in Wenzen 00 1778 Engel Marie Schlimme, Witwe des Kleinköters Johann Heinrich Buschbaum, Wenzen, Nr. 18

**TEXT:** Ehestiftungen des Amte Greene, Band 15, Seite 82

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 3.7.1778 zwischen Johann Ernst Amelung, Sohn des Kleinköters Johann Ernst Amelung, Bartshausen, Nr. 10 und Engel Marie Schlimme, Witwe des Kleinköters Johann Heinrich Buschbaum, Wenzen, Nr. 18, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam, die von ihrem + Mann nachgelassene Kleinköterei auf 20 Jahre, dann Leinzucht wie es in der Ehestiftung 2.11.1765 beschrieben. Aus erster Ehe waren 3 Töchter und 1 Sohn vorhanden. Der Bräutigam verschreibt der Braut 40 Taler, welche er als Abtritt von seines Vaters Gute erhält, wie auch 20 Taler, 1 Kuh und eine kleine Anzahl Schafe, sowie Aussteuer.

**VIII.** Anna Engel Amelung 00 1782 Karl Ludwig Hünerberg Vater: Großköters Hans Jürgen Hühnerberg, Vorwohle, Nr. 16

**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 15, Seite 406

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 17.8.1782 zwischen Carl Ludwig Hünerberg, Sohn des Großköters Hans Jürgen Hühnerberg, Vorwohle und Anna Engel Amelung, Tochter des Kleinköters Johann Ernst Amelung, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, die vom Vater übergebene Kleinköterei, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Ihr Bruder, der Kleinköter Johann Ernst Amelung in Wenzen erhält noch 21 Taler. Wenn die Braut ohne Erben stirbt, dann erbt die Köterei ihr Bruder oder dessen Kinder. Der Bräutigam verschreibt der Braut, das was sein Bruder Johann Heinrich Hünerberg geben muss, als 70 Taler, 1 Kuh und Aussteuer.

Kinder: 1. Karl Hünerberg

**IX.** Karl Hünerberg 00

**TEXT:** Hofverlaß- und Ehekontrakte, Greene, Band 7, Seite 433

Am 24.10.1833 verkauft Steuereinsamler August Otto Bodemeyer zu Celle, den ihm auf der Feldmark Bartshausen zustehenden Zehnten diesseits und jenseits der Landwehr für 2400 Taler. Das Geld muss am 1.7.1834 gezahlt oder mit 4 % verzinst werden. Da dieser Zehnte von dem Verkäufer zu Lehn getragen wurde übernimmt derselbe die Kosten für den Lehns Herrn König von Hannover. Von der Regierung Hannover wurde am 22.1.1834 dieser Kauf genehmigt mit der Bedingung, dass die Käufer jetzt Lehnsträger seien und zehntpflichtig waren: Halbspänner Heinrich Dörntje, Ludwig Helmke, Heinrich Heinemeyer, Kleinköter Andreas Wedekind, Carl Hünerberg, Ernst Baie, Brinksitzer August Voigt.

Weiter wurde die Genehmigung zu dem Kauf erteilt von den Vormündern der Kinder des Kleinköters Christian Hünerberg und Halbspanners Christian Heinemeyer

**X.** August Lieben

**XI.** August Lieben

**XII.** August Lieben

## **Anbauerstelle Nr. 10:**

Durch Kauf der Gebäude des Kleinkothofes Nr. 10 wurde die Stelle gegründet

Besitzer waren: 1936: August Piper

1953: August Pieper

Plan Nr. 5 „Im Dorfe 3,13 a Hofraum und 11 a 30 qm Ord. 39

# Kleinkothof Nr. 12:

## Erbregister Amt Greene 1548:

1548 gehörten zu dem Kleinkothof 3 Morgen, welche denen von Minigerode gehörte und jährlich, wenn's trug 4 Himten, sowie 1 Huhn und 30 Eier gegeben werden mussten. Außerdem gehörten zum Hof 2 Morgen von der Pfarre zu Wenzen, wofür jährlich, wenn's trug, pro Morgen 2 Himten gegeben werden musste. Ferner gehörte dazu 1 Morgen von der Kapelle und ½ Morgen von der Kirche zu Markoldendorf, hierfür musste gegeben werden, wenn's trägt pro Morgen 2 Himten.

## Contributions-Beschreibung Amt Greene 1689

1689 gehörten zum Hof 3 Morgen Erbland, 4 ½ Morgen Kirchenland, 1 ½ Morgen Garten. 2 Pferde, 2 Kühe, 1 Rind, 2 Schweine.

## Contributions-Beschreibung Amt Greene 1717:

1717 gehörten zum Hof 2 ½ Morgen Erbland, 3 Morgen Meierzinsland, 1 Morgen Pfarrland, 2 Morgen Kirchenland, 2 Morgen Rottland, ½ Morgen Garten.

## Dorf und Feldbeschreibung Bartshausen 1759:

1759 gehörten zum Hof: Hofstelle 22 Ruten, Garten beim Hofe 30 Ruten, Garten in den oberen Höfen, 5 Morgen 10 Ruten Meierland auf hiesiger Feldmark, 4 Morgen 25 Ruten Erbland auf Wenzer Feldmark, 1 Morgen Kirchenmeierland, 4 Morgen Erbenzinsland hinter der Landwehr, 60 Ruten Erbland hinter der Landwehr, 26 Ruten Wiese

An Vieh war vorhanden 2 Pferde, 1 Kuh, 1 Rind, 1 Schwein.

Dient alle 14 Tage einen Tag mit der Hand beim Amt. Greene und jährlich 4 Tage mit der Hand beim Amt Salzderhelden.

An Abgaben waren zu leisten: Kontribution monatlich 9 ggl 1 Pf.

Landschatz jährlich 11 ggl 5 Pf

Proviantkorgeld jährlich 1 Taler, 10 ggl 8 Pf.

Von Minegerode erhält von 1 Morgen 30 Ruten 1 1/3 Himten Roggen, 1 1/3 Himten Hafer und 4 ggl 4 Pf. Erbenzins,

Wenzer Kirche erhält von 2 Morgen 16 ggl, Pfarre zu Wenzen erhält 1 Himten Roggen,

1 Himten Hafer und Gartenzins 13 ggl 4 Pf. Schule zu Wenzen erhält von 1 Morgen 2/3 Himten Roggen, 2/3 Himten Hafer.

## Durch die Separation wurde zugewiesen:

Plan Nr. 9 a „Im Dorfe“	6,67 a Hofraum und	0 h 08 a 13 qm
Plan Nr. 9 b „Im Kampe“		0 h 57 a 71 qm
Plan Nr. 69 „Auf der Bergbreite“		1 h 38 a 00 qm
Plan Nr. 85 „Die Gehren“		0 h 56 a 29 qm
Plan Nr. 95 „Obere Anger“		0 h 13 a 97 qm
Plan Nr. 220 „Schreiberkamp“		1 h 86 a 99 qm
Plan Nr. 114 a „In der lieben Aue“		0 h 20 a 85 qm
Plan Nr. 114 b „Daselbst“		0 h 20 a 81 qm
Plan Nr. 122 „Am Holzsieke“		0 h 58 a 79 qm
Plan Nr. 251 „Auf dem Berge“		0 h 41 a 85 qm
Plan Nr. 244 „Auf dem hohlen Rode“		<u>0 h 44 a 19 qm</u>
Zusammen	6,67 a Hofraum und	6 h 56 a 61 qm

## Besitzer waren:

1548 Hans Maß

1608 Hans Hentze

Etwa 1610 bis etwa 1640 Michel von Borgen

Etwa 1640 bis etwa 1670 Andreas Böker

Etwa 1670 bis 1703 Cordt Kohlrausch

1703 bis 1730 Jobst Kohlrausch

1730 bis 1772 Johann Jürgen Baie von Voldagsen

1772 bis 1801 Heinrich Jürgen Baie

1805 bis 1843 Johann Ernst Daniel Baie

1843 bis 1871 Christian Baie

1871 bis 1907 Heinrich Baie

1907 bis 1938 Heinrich Baie

1938 Heinrich Baie

**I.** Hans Maß

**II.** Hans Hentze

**III.** Michel von Borgen

**IV.** Andreas Böker

**V. Cordt Kohlrausch**

Kinder: Jobst Kohlrausch

**VI. Jobst Kohlrausch**

Kinder: Marie Elisabeth ? Kohlrausch 00 1730 Johann Jürgen Baie von Voldagsen Vater: Großkötter Hans Baye, Voldagsen Nr. 5

**TEXT:** Amtshandelsbuch Greene, Seite 308

Am 7.1.1704 Heinrich Müller aus Bartshausen, hatte früher wegen seines Alters seinen Kleinkothof, Nr. 2 welcher zwischen Michel Vesterling Nr. 3 und Jobst Kohlrausch Kleinkothof Nr. 12 gelegen, an Jobst Kohlrausch, Kleinkothof Nr. 3 abgetreten, mit der Bedingung, dass Kohlrausch ihm und seine Frau Leibzucht gebe. Da dies Kohlrausch nicht einhielt, bekam er am 7.1.1704 seine Köterei zurück, aber er musste Kohlrausch 18 Taler geben, weil derselbe diese in die Köterei gesteckt hatte.

**VII. Marie Elisabeth ? Kohlrausch 00 1730 Johann Jürgen Baie von Voldagsen Vater: Großkötter Hans Baye, Voldagsen Nr. 5**

**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 4, Seite 1

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 16.2.1730 zwischen Johann Jürgen Baye, Sohn des Großköters Hans Baye, Voldagsen Nr. 5 und Marie Elisabeth ? Kohlrausch, Tochter des Kleinköters Jobst Kohlrausch, Bartshausen, Nr. 12, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, die von ihrem Vater übergebene Kleinköterei, wovon der Vater Leibzucht erhält. Der Bräutigam verschreibt der Braut 50 Taler, 1Pferd oder 15 Taler, 1 Kuh, 1 fettes Schwein und Aussteuer.

Kinder: 1. Heinrich Jürgen Baye Vater: Kleinkötter Johann Jürgen Baye Nr. 12 00 1772 Ilse Dorothee Behrens Vater: Johann Behrens, Markoldendorf

2. Engel Hedwig Baye 00 1777 Johann Heinrich Ernst Grimme, Bürger in Einbeck

**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 15, Seite 344

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 29.9.1777 zwischen Johann Heinrich Ernst Grimme, Bürger in Einbeck und Engel Hedwig Baye, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 80 Taler, die sie für sich hat, und das was ihr Bruder laut Ehestiftung 24.10.1772 geben muss, als 20 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut sein Wohnhaus in Einbeck

3.

**VIII. Heinrich Jürgen Baye Kleinkötter Nr. 2 und Nr. 12 Vater: Kleinkötter Johann Jürgen Baye 00 1772 Ilse Dorothee Behrens Vater: Johann Behrens, Markoldendorf**

**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 13, Seite 55

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 24.10.1772 zwischen Heinrich Jürgen Baye, Sohn Kleinköters Johann Jürgen Baye, Bartshausen, Nr. 12 und Ilse Dorothee Behrens, Tochter des Bürgers Johann Behrens, Markoldendorf, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, das was ihre Mutter Bruder Hans Heinrich Hasselmann in Bartshausen, Nr. 3, der sie an Kindesstatt angenommen, mitgibt, als 30 Taler, 1 Kuh und Aussteuer und falls Hasselmann stirbt die Kleinköterei Nr. 3 oder 70 Taler. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die vom Vater übergebene Kleinköterei, Nr. 12, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Sein Bruder und Schwester erhalten je 20 Taler, 1 Kuh und Aussteuer.

Kinder: 1. Johann Ernst Daniel Baye Erbe Nr. 12 00 1801 Engel Hedwig Baye Vater: Halbspänner Heinrich Jürgen Baye, Hallensen Nr. 2

2. Johann Christian Ludwig Baye Erbe Nr. 3 00 1807 Engel Rosine Rohmeyer Vater: Ackermanns Heinrich Christian Rohmeyer, Brunsen, Nr. 5

**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 21, Seite 503

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 19.12.1807 zwischen Johann Christian Ludwig Baye, Sohn des Kleinköters Heinrich Jürgen Baye, Bartshausen Nr. 3 + Nr. 12 und Engel Rosine Rohmeyer, Tochter des + Ackermanns Heinrich Christian Rohmeyer, Brunsen, Nr. 5 wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, 20 Taler, 60 Loten Flachs, das sie erworben und das was ihr Bruder Heinrich Christian Rohmeyer laut Ehestiftung 27.6.1796 geben muss, als 100 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den vom Vater übergebenen Kleinkothof, welchen derselben mit seiner Ehefrau, geb. Behrens erheiratet hat, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Seine Schwester, die an Kleinkötter Heinrich Wehe verheiratet ist, erhält 30 Taler, 1 Kuh, nicht weniger erhalten seine beiden Brüder. Der Bräutigam verzichtet auf die Kuh, die sein Bruder der Kleinkötter Ernst Daniel Baye laut dessen Ehestiftung geben muss. Von den 3 Morgen Erblehnland erhält Bräutigam 2 Morgen und der Bruder Ernst Daniel 1 Morgen. Das Land war der Liebenau belegen.

3. Engel Luise Baye 00 1802 Johann Heinrich Wehe Vater: Kleinkötter Heinrich Jürgen Wehe, Bartshausen Nr. 5

**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 21, Seite 52

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 27.11.1802 zwischen Johann Heinrich Wehe, Sohn des Kleinköters Heinrich Jürgen Wehe, Bartshausen Nr. 5 und Engel Luise Baye, Tochter des Kleinköters Heinrich Baye, Bartshausen, Nr. 3 + Nr. 12 wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam,

das was ihr Bruder Ernst Daniel Baye geben muss und von der neubebauten Kleinköterei, die der Vater mit seiner 1. Frau erheiratet hat, 30 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Außerdem vom Vater 20 Taler. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die vom Vater zu übergebene Kleinköterei, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Seine Schwester verheiratet an Johann Andreas Voges hat ihre Abfindung schon erhalten.

**IX.** Johann Ernst Daniel Baye Erbe Nr. 12 00 1801 Engel Hedwig Baye Vater: Halbspänner Heinrich Jürgen Baye, Hallensen Nr. 2

**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 20, Seite 508

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 11.11.1801 zwischen Ernst Daniel Baye, Sohn des Kleinköters Heinrich Jürgen Baye, Bartshausen Nr. 3 + Nr. 12 und Engel Hedwig Baye, Tochter des Halbspanners Heinrich Jürgen Baye, Hallensen, ihr Bruder laut Ehestiftung vom 17.3.1797 geben muss, als 50 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den vom Vater übergebenen schuldenfreien Kleinkothof, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Sein ältester Bruder Christian Ludwig Baye, der demnächst die unbebaute Kleinköterei bekommt, erhält 1 Kuh. Die übrigen 2 Brüder und 1 Schwester erhalten je 30 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Von den 12 Morgen Erbland, die der Vater hat, fallen 7 Morgen zu dieser Kleinköterei, die übrigen 4 ½ Morgen zu der unbebauten Köterei, die der Bruder erhält.

00 2. Ehe 1815 Engel Rosine Friederike Leifholt Vater: Johann Ludwig Leifholt, Naensen Nr. 44 Mutter: Marie Luise Brinkmann,

**TEXT:** Hofverlaß- und Ehekontrakte, Greene, 1814 – 1816, Seite 401

Ehestiftung am 14.11.1815 zwischen Johann Ernst Baye, Sohn des Kleinköters Heinrich Jürgen Baye, Bartshausen und Engel Rosine Friederike Leifholt, Tochter des Johann Ludwig Leifholt und Marie Luise geb. Brinkmann, Naensen Nr. 44, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 100 Loten Flachs und 60 Taler von ihrem Vater und Abfindung, welche ihr Bruder Halbspänner Johann Christian Leifholt laut Ehestiftung 4.9.1802 geben muss, als 40 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut sein Kleinkothof auf 18 Jahre.

Kinder: Christian Baie

**TEXT:** Hofverlaß- und Ehekontrakte, Greene, Band 7, Seite 433

Am 24.10.1833 verkauft Steuerdirektor August Otto Bodemeyer zu Celle, den ihm auf der Feldmark Bartshausen zustehenden Zehnten diesseits und jenseits der Landwehr für 2400 Taler. Das Geld muss am 1.7.1834 gezahlt oder mit 4 % verzinst werden. Da dieser Zehnte von dem Verkäufer zu Lehn getragen wurde übernimmt derselbe die Kosten für den Lehnherrn König von Hannover. Von der Regierung Hannover wurde am 22.1.1834 dieser Kauf genehmigt mit der Bedingung, dass die Käufer jetzt Lehnsträger seien und zehntpflichtig waren: Halbspänner Heinrich Dörntje, Ludwig Helmke, Heinrich Heinemeyer, Kleinköter Andreas Wedekind, Carl Hünerberg, Ernst Baie, Brinksitzer August Voigt.

Weiter wurde die Genehmigung zu dem Kauf erteilt von den Vormündern der Kinder des Kleinköters Christian Hünerberg und Halbspanners Christian Heinemeyer

**X.** Christian Baie

Kinder: Heinrich Baie

**XI.** Heinrich Baie

Kinder: Heinrich Baie

**XII.** Heinrich Baie

Kinder: Heinrich Baie

**XIII.** Heinrich Baie

# Kleinkothof Nr. 13:

## Erbregister Amt Greene 1548:

1548 gehörten zu dem Kleinkothof 3 ½ Morgen Pachtgut von denen von Minigerode, wofür gezahlt werden musste 1 Scheffel Roggen, 1 Scheffel und 1 gl. Außerdem gehörten zum Hof 1 ½ Morgen Acker und 1 Wiese von der Kapelle. Die Kapelle erhielt dafür 3 Himten und wenn in der Kapelle geheizt wurde, musste dem Pfarrer und Opfermann je eine Mahlzeit gegeben werden. Ferner hatte der Besitzer 3 ½ Morgen vor Kuventhal gekauft.

## Contributions-Beschreibung Amt Greene 1689

1689 gehörten zum Hof 3 ½ Morgen Erbenzinsland, 1 ½ Morgen Kirchenland, ½ Morgen Garten Der Hof wurde von dem Besitzer des Kleinkothofs Nr. 14 mit bewirtschaftet.

## Contributions-Beschreibung Amt Greene 1717:

1717 gehörten zum Hof 3 ½ Morgen Erbenzinsland, 1 ½ Morgen Kirchenland, ½ Morgen Garten

## Dorf und Feldbeschreibung Bartshausen 1759:

1759 gehörten zum Hof: Hofstelle 11 Ruten, Garten beim Hofe 40 Ruten, Garten im kleinen Beeke 52 Ruten, 3 Morgen 20 Ruten Erbenzinsland von Minigerode, 1 Morgen 70 Ruten Pfarrland, 40 Ruten Wiese

An Vieh war vorhanden 1 Kuh, 1 Rind, 1 Schwein.

Dient alle 14 Tage einen Tag mit der Hand beim Amt. Greene und jährlich 4 Tage mit der Hand beim Amt Salzderhelden.

An Abgaben waren zu leisten: Kontribution monatlich 9 ggl 1 Pf.

Landschatz jährlich 9 ggl 1 Pf

Proviandkorngeld jährlich 20 ggl 4 Pf.

Von Minegerode erhält 1 Himten Roggen, 1 Himten Hafer und 4 ggl 5 Pf. Pfarre zu Wenzen erhält 1 Himten Roggen, 1 Himten Hafer und Gartenzins 13 ggl 4 Pf. Schule zu Wenzen erhält Gartenzins 6 ggl 8 Pf.

1847 wird der Zins an die Pfarre zu Wenzen abgelöst mit 37 Taler 20 ggl 2 Pf und der Zins für die Schule zu Wenzen mit 6 Taler 23 ggl 5 Pf

1848 waren neue Gebäude erbaut.

## Durch die Separation wurde zugewiesen:

Plan Nr. 10 a „Im Dorfe“	4,38 a Hofraum und	0 h 08 a 76 qm
Plan Nr. 10 b „Im Kampe“		0 h 23 a 07 qm
Plan Nr. 24 „Pfungstanger“		0 h 15 a 43 qm
Plan Nr. 72 „Lehmsbreite“		1 h 23 a 63 qm
Plan Nr. 81 „Die Gehren“		0 h 26 a 89 qm
Plan Nr. 261 „Auf dem Berge“		1 h 21 a 43 qm
Zusammen 4,38 a Hofraum und		3 h 20 a 10 qm

## Besitzer waren:

1548 Claus Schlimme

1632 Heinrich Watermann

Etwa 1635 bis etwa 1670 Curt Watermann

Etwa 1670 bis etwa 1689 war der Hof wüste, die Ländereien wurden von dem Amtmann Niebecker in Greene bewirtschaftet

Etwa 1689 bis 1707 Hans Pote

1707 bis 1709 Andreas Pote

1709 bis 1751 Johann Andreas Reuker

1751 bis 1775 Johann Andreas Reuker

1775 bis 1805 Johann Jürgen Rose

1805 bis 1843 Johann Ludwig Rose

1843 bis 1871 Ludwig Rose

1871 bis 1875 Heinrich Rose

1875 bis Christian Baie

1900 August Baie

1907 Wilhelm Probst

1923 bis Erich Probst

**I.** Claus Schlimme

**II.** Heinrich Watermann

**III.** Curt Watermann

**IV.** Etwa 1670 bis etwa 1689 war der Hof wüste, die Ländereien wurden von dem Amtmann Niebecker in Greene bewirtschaftet

## V. Hans Pote

## VI. Andreas Pote

**TEXT:** Amtshandelsbuch Greene, Seite 385

Am 7. 1709 verkauft Andreas Pote zu Bartshausen an Andreas Reuker aus Kaierde seinen zwischen Hans Lange und Jost Kohlrausch belegenen Kleinkothof mit allen dazu gehörigen Ländereien, Wiesen, Gärten für 39 Taler. Die Köterei war wüst. (Kleinkothof Nr. 13)

## VII. Johann Andreas Reuker, gebürtig aus Kaierde

Kinder: Johann Andreas Reuker 00 1751 Anna Ilse Lehmensiek Vater: Brinksitzer Friedrich Lehmensiek, Eimen,

## VIII. Johann Andreas Reuker 00 1751 Anna Ilse Lehmensiek Vater: Brinksitzer Friedrich Lehmensiek, Eimen,

**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 8, Seite 348

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 13.2.1751 zwischen Johann Andreas Reuker, Sohn des + Kleinköters Johann Andreas Reuker, Bartshausen Nr. 13 und Anna Ilse Lehmensiek, Tochter des Brinksitzers Friedrich Lehmensiek, Eimen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, die sie erworben und 50 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die von der Mutter übergebene Kleinköterei, wovon die Mutter Leibzucht erhält. Seine Schwester erhält 20 Gulden. 1 Kuh und Aussteuer.

Kinder: 1. Engel Christine Reuker 00 1775 Johann Jürgen Rose Vater: Großköters Hans Dietrich Rose, Avendshausen

2. Sophie Reuker

3. Johann Ernst Reuker 00 1788 Johanne Engel Dorothee Caroline Müller Vater Großköter Hans Jürgen Müller Eimen Nr. 21

**TEXT:** Amtshandelsbücher Amt Wickensen, Band XV, Seite 18

Ehestiftung vor dem Amte Wickensen am 31.1.1788 zwischen Johann Ernst Reuker, Sohn des + Kleinköters Johann Andreas Reuker, Bartshausen Nr. 13 und Johanne Engel Dorothee Caroline Müller, Tochter des Großköters Hans Jürgen Müller Eimen Nr. 21, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, die vom Vater übergebene Großköterei, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Die Schwester erhält 20 Taler, 1 Kuh und Aussteuer vom Gute und 100 Taler vom Erblande. Der Bräutigam verschreibt der Braut 115 Taler, die er für sich hat, ferner 16 Taler, 1 Kuh und Aussteuer, die sein Schwager Johann Jürgen Ludwig Rose geben muss.

4. Engel Hedwig Reuker 00 1808 Witwer Johann Ernst Dörries Eimen Nr. 38

**TEXT:** Amtshandelsbücher Amt Wickensen, Band XX, Seite 363

Ehestiftung vor dem Amte Wickensen am 26.3.1808 zwischen Johann Ernst Dörries, Witwer und Leibzüchter, Vollmeier Eimen Nr. 38 und Engel Hedwig Reuker, Tochter des Kleinköters Johann Andreas Reuker, Bartshausen Nr. 13, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, 8 Taler 32 Groschen, 1 Kuh und Aussteuer, welches ihr Schwager Johann Jürgen Ludwig Rose geben muss. Der Bräutigam verschreibt der Braut den Mitgenuss seiner Leibzucht.

## IX. Engel Christine Reuker 00 1775 Johann Jürgen Ludwig Rose Vater: Großköters Hans Dietrich Rose, Avendshausen

**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 13, Seite 406

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 26.8.1775 zwischen Johann Jürgen Rose, Sohn des Großköters Hans Dietrich Rose, Avendshausen und Engel Christine Reuker, Tochter des Kleinköters Johann Andreas Reuker, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, die vom Vater übergebene Kleinköterei, wovon Vater Leibzucht erhält. 2 Brüder und 3 Schwestern erhalten je 16 Gulden, 1 Kuh und Aussteuer. Schulden waren vorhanden: Christian Binnewies, Bartshausen 20 Taler, Wenzer Kirche 10 Taler, an Leinschuld 10 Taler, Nüssen Ehefrau, Dassensen, 4 Taler 16 gl, Sophie Reuker und Engel Dorothee Winkelvoß Mitgabe 40 Taler, zusammen 88 Taler 16 gl. Die letztgenannte ist ungesund und bleibt deshalb am Hofe. Der Bräutigam verschreibt der Braut, 20 Taler, 1 Kuh und Aussteuer.

Kinder: Johann Ludwig Rose 00 1805 Luise Helmke, Tochter des + Halbspänners Johann Jürgen Helmke, Bartshausen  
00 2. Ehe 1810 Engel Rosine Christine Ahrens Vater: Garnhändlers Franz Heinrich Ahrens, Kohnsen  
Mutter: Engel Hedwig Hundertmark

## X. Johann Ludwig Rose 00 1805 Luise Helmke, Tochter des + Halbspänners Johann Jürgen Helmke, Bartshausen,

**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 21, Seite 291

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 7.9.1805 zwischen Johann Ludwig Rose, Sohn des + Kleinköters Johann Jürgen Rose, Bartshausen und Luise Helmke, Tochter des + Halbspänners Johann Jürgen Helmke, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, das was ihr Bruder Ludwig Helmke geben muss, als 100 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den von seiner Mutter Engel Christine, geb. Reuker übergebenen Kleinkothof, wovon Mutter Leibzucht erhält. 3 Brüder und 1 Schwester erhalten je 18 Gulden, 1 Kuh und Aussteuer.

00 2. Ehe 1810 Engel Rosine Christine Ahrens Vater: Garnhändlers Franz Heinrich Ahrens, Kohnsen  
Mutter: Engel Hedwig Hundertmark

**TEXT:** Notar Kühne, Kanton Greene, 2 Register vom 17.2.1810 – 30.7.1810, Seite 133 am 20.6.1810  
Ehestiftung vor dem Notar Kühne in der Wohnung des Krügers August Voigt, Bartshausen zwischen dem Witwer und Kleinköter Johann Ludwig Rose und Engel Rosine Christine Ahrens, Tochter des + Garnhändlers Franz Heinrich Ahrens, und Engel Hedwig, geb. Hundertmark, Kohnsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 582 Frank 75 Cent, 1 Morgen Acker auf Kohnser Feldmark und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut Kleinkothof. Sollte er sterben, dann soll die Braut solange die Herrschaft des Hofes haben, bis eins seiner Kinder den Hof annimmt, dann erhält sie Leibzucht. Zeuge der Braut war Müller Heinrich Huchthausen, Eimen und Zeuge des Bräutigams war Ackermann Ernst Dörries, Eimen.  
Kinder: Ludwig Rose

**XI.** Ludwig Rose

**XII.** Heinrich Rose

**XIII.** Christian Baie  
Kinder: August Baie

**XIV.** August Baie

**XV.** Wilhelm Probst  
Kinder: Erich Probst

**XVI.** Erich Probst

# Kleinkothof Nr. 14:

## Erbregister Amt Greene 1548:

1548 gehörten zu dem Kleinkothof 11 Morgen, Pachtgut von denen von Minigerode, wofür gezahlt werden musste 2 Himten Roggen, 2 Himten Hafer, 1 Huhn und 20 Eier. Weiter gehörten zum Hof 2 Morgen von der Kirche zu Wenzeln.

## Contributions-Beschreibung Amt Greene 1689

1689 gehörten zum Hof 11 Morgen Erbenzinsland ½ Morgen Garten, 2 Pferde, 2 Kühe, 2 Schweine

## Contributions-Beschreibung Amt Greene 1717:

1717 gehörten zum Hof 11 Morgen Erbenzinsland, 1 Morgen Kirchenland, ½ Morgen Garten

## Dorf und Feldbeschreibung Bartshausen 1759:

1759 gehörten zum Hof: Hofstelle 18 Ruten, Garten beim Hofe 40 Ruten, Garten im unteren Dorfe 85 Ruten, 9 Morgen 15 Ruten Erbpachtland, 75 Ruten Kirchenmeierland, 60 Ruten Erbenzinsland, 1 Morgen 105 Ruten Wiese Meierland auf Wenzler Feldmark, 30 Ruten Wiese auf hiesiger Feldmark

An Vieh war vorhanden 2 Pferde, 1 Kuh, 1 Rind, 1 Schwein.

Dient alle 14 Tage einen Tag mit der Hand beim Amt. Greene und jährlich 4 Tage mit der Hand beim Amt Salzderhelden.

An Abgaben waren zu leisten: Kontribution monatlich 9 ggl 4 Pf.

Landschatz jährlich 13 ggl 1 Pf

Proviantkorngeld jährlich 1 Taler 18 ggl 8? Pf.

Von Minegerode erhält 2/3 Himten Roggen, 2/3 Himten Hafer und Erbenzins 3 ggl 4 Pf. Kirche Wenzeln erhält von 75 Ruten im Winter- und Sommerfelde 1 Himten, im Bruchfelde nichts. Und von 60 Ruten Erbenzinsland waren zu zahlen 6 Pf.

1807 kauft Hillebrecht von Kleinköter Boeker in Amelshausen 2 Morgen Erbrottland auf Wenzler Felde für 500 Taler

1766 erhielt Christian Hillebrecht Bauholz aus dem Hilde für sein abgebranntes Gebäude.

## Durch die Separation wurde zugewiesen:

Plan Nr. 11 a „Im Dorfe“	7,96 a Hofraum und	0 h 06 a 00 qm
Plan Nr. 11 b „Im Kampe“		0 h 23 a 56 qm
Plan Nr. 32 „Pfungstanger“		0 h 15 a 84 qm
Plan Nr. 64 „Im neuen Felde“		3 h 10 a 61 qm
Plan Nr. 76 „Die Gehren“		0 h 60 a 66 qm
Plan Nr. 90 „Eichholz“		0 h 73 a 59 qm
Plan Nr. 230 „Schreinerkamp“		0 h 86 a 72 qm
Plan Nr. 253 „Auf dem Berge“		1 h 03 a 46 qm
Plan Nr. 258 „Daselbst“		0 h 46 a 22 qm
Zusammen 7,96 a Hofraum und		7 h 26 a 66 qm

## Besitzer waren:

1548 Hans Lambrecht

1601 Hans Brandes

1632 Franz Brandes

Etwa 1660 bis etwa 1687 Michel Lange

Etwa 1687 bis etwa 1717 Hans Lange

1717 bis 1751 Hans Diedrich Lange

1751 bis 1759 Heinrich Christian Lange

1759 bis 1791 Johann Christian Hillebrecht aus Dassensen

1791 bis 1836 Johann Christian Hillebrecht

1836 bis 1878 Heinrich Christian Hillebrecht

1878 bis 1921 Heinrich Hillebrecht

1921 bis Gustav Hillebrecht

**I.** Hans Lambrecht

**II.** Hans Brandes

**III.** Franz Brandes

**IV.** Michel Lange

Kinder: 1. Hans Lange

**V.** Hans Lange

Kinder: 1. Hans Diedrich Lange 00 1717 Anna Marie Grimme Vater: Broyhanbrauers Dietrich Grimme, Bartshausen, Nr. 19

- VI.** Hans Diedrich Lange 00 1717 Anna Marie Grimme Vater: Broyhanbrauer Dietrich Grimme, Bartshausen, Nr. 19  
**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 1, Seite 28  
 Ehestiftung vor dem Amte Greene am 4.2.1717 zwischen Hans Dietrich Lange, Sohn des Ackermanns Hans Lange, Bartshausen Nr. 14 und Anna Marie Grimme, Tochter des + Broyhanbrauers Dietrich Grimme, Bartshausen, Nr. 19, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 15 Taler bares Geld und Aussteuer und dann noch 10 Taler von den Vardeilsen am Galgenberge liegenden 3 ½ Morgen Erbland, die 50 Taler angeschlagen sind. Dies alles hat Stiefbruder Christian Rähren laut Ehestiftung zu zahlen. Der Bräutigam verschreibt der Braut als einziger Sohn und Erbe seines Vaters, die vom Vater übergebenen Kleinköterei, wovon Eltern Leibzucht erhalten.  
 Kinder: 1. Heinrich Christian Lange 00 1751 Engel Margarete Dörntje Vater: Kleinköter Jobst Heinrich Dörntje, Bartshausen,  
 00 2. Ehe 1759 Johann Christian Hillebrecht aus Dassensen Vater: Großköter Christoph Hillebracht, Dassensen  
 2. Engel Marie Lange 00 1751 Wilhelm Gellermann, Witwer und Köter aus Krimmensen  
**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 12, Seite 35  
 Ehestiftung vor dem Amte Greene am 28.7.1751 confirmirt 15.8.1751 zwischen Wilhelm Gellermann, Witwer und Köter, Krimmensen und Engel Marie Lange, Tochter des Hans Dietrich Lange, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 50 Taler, die sie erworben und 30 Taler und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut Köterei in Krimmensen.
- VII.** Heinrich Christian Lange 00 1751 Engel Margarete Dörntje Vater: Kleinköter Jobst Heinrich Dörntje, Bartshausen,  
**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 8, Seite 441  
 Ehestiftung vor dem Amte Greene am 13.11.1751 zwischen Heinrich Christian Lange, Sohn des Kleinköters Hans Dietrich Lange, Bartshausen Nr. 14 und Engel Margarete Dörntje, Tochter des Kleinköters Jobst Heinrich Dörntje, Bartshausen, Nr. Nr. 21, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 30 Taler, die sie für sich hat und das was ihr Bruder Christian Dörntje laut Ehestiftung 22.10.1746 geben muss, als 20 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die vom Vater übergebene Kleinköterei, Nr. 14, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Seine beiden Brüder und die kürzlich verheiratete Schwester erhalten je 20 Taler, 1 Kuh und Aussteuer.  
 00 2. Ehe 1759 Johann Christian Hillebrecht aus Dassensen Vater: Großköter Christoph Hillebracht, Dassensen  
**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 9, Seite 392  
 Ehestiftung vor dem Amte Greene am 24.11.1759 zwischen Johann Christian Hillebracht, Sohn des + Großköters Christoph Hillebracht, Dassensen und Engel Margarete Dörntje, Witwe des Kleinköters Heinrich Christian Lange, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, die von ihrem + Mann nachgelassene Kleinköterei auf 20 Jahre. Der Bräutigam verschreibt der Braut 100 Taler, die er erworben und das was sein Bruder geben muss, als 50 Taler, 1 Kuh und Aussteuer.  
 Kinder: 1. Johann Christian Hillebrecht
- VIII.** Johann Christian Hillebrecht 00 1791 Engel Hedwig Küster Vater: Halbspänner Johann Christian Küster, Wenzen  
**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 18, Seite 243  
 Ehestiftung vor dem Amte Greene am 5.3.1791 zwischen Johann Christian Hillebrecht, Sohn des Kleinköters Christian Hillebrecht, Bartshausen und Engel Hedwig Küster, Tochter des Halbspanners Johann Christian Küster, Wenzen, Nr. 2, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 100 Taler, die sie für sich hat und 20 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die vom Vater übergebene Kleinköterei, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Sein Bruder erhält 50 Taler vom Gute und 50 Taler vom zugekauften Erblande, 1 Kuh und Aussteuer.  
 Kinder: 1. Heinrich Christian Hillebrecht (Tönnies)  
 2. Engel Christine Hillebrecht 00 1826 Kleinköter Heinrich Anton Buchhage, Wenzen, Nr. 21  
**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene, Band 4, Seite 429, am 18.3.1826  
 Ehestiftung vor dem Kreisgericht Greene am 18.3.1826 zwischen dem Kleinköter Heinrich Anton Buchhage, Wenzen, Nr. 21 und Engel Christine Hillebrecht, Tochter des Kleinköters Johann Christian Hillebrecht, Bartshausen, Nr. 14, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 30 Taler und Flachs, das sie erworben 70 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut Kleinkothof Nr. 21.
- IX.** Heinrich Christian Hillebrecht (Tönnies)  
 Kinder: 1. Heinrich Hillebrecht
- X.** Heinrich Hillebrecht  
 Kinder: 1. Gustav Hillebrecht
- XI.** Gustav Hillebrecht

# Kleinkothof Nr. 15:

## Erbregister Amt Greene 1548:

1548 gehörten zu dem Kleinkothof 18 Morgen, die Hans Isen aus Einbeck gehörten und war Pachtgut von denen von Minigerode, gibt Hans Isen 1 Scheffel 2 Himten Roggen, 1 Scheffel Hafer, 2 Hühner und 60 Eier. Außerdem gehörten zum Hof 5 Morgen Erbland vor der Landwehr

## Contributions-Beschreibung Amt Greene 1689

1689 gehörten zum Hof 15 Morgen Meierland,  $\frac{1}{2}$  Fuder Wiesenwachs,  $\frac{1}{2}$  Morgen Garten, 3 Pferde, 2 Kühe, 2 Rinder, 2 Schweine

## Contributions-Beschreibung Amt Greene 1717:

1717 gehörten zum Hof 22  $\frac{1}{2}$  Morgen Meierland,  $\frac{1}{2}$  Morgen Wiese,  $\frac{1}{2}$  Morgen Garten

## Dorf und Feldbeschreibung Bartshausen 1759:

1759 gehörten zum Hof: Hofstelle 16 Ruten, Garten beim Hofe 38 Ruten, 16 Morgen 15 Ruten Meierland auf der hiesiger Feldmark, 4 Morgen 5 Ruten Meierland auf Wenzer Feldmark, 6 Morgen hinter der Landwehr, 110 Ruten Wiesen.

An Vieh war vorhanden 2 Pferde, 2 Kühe, 2 Schweine.

Dient alle 14 Tage einen Tag mit der Hand beim Amt. Greene und jährlich 4 Tage mit der Hand beim Amt Salzderhelden.

An Abgaben waren zu leisten: Kontribution monatlich 12 ggl 6 Pf.

Landschatz jährlich 16 ggl 6 Pf

Proviantkorgeld jährlich 2 Taler 6 ggl 8 Pf.

Von Minegerode erhält an Meierzinsen 6 Himten Roggen, 6 Himten Hafer.

## Durch die Separation wurde zugewiesen:

Plan Nr. 12 a „Im Dorfe“	6,46 a Hofraum und	0 h 07 a 50 qm
Plan Nr. 12 b „Im Kamppe“		0 h 23 a 97 qm
Plan Nr. 31 „Steinbrink“		1 h 56 a 77 qm
Plan Nr. 54 „Pfungstanger“		1 h 54 a 55 qm
Plan Nr. 75 „Lehmsbreite“		2 h 99 a 15 qm
Plan Nr. 34 „Die Gehren“		0 h 45 a 03 qm
Plan Nr. 231 „Schreinerkamp“		1 h 13 a 20 qm
Zusammen 6,46 a Hofraum und		8 h 00 a 17 qm

## Besitzer waren:

1548 Hans Peter

1598 Tile Bode, jun.

1601 Berthold Oßendahl

1636 Jobst Bonie

1648 bis etwa 1680 war der Hof wüste

Etwa 1680 bis etwa 1711 Ebrecht Wulf \* 1649 + 1713

1711 bis 1736 Christian Henne

1735 bis 1763 Johann Heinrich Hornkohl aus Kuventhal 00 1735 Maria Hedwig Henne Vater: Kleinköter Christian Henne aus Bartshausen

1763 bis 1803 Johann Jürgen Tönnies aus Einbeck

1803 bis 1838 Heinrich Christian Tönnies

1838 bis 1862 Arnd Heinrich Tönnies

1862 bis 1886 Heinrich Georg Tönnies

1886 bis 1923 Wilhelm Tönnies

1923 bis 1939 Willi Tönnies

1939 Ehefrau des Arbeiters August Lange, Mathilde Tönnies

**I.** Hans Peter

**II.** Tile Bode, jun.

**III.** Berthold Oßendahl

**IV.** Jobst Bonie

1648 bis etwa 1680 war der Hof wüste

**V.** Ebrecht Wulf \* 1649 + 1713

**VI. Christian Henne**

Kinder: 1. Maria Hedwig Henne 00 1735 Johann Heinrich Hornkohl aus Kuventhal Vater: Hans Hornkohl, Kuventhal

**VII. Maria Hedwig Henne 00 1735 Johann Heinrich Hornkohl aus Kuventhal Vater: Hans Hornkohl aus Kuventhal**

**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 4, Seite 254

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 15.11.1735 zwischen Johann Heinrich Hornkohl, Sohn des Hans Hornkohl, Kuventhal und Marie Hedwig Henne, Tochter des Köters Christian Henne, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, die vom Vater übergebene Köterei, wovon die Eltern Leibzucht erhalten. Ihre beiden Geschwister erhalten je 30 Taler und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut 50 Taler und Aussteuer.

Kinder: 1. Marie Engel Hornkohl 00 1763 Johann Jürgen Tönnies aus Einbeck Vater: Tagelöhner Hans Harm Tönnies, Einbeck

**VIII. Marie Engel Hornkohl 00 1763 Johann Jürgen Tönnies aus Einbeck Vater: Tagelöhner Hans Harm Tönnies, Einbeck**

**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 12, Seite 49

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 17.9.1763 zwischen Johann Jürgen Tönnies, Sohn des Tagelöhners Hans Harm Tönnies, Einbeck und Marie Engel Hornkohl, Tochter des Kleinköters Johann Heinrich Lange, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, die vom Vater übergebene Kleinköterei, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Ihre 2 Geschwister erhalten, das was in des Vaters Ehestiftung 15.11.1735 seinen Geschwistern verschrieben ist. Der Bräutigam verschreibt der Braut 150 Taler, die er erworben und teils von Franz Dietrich Heinemeyer, Bartshausen zu fordern hat.

Kinder: 1. Engel Rosine Tönnies 00 1788 Witwer und Kleinköter Heinrich Christian Hartwig, Bartshausen Nr. 17

**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 17, Seite 395

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 12.7.8.4.1788 zwischen dem Witwer und Kleinköter Heinrich Christian Hartwig, Bartshausen Nr. 17 und Engel Rosine Tönnies, Tochter des Kleinköters Johann Jürgen Tönnies,

Bartshausen, Nr. 15, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 250 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, Kleinkothof auf 18 Jahre, dann Leibzucht.

2. Engel Dorothee Tönnies 00 1792 Witwer und Schmiedemeister Wilhelm Oster, Bartshausen Nr. 22

**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 18, Seite 425

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 14.7.1792 zwischen dem Witwer und Schmiedemeister Wilhelm Oster, Bartshausen Nr. 22 und Engel Dorothee Tönnies, Tochter des Kleinköters Johann Jürgen Tönnies, Bartshausen, Nr. 15, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 25 Taler, die sie erworben und 25 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, sein neu erbautes Haus mit Garten auf 14 Jahre.

3. Heinrich Christian Tönnies 00 1803 Johanne Luise Binnewies Vater: Halbspänner Christian Binnewies, Bartshausen

**IX. Heinrich Christian Tönnies 00 1803 Johanne Luise Binnewies Vater: Halbspänner Christian Binnewies, Bartshausen,**

**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 21, Seite 138

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 27.8.1803 zwischen Heinrich Christian Tönnies, Sohn des + Kleinköters Johann Jürgen Tönnies, Bartshausen Nr. 15 und Johanne Luise Binnewies, Tochter des + Halbspäners Christian Binnewies, Bartshausen, Nr. 7, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, 50 Taler, 1 Pferd und Aussteuer, das ihr Halbbruder Christian Binnewies geben muss. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die von der Mutter übergebene Kleinköterei, wovon Mutter Leibzucht erhält. Sein verheirateter Bruder Ahrend Heinrich Tönnies erhält 50 Taler. 2 Schwestern erhalten je 25 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Auch die Mitgabe an seinen Schwager Christian Regendahl, Amelsen ist noch zu geben.

Kinder: Arnd Heinrich Tönnies

**X. Arnd Heinrich Tönnies**

Kinder: Heinrich Georg Tönnies

**XI. Heinrich Georg Tönnies**

Kinder: Wilhelm Tönnies

**XII. Wilhelm Tönnies**

Kinder: Willi Tönnies

**XIII. Willi Tönnies**

Kinder: 1. de Tönnies 00 Arbeiter August Lange

**XIV. Mathilde Tönnies 00 Arbeiter August Lange**

## **Anbauerstelle Nr. 15:**

Gebaut wurde die Stelle auf

Besitzer waren: Heinrich Röttgen

Fritz Röttgen

Wilhelm Severit

Plan Nr. 102 zu 2,20 a Hofraum und 2 a 10 qm, der zuvor von der Gemeinde gekauft worden war.

# Kleinkothof Nr. 16:

## Erbregister Amt Greene 1548:

1548 gehörten zu dem Kleinkothof 28 Morgen, die Tönnies Haves und Lüdecken Manecke in Einbeck und Heinrich Godemann Pachtgut von Minigerode waren. Börries Witwe hat 12 Morgen im gebrauch, die anderen 16 Morgen ernten die Manecken gelöst. Dörries gibt von den 12 Morgen, pro Morgen, wenn's trägt, 2 Himten und an von Minegerode gibt sie 1 Huhn und 10 Eier.

## Contributions-Beschreibung Amt Greene 1689

1689 gehörten zum Hof 26 Morgen Meierland, ½ Fuder Wiesenwachs, ½ Morgen Garten, 1 Pferd, 1 Kuh, 1 Rind, 1 Schwein

## Contributions-Beschreibung Amt Greene 1717:

1717 gehörten zum Hof 26 Morgen Meierland, 1 Morgen Wiese, ½ Morgen Garten

## Dorf und Feldbeschreibung Bartshausen 1759:

1759 gehörten zum Hof: Hofstelle 17 Ruten, Garten beim Hofe 33 Ruten, Garten im kleinen Beeke, 15 Morgen 20 Ruten Meierland auf der hiesiger Feldmark, 9 Morgen Meierland hinter der Landwehr, 1 Morgen frei Erbland hinter der Landwehr, 1 Morgen 35 Ruten Wiesen.

An Vieh war vorhanden 2 Pferde, 2 Kühe, 3 Schweine.

Dient alle 14 Tage einen Tag mit der Hand beim Amt. Greene und jährlich 4 Tage mit der Hand beim Amt Salzderhelden.

An Abgaben waren zu leisten: Kontribution monatlich 13 ggl 5 Pf.

Landschatz jährlich 17 ggl 3 Pf

Proviandkorngeld jährlich 2 Taler 9 ggl 3 Pf.

Sunemann in Einbeck erhält jährlich 5 Taler. Von Minegerode erhält 1 Himten Roggen, 4 Himten Hafer und Erbenzins 3 ggl 1 Pf

## Durch die Separation wurde zugewiesen:

Plan Nr. 13 a „Im Dorfe“ 9,30 a Hofraum und 0 h 06 a 96 qm

Plan Nr. 13 b „Im Kampe“ 0 h 31 a 06 qm

Plan Nr. 55 a „Birkenbreite“ 1 h 65 a 94 qm

Plan Nr. 55 b „Daselbst“ 2 h 10 a 76 qm

Plan Nr. 63 „Im neuen Felde“ 1 h 35 a 09 qm

Plan Nr. 103 „Zwischen den Büschen“ 1 h 64 a 69 qm

Plan Nr. 110 „In der lieben Aue“ 1 h 67 a 81 qm

Plan Nr. 255 „Unter Dörntes Kamp“ 0 h 21 a 29 qm

Zusammen 9,30 a Hofraum und 9 h 03 a 60 qm

## Besitzer waren:

1548 Harmen Börries

1600 Heinrich Lange

1639 Hans Lange

1663 Ebrecht Wulf \* 1649 + 1713 Vater: Bartold Wulf \* 1586 + 1670

Etwa 1670 bis etwa 1696 Hans Lange

1693 bis 1714 Heinrich Lange

1714 bis 1746 Hans Denecke

1746 bis 1775 Johann Ernst Schlimme (1775)

1775 bis 1807 Johann Christian Hünerberg aus Vorwohle

1807 bis 1822 Christian Hünerberg

1822 bis 1824 Johann Daniel Riemenschneider, Interimswirt

1824 bis 1840 Johann Christian Ludwig Hünerberg

1840 bis 1873 Heinrich Christian Hünerberg

1873 bis 1884 Christian Heinrich Carl Hünerberg

1884 bis 1928 Wilhelm Hünerberg

1928 bis 1954 Wilhelm Hünerberg

1954 Gerhard Hünerberg

**I.** Harmen Börries

**II.** Heinrich Lange

**III.** Hans Lange

**IV.** Ebrecht Wulf \* 1649 + 1713 Vater: Bartold Wulf \* 1586 + 1670

**V.** Hans Lange

**VI.** Heinrich Lange

- Kinder: 1. Engel Maria Lange 00 1. Ehe 1714 Hans Denecke \* 1681 + 1751 Kleinköter  
 00 2. Ehe 1718 mit Rosine Maria Sollinger aus Edemissen  
 00 3. Ehe 1720 mit Engel Maria Eimen aus Hallensen \* 1694 + 1754

**VII.** Engel Maria Lange 00 1. Ehe 1714 Hans Denecke \* 1681 + 1751 Kleinköter

00 2. Ehe 1718 mit Rosine Maria Sollinger aus Edemissen

**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 1, Seite 42

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 3.1.1718 zwischen dem Witwer und Kleinköter Hans Denecke, Bartshausen und Marie Sollinger, Tochter des Aciseschreibers Hans Sollinger in Edemissen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 20 Taler und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut die durch Ehestiftung vom 8.11.1714 durch seine + Frau erheiratete Kleinköterei.

00 3. Ehe 1720 mit Engel Maria Eimen aus Hallensen \* 1694 + 1754

**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 1, Seite 196

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 15.6.1720 zwischen dem Witwer und Kleinköter Hans Denecke, Bartshausen und Engel Marie Eimen, Tochter des Großköters Heinrich Eimen, Hullersen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 30 Taler und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut seine Kleinköterei, jedoch dass seiner + Frau Eltern, die unter 8.11.1714 errichteten Ehestiftung verschriebene Leibzucht erhalten und der Bruder seiner 1. Frau Abfindung erhält. Aus 1. Ehe war ein Sohn vorhanden

Kinder: 1. Catharine Margarete Deneken 00 23.3.1746 Johann Ernst Henrich Schlimme \* 1719 Vater: Hans Heinrich Schlimme, Halbspanner Nr. 18

**VIII.** Catharine Margarete Deneken 00 23.3.1746 Johann Ernst Henrich Schlimme \* 1719 Vater: Hans Heinrich Schlimme, Halbspanner Nr. 18

**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 7, Seite 371a

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 23.3.1746 zwischen Johann Ernst Schlimme, Sohn des + Halbspanners Hans Heinrich Schlimme, Bartshausen, Nr. 18 und Catharine Margarete Denecke, Tochter des Kleinköters Hans Denecke, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, die vom Vater übergebene Kleinköterei, Nr. 16, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Ihr Halbbruder Heinrich Daniel erhält für die Hochzeit 10 Taler und vom Erbland 20 Taler, ihre übrigen 4 Geschwister erhalten je 20 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bruder Johann Dietrich erhält 10 Taler extra, weil er Schaden hat. Der Bräutigam verschreibt der Braut, das was Christian Schlimme laut Ehestiftung 4.1.1734 geben muss.

Kinder: 1. Marie Christine Schlimme 00 1776 Johann Christian Hünenberg aus Vorwohle Vater: Halbspanner Hans Jürgen Hünenberg, Vorwohle Nr. 16

2. Engel Marie Schlimme 00 1765 Johann Heinrich Buschbaum Vater: Kleinköter Heinrich Jürgen Buschbaum Wenzen, Nr. 18

**TEXT:** Ehestiftungen des Amte Greene, Band 12, Seite 358

Ehestiftung vor dem Amt Greene am 2.11.1765 zwischen Johann Heinrich Buschbaum, Sohn des Kleinköters Heinrich Jürgen Buschbaum Wenzen, Nr. 18 und Engel Marie Schlimme, Tochter des Kleinköters Johann Ernst Schlimme, Bartshausen Nr. 16, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 40 Taler, 20 Taler für die Hochzeit und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die vom Vater übergebene schuldenfreie Kleinköterei, wovon Eltern Leibzucht erhalten. 1 Bruder und 1 Schwester erhalten je 25 Taler, 1 Kuh und Aussteuer.

3. Anna Engel Marie Schlimme 00 1780 Johann Friedrich Schoppe Vater: Großköter Johann Heinrich Schoppe, Wenzen, Nr. 25

**TEXT:** Ehestiftungen des Amte Greene, Band 15, Seite 216

Ehestiftung vor dem Amt Greene am 21.10.1780 zwischen Johann Friedrich Schoppe, Sohn des + Großköters Johann Heinrich Schoppe, Wenzen, Nr. 25 und Anna Engel Marie Schlimme, Tochter des Kleinköters Johann Ernst Schlimme, Bartshausen, Nr. 16, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 60 Taler, die sie für sich hat, ferner 60 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die vom Vater nachgelassene Großköterei, wovon Mutter Leibzucht erhält. Sein unverheirateter Bruder und 2 Schwestern erhalten je 20 Taler, 1 Kuh und Aussteuer.

**IX.** Marie Christine Schlimme 00 1776 Johann Christian Hünenberg aus Vorwohle Vater: Halbspanner Hans Jürgen Hünenberg, Vorwohle Nr. 16

**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 13, Seite 474

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 30.12.1775 zwischen Johann Christian Hünenberg, Sohn des Halbspanners Hans Jürgen Hünenberg, Vorwohle Nr. 16 und Marie Christine Schlimme, Tochter des Kleinköters Johann Ernst Schlimme, Bartshausen, Nr. 16, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, die vom Vater übergebene Kleinköterei, Nr. 16, wovon Eltern Leibzucht erhalten. 2 unverheiratete Schwestern erhalten je 40 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, 100 Taler, 1 Pferd und Aussteuer.

Kinder: 1. Johanne Christine Hünenberg 00 1802 Heinrich Christian Papenberg, Avendshausen

**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 21, Seite 44

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 22.10.1802 zwischen Heinrich Christian Papenberg, Avendshausen und Johanne Christine Hünenberg, Tochter des Johann Christian Hünenberg, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 100 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut Großkötterhof in Avendshausen.

2. Engel Rosine Hünenberg 00 1806 Carl Heinrich Amelung Vater: Kleinkötter Curd Heinrich Amelung, Bartshausen Nr. 4

**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 21, Seite 398

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 20.12.1806 zwischen Carl Heinrich Amelung, Sohn des + Kleinkötters Curd Heinrich Amelung, Bartshausen, Nr. 4 und Engel Rosine Hünenberg, Tochter des Kleinkötters Christian Hünenberg, Bartshausen, Nr. 16, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, 100 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den von der Mutter übergebenen Kleinkothof, Nr. 4, wovon Mutter Leibzucht erhält. Sein noch unverheirateter Bruder erhält 100 Taler und vom Vater zugekaufte 1 Morgen auf Cuventhaler Feldmark.

3. Johann Christian Hünenberg 00 1807 Johanne Friederike Pförtner Vater: Kleinkötter Christian Pförtner, Kaierde  
4. Johann Christian Ludwig Hünenberg 00 1824 Engel Karoline Pförtner, Kaierde

- X.** Heinrich Christian Hünenberg 00 1807 Johanne Friederike Pförtner Vater: Kleinkötter Christian Pförtner, Kaierde

**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 21, Seite 508

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 23.12.1807 zwischen Christian Hünenberg, Sohn des Kleinkötters Christian Hünenberg, Bartshausen und Johanne Friederike Pförtner, Tochter des + Kleinkötters Christian Pförtner, Kaierde, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 160 Taler, 1 Pferd oder 20 Taler und Aussteuer aus des väterlichen Erteil und Mitgabe 20 Gulden, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die vom Vater in 2 Jahren zu übergebene Kleinköttere, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Sein unverheirateter Bruder und Schwester erhalten je 100 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Die verheiratete Schwester, die an Kleinkötter Christian Amelung verheiratet ist, erhält noch 60 Taler, 1 Kuh.

00 2. Ehe Johann Daniel Riemenschneider, Interimswirt

Kinder: Heinrich Christian Hünenberg

(zusammen 4 Kinder)

**TEXT:** Hofverlaß- und Ehekontrakte, Greene, Band 3, Seite 481

Am 6..12.1823 übergibt der Vormund Kleinkötter Carl Hünenberg der Kinder des + Kleinkötters Heinrich Christian Hünenberg, die vom + Kleinkötters Christian Hünenberg nachgelassene Kleinköttere Nr. 16 den Bruder des verstorbenen Christian Hünenberg bis der jüngste Sohn das 21 Lebensjahr zurückgelegt hat. 4 Kinder hatte der Verstorbene hinterlassen. Außerdem waren von dem 1. Hünenbergschen Interimswirt + Daniel Riemenschneider für dessen 2 unehelichen Kinder jährlich 8 Taler Alimente zu zahlen. Schulden waren 400 Taler vorhanden. Seine aus diesem Hofe zu erwartende Abfindung von 150 Taler lässt er im Hofe.

- XI.** Johann Christian Ludwig Hünenberg 00 1824 Engel Karoline Pförtner, Kaierde

**TEXT:** Hofverlaß- und Ehekontrakte, Greene, Band 4, Seite 35

Ehestiftung am 3.3.1824 zwischen den Kleinkötter Christian Hünenberg und Engel Karoline Pförtner, Kaierde, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam aus dem väterlichen Nachlass 400 Taler und Aussteuer, ferner Abfindung vom Hofe 20 Gulden, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut die interimswirtschaftliche Mitbenutzung seines + Bruders Kleinköttere.

**TEXT:** Hofverlaß- und Ehekontrakte, Greene, Band 7, Seite 433

Am 24.10.1833 verkauft Steuereinsamler August Otto Bodemeyer zu Celle, den ihm auf der Feldmark Bartshausen zustehenden Zehnten diesseits und jenseits der Landwehr für 2400 Taler. Das Geld muss am 1.7.1834 gezahlt oder mit 4 % verzinst werden. Da dieser Zehnte von dem Verkäufer zu Lehn getragen wurde übernimmt derselbe die Kosten für den Lehnscherrn König von Hannover. Von der Regierung Hannover wurde am 22.1.1834 dieser Kauf genehmigt mit der Bedingung, dass die Käufer jetzt Lehnsträger seien und zehntpflichtig waren: Halbspänner Heinrich Dörntje, Ludwig Helmke, Heinrich Heinemeyer, Kleinkötter Andreas Wedekind, Carl Hünenberg, Ernst Baie, Brinksitzer August Voigt.

Weiter wurde die Genehmigung zu dem Kauf erteilt von den Vormündern der Kinder des Kleinkötters Christian Hünenberg und Halbspanners Christian Heinemeyer

- XII.** Heinrich Christian Hünenberg

Kinder: Christian Heinrich Carl Hünenberg

- XIII.** Christian Heinrich Carl Hünenberg

Kinder: Wilhelm Hünenberg

- XIV.** Wilhelm Hünenberg

Kinder: Wilhelm Hünenberg 00 Meta Binnewies Vater: Wilhelm Binnewies

- XV.** Wilhelm Hünenberg 00 Meta Binnewies Vater: Wilhelm Binnewies Erbin von Halbspännerhof Nr. 7 in Bartshausen

Kinder: Gerhard Hünerberg

**XVI.** Gerhard Hünerberg

# Kleinkothof Nr. 17:

## Erbregister Amt Greene 1548:

1548 gehörten zu dem Kleinkothof 16 Morgen, die denen von Minegerode gehörten. Die Ländereien wurden etwa 1650 von den Halbspännerhöfen Nr. 18 und Nr. 20 zu je 8 Morgen mit bewirtschaftet.

**Von etwa 1650 bis 1719** wurde der ganze Hof von dem Halbspänner Nr. 20 mitbewirtschaftet.

## Contributions-Beschreibung Amt Greene 1689

1689 gehörten zum Hof 16 Morgen Meierland, ½ Morgen Garten

## Contributions-Beschreibung Amt Greene 1717:

1717 gehörten zum Hof 16 Morgen Meierland, 3 Morgen Freiland, ¼ Morgen Wiese, ½ Morgen Garten

## Dorf und Feldbeschreibung Bartshausen 1759:

1759 gehörten zum Hof: Hofstelle 20 Ruten, Garten beim Hofe 52 Ruten, Garten auf dem Kampe 80 Ruten, 7 Morgen 60 Ruten auf der hiesiger Feldmark, 7 Morgen 60 Ruten hinter der Landwehr, 54 Ruten Wiesen.

An Vieh war vorhanden 2 Pferde, 2 Kühe, 1 Schwein.

Dient alle 14 Tage einen Tag mit der Hand beim Amt Greene und jährlich 4 Tage mit der Hand beim Amt Salzderhelden.

An Abgaben waren zu leisten: Kontribution monatlich 9 ggl 5 Pf.

Landschatz jährlich 13 ggl 9 Pf

Proviantkorngeld jährlich 19 ggl 10 Pf.

Von Minegerode erhält 3 Himten Roggen, 3 Himten Hafer und Erbenzins 3 ggl 1 Pf

1874 verkauft Wilhelm Hartwig an Heinrich Probst Kleinkothof Nr. 17 für 6700 Taler

## Durch die Separation wurde zugewiesen:

Plan Nr. 6 „Im Dorfe“	0 h 25 a 47 qm
Plan Nr. 14 a „Im Dorfe“ 5,21 a Hofraum	0 h 12 a 92 qm
Plan Nr. 14 b „Im kleinen Beeke“	0 h 21 a 26 qm
Plan Nr. 62 „Im neuen Felde“ 2,70 a Hofraum	1 h 63 a 24 qm
Plan Nr. 107 a „In der lieben Aue“	1 h 90 a 33 qm
Plan Nr. 107 b „Daselbst“	0 h 87 a 97 qm
Plan Nr. 112 „Daselbst“	1 h 22 a 37 qm
Plan Nr. 237 „Schreiberkamp“	0 h 64 a 21 qm
Zusammen 7,91 a Hofraum und	6 h 87 a 77 qm
Ab Plan Nr. 14 a 5,21 a Hofraum und	12 a 92 qm
Bleibt 2,70 a Hofraum	6 h 74 a 85 qm

## Besitzer waren:

1548 Hans Schlimme und Curdt Schlimme

1615 Hermann Schlimme und Bertold Wulf

1665 Jost Cruse

Etwa 1677 bis etwa 1694 Hans Heinemeier

Etwa 1694 bis etwa 1719 Ernst Heinemeier

1719 bis 1737 Jürgen Hartwig

1737 bis 1762 Hans Jürgen Grimme, Interimswirt

1762 bis 1792 Heinrich Christian Hartwig

1792 bis 1820 Hans Heinrich Wegener, Interimswirt

1820 bis 1850 Christian Ludwig Hartwig

1850 bis 1874 Wilhelm Hartwig

1874 bis Heinrich Probst

1923 bis Erich Probst

**I.** Hans Schlimme und Curdt Schlimme

**II.** Hermann Schlimme und Bertold Wulf

**III.** Jost Cruse

**IV.** Hans Heinemeier

**V.** Ernst Heinemeier Halbspänner Nr. 20 und Kleinköter Nr. 17 Vater: Hans Heinemeier

Kinder: 1. Dorothee Agnese Heinemeyer 00 1719 Jürgen Hartwig, Vater: Großköter Andreas Hartwig, Wenzel Nr. 14

**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 1, Seite 140

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 16.8.1719 zwischen Jürgen Hartwig, Sohn des + Großköters Andreas Hartwig, Wenzel Nr. 14, und Dorothee Agnese Heinemeyer, Tochter des Halbspanners Ernst Heinemeyer,

Bartshausen, Nr. 20 und Nr. 17, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, die vom Vater übergebene Kleinköterei Nr. 17. Ihr Vater hatte noch einen Halbspännerhof, aber dennoch war er berechtigt auf dem Kleinkothof Nr. 17 zu wohnen. Auf dem Halbspännerhof Nr. 20 war keine Scheune und die Braut war deshalb verpflichtet für Erbauung der Scheune und Reparatur des Wohnhauses auf dem Halbspännerhofe Nr. 20 40 Taler zu geben. Von ihren 3 Brüdern und 4 Schwestern bekamen nur die Schwestern von dem Kleinkothofe Nr. 17 eine Aussteuer, Der Bräutigam verschreibt der Braut 60 Taler und Aussteuer.

00 2. Ehe 1731 Witwer 00 Anna Ilse Hartwig Vater: Halbspänner Daniel Hartwig, Wenzen, Nr. 46,  
**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 4, Seite 44

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 4.8.1731 zwischen dem Witwer und Kleinköter Jürgen Hartwig, Bartshausen und Anna Ilse Hartwig, Tochter des + Halbspanners Daniel Hartwig, Wenzen, Nr. 46, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 10 M. Gulden und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut seine Kleinköterei Nr. 17.

00 3. Ehe Hans Jürgen Grimme, Interimswirt Vater: Kleinköter Dietrich Grimme, Bartshausen Nr. 19  
**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 5, Seite 31

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 27.5.1737 zwischen Hans Jürgen Grimme, Sohn des Kleinköters Dietrich Grimme, Bartshausen Nr. 19 und Anna Elisabeth Hartwig, Witwe des Jürgen Hartwig, Kleinköters in Bartshausen, Nr. 17, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam ihre Kleinköterei Nr. 17 auf 24 Jahre, damit der Sohn Heinrich aus voriger Ehe den Hof annimmt. Sollte derselbe aber sterben, dann nur auf 16 Jahre, weil dann die Tochter erster Ehe laut Ehestiftung 4.8.1731 den Hof übernimmt. Mitgabe der Tochter 20 Taler, 1Kuh und Aussteuer. Von dem Gute bekommen die beiden Schwestern der ersten Frau noch Mitgabe je 15 Taler, 1 Rind. Der Bräutigam verschreibt der Braut 100 Taler, die er für sich hat, ferner 20 Taler, 1 Kuh und 2 Morgen Erbland. Die Braut war eine geb. Heinemeyer

2. Hans Heinrich Heinemeier \* 1662 + 1709 00 1693 Margareta Hampe aus Amelsen \* 1676 + 1758  
Vater: Curt Hampe

00 2. Ehe 1710 Margareta Hampe, Hans Heinemeyers Witwe 00 Ernst Wulf \* 1688 + 1759

3. Trine Grete Heinemeyer 00 1732 Franz Dietrich Bruns, Altendorf

**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 4, Seite 75

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 16.2.1732 zwischen Franz Dietrich Bruns, Altendorf und Trine Grete Heinemeyer, Tochter des + Halbspanners Ernst Heinemeyer, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 30 Taler und zwar muss diese zahlen Jürgen Hartwig von seiner Köterei 15 Taler und ihr Bruder Heinrich Heinemeyer von der Halbspännerei 15 Taler, außerdem von Hartwig Aussteuer und von ihrem Bruder noch 1 Pferd und Aussteuer.

4. Hans Ernst Heinemeyer 00 1751 Catharine Margarete Stichnoth, Vater: Großköter Christoph Stichnoth, Eimen Nr. 14

**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 8, Seite 438

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 6.10.1751 zwischen Hans Ernst Heinemeyer, Sohn des + Halbspanners Ernst Heinemeyer, Bartshausen Nr. 20 und Catharine Margarete Stichnoth, Tochter des + Großköters Christoph Stichnoth, Eimen, Nr. 14, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, das was ihr Bruder Hans Claus Stichnoth ihr geben muss, als 8 Gulden, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, das was sein Bruder Hans Heinrich Heinemeyer laut Ehestiftung 25.10.1732 geben muss, als 60 Taler, 1 Pferd und Aussteuer und 30 Taler vom Erblande.

**TEXT:** Amtshandelsbuch Greene, Seite 640

Am 6.3.1712 verkauft Ernst Heinemeyer, Bartshausen an Hans Heinrich Ilsemann in Avendshausen 1 Morgen Land auf dem Dörenberg für 10 Taler.

**VI.** Dorothee Agnese Heinemeyer 00 1719 Jürgen Hartwig Vater: Großköter Andreas Hartwig, Wenzen

**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 1, Seite 140

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 16.8.1719 zwischen Jürgen Hartwig, Sohn des + Großköters Andreas Hartwig, Wenzen Nr. 14, und Dorothee Agnese Heinemeyer, Tochter des Halbspanners Ernst Heinemeyer, Bartshausen, Nr. 20 und Nr. 17, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, die vom Vater übergebene Kleinköterei Nr. 17. Ihr Vater hatte noch einen Halbspännerhof, aber dennoch war er berechtigt auf dem Kleinkothof Nr. 17 zu wohnen. Auf dem Halbspännerhof Nr. 20 war keine Scheune und die Braut war deshalb verpflichtet für Erbauung der Scheune und Reparatur des Wohnhauses auf dem Halbspännerhofe Nr. 20 40 Taler zu geben. Von ihren 3 Brüdern und 4 Schwestern bekamen nur die Schwestern von dem Kleinkothofe eine Aussteuer, Der Bräutigam verschreibt der Braut 60 Taler und Aussteuer.

00 2. Ehe 1731 Witwer 00 Anna Ilse Hartwig Vater: Halbspänner Daniel Hartwig, Wenzen, Nr. 46,

**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 4, Seite 44

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 4.8.1731 zwischen dem Witwer und Kleinköter Jürgen Hartwig, Bartshausen und Anna Ilse Hartwig, Tochter des + Halbspanners Daniel Hartwig, Wenzen, Nr. 46, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 10 M. Gulden und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut seine Kleinköterei Nr. 17.

00 3. Ehe Hans Jürgen Grimme, Interimswirt Vater: Kleinköter Dietrich Grimme, Bartshausen Nr. 19

**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 5, Seite 31

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 27.5.1737 zwischen Hans Jürgen Grimme, Sohn des Kleinkötters Dietrich Grimme, Bartshausen Nr. 19 und Anna Elisabeth Hartwig, Witwe des Jürgen Hartwig, Kleinkötters in Bartshausen, Nr. 17, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam ihre Kleinköterei Nr. 17 auf 24 Jahre, damit der Sohn Heinrich aus voriger Ehe den Hof annimmt. Sollte derselbe aber sterben, dann nur auf 16 Jahre, weil dann die Tochter erster Ehe laut Ehestiftung 4.8.1731 den Hof übernimmt. Mitgabe der Tochter 20 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Von dem Gute bekommen die beiden Schwestern der ersten Frau noch Mitgabe je 15 Taler, 1 Rind. Der Bräutigam verschreibt der Braut 100 Taler, die er für sich hat, ferner 20 Taler, 1 Kuh und 2 Morgen Erbland. Die Braut war eine geb. Heinemeyer.

Kinder: 1. Anna Dorothee Hartwig 00 1750 Andreas Papenberg Vater: Halbspänner Andreas Papenberg, Amelshausen  
**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 8, Seite 392

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 10.7.1750 zwischen Andreas Papenberg, Sohn des Halbspäners Andreas Papenberg, Amelshausen und Anna Dorothee Hartwig, Tochter + Kleinkötters Jürgen Hartwig, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, das was ihr Stiefvater Hans Jürgen Grimme laut Ehestiftung 2.5.1737 geben muss, als 20 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut 30 Taler, 1 Kuh und Aussteuer.

2. Heinrich Christian Hartwig 00 1762 Anna Engel Haars Vater: Kleinköter Rudolf Haars, Bartshausen, Nr. 9

3. Anna Engel Hartwig 00 1758 Hans Jürgen Hohmann, Witwer und Brinksitzer, Wenzen

**TEXT:** Ehestiftungen des Amte Greene, Band 10, Seite 169

Ehestiftung vor dem Amt Greene am 5.1.1758 zwischen Hans Jürgen Hohmann, Witwer und Brinksitzer, Wenzen und Anna Engel Hartwig, Tochter des + Kleinkötters Jürgen Hartwig, Bartshausen, Nr. 17, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 30 Taler, so sie erworben und das was ihr Stiefvater Hans Jürgen Grimme laut Ehestiftung 2.5.1737 geben muss, als 20 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut seine neuerbaute Brinksitzerstelle auf 20 Jahre. Das Haus wurde vor 3 Jahren größtenteils von dem Eingebachten seiner + Frau erbaut.

**VII.** Heinrich Christian Hartwig 00 1762 Anna Engel Haars Vater: Kleinköter Rudolf Hieronymus Haars, Bartshausen, Nr. 9 Mutter: Anna Elisabeth Ridder

**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 11, Seite 251

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 20.7.1762 zwischen Heinrich Christian Hartwig, Sohn des + Kleinkötters Jürgen Hartwig, Bartshausen Nr. 17 und Anna Engel Haars, Tochter des Kleinkötters Rudolf Haars, Bartshausen, Nr. 9, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam die vom Vater übergebene Kleinköterei, Nr. 9, wovon Eltern Leibzucht erhalten, darunter 2 ½ Morgen Land im Amt Rotenkirchen belegen, so er von Hans Jochen Sundermann in Einbeck gekauft. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die vom Vater hinterlassene und von der Mutter übergebene Kleinköterei, Nr. 17 wovon Mutter Leibzucht erhält, wie in der Ehestiftung 2.5.1734 verschrieben.

**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 11, Seite 251

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 20.7.1762 zwischen Heinrich Christian Hartwig, Sohn des + Kleinkötters Jürgen Hartwig, Bartshausen Nr. 17 und Anna Engel Haars, Tochter des Kleinkötters Rudolf Haars, Bartshausen, Nr. 9, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam die vom Vater übergebene Kleinköterei, Nr. 9, wovon Eltern Leibzucht erhalten, darunter 2 ½ Morgen Land im Amt Rotenkirchen belegen, so er von Hans Jochen Sundermann in Einbeck gekauft. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die vom Vater hinterlassene und von der Mutter übergebene Kleinköterei, Nr. 17, wovon Mutter Leibzucht erhält, wie in der Ehestiftung 2.5.1734 verschrieben.

Kinder: Engel Trine Hartwig 00 1786 Witwer Julius Andreas Wedekind

00 2. Ehe 1773 Ilse Marie Eggers Vater: Kotsasse Jürgen Daniel Eggers, Avendshausen,

**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 13, Seite 88

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 6.2.1773 zwischen dem Witwer und Kleinköter und Brinksitzer Heinrich Christian Hartwig, Bartshausen, Nr. 17 und Ilse Marie Eggers, Tochter des Kotsassen Jürgen Daniel Eggers, Avendshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 10 Taler, die sie erworben und 40 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut Kleinköterei Nr. 17. Aus 1. Ehe sind 3 Töchter vorhanden.

00 3. Ehe 1774 Johanne Catharine Hennecke Vater: Brinksitzer Johann Conrad Hennecke, Eimen Nr. 33

**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 13, Seite 282 Amtshandelsbuch Amt Wickensen, Band XII Seite 49

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 18.6.1774 (15.7.1774) zwischen dem Witwer und Kotsassen Heinrich Christian Hartwig, Bartshausen, und Juliane Catharine Hennecke, Tochter + Brinksitzers Johann Conrad Hennecke, Eimen, Nr. 33, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 33 Taler, die sie erworben und 7 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, Köterei Nr. 17 auf 22 Jahre, dann Leibzucht. Aus 1. Ehe waren 3 Töchter.

00 4. Ehe 1782 Hanne Christine Schulze, Witwe des Großkötters Cord Heinrich Papenberg, Wenzen Nr. 20

**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 15, Seite 423

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 14.9.1782 zwischen Heinrich Christian Hartwig, Witwer und Kleinköter in Bartshausen und Hanne Christine Schulze, Witwe des Großkötters Cord Heinrich Papenberg, Wenzen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 40 Taler, 1 Kuh und Nutzung 3 Vorling Land auf dem Helleberg ihr lebelang. Dazu 1 Schwein, 1 Schaf und verschiedenes. Nach ihrem Tode bekommen ihre Kleidungsstücke ihre Tochter, welche an Conrad Huchthausen, Mainzholzen verheiratet ist. Der Bräutigam verschreibt der Braut Kleinköterei auf 15 Jahre, dann Leibzucht.

00 5. Ehe 1788 Engel Rosine Tönnies Vater: Kleinköter Johann Jürgen Tönnies, Bartshausen, Nr. 15

**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 17, Seite 395

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 12.7.8.4.1788 zwischen dem Witwer und Kleinköter Heinrich Christian Hartwig, Bartshausen und Engel Rosine Tönnies, Tochter des Kleinköters Johann Jürgen Tönnies, Bartshausen, Nr. 15, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 250 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, Kleinkothof Nr. 17 auf 18 Jahre, dann Leibzucht.

00 6. Ehe Hans Heinrich Wagener, Interimswirt Vater: Kotsasse Arens Wagener, Fredelsloh

**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 18, Seite 429

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 28.8.1792 zwischen Hans Heinrich Wagener, Sohn des Kotsassen Arens Wagener, Fredelsloh und Engel Rosine Tönnies, Witwe des Christian Hartwig, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, die von ihrem + Mann hinterlassene Köterei. Auf der Köterei war ein neues Haus erbaut. Der Bräutigam verschreibt der Braut 370 Taler.

Kinder: 1. Ernst Wilhelm Hartwig

2. Sophie Eleonore Hartwig

3. Christian Ludwig Hartwig 00 1820 Engel Rosine Metge Vater: Kotsasse Christian Friedrich Metge, Cuventhal

**VIII.** Christian Ludwig Hartwig 00 1820 Engel Rosine Metge Vater: Kotsasse Christian Friedrich Metge, Cuventhal

**TEXT:** Hofverlaß- und Ehekontrakte, Greene, Band 2, Seite 759

Ehestiftung am 1.3.1820 zwischen Christian Ludwig Hartwig, Mutter: Witwe des Kleinköters Wagener, früher verwitwete Hartwig, und Engel Rosine Metge, Tochter des Kotsassen Christian Friedrich Metge, Cuventhal, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 200 Taler und 100 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den von seinem Stiefbruder Ernst Wilhelm Hartwig, den von ihrem gemeinschaftlichen Vater nachgelassenen, übergebenen Kleinkothof Nr. 17 mit 4 Morgen Erbland auf Kohnser Feldmark. Seine Halbschwester Sophie Eleonore Hartwig bleibt am Hofe, ebenfalls sein Stiefbruder Ernst Wilhelm Hartwig. Seine Mutter erhält Leibzucht.

**IX.** Wilhelm Hartwig

**X.** Heinrich Probst

**XI.** Erich Probst

## **Anbauerstelle Nr. 17:**

wurde die Stelle durch Kauf der Gebäude des Kleinkothofes Nr. 17 wurde gegründet

Besitzer waren: Hermann Binnewies

Plan Nr. 14 a „Im Dorfe 5,21 a Hofraum und 12 a 92 qm Ord. 40

# Halbspännerhof Nr. 18:

Vor 1548 bestand ein Ackerhof aus 4 Hufen, wovon Wulbrand von Wenthusen 1439 eine Hufe und den Sattelhof an Cord Bollmann in Einbeck verkauft hatte. Diese Hufe und Sattelhof waren Uslarsches Lehn und fiel später an die Jagemanns, dann an Amtsrat Schottelius und 1739 an Schulmeister Gründeler in Wenzen. Die übrigen Hufen gehörten denen von Minegerode. Der Hof wurde geteilt in Nr. 18 und Nr. 20.

## **Erbregister Amt Greene 1598:**

1548 gehörten zum Hof der Sattelhof und 2 Hufe Uslarsches Lehn und eine Hufe von denen von Minegerode.

## **Contributions-Beschreibung Amt Greene 1689:**

1689 gehörten zum Hof 60 Morgen Meierland, 1 Fuder Wiesenwachs, ½ Morgen Garten,

An Vieh war vorhanden: 3 Pferde, 2 Kühe, 1 Rind, 2 Schweine

## **Contributions-Beschreibung Amt Greene 1717:**

1717 gehörten zum Hof 60 ½ Morgen Meierland, 3 Morgen Rottland, 2 Morgen Wiese, ¾ Morgen Garten

## **Dorf und Feldbeschreibung Bartshausen 1759:**

1759 gehörten zum Hof: Hofstelle 28 Ruten, Garten unterm Dorfe 24 Ruten, Garten Dasolost 47 Ruten, Garten neben dem Hause Nr. 7 1 Morgen 53 Ruten, 46 Morgen 20 Ruten Meierland auf hiesiger Feldmark, 2 Morgen 80 Ruten Meierland auf Wenzer Feldmark, 13 Morgen 60 Ruten hinter der Landwehre, alles zusammen in 19 Stücken, 1 Morgen 28 Ruten Wiese.

An Vieh war vorhanden: 4 Pferde, 1 Kuh, 1 Rind, 1 Schwein.

An Diensten waren zu leisten: Alle 14 Tage 1 Tag mit der Hand beim Amt Greene und jährlich 4 Tage mit der Hand beim Amt Salzderhelden.

An Abgaben waren zu leisten: Kontribution monatlich 23 ggl 10 Pf

Landschatz jährlich 1 Taler 1 ggl 1 Pf

Proviantkorgeld jährlich 4 Taler 8 Pf. Fürstliche Kammer erhielt an Meierzinsen 6 Himten Roggen 6 Himten Hafer.

Gründeler Erben in Wenzen erhielten: 6 Himten Roggen, 6 Himten Hafer.

## **Durch die Separation wurde zugewiesen:**

Plan Nr. 30 a „Pfungstanger“	0 h 08 a 60 qm
Plan Nr. 20 a „Am hohlen Wege“	3 h 25 a 60 qm
Plan Nr. 26 a „Im Dorfe 0,21 a Hofraum	0 h 36 a 27 qm
Plan Nr. 26 b „Daselbst“ 17,70 a Hofstelle	
Plan Nr. 66 a „Auf der Bergbreite“	4 h 52 a 20 qm
Plan Nr. 66 b „Daselbst“	0 h 44 a 60 qm
Plan Nr. 71 „Über der Lehmsbreite“	2 h 75 a 20 qm
Plan Nr. 39 „Die Gehren“	1 h 33 a 20 qm
Plan Nr. 239 „Große Schreiberkamp“	1 h 35 a 50 qm
Plan Nr. 118 „In der lieben Aue	1 h 56 a 60 qm
Plan Nr. 124 a „Am Holzsieke“	2 h 00 a 30 qm
Plan Nr. 124 b „Daselbst“	1 h 72 a 30 qm
Zusammen 17,91 a Hofstelle	19 h 40 a 37 qm

Zu von nicht veranlagten Garten 11 qm

Zusammen 18,02 a Hofstelle

Ab an Nr. 19 1 qm Hofstelle

bleibt 18,01 qm Hofstelle 19 h 40 a 37 qm

## **Besitzer waren:**

Um 1548 bis etwa 1602 Hans Schlimme

Etwa 1602 bis etwa 1630 Hermann Schlimme

Etwa 1630 bis etwa 1660 Heinrich Schlimme + vor 1645 00 N. N. \* 1602 + 1668

Etwa 1660 bis 1698 Ebrecht Schlimme \* 1626 + 1705 / 78 Jahre 00 1660 Margarete Dehne \* 1627 + 1711

Aus Markoldendorf Vater: Diedrich Dehne

1698 bis 1733 Hans Heinrich Schlimme \* 1661 + 1743 00 1701 Margarete Eike aus Kreiensen \* 1673 + 1727

Vater: Hans Eike aus Kreiensen (\* 1631 + 1696 00 1666 Sohn des Hermann Eike \* um 1599 + 1669)

Mutter: Ilsabey Weiberg aus Erzhausen (Tochter des Ernst Weiberg Erzhausen 00 1640 geb. Kohlmeier)

1733 bis 1752 Johann Christian Schlimme \* 1703 00 14.9.1733 Sophie Elisabeth Meyer \* 1699 + 1750 aus Vorwohle

Vater: Verwalter auf dem Vorwerk in Vorwohle

Leibzüchter und Witwer 00 Ilse Catharine Strube Vater: Daniel Strube, Müller

(Schlimme aus Bartshausen 00 24.11.1735 in Holzen N. Strube)

1752 bis 1765 Jobst Heinrich Peckmann aus Peckmann aus Dassensen Vater: Andreas Peckmann, Kleinköter in Dassensen

00 14.12.1753 Margarete Sophie Ernestine Schlimme

00 6.10.1765 Johann Jürgen Helmke Vater: Kleinköter Hans Cord Helmke aus Lüthorst

1765 bis 1797 Johann Jürgen Helmke aus Lüthorst Vater: Kleinköter Hans Cord Helmke aus Lüthorst

00 2. Ehe 1765 Margarete Ernestine Schlimme als Witwe

00 1. Ehe 1752 Jobst Heinrich Peckmann aus Peckmann aus Dassensen

1797 bis 1830 Christian Ludwig Helmke 00 18.2.1797 Sophie Christine Henriette Ahrbeck Vater: Halbspänner Ernst

Ludwig Ahrbeck in Wenzen  
 00 2. Ehe 1778 mit Charlotte Dürkop (aus 1. Ehe 2 Söhne von 8 und 6 Jahren)  
 00 3. Ehe Catharine Friederike Ebbrecht aus Andershausen  
 1830 bis 1866 Ernst Christian Ludwig Helmke  
 1866 bis 1898 Heinrich Anton Helmke aus Wenzen  
 1898 bis 1932 Heinrich Christian Ludwig Helmke  
 1932 bis Ewald Buschbohm Helmke  
 Jörg Buschbohm Helmke

#### I. Hans Schlimme

#### II. Hermann Schlimme

#### III. Heinrich Schlimme + vor 1645 00 N. N. \* 1602 + 1668

Kinder: 1. Ebrecht Schlimme \* 1626 + 1705 00 1660 Margarete Dehne \* 1627 + 1711 Vater: Diedrich Dehne  
 2. Margaretha Schlimme 00 1670 Hans von Sehlen

#### IV. Ebrecht Schlimme \* 1626 + 1705 / 78 Jahre 00 1660 Margarete Dehne \* 1627 + 1711 aus Markoldendorf Vater: Diedrich Dehne

Kinder: 1. Hans Heinrich Schlimme, Hoferbe \* 1661 + 1743 00 1701 Maria Ilse Eike \* 1673 + 1727  
 2. Trine Margarete Schlimme \* 1662  
 3. Johann Otto Schlimme \* 1664  
 4. Margarete Agnesa Schlimme \* 1665 00 1690 Hans Henrich Zahn aus Holtensen  
 5. Ilsabey Schlimme \* 1667  
 6. Dorothee Margarete Katharine Schlimme \* 1670 00 1697 Friedrich Maßmeyer  
 7. Margarete Hedwig Schlimme \* 1673 00 1704 Hans Jürgen Eike  
 8. Hans Schlimme \* 1675  
 9. Hans Henrich Schlimme \* 1677

#### V. Hans Heinrich Schlimme \* 1661 + 1743 00 1701 Margarete Eike aus Kreiensen \* 1673 + 1727

Vater: Hans Eike aus Kreiensen (\* 1631 + 1696 00 1666 Sohn des Hermann Eike \* um 1599 + 1669)  
 Mutter: Ilsabey Weiberg aus Erzhausen (Tochter des Ernst Weiberg Erzhausen 00 1640 geb. Kohlmeier)  
 Leibzüchter und Witwer 00 24.11.1735 in Holzen Ilse Catharine Strube Vater: Daniel Strube, Müller  
 (Schlimme aus Bartshausen 00 24.11.1735 in Holzen N. Struve)

**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 4, Seite 251

Ehestiftung vor dem Amte Greene am zwischen dem Leibzüchter und Witwer Christian Schlimme, Bartshausen und Ilse Catharine Strube, Tochter des Müllers Daniel Strube, wobei unter anderem bestimmt wurde. Die Braut verschreibt dem Bräutigam nichts. Der Bräutigam verschreibt der Braut Leinzucht.

Kinder: 1. Ilse Engel Maria Schlimme \* 1701 00 26.6.1722 Hans Heinrich Fricke \* 1694 + 1738 aus Eimen  
 Vater: Ackermann Nr. 3 und Kleinköter Nr. 2 mit Schäferei Claus Casper Fricke aus Eimen  
 00 2. Ehe Witwe 00 2.5.1738 Hans Heinrich Riemenschneider \* 1703 + 1767  
 Vater: Halbspänner in Hallensen Heinrich Riemenschneider (+ 1726 00 1694)  
 Mutter: Anna Herbst aus Lauenberg (\* 1666 + 1731 KB Avendshausen  
 00 1. Ehe mit Trine Henner aus Deitersen \* 1651 + 1693)  
 2. Johann Christian Schlimme \* 1703 + 1760 00 1733 Sophie Elisabeth Meyer \* 1699 + 1750  
 aus Vorwohle  
 3. Anna Hedwig Schlimme \* 1706  
 4. Anna Magdalena Schlimme \* 1708 00 26.2.1732 Johann Julius Klie aus Stroithagen  
**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 4, Seite 132  
 Ehestiftung vor dem Amte Greene am 26.2.1733 zwischen dem Kleinköter Johann Julius Klie, Stroithagen und Anna Marlene Schlimme, Tochter des Halbspanners Hans Heinrich Schlimme, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 40 M. Gulden, 1 Pferd und Aussteuer.  
 5. Anna Maria Magdalena Schlimme \* 1711 00  
 6. Anna Ilse Dorthia Schlimme \* 1712 00 19.3.1742 Hans Erich Habeney, Halbspänner,  
 Witwer in Hohenbüchen  
**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 6, Seite 124  
 Ehestiftung vor dem Amte Greene am 19.3.1742 zwischen dem Witwer und Halbspännerhof Hans Erich Habeney in Hohenbüchen und Ilse Dorothee Schlimme, Tochter des Halbspanners Hans Heinrich Schlimme, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, das was ihr Bruder Christian laut Ehestiftung 4.1.1734 geben muss, als 40 M. Gulden, 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut Halbspännerhof in Hohenbüchen.  
 7. Maria Emereta Schlimme \* 1715 00 1752 Peckmann aus Dassensen

8. Johann Ernst Henrich Schlimme \* 1719 00 23.3.1746 Catharine Margarete Denecken  
 Vater: Kleinköter in Bartshausen Nr. 16 Hans Denecke (\* 1681 + 1751 00 1714)  
 Mutter: Engel Maria Lange aus Bartshausen  
**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 7, Seite 371a  
 Ehestiftung vor dem Amte Greene am 23.3.1746 zwischen Johann Ernst Schlimme, Sohn des + Halbspänners Hans Heinrich Schlimme, Bartshausen und Catharine Margarete Denecke, Tochter des Kleinköters Hans Denecke, Bartshausen, Nr. 16, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, die vom Vater übergebene Kleinköterei, Nr. 16, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Ihr Halbbruder Heinrich Daniel erhält für die Hochzeit 10 Taler und vom Erbland 20 Taler, ihre übrigen 4 Geschwister erhalten je 20 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bruder Johann Dietrich erhält 10 Taler extra, weil er Schaden hat. Der Bräutigam verschreibt der Braut, das was Christian Schlimme laut Ehestiftung 4.1.1734 geben muss.
9. Marie Crecentze Schlimme 00 1750 Johann Heinrich Andreas Mönkemeier, Witwer und Halbspänner Wenzel, Nr. 24  
**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene, Band 8, Seite 277, am 7.8.1750  
 Ehestiftung vor dem Amt Greene am 7.8.1750 zwischen Johann Heinrich Andreas Mönkemeier, Witwer und Halbspänner Wenzel, Nr. 24 und Marie Crecentze Schlimme, Tochter des + Halbspänners Hans Heinrich Schlimme, Bartshausen Nr. 18, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, 30 Taler, Gulden 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut seine Halbspännerei.

- VI.** Johann Christian Schlimme \* 1703 00 14.9.1733 Sophie Elisabeth Meyer \* 1699 + 1750 aus Vorwohle  
 Vater: Verwalter auf dem Vorwerk in Vorwohle  
**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 4, Seite 154  
 Ehestiftung vor dem Amte Greene am 14.9.1733 zwischen Christian Schlimme, Sohn des Halbspänners Hans Heinrich Schlimme, Bartshausen und Sophie Elisabeth Meyer, Tochter des Verwalters Meyer auf dem Vorwerk Vorwohle, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 60 Taler 2 Kühe, 1 Rind, 1 Kalb und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die vom Vater übergebenen Halbspännerei, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Sein Bruder Johann Ernst erhält 40 Taler, 1 Pferd und Aussteuer und von dem Erblande 1 Morgen oder 20 Taler. Seine 3 Schwestern erhalten je 60 Taler und Aussteuer. Der Hof ist schuldenfrei.  
 Kinder: 1. Margarete Sophie Ernestine Schlimme 00 1753 Jobst Heinrich Peckmann aus Peckmann aus Dassensen  
 00 1765 Johann Jürgen Helmke Vater: Kleinköter Hans Cord Helmke aus Lüthorst  
 2. Engel Christine Schlimme 00 12.1.1768 Johann Friedrich Rottemund aus Merxhausen  
 Witwer und Brinksitzer  
**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 13, Seite 81  
 Ehestiftung vor dem Amte Greene am 12.1.1768 zwischen dem Witwer und Brinksitzer Johann Friedrich Rothemund, Merxhausen und Engel Christine Schlimme, Tochter des + Halbspänners Christian Schlimme, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, 15 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, Brinksitzerstelle in Merxhausen.  
 3. Anna Marie Schlimme 00 1777 Christoph Steinmann, Witwer und Vollmeier aus Vardeilsen,  
**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 14, Seite 335  
 Ehestiftung vor dem Amte Greene am 29.9.1777 zwischen Christoph Steinmann, Witwer und Vollmeier in Vardeilsen und Anna Marie Schlimme, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 50 Taler, die sie bei Steinmann verdient hat und 15 Taler, 1 Pferd und Aussteuer, die ihr Schwager Johann Jürgen Helmke geben muss. Der Bräutigam verschreibt der Braut Ackerhof.

- VII.** Margarete Sophie Ernestine Schlimme 00 14.12.1753 Jobst Heinrich Peckmann aus Peckmann aus Dassensen  
 Vater: Andreas Peckmann, Kleinköter in Dassensen  
**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 9, Seite 26  
 Ehestiftung vor dem Amte Greene am 14.12.1752 zwischen Jobst Heinrich Peckmann, Sohn des + Kotsasse, Dassensen und Marie Ernestine Schlimme, Tochter des Halbspänners Christian Schlimme, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, die vom Vater übergebene Halbspännerei, wovon Eltern Leibzucht erhalten. 3 Schwestern und 1 Bruder erhalten je 15 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. Außerdem bekommt der Bruder für Absprung 20 Taler. Am Hofe waren folgende Schulden: Amt 26 Taler 16 gl, Kirche Naensen 54 Taler, Gründelerschen Erben 35 Taler 24 gl, Jude Isaak Moses 6 Taler 24 gl, gewesener Krüger Baye, Batshausen 3 Taler, Hans Jürgen Hasselmann 36 Taler 24 gl, Krüger Johann Andreas Voigt, Witwe 29 Taler 31 gl. Der Bräutigam verschreibt der Braut 200 Taler, die er erworben und das was sein Schwager Franz Köke geben muss 10 Taler 1 Kuh  
 00 2. Ehe 6.10.1765 Johann Jürgen Helmke Vater: Kleinköter Hans Cord Helmke aus Lüthorst  
**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 12, Seite 322  
 Ehestiftung vor dem Amte Greene am 6.10.1765 zwischen Johann Jürgen Helmke, Sohn des Kotsassen Hans Cord Helmke, Lüthorst und Sophie Henriette Schlimme, Witwe Peckmann Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam Halbspännerhof. Der Bräutigam verschreibt der Braut 100 Taler, 1 Kuh und Aussteuer.  
 00 1. Ehe 1752 Jobst Heinrich Peckmann aus Peckmann aus Dassensen  
 Kinder: 1. Ludwig Helmke 00 18.2.1797 Sophie Christine Henriette Ahrbeck Vater: Halbspänner Ernst

Ludwig Ahrbeck in Wenzen

00 2. Ehe 1778 mit Charlotte Dürkop (aus 1. Ehe 2 Söhne von 8 und 6 Jahren)

00 3. Ehe Catharine Friederike Ebbrecht aus Andershausen

2. Luise Helmke 00 7.9.1805 Johann Ludwig Rose Vater: Kleinköter in Bartshausen Nr. 13 Johann Ludwig Jürgen Rose Mutter: Engel Christine Reuker

**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 21, Seite 291

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 7.9.1805 zwischen Johann Ludwig Rose, Sohn des + Kleinköters Johann Ludwig Rose, Bartshausen Nr. 13 und Luise Helmke, Tochter des + Halbspänners Johann Jürgen Helmke, Bartshausen, Nr. 18, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, das was ihr Bruder Ludwig Helmke geben muss, als 100 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den von seiner Mutter Engel Christine, geb. Reuker übergebenen Kleinkothof, Nr. 13, wovon Mutter Leibzucht erhält. 3 Brüder und 1 Schwester erhalten je 18 Gulden, 1 Kuh und Aussteuer.

**VIII.** Christian Ludwig Helmke 00 18.2.1797 Sophie Christine Henriette Ahrbeck Vater: Halbspänner Ernst Ludwig Ahrbeck in Wenzen

**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 19, Seite 399

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 18.2.1797 zwischen Ludwig Helmke, Sohn des + Halbspänners Johann Jürgen Helmke, Bartshausen und Sophie Christine Henriette Ahrbeck, Tochter des Halbspänners Ernst Ludwig Ahrbeck, Wenzen, Nr. 1, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 200 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die vom Vater ererbte Halbspännerei Nr. 18. Sein Bruder Johann Heinrich Helmke und Schwester Luise Helmke erhalten je 100 Taler, 1 Kuh und Aussteuer.

00 2. Ehe 1778 mit Charlotte Dürkop (aus 1. Ehe 2 Söhne von 8 und 6 Jahren)

00 3. Ehe Catharine Friederike Ebbrecht aus Andershausen

Kinder: 1. Johann Ludwig Helmke 00 29.11.1830 Friederike Wiechmann aus Holtensen

Vater: Halbmeier Heinrich Christian Wiechmann aus Holtensen Mutter: Friederike Riemenschneider

2. Christian Helmke

3. Friederike Helmke

4. Heinrich Helmke

5. August Helmke

6. Wilhelmine Helmke

7. Tochter Helmke

**IX.** Ernst Christian Johann Ludwig Helmke 00 29.11.1830 Friederike Wiechmann aus Holtensen

Vater: Halbmeier Heinrich Christian Wiechmann aus Holtensen Mutter: Friederike Riemenschneider

**TEXT:** Hofverlaß- und Ehekontrakte, Greene, Band 6, Seite 274

Ehestiftung am 29.11.1830 zwischen Johann Ludwig Helmke, Sohn Halbspänners Ludwig Helmke und Marie, geb. Helmke, Bartshausen und Friederike Wichmann, Tochter des Halbspänners Heinrich Christian Wichmann und Friederike, geb. Riemenschneider, Holtensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 500 Taler 2 Kühe und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den vom Vater übergebenen Halbspännerhof Nr. 18, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Seine 5 Geschwister Christian, Friederike, Heinrich, August und Wilhelmine erhalten je 200 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. Die 3. Schwester ist bereits abgefunden.

**TEXT:** Hofverlaß- und Ehekontrakte, Greene, Band 7, Seite 433

Am 24.10.1833 verkauft Steuereinsamler August Otto Bodemeyer zu Celle, den ihm auf der Feldmark Bartshausen zustehenden Zehnten diesseits und jenseits der Landwehr für 2400 Taler. Das Geld muss am 1.7.1834 gezahlt oder mit 4 % verzinst werden. Da dieser Zehnte von dem Verkäufer zu Lehn getragen wurde übernimmt derselbe die Kosten für den Lehnscherrn König von Hannover. Von der Regierung Hannover wurde am 22.1.1834 dieser Kauf genehmigt mit der Bedingung, dass die Käufer jetzt Lehnsträger seien und zehntpflichtig waren: Halbspänner Heinrich Dörntje, Ludwig Helmke, Heinrich Heinemeyer, Kleinköter Andreas Wedekind, Carl Hünerberg, Ernst Baie, Brinksitzer August Voigt.

Weiter wurde die Genehmigung zu dem Kauf erteilt von den Vormündern der Kinder des Kleinköters Christian Hünerberg und Halbspänners Christian Heinemeyer

**X.** Heinrich Anton Helmke aus Wenzen

**TEXT:** Heinrich Anton Helmke vererbt den Halbspännerhof an Neffe Heinrich Christian Ludwig Helmke aus Wenzen.

**XI.** Heinrich Christian Ludwig Buschbom Helmke aus Wenzen 00 Emilie Kaufmann

Kinder: Ewald Buschbom Helmke 00 1964 Ingeborg Hartwig aus Brunsen Vater: Richard Hartwig

Mutter: Mathilde Ebrecht

**XII.** Ewald Buschbom Helmke 00 1964 Ingeborg Hartwig aus Brunsen Vater: Richard Hartwig Mutter: Mathilde Ebrecht

Kinder: 1. Jörg Buschbom Helmke 00 Anne

2. Jens Buschbom Helmke

**XIII.** Jörg Buschbohm Helmke 00 Anne  
 Kinder: 1. Johanna Buschbom Helmke  
 2. Robert Buschbom Helmke

Hans Eyken \* 1631 + 1696 aus Kreiensen Vater: Harmen Eyken (\* 1595 + 1669 00 1628) Mutter: Anna Probst (+ 7.3.1665) 00 1666 Ilsebey Weiberg \* 1642 + 1727 Vater: Ernst Weiberg aus Erzhausen (00 1640) Mutter: Margarete Kohlmeyer

Kinder: 1. Andreas Eyken \* 1667

2. Dorothea Hedwig Eyken \* 1669 + 23.3.1749 in Garlebsen? 00 1692 Harm Bohnsack \* 1662 + 1738  
 Vater: Hermann Bohnsack aus Kreiensen (00 1660) Mutter: Elisabeth Bodenstein

Kinder: 1. Johann Christian Bohnsack \* 1695

2. Engel Margarete Bohnsack \* 1697 00 1734 Andreas Beulshausen

3. Ernst Bohnsack \* 1700

4. Ilse Dorothee Bohnsack \* 1702

5. Hermen Heinrich Bohnsack \* 1705 00 1734 Engel Catharine Weiberg, geb. Falke aus Erzhausen  
 \* 1695 + 1744

00 2. Ehe 1745 Elisabeth Maria Wiegräfe aus Opperhausen

6. Maria Magdalena Bohnsack \* 1708 00 1743 Ernst Andreas Bertram

7. Catharine Hedwig Bohnsack \* 1714

3. Johann Christian Eyken \* 1671 + 1740 als Pfarrmeier in Kreiensen 00 1701 Catharine Margarete Sander  
 Vater: Müller Jobst Sander

4. Margarete Eyken \* 1674 + 1727 00 1701 Hans Schlimme aus Bartshausen \* 1661 + 1749

5. Ilse Maria Eyken \* 1678

6. Hans Heinrich Eyken \* 1684?

# Kleinkothof Nr. 19:

## Erbregister Amt Greene 1598:

1548 gehörten zum Hof 12 Morgen, die denen von Minegerode gehörten, wofür jährlich gegeben werden musste 9 Himten Hafer, 4 Hühner 80 Eier.

## Contributions-Beschreibung Amt Greene 1689:

1689 gehörten zum Hof 12 Morgen Meierland, ½ Morgen Garten. Die Ländereien wurden vom Halbspännerhof Nr. 7 mit bewirtschaftet.

## Contributions-Beschreibung Amt Greene 1717:

1717 gehörten zum Hof 10 Morgen Meierland, 1 Morgen Erbrottland, ½ Morgen Wiese, ½ Morgen Garten

## Dorf und Feldbeschreibung 1758:

1759 gehörten zum Hof: Hofstelle 12 Ruten, Garten beim Hofe 17 Ruten, Garten unter dem Dorfe 40 Ruten, 3 Morgen 40 Ruten Erbenzinsland auf hiesiger Feldmark, 1 Morgen Erbenzinsland auf Wenzer Feldmark, 9 Morgen 60 Ruten hinter der Landwehr, 30 Ruten Wiese.

An Vieh war vorhanden: 2 Pferde, 1 Kuh, 1 Rind, 1 Schwein.

An Diensten waren zu leisten: Alle 14 Tage 1 Tag mit der Hand beim Amt Greene und jährlich 4 Tage mit der Hand beim Amt Salzderhelden.

An Abgaben waren zu leisten: Kontribution monatlich 9 ggl

Landschatz jährlich 12 ggl 9 Pf

Proviantkorngeld jährlich 19 ggl 4 Pf. Von Minigerode erhält Erbenzins 5 ggl 2 Pf

## Durch die Separation wurde zugewiesen:

Plan Nr. 25 „Im Dorfe 8,41 a Hofraum und	1 h 41 a 37 qm
Plan Nr. 86 „Die Gehren“	0 h 38 a 57 qm
Plan Nr. 123 a „Holzsieke“	1 h 94 a 71 qm
Plan Nr. 123 b „Daselbst“	<u>0 h 17 a 09 qm</u>
Zusammen 8,4 a Hofraum und	3 h 91 a 74 qm
Zugeschrieben von Nr. 10	
Plan Nr. 5a „Im Dorfe“	0 h 13 a 85 qm
Plan Nr. 5 b „Daselbst“	0 h 12 a 51 qm
Plan Nr. 90 a „Die Gehren“	0 h 38 a 15 qm
Plan Nr. 90 b „Rodekamp“	1 h 17 a 99 qm
Plan Nr. 94 „Obere Anger“	<u>0 h 12 a 09 qm</u>
Zusammen 8,41 a Hofraum und	5 h 86 a 33 qm

## Besitzer waren:

1548 Christian Sehlmann

1599 Bernt Herzog

1611 Jordan Bödecke

Etwa 1675 bis etwa 1695 Zacharias Binnewies, gleichzeitig Halbspänner Nr. 7

Etwa 1695 bis etwa 1700 Ambrosius Binnewies

Etwa 1700 bis 1713 Dietrich Grimme

1713 bis 1723 Heinrich Christian Rüdre, Interimswirt

1723 bis 1746 Heinrich Heinemeier

1746 bis 1768 Hans Ernst Heinemeier

1768 bis 1804 Christian Simram

1804 bis 1850 Johann Heinrich Simram

1850 bis 1887 Ernst Sinram 1842 bis 1886 August Heinemeier

1887 bis 1909 August Lieben

1909 bis 1938 August Lieben

1938 Frieda Schattenberg, geb. Lieben

**I.** Christian Sehlmann

**II.** Bernt Herzog

**III.** Jordan Bödecke

**IV.** Zacharias Binnewies, gleichzeitig Halbspänner Nr. 7 \* 1638 + 1711 00 Rel. \* 1647 + 1712

Kinder: 1. Ilse Binnewies \* 1670 00 Hans Sehlen

2. Engel Maria Binnewies \* 1671 00 Dietrich Grimme

3. Dorothee Binnewies \* 1674 00 Hans Baye

4. Christian Binnewies 00 Anna Margarete Wemmel  
 00 2. Ehe 1718 Hermann Daniel Meier, Interimswirt Vater: Ackermanns Andreas Meier Hallensen Nr. 6  
**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 1, Seite 93  
 Ehestiftung vor dem Amte Greene am 30.9.1718 zwischen Hermann Meier, Sohn des + Ackermanns Andreas Meier, Hallensen Nr. 6 und Anna Margarete Wemmel, Witwe des Christian Binnewies in Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, die mit ihrem + Mann erheiratete Halbspännerei bis ihre Kinder aus 1. Ehe volljährig sind, dann Leibzucht. Der Bräutigam verschreibt der Braut 50 Taler und Aussteuer.  
 00 3. Ehe 1734 Anna Hedwig Probst Vater: Leineweber Jürgen Probst, Cuventhal  
**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 4, Seite 202  
 Ehestiftung vor dem Amte Greene am 28.10.1734 zwischen Harm Meyer, Halbspänner in Bartshausen und Anna Hedwig Probst, Tochter des + Leinewebers Jürgen Probst, Cuventhal, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 150 Taler, 1 Morgen Erbland, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut seine Halbspännerei auf 8 Jahre. Danach übergibt er den Hof an einen seiner Stiefsöhne, er und seine Frau erhalten dann Leibzucht.  
 00 2. Ehe 1718 Hermann Meier, Interimswirt Vater: Ackermanns Andreas Meier Hallensen Nr. 6  
 00 3. Ehe 1734 Anna Hedwig Probst Vater: Leineweber Jürgen Probst, Cuventhal
5. Anna Margarete Binnewies \* 1680  
 6. Engel Hedwig Binnewies \* 1683 00 Jürgen Wedemeyer  
 7. Claus Heinrich Binnewies \* 1686 00 1723 Ilse Margarete Bartels in Vardeilsen  
**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 2, Seite 233  
 Ehestiftung vor dem Amte Greene am 14.7.1723 zwischen Claus Heinrich Binnewies, Sohn des + Zacharias Binnewies, Bartshausen Nr. 7 und Nr. 19 und Ilse Margarete Bartels in Vardeilsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam Großköterei in Vardeilsen. Der Bräutigam verschreibt der Braut seine Mitgabe vom väterlichen Halbspännerhofe, Nr. 7, den Hermann Meyer im Besitz hat und 30 Taler von Heinrich Rühle, der Vaters Kleinköterei Nr. 19 bekommen hat.
8. Anna Catharine Binnewies \* 1689 00 1712 Hans Heinrich Meyer Hallensen

**TEXT:** Amtshandelsbuch Greene, Seite 431

Am 21.10.1712 verkaufen die Kinder und Erben des + Zacharias Binnewies, Bartshausen, als Christian und Heinrich Binnewies mit ihren gerichtlich bestellten Vormündern Ilse Binnewies, Hans Sehlen Ehefrau, Dorothee Binnewies, Hans Baye Ehefrau, Anna Catharine Binnewies, Hans Heinrich Meyer Ehefrau, und Hedwig Binnewies, Jürgen Wedemeyers Ehefrau ihre von ihrem + Vater insgesamt geerbten und in Bartshausen belegene Erbköterei mit aller Nutzung und Zubehör an ihre Schwester Engel Marie Binnewies des + Grimme Witwe erb- und eigentümlich. Die Käuferin hat ihre Brüder und Schwestern je 20 Taler zu geben. Außerdem dem jüngsten Bruder noch 10 Taler extra. Also zusammen 130 Taler. (Kleinkothof Nr. 19, Halbspännerhof Nr. 7)

**V.** Engel Maria Binnewies \* 1671 00 1694 Dietrich Grimme Broyhanbrauer \* 1660 + 1712

00 2. Ehe 1713 Heinrich Christian Rüdre

Kinder: 1. Anna Marie Grimme 00 1717 Hans Dietrich Lange Vater: Ackermann Hans Lange, Bartshausen Nr. 14

**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 1, Seite 28

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 4.2.1717 zwischen Hans Dietrich Lange, Sohn des Ackermanns Hans Lange, Bartshausen und Anna Marie Grimme, Tochter des + Broyhanbrauers Dietrich Grimme, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 15 Taler bares Geld und Aussteuer und dann noch 10 Taler von den Vardeilsen am Galgenberge liegenden 3 ½ Morgen Erbland, die 50 Taler angeschlagen sind. Dies alles hat Stiefvater Christian Rüdre laut Ehestiftung zu zahlen. Der Bräutigam verschreibt der Braut als einziger Sohn und Erbe seines Vaters, die vom Vater übergebenen Kleinköterei, Nr. 14, wovon Eltern Leibzucht erhalten.

2. Anna Magdalena Grimme 00 1723 Heinrich Heinemeier Vater: Halbspänner Hans Heinemeier, Bartshausen, Nr. 8

3. Heinrich Christian Grimme ++ 16.5.1758 / 55 J. 00 1730 Engel Marie Heinemeier Vater: Halbspänner Hans Heinemeier, Bartshausen Nr. 8

**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 3, Seite 394

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 29.5.1730 zwischen Heinrich Christian Grimme, Sohn des Kleinkötters Dietrich Grimme, Bartshausen und Engel Marie Heinemeier, Tochter des Halbspäners Hans Heinemeier, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, die von ihrem Stiefvater Ernst Wulf laut Ehestiftung des Hans Heinemeier vom 7.7.1723 übergebene Halbspännerei, Nr. 8, wovon der Stiefvater Leibzucht erhält. Der Bräutigam verschreibt der Braut 20 Gulden, 1 Morgen Erbland, 1 Kuh.

4. Hans Jürgen Grimme 00 1737 Anna Elisabeth Hartwig, Witwe des Jürgen Hartwig, Kleinköter in Bartshausen Nr. 17

**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 5, Seite 31

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 27.5.1737 zwischen Hans Jürgen Grimme, Sohn des Kleinkötters Dietrich Grimme, Bartshausen Nr. 19 und Anna Elisabeth Hartwig, Witwe des Jürgen Hartwig, Kleinkötters in Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam ihre Kleinköterei

Nr. 17 auf 24 Jahre, damit der Sohn Heinrich aus voriger Ehe den Hof annimmt. Sollte derselbe aber sterben, dann nur auf 16 Jahre, weil dann die Tochter erster Ehe laut Ehestiftung 4.8.1731 den Hof übernimmt. Mitgabe der Tochter 20 Taler, 1Kuh und Aussteuer. Von dem Gute bekommen die beiden Schwestern der ersten Frau noch Mitgabe je 15 Taler, 1 Rind. Der Bräutigam verschreibt der Braut 100 Taler, die er für sich hat, ferner 20 Taler, 1 Kuh und 2 Morgen Erbland. Die Braut war eine geb. Heinemeyer  
5. Dietrich Grimme ++ 4.6.1758 / 49 J.

**VI.** Anna Magdalena Grimme 00 1723 Heinrich Heinemeier Vater: Halbspänner Hans Heinemeyer, Bartshausen, Nr. 8  
**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 2, Seite 227

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 7.7.1723 zwischen Heinrich Heinemeyer, Sohn des + Halbspanners Hans Heinemeyer, Bartshausen und Anna Magdalena Grimme, Tochter des + Kleinköters Dietrich Grimme, Bartshausen, Nr. 19, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, die von ihrem Stiefvater und Mutter übergebene Kleinköterei, Nr. 19 mit der Bedingung, dass wenn Ernst Wulf seine Halbspännerei abzutreten gewillt sei, er solche Heinrich Christian Wille, als der Brautbruder zu übergeben gehalten, da denn dieser Ernst Wulf Stieftochter Engel Marie Heinemeyer oder, wenn diese alsdann tot, einer andern von Ernst Wulf vorzuschlagende anständige Person heiraten soll, zu heiraten. Die Eltern bekommen Leibzucht. Die Schwester, die an Hans Dietrich Lange verheiratet ist, hat nichts mehr zu bekommen als 1 Morgen Erbland. Ihre beiden Brüder erhalten je 20 Taler 1 Kuh und Aussteuer und 1 Morgen Erbland. Auch haben an diesem Hofe noch alte Mitgabe zu fordern Hans Heinrich Meyer in Hallensen 19 Taler, Christian Binnewies Kinder in Bartshausen 19 Taler und Heinrich Binnewies in Bartshausen 30 Taler. Der Bräutigam verschreibt der Braut 30 Taler, 1 Kuh und Aussteuer und 1 Morgen Erbland.

Kinder: 1. Engel Marie Heinemeyer 00 1747 Johann Ernst Amelung Vater: Kleinköter Andreas Amelung, Bartshausen Nr. 10

**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 7, Seite 524

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 2.11.1747 zwischen Johann Ernst Amelung, Sohn des Kleinköters Andreas Amelung, Bartshausen und Engel Marie Heinemeyer, Tochter des + Kleinköters Heinrich Heinemeyer, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, das was ihr Bruder Hans Ernst Heinemeyer laut Ehestiftung 20.8.1746 geben muss, als 15 Taler vom Hof, 5 Taler vom Erblande, 1Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die vom Vater übergebene Kleinköterei, Nr. 10, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Die Schwester verheiratete Dörntje erhält 20 Taler.

**VII.** Hans Ernst Heinemeier 00 1746 Dorothee Hedwig Heisen Vater: Vollspänner Harm Jochen Heisen, Imsen

**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 7, Seite 400

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 20.8.1746 zwischen Hans Ernst Heinemeyer, Sohn des + Kleinköters Heinrich Heinemeyer, Bartshausen und Dorothee Hedwig Heisen, Tochter des + Vollspanners Harm Jochen Heisen, Imsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 100 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die vom Vater ererbte Kleinköterei Nr. 19. Seine 2 Brüder und 3 Schwestern erhalten je 15 Taler und 5 Taler vom Erblande, sowie 1 Kuh und Aussteuer.

Kinder: Tochter Heinemeyer 00 Heinrich Christian Simram

00 2. Ehe 1776 Catharine Leifholt Vater: Schafmeister Heinrich Christian Leifholt, Gandersheim

**VIII.** Heinrich Christian Simram, Witwer und Kleinköter 00 2. Ehe 1776 Catharine Leifholt Vater: Schafmeister Heinrich Christian Leifholt, Gandersheim

**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 14, Seite 147

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 20.7.1776 zwischen Heinrich Christian Simram, Witwer und Kleinköter, Bartshausen, und Catharine Leifholt, Tochter des Schafmeisters Heinrich Christian Leifholt, Gandersheim, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 20 Taler und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut Kothof Nr. 19 auf 27 Jahre, dann Leibzucht.

Kinder: 1. Johann Friedrich Simram

2. Johann Heinrich Simram 00 1804 Engel Luise Oster Vater: Anbauer und Schmiedemeister Wilhelm Oster, Bartshausen, Nr. 22

3. Engel Marie Simram

**TEXT:** Ehestiftungen des Amte, Greene Band 19, Seite 323

Ehestiftung vor dem Amt Greene am 30.7.1796 zwischen dem Witwer und Kleinköter Heinrich Christoph Pape, Wenzel, Nr. 48 und Engel Marie Simram, Tochter des Kleinköters Heinrich Christian Simram, Bartshausen Nr. 19, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 20 Taler, so sie erworben und 20 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut seine Kleinköterei auf 15 Jahre, dann Leibzucht.

**IX.** Johann Heinrich Simram 00 1804 Engel Luise Oster Vater: Anbauer und Schmiedemeister Wilhelm Oster, Bartshausen, Nr. 22

**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 21, Seite 209

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 29.9.1804 zwischen Johann Heinrich Simram, Sohn des Kleinköters Heinrich Christian Simram, Bartshausen und Engel Luise Oster, Tochter des + Anbauern und Schmiedemeisters Wilhelm Oster, Bartshausen, Nr. 22, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, 50 Taler von ihrem

Bruder Johann Christian Oster, wenn der das väterliche Haus annimmt. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die vom Vater übergebene Kleinkötere, Nr. 19, wovon Vater Leibzucht erhält. Sein älterer Bruder Johann Friedrich Simram hat durch Protokoll vom 15.6.1803 seine Rechte am Hofe abgetreten. Er erhält Unterhalt am Hofe. Seine Schwester, die mit einem Auge blind ist, bleibt am Hofe.

Kinder: Ernst Sinram

**X.** Ernst Sinram

**XI.** August Heinemeier

**XII.** August Lieben

Kinder: August Lieben

**XIII.** August Lieben

Kinder: Frieda Lieben 00 Hermann Schattenberg

**XIV.** Frieda Lieben 00 Hermann Schattenberg

Kinder: Hermann Schattenberg 00 Anni N.

**XV.** Hermann Schattenberg 00 Anni N.

# Halbspännerhof Nr. 20:

## Erbregister Amt Greene 1598:

1548 gehörten zum Hof 2 Hufen, gehörten denen von Minegerode und waren früher mit den Ländereien des Halbspännerhofes Nr. 18 zu einem Ackerhof vereinigt gewesen, welcher 4 Hufen hatte und 1439 Wulbrand von Wenthusen eine Hufe und den Sattelhof an Cord Bollmann in Einbeck verkauft hatte. Diese Hufe und Sattelhof waren Uslarsches Lehn und fiel später an die Jagemanns, dann an Amtsrat Schottelius und 1739 an Schulmeister Gründeler in Wenzen. Die übrigen Hufen gehörten denen von Minegerode.

## Contributions-Beschreibung Amt Greene 1689:

1689 gehörten zum Hof 60 Morgen Meierland, 1 Fuder Wiesenwachs, ½ Morgen Garten,  
An Vieh war vorhanden: 3 Pferde, 1 Kuh, 1 Schwein

## Contributions-Beschreibung Amt Greene 1717:

1717 gehörten zum Hof 64 ½ Morgen Meierland, 2 Morgen Wiese, 2 ¼ Morgen Garten

## Dorf und Feldbeschreibung 1759:

1759 gehörten zum Hof: Hofstelle 47 Ruten, Garten beim Hofe 74 Ruten, Garten in den „niederer Höfen“ 30 Ruten, Garten „Daselost“ 45 Ruten, Garten auf dem Kampe 36 Ruten, 53 Morgen 50 Ruten auf hiesiger Feldmark, 1 Morgen 90 Ruten auf Wenzer Feldmark, 13 Morgen hinter der Landwehre, alles zusammen in 16 Stücken, 1 Morgen 50 Ruten Wiese.

An Vieh war vorhanden: 4 Pferde, 3 Kühe, 1 Rind, 3 Schweine.

An Diensten waren zu leisten: Alle 14 Tage 1 Tag mit der Hand beim Amt Greene und jährlich 4 Tage mit der Hand beim Amt Salzderhelden.

An Abgaben waren zu leisten: Kontribution monatlich 1 Taler 11 Pf

Landschatz jährlich 1 Taler 4 ggl 9 Pf

Proviandkorngeld jährlich 4 Taler 5 ggl 5 Pf. Der Gutsherr Ernst zu Einbeck erhielt jährlich 15 Himten Hafer.

1845 löste August Heinemeier die Leistungen an die Familie Ernst in Einbeck mit 356 Taler 18 ggl ab.

## Durch die Separation wurde zugewiesen:

Plan Nr. 15 b „Im kleinen Beeke	0 h 43 a 36 qm
Plan Nr. 39 „Im Dorfe 10,84 a Hofraum	1 h 72 a 63 qm
Plan Nr. 3 / 1 „Daselbst“	19 qm
Plan Nr. 49 „Zwischen der alten Landwehr“	2 h 87 a 09 qm
Plan Nr. 67 a „Auf der Bergbreite“	2 h 16 a 60 qm
Plan Nr. 67 b „Im neuen Felde“	2 h 39 a 48 qm
Plan Nr. 70 a „Unter der Lehmsbreite“	2 h 70 a 30 qm
Plan Nr. 70 b „Daselbst“	1 h 60 a 31 qm
Plan Nr. 100 „Zwischen den Büschen“	0 h 17 a 72 qm
Plan Nr. 101 „Daselbst“	2 h 67 a 78 qm
Plan Nr. 228 „Schreiberkamp“	0 h 69 a 42 qm
Plan Nr. 243 „Hohlen Rode“	1 h 39 a 23 qm
Plan Nr. 108 „In der lieben <u>Aue</u>	4 h 26 a 94 qm
Zusammen 10,84 a Hofraum und	23 h 06 a 52 qm

## Besitzer waren:

Um 1548 Curdt Schlimme

Etwa 1615 bis etwa 1665 Berthold Wulf

Etwa 1665 bis etwa 1698 Jobst Grube

Etwa 1698 bis 1732 Ernst Heinemeier Vater: Hans Heinemeier

1732 bis 1766 Hans Heinrich Heinemeier \* 1662 + 1709 00 1693 Margareta Hampe aus Amelsen \* 1676 + 1758

Vater: Curt Hampe

00 2. Ehe 1710 Margareta Hampe, Hans Heinemeyers Witwe 00 Ernst Wulf \* 1688 + 1759

Kinder: 1. Engel Margarete Heinemeyer 00 1730 Heinrich Christian Grimme aus Bartshausen Vater: Meister Dietrich

Grimme (\* 1660 + 1712 00 1694) Mutter: Engel Margarete Binnewies (\* 1671 Tochter des Zacharias Binnewies, 2. Ehe als Witwe 1713 mit Heinrich Rüdre)

1766 bis 1802 Franz Dietrich Heinemeier

1802 bis 1822 Johann Christian Heinemeier

1822 bis 1842 Johann Heinrich Heinemeier, Interimswirt

1842 bis 1886 August Heinemeier

1886 bis 1920 Wilhelm Heinemeier

1920 bis August Heinemeier

**I.** Curdt Schlimme**II.** Berthold Wulf**III.** Jobst Grube**IV.** Ernst Heinemeier Halbspänner Nr. 20 und Kleinköter Nr. 17 Vater: Hans Heinemeier

Kinder: 1. Dorothee Agnese Heinemeyer 00 1719 Jürgen Hartwig, Vater: Großköter Andreas Hartwig, Wenzen Nr. 14

**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 1, Seite 140

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 16.8.1719 zwischen Jürgen Hartwig, Sohn des + Großköters Andreas Hartwig, Wenzen Nr. 14, und Dorothee Agnese Heinemeyer, Tochter des Halbspäners Ernst Heinemeyer, Bartshausen, Nr. 20 und Nr. 17, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, die vom Vater übergebene Kleinköterei Nr. 17. Ihr Vater hatte noch einen Halbspännerhof, aber dennoch war er berechtigt auf dem Kleinkothof Nr. 17 zu wohnen. Auf dem Halbspännerhof Nr. 20 war keine Scheune und die Braut war deshalb verpflichtet für Erbauung der Scheune und Reparatur des Wohnhauses auf dem Halbspännerhofe Nr. 20 40 Taler zu geben. Von ihren 3 Brüdern und 4 Schwestern bekamen nur die Schwestern von dem Kleinkothofe Nr. 17 eine Aussteuer, Der Bräutigam verschreibt der Braut 60 Taler und Aussteuer.

00 2. Ehe 1731 Witwer 00 Anna Ilse Hartwig Vater: Halbspänner Daniel Hartwig, Wenzen, Nr. 46,

**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 4, Seite 44

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 4.8.1731 zwischen dem Witwer und Kleinköter Jürgen Hartwig, Bartshausen und Anna Ilse Hartwig, Tochter des + Halbspäners Daniel Hartwig, Wenzen, Nr. 46, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 10 M. Gulden und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut seine Kleinköterei Nr. 17.

00 3. Ehe Hans Jürgen Grimme, Interimswirt Vater: Kleinköter Dietrich Grimme, Bartshausen Nr. 19

**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 5, Seite 31

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 27.5.1737 zwischen Hans Jürgen Grimme, Sohn des Kleinköters Dietrich Grimme, Bartshausen Nr. 19 und Anna Elisabeth Hartwig, Witwe des Jürgen Hartwig, Kleinköters in Bartshausen, Nr. 17, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam ihre Kleinköterei Nr. 17 auf 24 Jahre, damit der Sohn Heinrich aus voriger Ehe den Hof annimmt. Sollte derselbe aber sterben, dann nur auf 16 Jahre, weil dann die Tochter erster Ehe laut Ehestiftung 4.8.1731 den Hof übernimmt. Mitgabe der Tochter 20 Taler, 1Kuh und Aussteuer. Von dem Gute bekommen die beiden Schwestern der ersten Frau noch Mitgabe je 15 Taler, 1 Rind. Der Bräutigam verschreibt der Braut 100 Taler, die er für sich hat, ferner 20 Taler, 1 Kuh und 2 Morgen Erbland. Die Braut war eine geb. Heinemeyer

2. Hans Heinrich Heinemeier \* 1662 + 1709 00 1693 Margareta Hampe aus Amelsen \* 1676 + 1758  
Vater: Curt Hampe

00 2. Ehe 1710 Margareta Hampe, Hans Heinemeyers Witwe 00 Ernst Wulf \* 1688 + 1759

3. Trine Grete Heinemeyer 00 1732 Franz Dietrich Bruns, Altendorf

**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 4, Seite 75

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 16.2.1732 zwischen Franz Dietrich Bruns, Altendorf und Trine Grete Heinemeyer, Tochter des + Halbspäners Ernst Heinemeyer, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 30 Taler und zwar muss diese zahlen Jürgen Hartwig von seiner Köterei 15 Taler und ihr Bruder Heinrich Heinemeyer von der Halbspännerei 15 Taler, außerdem von Hartwig Aussteuer und von ihrem Bruder noch 1 Pferd und Aussteuer.

4. Hans Ernst Heinemeyer 00 1751 Catharine Margarete Stichnoth, Vater: Großköter Christoph Stichnoth, Eimen Nr. 14

**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 8, Seite 438

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 6.10.1751 zwischen Hans Ernst Heinemeyer, Sohn des + Halbspäners Ernst Heinemeyer, Bartshausen Nr. 20 und Catharine Margarete Stichnoth, Tochter des + Großköters Christoph Stichnoth, Eimen, Nr. 14, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, das was ihr Bruder Hans Claus Stichnoth ihr geben muss, als 8 Gulden, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, das was sein Bruder Hans Heinrich Heinemeyer laut Ehestiftung 25.10.1732 geben muss, als 60 Taler, 1 Pferd und Aussteuer und 30 Taler vom Erblande.

**TEXT:** Amtshandelsbuch Greene, Seite 640

Am 6.3.1712 verkauft Ernst Heinemeyer, Bartshausen an Hans Heinrich Ilsemann in Avendshausen 1 Morgen Land auf dem Dörenberg für 10 Taler.

**V.** Hans Heinrich Heinemeier \* 1662 + 1709 00 1693 Margareta Hampe aus Amelsen \* 1676 + 1758

Vater: Curt Hampe

00 2. Ehe 1710 Margareta Hampe, Hans Heinemeyers Witwe 00 Ernst Wulf \* 1688 + 1759

Kinder: 1. Engel Margarete Heinemeyer 00 1730 Heinrich Christian Grimme aus Bartshausen Vater: Meister Dietrich Grimme (\* 1660 + 1712 00 1694) Mutter: Engel Margarete Binnewies (\* 1671 Tochter des Zacharias Binnewies,

**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 3, Seite 394

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 29.5.1730 zwischen Heinrich Christian Grimme, Sohn des Kleinkötters Dietrich Grimme, Bartshausen und Engel Marie Heinemeyer, Tochter des Halbspänners Hans Heinemeyer, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, die von ihrem Stiefvater Ernst Wulf laut Ehestiftung des Hans Heinemeyer vom 7.7.1723 übergebene Halbspännerei, Nr. 8, wovon der Stiefvater Leibzucht erhält. Der Bräutigam verschreibt der Braut 20 Gulden, 1 Morgen Erbland, 1 Kuh.

2. Franz Dietrich Heinemeier 00 1766 Marie Catharine Pförtner, Tochter, Vater: Kleinköter Daniel Pförtner, Kaierde

3. Hanne Catharine Heinemeyer 00 1776 Andreas Heinrich Schrader Vater: Halbspänner Johann Andreas Schrader, Delligsen

**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 14, Seite 23

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 20.1.1776 zwischen Andreas Heinrich Schrader, Sohn des Halbspänners Johann Andreas Schrader, Delligsen und Hanne Catharine Heinemeyer, Tochter des + Halbspänners Hans Heinrich Heinemeyer, Bartshausen, Nr. 20, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, 60 Taler, die sie erworben und das was ihr Bruder Franz Dietrich Heinemeyer laut Ehestiftung 23.8.1766 geben muss, als 20 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, Kothof auf 27 Jahre, dann Leibzucht.

4. Engel Catharine Heinemeyer 00 1771 Daniel Riemenschneider Vater: Großköter Johann Heinrich Riemenschneider, Wenzen Nr. 14

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene 1766 – 1771, Band 12 a, Seite 518, am 17.12.1771

Ehestiftung am 17.12.1771 zwischen Daniel Riemenschneider, Sohn des Großköters Johann Heinrich Riemenschneider, Wenzen Nr. 14 und Engel Catharine Heinemeyer, Tochter des + Halbspänners Hans Heinrich Heinemeyer, Bartshausen, Nr. 20, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 50 Taler, die sie erworben, ferner das was ihr Bruder Franz Dietrich Heinemeier laut Ehestiftung 23.8.1766 geben muss, als 20 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die von seinem Vater übergebene Großköterei, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Sein Bruder Christian und 4 Schwestern, wovon schon 2 verheiratet sind, erhalten je 10 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Der Bruder Christian erhält von dem Lehne jährlich 3 Himten, welche abwechselnd das eine Jahr Roggen, das andere Jahr Hafer. Deshalb ist derselbe auch verpflichtet die Hälfte der Lehnsgefälle zu berichten, jedoch nicht verpflichtet die Unkosten der noch unberichtigten Lehnsgefälle zu bezahlen.

- VI.** Franz Dietrich Heinemeier 00 1766 Marie Catharine Pförtner, Tochter, Vater: Kleinköter Daniel Pförtner, Kaierde

**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, 1766 – 1771 Band 12a, Seite 99

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 23.8.1766 zwischen Franz Dietrich Heinemeyer, Sohn des + Halbspänners Hans Heinrich Heinemeyer, Bartshausen Nr. 20 und Marie Catharine Pförtner, Tochter, Tochter des Kleinkötters Daniel Pförtner, Kaierde, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 100 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den vom Vater ererbten Halbspännerhof. 3 Brüder und 3 Schwestern erhalten je .....

- Kinder: 1. Johanne Sophie Karoline Heinemeyer 00 1797 Johann Heinrich Dörntje, Vater: Halbspänner Friedrich Wilhelm Dörntje, Bartshausen Nr. 8

**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 20, Seite 104

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 16.11.1797 zwischen Johann Heinrich Dörntje, Sohn des + Halbspänners Friedrich Wilhelm Dörntje, Bartshausen Nr. 8 und Johanne Sophie Karoline Heinemeyer, Tochter des Halbspänners Dietrich Heinemeyer, Bartshausen, Nr. 20, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 400 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den von der Mutter Engel Marie, geb. Grimme, Witwe des Halbspänners Friedrich Wilhelm Dörntje, jetzt verehelichte Binnewies übergebenen Halbspännerhof Nr. 20. Mutter und ihr Mann erhalten Leibzucht. Die verheiratete Schwester erhält den Rest von ihren 100 Talern, den sie noch zu bekommen hat. Der Bruder Johann Georg Christian Dörntje erhält 200 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Halbbruder Johann Friedrich Ludwig Binnewies erhält ebenfalls Mitgabe.

2. Christian Heinemeier 00 1802 Engel Dorothee Binnewies, Vater: Halbspänner Johann Christian Binnewies, Bartshausen, Nr. 7

00 2. Ehe Johann Heinrich Heinemeier, Interimswirt

3. Johann Heinrich Heinemeier, Interimswirt 00 1822 Witwe seines Bruders Engel Dorothee Binnewies, Vater: Halbspänner Johann Christian Binnewies, Bartshausen, Nr. 7

- VII.** Christian Heinemeier 00 1802 Engel Dorothee Luise Binnewies, Vater: Halbspänner Johann Christian Binnewies, Bartshausen, Nr. 7

**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 20, Seite 546

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 6.3.1802 zwischen Christian Heinemeyer, Sohn des + Halbspänners Franz Dietrich Heinemeyer, Bartshausen Nr. 20 und Engel Dorothee Binnewies, Tochter des Halbspänners Johann Christian Binnewies, Bartshausen, Nr. 7, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 400 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den von der Mutter übergebenen Halbspännerhof, Nr. 20,

wovon Mutter Leibzucht erhält. Sein noch unverheiratete Bruder Johann Heinrich erhält je 300 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. Seine verheiratete Schwester an Johann Friedrich Rohmeyer, Kohnsen und die an Halbspänner Johann Heinrich Dörntje, Bartshausen haben noch je 50 Taler zu bekommen. Der Vater hatte 1 Morgen zugekauft, diesen erhält der Bruder.

0 2. Ehe Johann Heinrich Heinemeier, Interimswirt

**TEXT:** Hofverlaß- und Ehekontrakte, Greene, Band 3, Seite 301

Ehestiftung am 7.12.1822 zwischen Johann Heinrich Heinemeyer, 40 Jahre alt, und Dorothee Binnewies, Witwe des Halbspäners Johann Christian Heinemeyer, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, den von ihrem + Mann nachgelassenen Halbspännerhof Nr. 20 bis zum 21. Lebensjahre des Anerben, dann Leibzucht. Der Hof war schuldenfrei. Aus erster Ehe waren 5 Kinder vorhanden. Der Bräutigam verschreibt der Braut 200 Taler, die er als Abfindung vom Hofe seiner Braut erhält, da er der Bruder des + Mannes ist. Ferner 1 Morgen Erbland, den er besitzt.

1. Johanne Justine Friederike Heynemeyer \* ca. 1804 00 1830 Heinrich Anton Helmke, 28 Jahre, Vater: Ackermann Christian Helmke, Stiefvater Johann Georg Langhagen, Wenzel Nr. 23

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene, Band 8, Seite 171, am 27.9.1830

Ehestiftung am 27.9.1830 zwischen Heinrich Anton Helmke, 28 Jahre, Sohn des + Ackermanns Christian Helmke, Stiefvater Johann Georg Langhagen, Wenzel Nr. 23 und Johanne Justine Friederike Heynemeyer, 26 Jahre, Mutter: Ehefrau des Halbspäners Johann Heinrich Heynemeyer, Bartshausen, Nr. 20, vormals Witwe Heynemeyer Dorothee Luise geb. Binnewies. Bartshausen Nr. 20, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 100 Taler und Flachs, das sie für sich hat und 100 Taler, die sie von ihrem + Vater erbt hat und Abfindung 100 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den vom Stiefvater übergebenen Ackerhof Nr. 23, woran 200 Taler Schulden waren. Abfindung: Schwester Engel Justine erhält eine gleiche Aussteuer, wie die bereits verheirateten bereits erhalten haben als 150 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. Bruder August Friedrich erhält 200 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Stiefvater erhält Leibzucht wie in Ehestiftung 28.12.1808 verschrieben.

2. August Heinemeier 00

**TEXT:** Hofverlaß- und Ehekontrakte, Greene, Band 7, Seite 433

Am 24.10.1833 verkauft Steuereinsamler August Otto Bodemeyer zu Celle, den ihm auf der Feldmark Bartshausen zustehenden Zehnten diesseits und jenseits der Landwehr für 2400 Taler. Das Geld muss am 1.7.1834 gezahlt oder mit 4 % verzinst werden. Da dieser Zehnte von dem Verkäufer zu Lehn getragen wurde übernimmt derselbe die Kosten für den Lehnherrn König von Hannover. Von der Regierung Hannover wurde am 22.1.1834 dieser Kauf genehmigt mit der Bedingung, dass die Käufer jetzt Lehnsträger seien und zehntpflichtig waren: Halbspänner Heinrich Dörntje, Ludwig Helmke, Heinrich Heinemeyer, Kleinköter Andreas Wedekind, Carl Hünerberg, Ernst Baie, Brinksitzer August Voigt.

Weiter wurde die Genehmigung zu dem Kauf erteilt von den Vormündern der Kinder des Kleinköters Christian Hünerberg und Halbspäners Christian Heinemeyer

### VIII. August Heinemeier

Kinder: Wilhelm Heinemeier

**TEXT:** Hofverlaß- und Ehekontrakte, Greene, Band 7, Seite 468

Am 25. 11.1834 war es zwischen der Leibzüchterin Witwe des Heinrich Wehe, geb. Baie mit ihrem Sohne den ehemaligen Kleinköter Heinrich Wehe und des Halbspäners August Heinemeyer zu Streit gekommen, wegen der Leibzucht der Witwe Wehe. Es wurde daher ein gütlicher Vergleich gemacht. Die Leibzucht stand der Wehe vom Kleinköthof Nr. 5 laut Vertrag vom 4.4.1833 zu.

### IX. Wilhelm Heinemeier

Kinder: August Heinemeier

### X. August Heinemeier

# Kleinkothof, später Brinksitzerstelle Nr. 21:

## **Erbregister Amt Greene 1548:**

1548 gehörten zu dem Kleinkothof 5 ½ Morgen von denen von Minegerode, wofür jährlich gegeben werden musste 2 gl 1 Huhn. Außerdem gehörten dazu 1 Morgen, wofür die Kapelle erhielt, wenn's trug 2 Himten.

## **Erbregister Amt Greene 1589:**

1689 gehörten zum Hof 7 Morgen Meierland, 1 Morgen Kirchenland, ½ Morgen Garten, 2 Pferde, 2 Kühe, 2 Schweine

1717 gehörten zum Hof 10 Morgen Meierland, 1 Morgen Kirchenland, 1 Morgen Rottand, ½ Morgen Wiese, ½ Morgen Garten

## **Dorf und Feldbeschreibung Bartshausen 1758:**

1759 gehörten zum Hof: Hofstelle 30 Ruten, Garten beim Hofe 32 Ruten, 4 Morgen 2 Ruten auf hiesiger Feldmark, 5 Morgen 105 Ruten auf Wenzer Feldmark, 5 Morgen 90 Ruten hinter der Landwehr, 95 Ruten Wiese

An Vieh war vorhanden: 2 Pferde, 1 Kuh, 1 Rind, 1 Schwein

## **Durch die Separation wurde zugewiesen:**

Plan Nr. Plan Nr. 1 „Im Dorf“ 4,03 a Hofraum und 20 a 99 qm

## **Besitzer waren:**

1548 Hans Breyer

1600 Albrecht Breyer

1639 bis etwa 1661 Hans Nolte 00 1649

Etwa 1661 bis 1671 Hans Richmann, Interimswirt 00 1661

1671 bis 1673 Jochen Nolte 00

1673 bis 1682 Jochen Böcker 00 1673 Rel. Nolte

1682 bis 1710 Hans Hermann Pothe 00 1682 Dorothee Elisabeth Heise

1710 bis 1746 Jobst Heinrich Dörnte

1746 bis 1786 Christian Dörnte

1786 bis 1829 Christian Dörnte

1829 bis 1844 Christian Dörnte

1844 bis 1847 Christian Friedrich Schütte

1847 bis 1852 Heinrich Baie

1852 bis 1857 Ludwig Sölter

1857 bis August Sinram

1886 Karoline Simram

1892 Karl Zimmermann

1929 Karl Zimmermann

**I.** Hans Breyer

**II.** Albrecht Breyer

**III.** Hans Nolte 00 1649

00 1661 Hans Richmann, Interimswirt

**III.** Jochen Nolte 00

00 1673 Rel. Nolte 00 Jochen Böcker

**IV.** Hans Hermann Pothe 00 1682 Dorothee Elisabeth Heise

**V.** Jobst Heinrich Dörntje

Kinder: 1. Engel Margarete Dörntje 00 1751 Heinrich Christian Lange, Sohn des Kleinköters Hans Dietrich Lange, Bartshausen, Nr. 21

**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 8, Seite 441

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 13.11.1751 zwischen Heinrich Christian Lange, Sohn des Kleinköters Hans Dietrich Lange, Bartshausen, Nr. 21 und Engel Margarete Dörntje, Tochter des Kleinköters Jobst Heinrich Dörntje, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 30 Taler, die sie für sich hat und das was ihr Bruder Christian Dörntje laut Ehestiftung 22.10.1746 geben muss, als 20 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die vom Vater übergebene Kleinköterei, Nr. 14, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Seine beiden Brüder und die kürzlich verheiratete

Schwester erhalten je 20 Taler, 1 Kuh und Aussteuer.

2. Christian Dörnte 00 1746 Engel Christine Amelung, Vater: Kleinköter Andreas Amelung, Bartshausen, Nr. 10

**VI.** Christian Dörnte 00 1746 Engel Christine Amelung, Vater: Kleinköter Andreas Amelung, Bartshausen, Nr. 10

**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 7, Seite 422

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 22.10.1746 zwischen Christian Dörntje, Sohn des Kleinköters Jobst Heinrich Dörntje, Bartshausen, Nr. 21 und Engel Christine Amelung, Tochter des Kleinköters Andreas Amelung, Bartshausen, Nr. 10, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 50 Taler, die sie für sich hat, ferner 20 Taler, 1Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die vom Vater übergebene Kleinkötereier, Nr. 21, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Seine 2 unverheirateten Schwestern erhalten das, was die Verheiratete erhalten hat, als 20 Taler, 1 Kuh und Aussteuer.

Kinder: 1. Christian Dörnte 00 1786 Eleonore Ahlswede, Vater: Beisitzer Conrad Ahlswede, Wenzen

2. Heinrich Daniel Dörntje 00 1786 Catharine Hedwig Voß, Vater: Großköter Christian Voß, Erzhausen

**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 17, Seite 77

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 5.8.1786 zwischen Heinrich Daniel Dörntje, Sohn des Kleinköters Christian Dörntje, Bartshausen, Nr. 21 und Catharine Hedwig Voß, Tochter des Großköters Christian Voß, Erzhausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam Großköterhof in Erzhausen. Der Bräutigam verschreibt der Braut 100 Taler, die er erworben und 20 Taler, 1 Kuh und Aussteuer.

3. Anna Marie Dörntje 00 1778 Johann Andreas Riemenschneider, Sohn des Halbspänners Heinrich Andreas Riemenschneider, Wenzen Nr. 9

**TEXT:** Ehestiftungen des Amte Greene, Band 14, Seite 421

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 13.6.1778 zwischen Johann Andreas Riemenschneider, Sohn des Halbspänners Heinrich Andreas Riemenschneider, Wenzen Nr. 9 und Anna Marie Dörntje, Tochter des Kleinköters Heinrich Christian Dörntje, Bartshausen, Nr. 21, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 50 Taler, so sie erworben hat, ferner 20 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die vom Vater übergebene Halbspännerei, wovon Eltern Leibzucht erhalten. 3 Schwestern und 1 Bruder erhalten je 20 Taler, 1 Kuh und Aussteuer.

**VII.** Christian Dörnte 00 1786 Eleonore Ahlswede, Vater: Beisitzer Conrad Ahlswede, Wenzen

**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 17, Seite 41

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 8.4.1786 zwischen Christian Dörntje, Sohn des Kleinköters Christian Dörntje, Bartshausen, Nr. 21 und Eleonore Ahlswede, Tochter des + Beisitzers Conrad Ahlswede, Wenzen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 100 Taler, die sie erworben, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die vom Vater übergebene Kleinkötereier, Nr. 21, wovon Vater mit Frau Leibzucht erhalten. Sein Bruder Daniel erhält, das was seine 2 Schwestern empfangen haben, als 20 Taler und Aussteuer.

Kinder: 1. Christian Dörnte

2. Johanne Luise Friederike Dörnte \* ca. 1801

**TEXT:** Amtshandelsbuch Kreisgericht Eschershausen, Band 37, Blatt 217

Ehestiftung vor dem Kreisgericht Eschershausen am 7.2.1824 zwischen Christian Heinrich Sommer, 27 Jahre, Sohn des Leibzüchters Christian Sommer, Eimen Nr. 19 und Johanne Luise Friederike Dörnte, 23 Jahr, Bartshausen Nr. 21, wobei unter anderem bestimmt wurde, die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 100 Taler, 1 Kuh und Brautwagen, welches ihr Bruder Kleinköter Nr. 21 Christian Dörnte geben muss. Der Bräutigam verschreibt der Braut die laut Cessions Kontrakt vom 29.8.1823 ihm übertragene mütterliche Großkötereier in Eimen Nr. 19.

**VIII.** Christian Dörnte

**TEXT:** Hofverlaß- und Ehekontrakte, Greene, Band 7, Seite 321

Am 1.8.1829 überträgt Kleinköter Christian Dörntje an seinen Sohn Christian Dörntje seinen Kleinköterhof Nr. 21. Schulden waren 100 Taler vorhanden. Der Abgeber erhält Leibzucht. Die Schwester des Hofannehmers, die am 24.8.1833 festgesetzt wurde lautet auf 100 Taler.

**IX.** Christian Friedrich Schütte

**X.** Heinrich Baie

**XI.** Ludwig Sölter

**XII.** August Sinram

**XIII.** Karoline Simram

**XIV.** Karl Zimmermann

**XV.** Karl Zimmermann

# Ehestiftungen in Bartshausen

## **Ehestiftung Amt Greene, Band 1, Seite 28**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 4.2.1717 zwischen Hans Dietrich Lange, Sohn des Ackermanns Hans Lange, Bartshausen und Anna Marie Grimme, Tochter des + Broyhanbrauers Dietrich Grimme, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 15 Taler bares Geld und Aussteuer und dann noch 10 Taler von den Vardeilsen am Galgenberge liegenden 3 ½ Morgen Erbland, die 50 Taler angeschlagen sind. Dies alles hat Stiefbruder Christian Rähren laut Ehestiftung zu zahlen. Der Bräutigam verschreibt der Braut als einziger Sohn und Erbe seines Vaters, die vom Vater übergebenen Kleinköterei, wovon Eltern Leibzucht erhalten. (Kleinkothof Nr. 14, Kleinkothof Nr. 19)

## **Ehestiftung Amt Greene, Band 1, Seite 42**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 3.1.1718 zwischen dem Witwer und Kleinköter Hans Denecke, Bartshausen und Marie Sollingen, Tochter des Aciseschreibers Hans Sollingen in Edemissen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 20 Taler und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut die durch Ehestiftung vom 8.11.1714 durch seine + Frau erheiratete Kleinköterei. (Kleinkothof Nr. 16)

## **Ehestiftung Amt Greene, Band 1, Seite 93**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 30.9.1718 zwischen Hermann Meier, Sohn des + Ackermanns Andreas Meier, Hallensen Nr. 6 und Anna Margarete Wommel, Witwe des Christian Binnewies in Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, die mit ihrem + Mann erheiratete Halbspännerei bis ihre Kinder 1. Ehe volljährig sind, dann Leibzucht. Der Bräutigam verschreibt der Braut 50 Taler und Aussteuer. (Halbspännerhof Nr. 7)

## **Ehestiftung Amt Greene, Band 1, Seite 99**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 4.10.1718 zwischen Andreas Amelung, Sohn des Kleinköters und Schneiders Michel Amelung, Bartshausen und Anna Marie Jahns, Tochter des + Kleinköters Hans Heinrich Jahns, Hullersen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 25 Gulden und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die vom Vater übergebenen Kleinköterei, wovon sein Vater freie Wohnung erhält. Weiter erhält sein Vater nichts, weil seine + Mutter weiter nichts verschrieben hat. Seine Schwester erhält Aussteuer. (Kleinkothof Nr. 10)

## **Ehestiftung Amt Greene, Band 1, Seite 140**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 16.8.1719 zwischen Jürgen Hartwig, Sohn des + Großköters Andreas Hartwig, Wenzen und Dorothee Agnese Heinemeyer, Tochter des Halbspänners Ernst Heinemeyer, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, die vom Vater übergebene Kleinköterei. Ihr Vater hatte noch einen Halbspännerhof, aber dennoch war er berechtigt auf dem Kleinkothof zu wohnen. Auf dem Halbspännerhof war keine Scheune und. Die Braut war deshalb verpflichtet für Erbauung der Scheune und Reparatur des Wohnhauses auf dem Halbspännerhofe 40 Taler zu geben. Von ihren 3 Brüdern und 4 Schwestern bekamen nur die Schwestern von dem Kleinkothofe eine Aussteuer, Der Bräutigam verschreibt der Braut 60 Taler und Aussteuer. (Halbspännerhof Nr. 20, Kleinkothof Nr. 17, Wenzen Großkothof Nr. 14)

## **Ehestiftung Amt Greene, Band 1, Seite 196**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 15.6.1720 zwischen dem Witwer und Kleinköter Hans Denecke, Bartshausen und Engel Marie Einen, Tochter des Großköters Heinrich Einen, Hullersen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 30 Taler und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut seine Kleinköterei, jedoch dass seiner + Frau Eltern, die unter 8.11.1714 errichteten Ehestiftung verschriebene Leibzucht erhalten und der Bruder seiner 1. Frau Abfindung erhält. Aus 1. Ehe war ein Sohn vorhanden (Kleinkothof Nr. 16)

## **Ehestiftung Amt Greene, Band 2, Seite 227**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 7.7.1723 zwischen Heinrich Heinemeyer, Sohn des + Halbspänners Hans Heinemeyer, Bartshausen und Anna Magdalena Grimme, Tochter des + Kleinköters Dietrich Grimme, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, die von ihrem Stiefvater und Mutter übergebene Kleinköterei, mit der Bedingung, dass wenn Ernst Wulf seine Halbspännerei abzutreten gewillt sei, er solche Heinrich Christian Wille, als der Brautbruder zu übergeben gehalten, da denn dieser Ernst Wulf Stieftochter Engel Marie Heinemeyer oder, wenn diese alsdann tot, einer andern von Ernst Wulf vorzuschlagende anständige Person heiraten soll, zu heiraten. Die Eltern bekommen Leibzucht. Die Schwester, die an Hans Dietrich Lange verheiratet ist, hat nichts mehr zu bekommen als 1 Morgen Erbland. Ihre beiden Brüder erhalten je 20 Taler 1 Kuh und Aussteuer und 1 Morgen Erbland. Auch haben an diesem Hofe noch alte Mitgabe zu fordern Hans Heinrich Meyer in Hallensen 19 Taler, Christian Binnewies Kinder in Bartshausen 19 Taler und Heinrich Binnewies in Bartshausen 30 Taler. Der Bräutigam verschreibt der Braut 30 Taler, 1 Kuh und Aussteuer und 1 Morgen Erbland. (Halbspännerhof Nr. 8, Kleinkothof Nr. 19)

## **Ehestiftung Amt Greene, Band 2, Seite 233**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 14.7.1723 zwischen Claus Heinrich Binnewies, Sohn des + Zacharias Binnewies, Bartshausen und Ilse Margarete Bartels in Vardeilsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam Großköterei in Vardeilsen. Der Bräutigam verschreibt der Braut seine Mitgabe vom väterlichen Halbspännerhofe, den Hermann Meyer im Besitz hat und 30 Taler von Heinrich Rude, der Vaters Kleinköterei bekommen hat. (Halbspännerhof Nr. 7, Kleinkothof Nr. 19)

### **Ehestiftung Amt Greene, Band 2, Seite 276**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 29.12.1723 zwischen Dietrich Hartmann, Sohn des Kleinkötters Andreas Hartmann, Deitersen und Ilse Anna Weserling, Tochter des Kleinkötters Michel Weserling, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, die von den Eltern Kleinköterei, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Die jüngste Schwester erhält 30 Taler, 1 Kuh, 1 Schwein, 1 Tonne Bier, 2 Himten Roggen, 1 Himten Hafer. Die älteste Schwester ist gebrächlich, dieselbe behält das Wohnrecht und ist zu speisen und zu kleiden. Der Bräutigam verschreibt der Braut 35 Taler. (Kleinkothof Nr. 4.)

### **Ehestiftung Amt Greene, Band 3, Seite 22**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 30.1.1725 zwischen dem Witwer und Kuhhirten Hans Jürgen Reinecke, Vardeilsen und Anna Margarete Weserling, Tochter des + Kleinkötters Michel Weserling, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, 26 Taler, 1 Kuh und Aussteuer, welches ihre Schwester Witwe Dietrich Hartmann geben muss. (Kleinkothof Nr. 4.)

### **Ehestiftung Amt Greene, Band 3, Seite 116**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 24.1.1726 zwischen Hans Heinrich Reiners, Brunsen und Anna Elisabeth Weserling, Witwe des Dietrich Hartmann, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, ihre Kleinköterei, wovon Mutter Leibzucht erhält. Ihre Schwester Anna Margarete Reinecke geb. Weserling und ihre Schwester Ilse Margarete ihr Zustehendes. Aus 1. Ehe war eine Tochter vorhanden. Der Bräutigam verschreibt der Braut 10 Taler, die er erworben und 10 Taler Mitgabe von seinen Eltern, sowie später den ganzen Nachlass seiner Eltern. (Kleinkothof Nr. 4)

### **Ehestiftung Amt Greene, Band 3, Seite 394**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 29.5.1730 zwischen Heinrich Christian Grimme, Sohn des Kleinkötters Dietrich Grimme, Bartshausen und Engel Marie Heinemeyer, Tochter des Halbspäners Hans Heinemeyer, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, die von ihrem Stiefvater Ernst Wulf laut Ehestiftung des Hans Heinemeyer vom 7.7.1723 übergebene Halbspännerei, wovon der Stiefvater Leibzucht erhält. Der Bräutigam verschreibt der Braut 20 Gulden, 1 Morgen Erbland, 1 Kuh. (Halbspännerhof Nr. 8, Kleinkothof Nr. 19)

### **Ehestiftung Amt Greene, Band 4, Seite 1**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 16.2.1730 zwischen Johann Jürgen Baye, Sohn des Großkötters Hans Baye, Voldagsen und Marie Elisabeth ? Kohlrausch, Tochter des Kleinkötters Johann Kohlrausch, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, die von ihrem Vater übergebene Kleinköterei, wovon der Vater Leibzucht erhält. Der Bräutigam verschreibt der Braut 50 Taler, 1Pferd oder 15 Taler, 1 Kuh, 1 fettes Schwein und Aussteuer. (Kleinkothof Nr. 12, Voldagsen Nr. 5)

### **Ehestiftung Amt Greene, Band 4, Seite 44**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 4.8.1731 zwischen dem Witwer und Kleinkötter Jürgen Hartwig, Bartshausen und Anna Ilse Hartwig, Tochter des + Halbspäners Daniel Hartwig, Wenzen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 10 M. Gulden und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut seine Kleinköterei. (Kleinkothof Nr. 17, Wenzen Nr. 46)

### **Ehestiftung Amt Greene, Band 4, Seite 50**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 3.10.1731 zwischen Hieronymus Haars, Sohn des Kleinkötters Andreas Haars, jüngster Sohn, Bartshausen und Anna Elisabeth Ridder, Tochter des + Kötters Hans Heinrich Ridder, Portenhagen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 12 M. Gulden und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die vom Vater übergebenen Kleinköterei, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Seine Schwester erhält 20 M. Gulden und Aussteuer. (Kleinkothof Nr. 9)

### **Ehestiftung Amt Greene, Band 4, Seite 75**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 16.2.1732 zwischen Franz Dietrich Bruns, Altendorf und Trine Grete Heinemeyer, Tochter des + Halbspäners Ernst Heinemeyer, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 30 Taler und zwar muss diese zahlen Jürgen Hartwig von seiner Köterei 15 Taler und ihr Bruder Heinrich Heinemeyer von der Halbspännerei 15 Taler, außerdem von Hartwig Aussteuer und von ihrem Bruder noch 1 Pferd und Aussteuer. (Halbspännerhof Nr. 20 )

### **Ehestiftung Amt Greene, Band 4, Seite 132**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 26.2.1733 zwischen dem Kleinköter Johann Julius Klie, Strothagen und Anna Marlene Schlimme, Tochter des Halbspänners Hans Heinrich Schlimme, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 40 M. Gulden, 1 Pferd und Aussteuer. (Kleinkothof Nr. 18)

#### **Ehestiftung Amt Greene, Band 4, Seite 154**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 14.9.1733 zwischen Christian Schlimme, Sohn des Halbspänners Hans Heinrich Schlimme, Bartshausen und Sophie Elisabeth Meyer, Tochter des Verwalters Meyer auf dem Vorwerk Vorwohle, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 60 Taler 2 Kühe, 1 Rind, 1 Kalb und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die vom Vater übergebenen Halbspännerei, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Sein Bruder Johann Ernst erhält 40 Taler, 1 Pferd und Aussteuer und von dem Erblende 1 Morgen oder 20 Taler. Seine 3 Schwestern erhalten je 60 Taler und Aussteuer. Der Hof ist schuldenfrei. (Halbspännerhof Nr. 18, Vorwohle)

#### **Ehestiftung Amt Greene, Band 4, Seite 202**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 28.10.1734 zwischen Harm Meyer, Halbspänner in Bartshausen und Anna Hedwig Probst, Tochter des + Leinwebers Jürgen Probst, Cuventhal, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 150 Taler, 1 Morgen Erbland, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut seine Halbspännerei auf 8 Jahre. Danach übergibt er den Hof an einen seiner Stiefsöhne, er und seine Frau erhalten dann Leibzucht. (Halbspännerhof Nr. 7)

#### **Ehestiftung Amt Greene, Band 4, Seite 251**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am zwischen dem Leibzüchter und Witwer Christian Schlimme, Bartshausen und Ilse Catharine Strube, Tochter des Müllers Daniel Strube, wobei unter anderem bestimmt wurde. Die Braut verschreibt dem Bräutigam nichts. Der Bräutigam verschreibt der Braut Leinzucht. (Halbspännerhof Nr. 18)

#### **Ehestiftung Amt Greene, Band 4, Seite 254**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 15.11.1735 zwischen Johann Heinrich Hornkohl, Sohn des Hans Hornkohl, Kuventhal und Marie Hedwig Henne, Tochter des Köters Christian Henne, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, die vom Vater übergebene Köterei, wovon die Eltern Leibzucht erhalten. Ihre beiden Geschwister erhalten je 30 Taler und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut 50 Taler und Aussteuer. (Kleinkothof Nr. 15)

#### **Ehestiftung Amt Greene, Band 4, Seite 260**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 3.1.1736 zwischen Hans Jürgen Romeyer, Sohn des Halbspänners Hans Jürgen Rohmeyer, Köhnsen und Anna Ilse Weserling, Witwe des Kleinköters Hans Heinrich Reinert, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam ihre Kleinköterei, wovon jedoch ihre 3 Kinder je 10 M. Gulden erhalten. Der Bräutigam verschreibt der Braut 40 Taler und Aussteuer. (Kleinkothof Nr. 4)

#### **Ehestiftung Amt Greene, Band 5, Seite 5**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 10.1.1737 zwischen Ernst Wulf, Bartshausen und Anna Marie Eggers, Cuventhal, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, das was ihr Bruder Daniel Eggers geben muss. (Halbspännerhof Nr. 8)

#### **Ehestiftung Amt Greene, Band 5, Seite 10**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 20.12.1736 zwischen Nicolaus Sinram Zimmermann, Oldendorf und Engel Hedwig Dörntje, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 20 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut Köterei in Oldendorf. (Kleinkothof 21)

#### **Ehestiftung Amt Greene, Band 5, Seite 31**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 27.5.1737 zwischen Hans Jürgen Grimme, Sohn des Kleinköters Dietrich Grimme, Bartshausen und Anna Elisabeth Hartwig, Witwe des Jürgen Hartwig, Kleinköters in Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam ihre Kleinköterei auf 24 Jahre, damit der Sohn Heinrich aus voriger Ehe den Hof annimmt. Sollte derselbe aber sterben, dann nur auf 16 Jahre, weil dann die Tochter erster Ehe laut Ehestiftung 4.8.1731 den Hof übernimmt. Mitgabe der Tochter 20 Taler, 1Kuh und Aussteuer. Von dem Gute bekommen die beiden Schwestern der ersten Frau noch Mitgabe je 15 Taler, 1 Rind. Der Bräutigam verschreibt der Braut 100 Taler, die er für sich hat, ferner 20 Taler, 1 Kuh und 2 Morgen Erbland. Die Braut war eine geb. Heinemeyer? (Kleinkothof Nr. 17, Kleinkothof Nr. 19)

#### **Ehestiftung Amt Greene, Band 5, Seite 231**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 11.10.1742 zwischen Andreas Namuth, Kleinköter, Bartshausen und Sophie Christine Meyer, Tochter des Johann Meyer, Zimmermann in Einbeck, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 60 Taler. Der Bräutigam verschreibt der Braut seine Köterei. Davon hat er aber seine Schwester, die an Christoph Döriges in Einbeck verheiratet ist, 3 Taler 20 mgl, die zweite Schwester Anna Grete bekommt 10 mgl, 1 Kuh, weil diese ihm 20 Taler geliehen hat, bekommt dieselbe dies sofort, wenn sie es nötig hat, die 3. Schwester Ilse Dorothee ist schon betagt, dieselbe bleibt am Hofe. (Kleinkothof Nr. 5)

### **Ehestiftung Amt Greene, Band 6, Seite 124**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 19.3.1742 zwischen dem Witwer und Halbspännerhof Hans Erich Habeneay in Hohenbüchen und Ilse Dorothee Schlimme, Tochter des Halbspäners Hans Heinrich Schlimme, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, das was ihr Bruder Christian laut Ehestiftung 4.1.1734 geben muss, als 40 M. Gulden, 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut Halbspännerhof in Hohenbüchen. (Halbspännerhof Nr. 18)

### **Ehestiftung Amt Greene, Band 6, Seite 132**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 18.4.1743 zwischen Heinrich Jürgen Meyer, Sohn des Halbspäners Harm Daniel Meyer, Bartshausen und Catharine Margarete Pförtner, Tochter des Kleinköters Andreas Pförtner, Delligsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam Vaters Haus und Hof, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Der Bräutigam verschreibt der Braut 150 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. (Kleinkothof Nr. 17, Kleinkothof Nr. 19)

### **Ehestiftung Amt Greene, Band 7, Seite 29**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 18.4.1743 zwischen Heinrich Jürgen Meyer, siehe vorstehend

### **Ehestiftung Amt Greene, Band 7, Seite 226**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 10.10.1744 zwischen Christian Wilhelm Binnewies, Sohn des + Halbspäners Christian Binnewies, Bartshausen und Ilse Marie Weiberg, Tochter des + Vollmeiers Andreas Weiberg, Erzhausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 300 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut den von seinem Stiefvater Hermann Meyer übergebenen Halbspännerhof laut Ehestiftung vom 30.9.1718 und 23.10.1734, wovon sein Stiefvater Leibzucht erhält. Sein Bruder Johann Dietrich Binnewies und seine Halbgeschwister sind abzufinden. Außerdem für 10 Morgen Erbland, die sein Vater gekauft hatte 100 Taler. Die Hofgebäude hatte der Stiefvater neu aufgebaut. (Halbspännerhof Nr. 7)

### **Ehestiftung Amt Greene, Band 7, Seite 371a**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 23.3.1746 zwischen Johann Ernst Schlimme, Sohn des + Halbspäners Hans Heinrich Schlimme, Bartshausen und Catharine Margarete Denecke, Tochter des Kleinköters Hans Denecke, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, die vom Vater übergebene Kleinköterei, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Ihr Halbbruder Heinrich Daniel erhält für die Hochzeit 10 Taler und vom Erbland 20 Taler, ihre übrigen 4 Geschwister erhalten je 20 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bruder Johann Dietrich erhält 10 Taler extra, weil er Schaden hat. Der Bräutigam verschreibt der Braut, das was Christian Schlimme laut Ehestiftung 4.1.1734 geben muss. (Kleinkothof Nr. 16, Halbspännerhof Nr. 18)

### **Ehestiftung Amt Greene, Band 7, Seite 396**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 18.7.1746 zwischen Johann Heinrich Voigt, Sohn des Krügers und Zollpächters Johann Andreas Voigt, Bartshausen und Anna Hedwig Hornkohl, Tochter des Kotsassen Hans Jürgen Hornkohl, Kuventhal, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, das was ihr Stiefvater Christoph Henze laut Ehestiftung 20.4.1743 geben muss, als 50 Taler sofort und 50 Taler wenn die alte Witwe Hornkohl stirbt, ferner 2 Morgen Erbland und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die vom Vater übergebene Kleinköterei mit der Bedingung, dass er seinen Vater 150 Taler gibt. Die Eltern erhalten dann keine Leibzucht mit Ausnahme weniger Kleinigkeiten und das Krughaus. Seine Geschwister erhalten 30 Taler (Kleinkothof Nr. 2)

### **Ehestiftung Amt Greene, Band 7, Seite 400**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 20.8.1746 zwischen Hans Ernst Heinemeyer, Sohn des + Kleinköters Heinrich Heinemeyer, Bartshausen und Dorothee Hedwig Heisen, Tochter des + Vollspäners Harm Jochen Heisen, Imsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 100 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die vom Vater ererbte Kleinköterei. Seine 2 Brüder und 3 Schwestern erhalten je 15 Taler und 5 Taler vom Erblande, sowie 1 Kuh und Aussteuer. (Kleinkothof Nr. 9)

### **Ehestiftung Amt Greene, Band 7, Seite 422**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 22.10.1746 zwischen Christian Dörntje, Sohn des Kleinköters Jobst Heinrich Dörntje, Bartshausen und Engel Christine Amelung, Tochter des Kleinköters Andreas Amelung, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 50 Taler, die sie für sich hat, ferner 20 Taler, 1Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die vom Vater übergebene Kleinköterei, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Seine 2 unverheirateten Schwestern erhalten das, was die Verheiratete erhalten hat, als 20 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. (Kleinkothof Nr. 21, Kleinkothof Nr. 10)

### **Ehestiftung Amt Greene, Band 7, Seite 524**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 2.11.1747 zwischen Johann Ernst Amelung, Sohn des Kleinkötters Andreas Amelung, Bartshausen und Engel Marie Heinemeyer, Tochter des + Kleinkötters Heinrich Heinemeyer, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, das was ihr Bruder Hans Ernst Heinemeyer laut Ehestiftung 20.8.1746 geben muss, als 15 Taler vom Hof, 5 Taler vom Erblande, 1Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die vom Vater übergebene Kleinköterei, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Die Schwester verheiratete Dörntje erhält 20 Taler. (Kleinkothof Nr. 10, Kleinkothof Nr. 19)

### **Ehestiftung Amt Greene, Band 8, Seite 97**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 16.5.1748 zwischen Heinrich Hennig Kochen, Witwer und Bürger in Einbeck und Anna Margarete Namuth, Tochter des + Hans Heinrich Namuth, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 45 Taler, wovon 10 Gulden ihr Bruder Andreas Christian Namuth aus dem väterlichen Gute geben muss. Der Bräutigam verschreibt der Braut sein Haus in Einbeck. (Kleinkothof Nr. 5)

### **Ehestiftung Amt Greene, Band 8, Seite 183**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 12.7.1749 zwischen Hans Heinrich Hasselmann, Sohn des Kleinkötters Claus Heinrich Hasselmann, Bartshausen und Anna Rosine Berls, Tochter des + Kleinkötters Thomas Berls, Amelshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 40 Taler. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den vom Vater übergebenen Kleinkothof, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Sein Bruder erhält 30 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Seine verheiratete Schwester erhält nur noch 6 Taler. (Kleinkothof Nr. 3)

### **Ehestiftung Amt Greene, Band 8, Seite 249**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 4.4.1750 zwischen Hans Jürgen Rohmeier, Witwer und Kleinkötter in Bartshausen und Anna Catharine Küster, Tochter des Kleinkötters und Schmieds Jobst Heinrich Küster, Sülbeck, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 70 Taler, die sie für sich hat und 6 Taler vom väterlichen Gute. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die mit seiner + Frau erheiratete Kleinköterei, wie sie unter 3.1.1736 verschrieben. (Kleinkothof Nr. 4)

### **Ehestiftung Amt Greene, Band 8, Seite 338**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 10.7.1748 zwischen Johann Heinrich Behrels, Witwer und Bürger in Markoldendorf und Elisabeth Marie Hasselmann, Tochter des Claus Hasselmanns, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 30 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut sein Wohnhaus in Markoldendorf. (Kleinkothof Nr. 3)

### **Ehestiftung Amt Greene, Band 8, Seite 348**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 13.2.1751 zwischen Johann Andreas Reuker, Sohn des + Kleinkötters Johann Andreas Reuker, Bartshausen und Anna Ilse Lehmensiek, Tochter des Brinksitzers Friedrich Lehmensiek, Eimen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, die sie erworben und 50 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die von der Mutter übergebene Kleinköterei, wovon die Mutter Leibzucht erhält. Seine Schwester erhält 20 Gulden. 1 Kuh und Aussteuer. (Kleinkothof Nr. 13)

### **Ehestiftung Amt Greene, Band 8, Seite 392**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 10.7.1750 zwischen Andreas Papenberg, Sohn des Halbspäners Andreas Papenberg, Amelshausen und Anna Dorothee Hartwig, Tochter + Kleinkötters Jürgen Hartwig, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, das was ihr Stiefvater Hans Jürgen Grimme laut Ehestiftung 2.5.1737 geben muss, als 20 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut 30 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. (Kleinkothof Nr. 17)

### **Ehestiftung Amt Greene, Band 8, Seite 438**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 6.10.1751 zwischen Hans Ernst Heinemeyer, Sohn des + Halbspäners Ernst Heinemeyer, Bartshausen und Catharine Margarete Stichnoth, Tochter des + Großkötters Christoph Stichnoth, Eimen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, das was ihr Bruder Hans Claus Stichnoth ihr geben muss, als 8 Gulden, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, das was sein Bruder Hans Heinrich Heinemeyer laut Ehestiftung 25.10.1732 geben muss, als 60 Taler, 1 Pferd und Aussteuer und 30 Taler vom Erblande. (Halbspännerhof Nr. 20, Eimen Nr. 14)

### **Ehestiftung Amt Greene, Band 8, Seite 441**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 13.11.1751 zwischen Heinrich Christian Lange, Sohn des Kleinkötters Hans Dietrich Lange, Bartshausen und Engel Margarete Dörntje, Tochter des Kleinkötters Jobst Heinrich Dörntje, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 30 Taler, die sie für sich hat und das was ihr Bruder Christian Dörntje laut Ehestiftung 22.10.1746 geben muss, als 20 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die vom Vater übergebene Kleinköterei, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Seine beiden Brüder und die kürzlich verheiratete Schwester erhalten je 20 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. (Kleinkothof Nr. 14, Kleinkothof Nr. 21)

### **Ehestiftung Amt Greene, Band 9, Seite 26**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 14.12.1752 zwischen Jobst Heinrich Peckmann, Sohn des + Kotsasse, Dassensen und Marie Ernestine Schlimme, Tochter des Halbspänners Christian Schlimme, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, die vom Vater übergebene Halbspännerei, wovon Eltern Leibzucht erhalten. 3 Schwestern und 1 Bruder erhalten je 15 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. Außerdem bekommt der Bruder für Absprung 20 Taler. Am Hofe waren folgende Schulden: Amt 26 Taler 16 gl, Kirche Naensen 54 Taler, Gründelerschen Erben 35 Taler 24 gl, Jude Isaak Moses 6 Taler 24 gl, gewesener Krüger Baye, Batshausen 3 Taler, Hans Jürgen Hasselmann 36 Taler 24 gl, Krüger Johann Andreas Voigt, Witwe 29 Taler 31 gl. Der Bräutigam verschreibt der Braut 200 Taler, die er erworben und das was sein Schwager Franz Köke geben muss 10 Taler 1 Kuh. (Halbspännerhof Nr. 18)

### **Ehestiftung Amt Greene, Band 9, Seite 26**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 29.5.1756 zwischen Johann Andreas Voigt, Sohn des + Kleinköters und Krügers und Zolleinnehmers Johann Andreas Voigt, Bartshausen und Marie Dorothee Peckmann, Tochter des Häuslings und Leinwebers Johann Christian Peckmann, Voldagsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 40 Taler, die sie erworben hat und vom Vater 30 Gulden, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut Krughaus, wovon seine Mutter Leibzucht erhält. Sein jüngster Bruder Johann Gerhard erhält 100 Taler. Die Mutter behält für sich noch 8 Morgen Erbland, welche der Bruder Hans Heinrich Voigt besitzt. Nach dem Tode der Mutter fallen 7 Morgen zum Krughaus zurück, wovon er seine 4 Geschwister je 24 Taler geben muss. (Brinksitzerstelle Nr. 1)

### **Ehestiftung Amt Greene, Band 9, Seite 115**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 16.4.1757 zwischen dem Witwer und Kleinköter Andreas Christoph Namuth, Bartshausen und Juliane Meier, Witwe des Kuhhirten Andreas Christian Wehe, Voldagsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 40 Taler und Hausgerät. Der Bräutigam verschreibt der Braut Kleinkötereie. (Kleinkothof Nr. 5)

### **Ehestiftung Amt Greene, Band 9, Seite 392**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 24.11.1759 zwischen Johann Christian Hillebracht, Sohn des + Großköters Christoph Hillebracht, Dassensen und Engel Margarete Dörntje, Witwe des Kleinköters Heinrich Christian Lange, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, die von ihrem + Mann nachgelassene Kleinkötereie auf 20 Jahre. Der Bräutigam verschreibt der Braut 100 Taler, die er erworben und das was sein bruder geben muss, als 50 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. (Kleinkothof Nr. 14)

### **Ehestiftung Amt Greene, Band 11, Seite 251**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 20.7.1762 zwischen Heinrich Christian Hartwig, Sohn des + Kleinköters Jürgen Hartwig, Bartshausen und Anna Engel Haars, Tochter des Kleinköters Rudolf Haars, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam die vom Vater übergebene Kleinkötereie, wovon Eltern Leibzucht erhalten, darunter 2 ½ Morgen Land im Amt Rotenkirchen belegen, so er von Hans Jochen Sundermann in Einbeck gekauft. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die vom Vater hinterlassene und von der Mutter übergebene Kleinkötereie, wovon Mutter Leibzucht erhält, wie in der Ehestiftung 2.5.1734 verschrieben. (Kleinkothof Nr. 9, Kleinkothof Nr. 17)

### **Ehestiftung Amt Greene, Band 11, Seite 294**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 9.9.1762 zwischen Friedrich Dörntje, Sohn des Ackermanns Christoph Dörntje, Fredelsloh und Engel Catharine Grimme, Tochter des + Halbspänners Heinrich Christian Grimme, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, den vom Vater nachgelassenen Halbspännerhof. Da der Hof ganz wüste war, erhalten die beiden zusammen, die 2 ½ Morgen Erbland, die ihr Vater von Heinrich Christian grimme gekauft hat. Der Bräutigam verschreibt der Braut 200 Taler. (Halbspännerhof Nr. 8)

### **Ehestiftung Amt Greene, Band 11, Seite 298**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 18.9.1762 zwischen Johann Heinrich Voigt, Witwer und Kleinköter, Bartshausen und Anna Hedwig Armbrrecht, Tochter des Häuslings + Hans Armbrrecht, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 100 Taler. Der Bräutigam verschreibt der Braut Kleinkötereie auf 18 Jahre, dann Leibzucht. (Kleinkothof Nr. 2)

### **Ehestiftung Amt Greene, Band 11, Seite 321**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 27.1.1763 zwischen Heinrich Jürgen Weede, Sohn des + Kuhhirten Christian Weede, Voldagsen und Sophie Hedwig Namuth, Tochter des + Kleinköters Christoph Namuth, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, die von der Stiefmutter übergebene Kleinkötereie, wovon Stiefmutter Leibzucht erhält. Ihre Schwester erhält 10 Gulden 1 Kuh. Der Hof war durch den Krieg sehr ruiniert. Der Bräutigam verschreibt der Braut 20 Taler, die er für sich hat. (Kleinkothof Nr. 5)

### **Ehestiftung Amt Greene, Band 12, Seite 35**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 28.7.1751 confirmirt 15.8.1761 zwischen Eilhelm Gellermann, Witwer und Köter, Krimmensen und Engel Marie Lange, Tochter des Hans Dietrich Lange, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde:

Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 50 Taler, die sie erworben und 30 Taler und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut Köterei in Krimmensen. (Kleinkothof Nr. 14)

### **Ehestiftung Amt Greene, Band 12, Seite 49**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 17.9.1763 zwischen Johann Jürgen Tönnies, Sohn des Tagelöhners Hans Harm Tönnies, Einbeck und Marie Engel Hornkohl, Tochter des Kleinköters Johann Heinrich Lange, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, die vom Vater übergebene Kleinköterei, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Ihre 2 Geschwister erhalten, das was in des Vaters Ehestiftung 15.11.1735 seinen Geschwistern verschrieben ist. Der Bräutigam verschreibt der Braut 150 Taler, die er erworben und teils von Franz Dietrich Heinemeyer, Bartshausen zu fordern hat. (Kleinkothof Nr. 15)

### **Ehestiftung Amt Greene, Band 12, Seite 202**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 1710.1764 zwischen Heinrich Christoph Meyer, Sohn des + Halbspännes Harm Meyer, Bartshausen, und Engel Catharine Domeyer, Tochter des Viertelspänners Matthias Domeyer, Delligsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, die vom Vater übergebene Viertelspännerie in Delligsen. Der Bräutigam verschreibt der Braut 10 Taler, 1 Kuh und Aussteuer, das sein Halbbruder Christian Binnewies geben muss, desgleichen 150 Taler, so ihm sein Vormund Ernst Christoph Metge zu berechnen hat, nebst 2 Morgen Erbland vor Kuventhal belegen. (Halbspännerhof Nr. 7)

### **Ehestiftung Amt Greene, Band 12, Seite 322**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 6.10.1765 zwischen Johann Jürgen Helmke, Sohn des Kotsassen Hans Cord Helmke, Lüthorst und Sophie Henriette Schlimme, Witwe Peckmann Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam Halbspännerhof. Der Bräutigam verschreibt der Braut 100 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. (Halbspännerhof Nr. 18)

### **Ehestiftung Amt Greene, Band 13, Seite 55**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 24.10.1772 zwischen Heinrich Jürgen Baye, Sohn Kleinköters Johann Jürgen Baye, Bartshausen, und Ilse Dorothee Behrens, Tochter des Bürgers Johann Behrens, Markoldendorf, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, das was ihr Mutter Bruder Hans Heinrich Hasselmann in Bartshausen, der sie an Kindesstatt angenommen, mitgibt, als 30 Taler, 1 Kuh und Aussteuer und falls Hasselmann stirbt die Kleinköterei oder 70 Taler. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die vom Vater übergebene Kleinköterei, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Sein Bruder und Schwester erhalten je 20 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. (Kleinkothof Nr. 13, Kleinkothof Nr. 3)

### **Ehestiftung Amt Greene, Band 13, Seite 81**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 12.1.1768 zwischen dem Witwer und Brinksitzer Johann Friedrich Rothemund, Merxhausen und Engel Christine Schlimme, Tochter des + Halbspänners Christian schlimme, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, 15 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, Brinksitzerstelle in Merxhausen. (Halbspännerhof Nr. 18)

### **Ehestiftung Amt Greene, Band 13, Seite 88**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 6.2.1773 zwischen dem Witwer und Kleinköter und Brinksitzer Heinrich Christian Hartwig, Bartshausen, und Ilse Marie Eggers, Tochter des Kotsassen Jürgen Daniel Eggers, Avendshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 10 Taler, die sie erworben und 40 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut Kleinköterei. Aus 1. Ehe sind 3 Töchter vorhanden. (Kleinkothof Nr. 17)

### **Ehestiftung Amt Greene, Band 13, Seite 249**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 30.4.1774 zwischen Johann Christian Meier, Sohn + Halbspänners Harm Daniel Meier, Bartshausen, und Ilse Margarete Jürgens, Witwe des Halbspänners Andreas Christian Gundelach, Delligsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, Halbspännerie in Delligsen auf 18 Jahre. Der Bräutigam verschreibt der Braut, 2 ½ Morgen vor Kuventhal belegen und 10 Taler von Christian Binnewies Hofe, sowie 1 Kuh. Ferner 150 Taler, die er zu seinem Erbteil zu erwarten hat. (Halbspännerhof Nr. 7)

### **Ehestiftung Amt Greene, Band 13, Seite 282**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 18.6.1774 zwischen dem Witwer und Kotsassen Heinrich Christian Hartwig, Bartshausen, und Johanne Catharine Hennecke, Tochter + Brinksitzers Johann Conrad Hennecke, Eimen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 33 Taler, die sie erworben und 7 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, Köterei auf 22 Jahre, dann Leibzucht. Aus 1. Ehe waren 3 Töchter. (Kleinkothof Nr. 17, Eimen Nr. 33)

### **Ehestiftung Amt Greene, Band 13, Seite 328**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 31.12.1774 zwischen Curd Heinrich Amelung, Sohn des Schafmeisters Hans Heinrich Amelung, Bartshausen, und Marie Sophie Rohmeier, Tochter des Kleinkötters Hans Jürgen Rohmeier, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, die vom Vater übergebene Kleinköterei, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Ihr Bruder und Schwester erhalten je 10 Taler, 1 Rind und Aussteuer. An Krüger Voigt waren 2 Morgen für 66 Taler versetzt. Der Bräutigam verschreibt der Braut, 60 Taler, 1 Kuh, 1 Rind. (Kleinkothof Nr. 4)

### **Ehestiftung Amt Greene, Band 13, Seite 406**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 26.8.1775 zwischen Johann Jürgen Rose, Sohn des Großkötters Hans Dietrich Rose, Avendshausen und Engel Christine Reuker, Tochter des Kleinkötters Johann Andreas Reuker, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, die vom Vater übergebene Kleinköterei, wovon Vater Leibzucht erhält. 2 Brüder und 3 Schwestern erhalten je 16 Gulden, 1 Kuh und Aussteuer. Schulden waren vorhanden: Christian Binnewies, Bartshausen 20 Taler, Wenzer Kirche 10 Taler, an Leinschuld 10 Taler, Nüssen Ehefrau, Dassensen, 4 Taler 16 gl, Sophie Reuker und Engel Dorothee Winkelvoß Mitgabe 40 Taler, zusammen 88 Taler 16 gl. Die letztgenannte ist ungesund und bleibt deshalb am Hofe. Der Bräutigam verschreibt der Braut, 20 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. (Kleinkothof Nr. 13)

### **Ehestiftung Amt Greene, Band 13, Seite 474**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 30.12.1775 zwischen Johann Christian Hünnerberg, Sohn des Halbspänners Hans Jürgen Hünnerberg, Vorwohle und Marie Christine Schlimme, Tochter des Kleinkötters Johann Ernst Schlimme, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, die vom Vater übergebene Kleinköterei, wovon Eltern Leibzucht erhalten. 2 unverheiratete Schwestern erhalten je 40 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, 100 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. (Kleinkothof Nr. 16, Vorwohle Nr. 16)

### **Ehestiftung Amt Greene, Band 14, Seite 23**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 20.1.1776 zwischen Andreas Heinrich Schrader, Sohn des Halbspänners Johann Andreas Schrader, Delligsen und Hanne Catharine Heinemeyer, Tochter des + Halbspänners Hans Heinrich Heinemeyer, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, 60 Taler, die sie erworben und das was ihr Bruder Franz Dietrich Heinemeyer laut Ehestiftung 23.8.1766 geben muss, als 20 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, Kothof auf 27 Jahre, dann Leibzucht. (Halbspännerhof Nr. 20)

### **Ehestiftung Amt Greene, Band 14, Seite 147**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 20.7.1776 zwischen Heinrich Christian Simram, Witwer und Kleinkötter, Bartshausen, und Catharine Leifholt, Tochter des Schafmeisters Heinrich Christian Leifholt, Gandersheim, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 20 Taler und Aussteuer, Der Bräutigam verschreibt der Braut Kothof auf 27 Jahre, dann Leibzucht. (Kleinkothof Nr. 19)

### **Ehestiftung Amt Greene, Band 14, Seite 181**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 22.10.1776 zwischen Ernst Ludwig Binnewies, Sohn des Halbspänners Christian Binnewies, Bartshausen und Engel Marie Grimme, Witwe des Halbspänners Friedrich Wilhelm Dörntje, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam ihre Halbspännerei, wie solche laut Ehestiftung 9.9.1762 übergeben wurde, auf 20 Jahre. Die beiden Brüder haben ihre Mitgabe noch zu bekommen. Der Bräutigam verschreibt der Braut, 50 Taler, die er erworben und 100 Taler, 3 Morgen Erbland, 1 Pferd und Aussteuer. (Halbspännerhof Nr. 8, Halbspännerhof Nr. 7)

### **Ehestiftung Amt Greene, Band 14, Seite 335**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 29.9.1777 zwischen Christoph Steinmann, Witwer und Vollmeier in Vardeilsen und Anna Marie Schlimme, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 50 Taler, die sie bei Steinmann verdient hat und 15 Taler, 1 Pferd und Aussteuer, die ihr Schwager Johann Jürgen Helmke geben muss. Der Bräutigam verschreibt der Braut Ackerhof. (Halbspännerhof Nr. 18)

### **Ehestiftung Amt Greene, Band 14, Seite 429**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 4.7.1778 zwischen dem Witwer und Krüger Johann Andreas Voigt, Bartshausen und Sophie Dorothee Mahlmann, Tochter des + Johann Heinrich Mahlmann, Hoppensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 60 Taler und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut Wirtshaus auf 12 Jahre, dann Leibzucht. Aus 1. Ehe waren 7 Kinder. (Brinksitzerstelle Nr. 1)

### **Ehestiftung Amt Greene, Band 15, Seite 344**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 29.9.1777 zwischen Johann Heinrich Ernst Grimme, Bürger in Einbeck und Engel Hedwig Bayen, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 80 Taler, die sie für sich hat, und das was ihr Bruder laut Ehestiftung 24.10.1772 geben muss, als 20 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut sein Wohnhaus in Einbeck (Kleinkothof Nr. 12)

**Ehestiftung Amt Greene, Band 15, Seite 406**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 17.8.1782 zwischen Carl Ludwig Hünerberg, Sohn des Großköters Hans Jürgen Hünerberg, Vorwohle und Anna Engel Amelung, Tochter des Kleinköters Johann Ernst Amelung, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, die vom Vater übergebene Kleinköterei, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Ihr Bruder, der Kleinköter Johann Ernst Amelung in Wenzen erhält noch 21 Taler. Wenn die Braut ohne Erben stirbt, dann erbt die Köterei ihr Bruder oder dessen Kinder. Der Bräutigam verschreibt der Braut, das was sein Bruder Johann Heinrich Hünerberg geben muss, als 70 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. (Kleinkothof Nr. 10, Vorwohle Nr. 16)

**Ehestiftung Amt Greene, Band 15, Seite 423**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 14.9.1782 zwischen Heinrich Christian Hartwig, Witwer und Kleinköter in Bartshausen und Hanne Christine Schulze, Witwe des Großköters Cord Heinrich Papenberg, Wenzen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 40 Taler, 1 Kuh und Nutzung 3 Vorling Land auf dem Helleberg ihr lebelang. Dazu 1 Schwein, 1 Schaf und verschiedenes. Nach ihrem Tode bekommen ihre Kleidungsstücke ihre Tochter, welche an Conrad Huchthausen, Mainzholzen verheiratet ist. Der Bräutigam verschreibt der Braut Kleinköterei auf 15 Jahre, dann Leibzucht. (Kleinkothof Nr. 17, Wenzen Nr. 20, Mainzholzen)

**Ehestiftung Amt Greene, Band 16, Seite 388**

Ehestiftung vor dem Amt Greene am 2.3.1785 zwischen dem Schulmeister in Kirchbrak Johann Heinrich Adolf Schucht, \* 29.4.1759 in Dielmissen Vater: Schulmeister Johann Engelbrecht Schucht in Dielmissen, und Johanne Hedwig Voigt, Tochter des Krügers Johann Andreas Voigt, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 50 Taler und Aussteuer. (Brinksitzerstelle Nr. 1)

**Ehestiftung Amt Greene, Band 17, Seite 41**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 8.4.1786 zwischen Christian Dörntje, Sohn des Kleinköters Christian Dörntje, Bartshausen und Eleonore Ahlswede, Tochter des + Beisitzers Conrad Ahlswede, Wenzen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 100 Taler, die sie erworben, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die vom Vater übergebene Kleinköterei, wovon Vater mit Frau Leibzucht erhalten. Sein Bruder Daniel erhält, das was seine 2 Schwestern empfangen haben, als 20 Taler und Aussteuer. (Kleinkothof Nr. 21)

**Ehestiftung Amt Greene, Band 17, Seite 77**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 5.8.1786 zwischen Heinrich Daniel Dörntje, Sohn des Kleinköters Christian Dörntje, Bartshausen und Catharine Hedwig Voß, Tochter des Großköters Christian Voß, Erzhausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam Großköterhof in Erzhausen. Der Bräutigam verschreibt der Braut 100 Taler, die er erworben und 20 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. (Kleinkothof Nr. 21)

**Ehestiftung Amt Greene, Band 17, Seite 98**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 9.9.1786 zwischen Julius Andreas Wedekind, Witwer und Kleinköter in Bartshausen, und Engel Trine Hartwig, Tochter des Kotsassen Heinrich Christian Hartwig, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 50 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut seine käuflich erworbene Kleinköterei auf 20 Jahre. Aus erster Ehe waren 3 Söhne vorhanden. (Kleinkothof Nr. 9)

**Ehestiftung Amt Greene, Band 17, Seite 334**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 1.3.1788 zwischen Johann Christian Koch, Sohn des Halbspänners Heinrich Ernst Koch, Bruchhof und Engel Christine Dörntje, Tochter des + Halbspänners Johann Friedrich Dörntje, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 100 Taler, so ihr Stiefvater Ludwig Binnewies nebst der Aussteuer und 1 Kuh mitzugeben verspricht, außerdem 100 Taler, die sie aus dem väterlichen Gut zu erwarten hat. Der Bräutigam verschreibt der Braut, Halbspännerhof. (Halbspännerhof Nr. 8)

**Ehestiftung Amt Greene, Band 17, Seite 395**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 12.7.8.4.1788 zwischen dem Witwer und Kleinköter Heinrich Christian Hartwig, Bartshausen und Engel Rosine Tönnies, Tochter des Kleinköters Johann Jürgen Tönnies, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 250 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, Kleinkothof auf 18 Jahre, dann Leibzucht. (Kleinkothof Nr. 17, Kleinkothof Nr. 15)

**Ehestiftung Amt Greene, Band 18, Seite 196**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 4.12.1790 zwischen Johann Ludwig Dormann, Sohn des Müllers Johann Christian Dormann, Wehnde und Engel Tieke Hartwig, Witwe des Kleinköters Julius Andreas Wedekind, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, die von ihrem + Mann nachgelassene Kleinköterei auf 16 Jahre. Der + Mann hatte 3 ½ Morgen vor Cuventhal zugekauft. Aus erster Ehe des + Mannes mit Dorothee Voß waren 3 Söhne und 2 Töchter und aus der jetzigen Braut war 1 Sohn und 1 Tochter vorhanden. Die Kinder erster Ehe erhalten 200 Taler, was ihre Mutter mitgebracht hat, voraus und die Kinder 2. Ehe die Mitgabe ihrer Mutter, voraus. Der Bräutigam verschreibt der Braut 50 Taler. (Kleinkothof Nr. 9)

**Ehestiftung Amt Greene, Band 18, Seite 243**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 5.3.1791 zwischen Johann Christian Hillebrecht, Sohn des Kleinkötters Christian Hillebrecht, Bartshausen und Engel Hedwig Küster, Tochter des Halbspänners Johann Christian Küster, Wenzen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 100 Taler, die sie für sich hat und 20 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die vom Vater übergebene Kleinköterei, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Sein Bruder erhält 50 Taler vom Gute und 50 Taler vom zugekauften Erblande, 1 Kuh und Aussteuer. (Kleinkothof Nr. 14, Wenzen, Nr. 2)

**Ehestiftung Amt Greene, Band 18, Seite 425**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 14.7.1792 zwischen dem Witwer und Schmiedemeister Wilhelm Oster, Bartshausen und Engel Dorothee Tönnies, Tochter des Kleinkötters Johann Jürgen Tönnies, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 25 Taler, die sie erworben und 25 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, sein neu erbautes Haus mit Garten auf 14 Jahre. (Anbauerhaus Nr. 22, Kleinkothof Nr. 15)

**Ehestiftung Amt Greene, Band 18, Seite 429**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 28.8.1792 zwischen Hans Heinrich Wagener, Sohn des Kotsassen Arens Wagener, Fredelsloh und Engel Rosine Tönnies, Witwe des Christian Hartwig, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, die von ihrem + Mann hinterlassene Köterei. Auf der Köterei war ein neues Haus erbaut. Der Bräutigam verschreibt der Braut 370 Taler. (Kleinkothof Nr. 17)

**Ehestiftung Amt Greene, Band 19, Seite 247**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 30.5.1795 zwischen Johann Christian Wilhelm Voigt, Gastwirt und Zolleinnehmer, Bartshausen und Johanne Justine Müller, Tochter des + Bürgers und Fuhrmanns Heinrich Wilhelm Müller, Salzderhelden, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam Anteil von Nachlass ihres + Vaters. Der Bräutigam verschreibt der Braut Haus und Güter in Bartshausen, wie auch 300 Taler, die auf Zollpacht deponiert sind. (Brinksitzerstelle Nr.1)

**Ehestiftung Amt Greene, Band 19, Seite 252**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 26.2.1795 zwischen Johann Wilhelm Kreikenbohm, Sohn des + Krügers und Kotsassen Johann Conrad Kreikenbohm, Coppengrave und Johanne Friederike Christine Voigt, Tochter des + Krügers Johann Andreas Voigt, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 100 Taler, die sie für sich hat und 220 Taler, die ihr Bruder Johann Christian Wilhelm Voigt als Mitgabe geben muss und Aussteuer. Außerdem noch ihr Anteil von 2000 Talern, die ihr Bruder hat. Der Bräutigam verschreibt der Braut, Kothof in Coppengrave. (Brinksitzerstelle Nr. 1)

**Ehestiftung Amt Greene, Band 19, Seite 399**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 18.2.1797 zwischen Ludwig Helmke, Sohn des + Halbspänners Johann Jürgen Helmke, Bartshausen und Sophie Christine Henriette Ahrbeck, Tochter des Halbspänners Ernst Ludwig Ahrbeck, Wenzen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 200 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die vom Vater ererbte Halbspännerei. Sein Bruder Johann Heinrich Helmke und Schwester Luise Helmke erhalten je 100 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. (Halbspännerhof Nr. 8, Wenzen, Nr. 1)

**Ehestiftung Amt Greene, Band 20, Seite 104**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 16.11.1797 zwischen Johann Heinrich Dörntje, Sohn des + Halbspänners Friedrich Wilhelm Dörntje, Bartshausen und Johanne Sophie Karoline Heinemeyer, Tochter des Halbspänners Dietrich Heinemeyer, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 400 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den von der Mutter Engel Marie, geb. Grimme, Witwe des Halbspänners Friedrich Wilhelm Dörntje, jetzt verehelichte Binnewies übergebenen Halbspännerhof. Mutter und ihr Mann erhalten Leibzucht. Die verheiratete Schwester erhält den Rest von ihren 100 Talern, den sie noch zu bekommen hat. Der Bruder Johann Georg Christian Dörntje erhält 200 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Halbbruder Johann Friedrich Ludwig Binnewies erhält ebenfalls Mitgabe. (Halbspännerhof Nr. 8, Halbspännerhof Nr. 20)

**Ehestiftung Amt Greene, Band 20, Seite 228**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 20.7.1799 zwischen Johann Andreas Voigt, Sohn des + Kleinkötters Johann Heinrich Voigt, Bartshausen und Engel Sophie Wehe, Tochter des Kleinkötters Heinrich Jürgen Wehe, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 200 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den vom Vater ererbten Kleinkothof, wovon seine Mutter Leibzucht erhält. Seine Geschwister aus erster Ehe als 2 Schwestern, wovon die eine an den Häusling Johann Daniel Frees, Wenzen verheiratet ist, die jüngste aber an dem entwichenen Soldaten Johann Andreas Hartmann zu Brunsen und 1 Bruder erhalten je 30 Taler, ferner bekommt der Bruder einen kleinen Platz von seinem Garten, worauf er sich ein Haus bauen will, aber nur unter der Bedingung, dass nach seinem Tode und seiner Frauen Tod das Haus an den Hof fällt. Den 4 Kindern aus 2. Ehe als 3 Töchter und 1 Sohn erhalten je 20 Taler. (Kleinkothof Nr. 2, Kleinkothof Nr. 5)

### **Ehestiftung Amt Greene, Band 20, Seite 508**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 11.11.1801 zwischen Ernst Daniel Baye, Sohn des Kleinköters Heinrich Jürgen Baye, Bartshausen und Engel Hedwig Baye, Tochter des Halbspänners Heinrich Jürgen Baye, Hallensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 100 Taler, die sie erworben und das was ihr Bruder laut Ehestiftung vom 17.3.1797 geben muss, als 50 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den vom Vater übergebenen schuldenfreien Kleinkothof, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Sein ältester Bruder Christian Ludwig Baye, der demnächst die unbebaute Kleinköterei bekommt, erhält 1 Kuh. Die übrigen 2 Brüder und 1 Schwester erhalten je 30 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Von den 12 Morgen Erbland, die der Vater hat, fallen 7 Morgen zu dieser Kleinköterei, die übrigen 4 ½ Morgen zu der unbebauten Köterei, die der Bruder erhält. (Kleinkothof Nr. 12, Kleinkothof Nr. 3, Hallensen Nr. 2)

### **Ehestiftung Amt Greene, Band 20, Seite 546**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 6.3.1802 zwischen Christian Heinemeyer, Sohn des + Halbspänners Franz Dietrich Heinemeyer, Bartshausen und Engel Dorothee Binnewies, Tochter des Halbspänners Johann Christian Binnewies, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 400 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den von der Mutter übergebenen Halbspännerhof, wovon Mutter Leibzucht erhält. Sein noch unverheiratete Bruder Johann Heinrich erhält je 300 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. Seine verheirate Schwester an Johann Friedrich Rohmeyer, Kohnsen und die an Halbspänner Johann Heinrich Dörntje, Bartshausen haben noch je 50 Taler zu bekommen. Der Vater hatte 1 Morgen zugekauft, diesen erhält der Bruder. (Halbspännerhof Nr. 20, Halbspännerhof Nr. 7)

### **Ehestiftung Amt Greene, Band 21, Seite 44**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 22.10.1802 zwischen Heinrich Christian Papenberg, Avendshausen und Johanne Christine Hünenberg, Tochter des Johann Christian Hünenberg, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 100 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut Großkötterhof in Avendshausen. (Kleinkothof Nr. 16)

### **Ehestiftung Amt Greene, Band 21, Seite 52**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 27.11.1802 zwischen Johann Heinrich Wehe, Sohn des Kleinköters Heinrich Jürgen Wehe, Bartshausen und Engel Luise Baye, Tochter des Kleinköters Heinrich Baye, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, das was ihr Bruder Ernst Daniel Baye geben muss und von der neubebauten Kleinköterei, die der Vater mit seiner 1. Frau erheiratet hat, 30 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Außerdem vom Vater 20 Taler. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die vom Vater zu übergebene Kleinköterei, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Seine Schwester verheiratet an Johann Andreas Voges hat ihre Abfindung schon erhalten. (Kleinkothof Nr. 5, Kleinkothof Nr. 3))

### **Ehestiftung Amt Greene, Band 21, Seite 138**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 27.8.1803 zwischen Heinrich Christian Tönnies, Sohn des + Kleinköters Johann Jürgen Tönnies, Bartshausen und Johanne Luise Binnewies, Tochter des + Halbspänners Christian Binnewies, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, 50 Taler, 1 Pferd und Aussteuer, das ihr Halbbruder Christian Binnewies geben muss. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die von der Mutter übergebene Kleinköterei, wovon Mutter Leibzucht erhält. Sein verheirateter Bruder Ahrend Heinrich Tönnies erhält 50 Taler. 2 Schwestern erhalten je 25 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Auch die Mitgabe an seinen Schwager Christian Regendahl, Amelsen ist noch zu geben. (Kleinkothof Nr. 15, Halbspännerhof Nr. 7))

### **Ehestiftung Amt Greene, Band 21, Seite 173**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 10.3.1804 zwischen Johann Andreas Bieritz, Witwer und Großkötter in Avendshausen und Marie Wedekind, Tochter des Kleinköters Julius Andreas Wedekind, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, 50 Taler aus mütterlichen und 20 Taler aus väterlichen Nachlass und Anteil, das ihr aus dem zugekauften Lande und übrigen Vermögen zu kommt. Der Bräutigam verschreibt der Braut Großkothof. (Kleinkothof Nr. 9)

### **Ehestiftung Amt Greene, Band 21, Seite 209**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 29.9.1804 zwischen Johann Heinrich Sinram, Sohn des Kleinköters Heinrich Christian Sinram, Bartshausen und Engel Luise Oster, Tochter des + Anbauern und Schmiedemeisters Wilhelm Oster, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, 50 Taler von ihrem Bruder Johann Christian Oster, wenn der das väterliche Haus annimmt. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die vom Vater übergebene Kleinköterei, wovon Vater Leibzucht erhält. Sein älterer Bruder Johann Friedrich Sinram hat durch Protokoll vom 15.6.1803 seine Rechte am Hofe abgetreten. Er erhält unterhalt am Hofe. Seine Schwester, die mit einem Auge blind ist, bleibt am Hofe. (Kleinkothof Nr. 19, Anbauerstelle Nr. 22)

### **Ehestiftung Amt Greene, Band 21, Seite 276**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 10.8.1805 zwischen Johann Christian Binnewies, Sohn des Halbspänners Johann Christian Binnewies, Bartshausen und Johanne Marie Strohmeyer, Tochter des Halbspänners Heinrich Wilhelm Strohmeyer,

Andershausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, 500 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die vom Vater übergebene Halbspännerei, wovon Vater Leibzucht erhält. Der Vater hatte 7 ½ Morgen Erbland zugekauft, diese behält er für sich. Seine unverheiratete Schwester erhält 400 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. Die ältesten beiden Schwestern will der Vater selbst abfinden. (Halbspännerhof Nr. 7)

### **Ehestiftung Amt Greene, Band 21, Seite 291**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 7.9.1805 zwischen Johann Ludwig Rose, Sohn des + Kleinkötters Johann Ludwig Rose, Bartshausen und Luise Helmke, Tochter des + Halbspäners Johann Jürgen Helmke, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, das was ihr Bruder Ludwig Helmke geben muss, als 100 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den von seiner Mutter Engel Christine, geb. Reuker übergebenen Kleinkothof, wovon Mutter Leibzucht erhält. 3 Brüder und 1 Schwester erhalten je 18 Gulden, 1 Kuh und Aussteuer. (Kleinkothof Nr. 13, Halbspännerhof Nr. 18)

### **Ehestiftung Amt Greene, Band 21, Seite 374**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 12.9.1806 zwischen Johann Andreas Wedekind, Sohn des + Kleinkötters Julius Heinrich Wedekind, Bartshausen und Johanne Sophie Rohmeyer, Tochter des Bürgers und Tagelöhners Heinrich Rohmeyer in Einbeck, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, 80 Taler, die sie erworben und vom Vater 20 Taler und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den vom Vater ererbten Kleinkothof, wovon Stiefmutter Leibzucht erhält im Leibzuchthause. Seine Geschwister erhalten je 40 Taler. Die 3 ½ Morgen auf Cuventhaler Feldmark, die der + Vater zugekauft hatte, erhält der Bräutigam, dagegen das bare Geld erhalten alle Kinder zusammen. (Kleinkothof Nr. 9)

### **Ehestiftung Amt Greene, Band 21, Seite 398**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 20.12.1806 zwischen Carl Heinrich Amelung, Sohn des + Kleinkötters Curd Heinrich Amelung, Bartshausen und Engel Rosine Hünerberg, Tochter des Kleinkötters Christian Hünerberg, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, 100 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den von der Mutter übergebenen Kleinkothof, wovon Mutter Leibzucht erhält. Sein noch unverheirateter Bruder erhält 100 Taler und vom Vater zugekaufte 1 Morgen auf Cuventhaler Feldmark. (Kleinkothof Nr. 4, Kleinkothof Nr. 16)

### **Ehestiftung Amt Greene, Band 21, Seite 503**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 19.12.1807 zwischen Johann Christian Ludwig Baye, Sohn des Kleinkötters Heinrich Jürgen Baye, Bartshausen und Engel Rosine Rohmeyer, Tochter des + Ackermanns Heinrich Christian Rohmeyer, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, 20 Taler, 60 Loten Flachs, das sie erworben und das was ihr Bruder Heinrich Christian Rohmeyer laut Ehestiftung 27.6.1796 geben muss, als 100 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den vom Vater übergebenen Kleinkothof, welchen derselben mit seiner Ehefrau, geb. Behrens erheiratet hat, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Seine Schwester, die an Kleinköter Heinrich Wehe verheiratet ist, erhält 30 Taler, 1 Kuh, nicht weniger erhalten seine beiden Brüder. Der Bräutigam verzichtet auf die Kuh, die sein Bruder der Kleinköter Ernst Daniel Baye laut dessen Ehestiftung geben muss. Von den 3 Morgen Erblehnland erhält Bräutigam 2 Morgen und der Bruder Ernst Daniel 1 Morgen. Das Land war der Liebenau belegen. (Kleinkothof Nr. 3, Kleinkothof Nr. 12, Brunsen Nr. 5)

### **Ehestiftung Amt Greene, Band 21, Seite 508**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 23.12.1807 zwischen Christian Hünerberg, Sohn des Kleinkötters Christian Hünerberg, Bartshausen und Johanne Friederike Pförtner, Tochter des + Kleinkötters Christian Pförtner, Kaierde, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 160 Taler, 1 Pferd oder 20 Taler und Aussteuer aus des väterlichen Erteil und Mitgabe 20 Gulden, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die vom Vater in 2 Jahren zu übergebene Kleinköterei, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Sein unverheirateter Bruder und Schwester erhalten je 100 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Die verheiratete Schwester, die an Kleinköter Christian Amelung verheiratet ist, erhält noch 60 Taler, 1 Kuh. (Kleinkothof Nr. 16)

### **Ehestiftung Amt Greene, Band 21, Seite 550**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 20.2.1808 zwischen Johann Zacharias Peckmann, Sohn des Halbspäners Johann Christoph Peckmann, Kohnsen und Johanne Sophie Karoline Heinemeyer, Witwe des Halbspäners Heinrich Dörtje, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, die von ihrem + Mann ererbten Halbspännerei, nebst den dazu gehörigen Erblande auf 13 Jahre, dann Leibzucht. Der Altvater Ludwig Binnewies lebte noch. Der Bräutigam verschreibt der Braut 300 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. Außerdem vom Vater 100 Taler und das ihm demnächst zufallende väterliche Erteil und 100 Taler, die er erworben hat. (Halbspännerhof Nr. 8)

### **Amtshandelsbuch, Wickensen, Band 14, Seite 443**

Ehestiftung vor dem Amt Wickensen am 2.3.1785 zwischen dem Schulmeister in Kirchbrak Johann Heinrich Adolf Schucht, \* 29.4.1759 Vater: Schulmeister Johann Engelbrecht Schucht in Dielmissen, und Johanne Hedwig Voigt, Tochter des Krügers Johann Andreas Voigt, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 50 Taler und Aussteuer. (Brinksitzerstelle Nr. 1)

### **Hofverlaß- und Ehekontrakte, Greene, 1814 – 1816, Seite 319**

Ehestiftung am 23.11.1815 zwischen Johann Christian Oster, Schmied, Sohn des + Schmiedemeisters Wilhelm Oster, Bartshausen und Sophie Karoline Engelke, Tochter des + Kleinkötters Heinrich Engelke, Brunsen, Nr. 3, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 100 Taler, 150 Loten Flachs, weiter die Abfindung, die ihr Bruder Johann Friedrich Engelke laut Ehestiftung 31.8.1799 geben muss, als 30 Gulden, 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, das vom Vater ererbte Anbauerhaus mit Schmiede, Garten und 3 Vorling Land auf Kohnser Feldmark. Sein unverheirateter Bruder und Schwester erhalten je 50 Taler und Aussteuer. (Anbauerhaus Nr. 22, Brunsen Nr. 3)

### **Hofverlaß- und Ehekontrakte, Greene, 1814 – 1816, Seite 401**

Ehestiftung am 14.11.1815 zwischen Johann Ernst Baye, Sohn des Kleinkötters Heinrich Jürgen Baye, Bartshausen und Engel Rosine Friederike Leifholt, Tochter des Johann Ludwig Leifholt und Marie Luise geb. Brinkmann, Naensen Nr. 44, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 100 Loten Flachs und 60 Taler von ihrem Vater und Abfindung, welche ihr Bruder Halbspänner Johann Christian Leifholt laut Ehestiftung 4.9.1802 geben muss, als 40 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut sein Kleinkothof auf 18 Jahre. (Kleinkothof Nr. 12, Naensen Nr. 44)

### **Hofverlaß- und Ehekontrakte, Greene, 1817 – 1819, Seite 643**

Ehestiftung am 16.7.1819 zwischen Friedrich Ludwig Lösche, Amelsen und Christine Friederike Oster, Bartshausen, Mutter: Witwe Engel Dorothee Oster, geb. Tönnies, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 140 Taler, die ihr Bruder von der Anbauerstelle geben muss und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, Brinksitzerstelle Amelsen. (Anbauerstelle Nr. 22)

### **Hofverlaß- und Ehekontrakte, Greene, Band 2, Seite 759**

Ehestiftung am 1.3.1820 zwischen Christian Ludwig Hartwig, Mutter: Witwe des Kleinkötters Wagener, früher verwitwete Hartwig, Engel Rosine, geb. Metge, Tochter des Kotsassen Christian Friedrich Metge, Cuventhal, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 200 Taler und 100 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den von seinem Stiefbruder Ernst Wilhelm Hartwig, den von ihrem gemeinschaftlichen Vater nachgelassenen, übergebenen Kleinkothof Nr. 17 mit 4 Morgen Erbland auf Kohnser Feldmark. Seine Halbschwester Sophie Eleonore Hartwig bleibt am Hofe, ebenfalls sein Stiefbruder Ernst Wilhelm Hartwig. Seine Mutter erhält Leibzucht. (Kleinkothof Nr. 17)

### **Hofverlaß- und Ehekontrakte, Greene, Band 3, Seite 35**

Ehestiftung am 22.2.1823 zwischen Christian Friedrich Schütte, Hellental und Sophie Karoline Engelke, Witwe des Schmied und Anbauers Christian Oster, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, die von ihrem + Mann erheiratete Anbauerstelle Nr. 22, solange bis die jüngste Tochter 25 Jahre alt ist. Aus 1. Ehe waren 2 Töchter vorhanden. Der Bräutigam verschreibt der Braut 40 Taler. (Anbauerstelle Nr. 22)

### **Hofverlaß- und Ehekontrakte, Greene, Band 3, Seite 111**

Ehestiftung am 8.6.1821 zwischen Heinrich Carl August Voigt, Sohn des + Krügers Johann Christian Wilhelm Voigt und Johanne Justine Charlotte, geb. Müller, Bartshausen und Johanne Justine Wilhelmine Müller, Tochter des Johann Justus Müller, Salzdarhelden, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 500 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die von der Mutter übergebene Brinksitzerstelle Nr. 1, wovon Mutter Leibzucht erhält. Zu der Stelle gehörten 23 Morgen, Schulden waren 450 Taler vorhanden. Seine Schwester Johanne Justine Voigt erhält 700 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Außerdem erhält sie von der Mutter gehörende Salzkotte in Salzderhelden, welche einen Wert von 500 Taler hat. (Brinksitzerstelle Nr. 1)

### **Hofverlaß- und Ehekontrakte, Greene, Band 3, Seite 301**

Ehestiftung am 7.12.1822 zwischen Johann Heinrich Heinemeyer, 40 Jahre alt, und Dorothee Binnewies, Witwe des Halbspäners Johann Christian Heinemeyer, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, den von ihrem + Mann nachgelassenen Halbspännerhof Nr. 20 bis zum 21, Lebensjahre des Anerben, dann Leibzucht. Der Hof war schuldenfrei. Aus erster Ehe waren 5 Kinder vorhanden. Der Bräutigam verschreibt der Braut 200 Taler, die er als Abfindung vom Hofe seiner Braut erhält, da er der Bruder des + Mannes ist. Ferner 1 Morgen Erbland, den er besitzt. (Halbspännerhof Nr. 20)

### **Hofverlaß- und Ehekontrakte, Greene, Band 3, Seite 481**

Am 6..12.1823 übergibt der Vormund Kleinköter Carl Hünerberg der Kinder des + Kleinkötters Heinrich Christian Hünerberg, die vom + Kleinkötters Christian Hünerberg nachgelassene Kleinköttere Nr. 16 den Bruder des verstorbenen Christian Hünerberg bis der jüngste Sohn das 21 Lebensjahr zurückgelegt hat. 4 Kinder hatte der Verstorbene hinterlassen. Außerdem waren von dem 1. Hünerbergschen Interimswirt + Daniel Riemenschneider für dessen 2 unehelichen Kinder jährlich 8 Taler Alimamente zu zahlen. Schulden waren 400 Taler vorhanden. Seine aus diesem Hofe zu erwartende Abfindung von 150 Taler lässt er im Hofe. (Kleinkothof Nr. 16)

### **Hofverlaß- und Ehekontrakte, Greene, Band 4, Seite 5**

Am 12..1.1824 überträgt der Vormund Kleinköter der Kinder des Schmieds Oster an dem Schmied Christian Friedrich Schütte das Anbauerhaus Nr. 22 mit Schmiede und 1 ½ Morgen Land zur interimswirtschaftliche Benutzung bis die jüngste Tochter des + Oster das 25 Lebensjahr erreicht hat, dann Leibzucht.

Ehestiftung zwischen Christian Friedrich Schütte und Friederike Voigt, Tochter des Kleinköters Andreas Voigt, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 100 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam hatte mit der Witwe Oster ein uneheliches Kind erzeugt. (Anbauerstelle Nr. 22, Kleinkothof Nr. 2)

### **Hofverlaß- und Ehekontrakte, Greene, Band 4, Seite 35**

Ehestiftung am 3.3.1824 zwischen den Kleinköter Christian Hünerberg und Engel Karoline Pförtner, Kaierde, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam aus dem väterlichen Nachlass 400 Taler und Aussteuer, ferner Abfindung vom Hofe 20 Gulden, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut die interimswirtschaftliche Mitbenutzung seines + Bruders Kleinkötere. (Kleinkothof Nr. 16)

### **Hofverlaß- und Ehekontrakte, Greene, Band 4, Seite 341**

Ehestiftung am 17.8.1825 zwischen Christian Voigt, Sohn des Kleinköters Andreas Voigt und Engel Sophie, geb. Wehe, Bartshausen und Johanne Justine Schlimme, Tochter des Anbauers Conrad Schlimme und Engel Christine, geb. Forstmann, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 150 Taler, 1 Kuh und Aussteuer, Der Bräutigam verschreibt der Braut, den vom Vater übergebenen Kleinkothof Nr. 2, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Seine Schwester Karoline Voigt, verheiratete Reinert und Friederike, verheiratete Schütte erhalten je 100 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. (Kleinkothof Nr. 2, Anbauerstelle Nr. 24)

### **Hofverlaß- und Ehekontrakte, Greene, Band 4, Seite 449**

Ehestiftung am 25.7.1826 zwischen Karl Schlimme, Schneidermeister, Sohn des Schneidermeisters Conrad Schlimme und Engel Christine, geb. Ordtsmann und Engel Rosine Amalie Bremer, 28 Jahre alt, Tochter des + Großköters Christian Bremer und Charlotte, geb. Wichmann, Vorwohle, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 50 Taler, die sie erworben und 20 Taler, 1 Kuh und Aussteuer, Der Bräutigam verschreibt der Braut, das vom Vater übergebene neu erbautes Anbauerhaus Nr. 24.

Abfindung: 1.) Heinrich Schlimme, jetzt 26 Jahre alt, 50 Taler, 1 Kuh und Aussteuer oder Unterhalt im Hause.

2.) Christian Schlimme, jetzt 40 Jahre alt, als Häusling zu Bartshausen wohnhaft, 10 Gulden.

3.) Johanne Justine, verehelicht mit Kleinköter Christian Voigt erhält noch 25 Taler. Die Eltern erhalten Leibzucht. (Anbauerstelle Nr. 24, Vorwohle Nr. 6)

### **Hofverlaß- und Ehekontrakte, Greene, Band 5, Seite 175**

Ehestiftung am 16.11.1827 zwischen Johann Heinrich Dörntje, 28 Jahre alt, Stiefvater Halbspänner Christoph Peckmann, Mutter Johanne Karoline, geb. Heinemeyer und Engel Christine Wilhelmine Amalie Peckmann, 21 Jahre alt, Kohnsen,, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 280 Taler, 1 Kuh und Aussteuer, ferner später noch Abfindung vom väterlichen Hofe. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den vom Stiefvater übergebenen Halbspännerhof Nr. 8, Schulden waren nicht vorhanden. Stiefvater hatte 1 Morgen an der Steinmühle gekauft, den der Hofannehmer nach dem Tode des Stiefvaters auch erhält. Hierfür hat er seine beiden ältesten Geschwister je 20 Taler zu geben. Stiefvater und Mutter erhalten Leibzucht. Seine 3 Geschwister Johanne Justine Karoline verheiratete Riemenschneider, Amalie Henriette Dörntje und die jüngste, jetzt 11 Jahre alte Schwester aus der 2. Ehe seiner Mutter erhalten je 200 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. (Halbspännerhof Nr. 8)

### **Hofverlaß- und Ehekontrakte, Greene, Band 6, Seite 274**

Ehestiftung am 29.11.1830 zwischen Johann Ludwig Helmke, Sohn Halbspanners Ludwig Helmke und Marie, geb. Helmke, Bartshausen und Friederike Wichmann, Tochter des Halbspanners Heinrich Christian Wichmann und Friederike, geb. Riemenschneider, Holtensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 500 Taler 2 Kühe und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den vom Vater übergebenen Halbspännerhof Nr. 18, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Seine 5 Geschwister Christian, Friederike, Heinrich, August und Wilhelmine erhalten je 200 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. Die 3. Schwester ist bereits abgefunden. (Halbspännerhof Nr. 18)

### **Hofverlaß- und Ehekontrakte, Greene, Band 7, Seite 58**

Ehestiftung am 9.2.1832 zwischen Christian Binnewies, 23 Jahre, Sohn + Halbspanners Christian Binnewies und Rosine, geb. Strohmeier, Bartshausen und Henriette Amalie Dörntje, Tochter des + Halbspanners Heinrich Dörntje und Johanne Sophie, geb. Heinemeyer, jetzt verheiratete Peckmann, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 220 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Weiter das, was sie aus dem väterlichen Nachlass geerbt als 275 Taler und von der Mutter 100 Taler und Flachs. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den von der Mutter übergebenen Halbspännerhof Nr. 7, wovon Mutter Leibzucht erhält. Schulden waren 1000 Taler vorhanden und rückständige Abfindungen. Seine 4 Geschwister Heinrich Ludwig, Wilhelmine, Heinrich Wilhelm und Luise erhalten je 190 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. (Die Brüder und die Schwestern 170 Taler, 1 Kuh und Aussteuer?) (Halbspännerhof Nr. 7, Halbspännerhof Nr. 8)

### **Hofverlaß- und Ehekontrakte, Greene, Band 7, Seite 288**

Ehestiftung am 4.6.1833 zwischen Carl Heinrich Christian Wehe, 29 Jahre, Sohn des Kleinköters Johann Heinrich Wehe und Luise, geb. Baie, Bartshausen und Engel Justine Karoline Armbrrecht, 23 Jahre, Tochter des + Häuslings Christian Armbrrecht und Engel Luise, Grimme, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam Flachs und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den von Eltern übergebenen Kleinkothof, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Schwester Friederike erhält 70 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Schulden waren 200 Taler vorhanden. (Kleinkothof Nr. 5)

### **Hofverlaß- und Ehekontrakte, Greene, Band 7, Seite 321**

Am 1.8.1829 überträgt Kleinköter Christian Dörntje an seinen Sohn Christian Dörntje seinen Kleinköterhof Nr. 21. Schulden waren 100 Taler vorhanden. Der Abgeber erhält Leibzucht. Die Schwester des Hofannehmers, die am 24.8.1833 festgesetzt wurde lautet auf 100 Taler. (Kleinkothof Nr. 5)

### **Hofverlaß- und Ehekontrakte, Greene, Band 7, Seite 433**

Am 24.10.1833 verkauft Steuerektor August Otto Bodemeyer zu Celle, den ihm auf der Feldmark Bartshausen zustehenden Zehnten diesseits und jenseits der Landwehr für 2400 Taler. Das Geld muss am 1.7.1834 gezahlt oder mit 4 % verzinst werden. Da dieser Zehnte von dem Verkäufer zu Lehn getragen wurde übernimmt derselbe die Kosten für den Lehnscherrn König von Hannover. Von der Regierung Hannover wurde am 22.1.1834 dieser Kauf genehmigt mit der Bedingung, dass die Käufer jetzt Lehnsträger seien und zehntpflichtig waren: Halbspänner Heinrich Dörntje, Ludwig Helmke, Heinrich Heinemeyer, Kleinköter Andreas Wedekind, Carl Hünerberg, Ernst Baie, Brinksitzer August Voigt.

Weiter wurde die Genehmigung zu dem Kauf erteilt von den Vormündern der Kinder des Kleinköters Christian Hünerberg und Halbspanners Christian Heinemeyer

### **Hofverlaß- und Ehekontrakte, Greene, Band 7, Seite 468**

Am 25. 11.1834 war es zwischen der Leibzüchterin Witwe des Heinrich Wehe, geb. Baie mit ihrem Sohne den ehemaligen Kleinköter Heinrich Wehe und des Halbspanners August Heinemeyer zu Streit gekommen, wegen der Leibzucht der Witwe Wehe. Es wurde daher ein gütlicher Vergleich gemacht. Die Leibzucht stand der Wehe vom Kleinkothof Nr. 5 laut Vertrag vom 4.4.1833 zu. (Kleinkothof Nr. 5)

### **Notar Kühne, Kanton Greene, 2 Register vom 17.2.1810 – 30.7.1810, Seite 133 am 20.6.1810**

Ehestiftung vor dem Notar Kühne in der Wohnung des Krügers August Voigt, Bartshausen zwischen dem Witwer und Kleinköter Johann Ludwig Rose und Engel Rosine Christine Ahrens, Tochter des + Garnhändlers Franz Heinrich Ahrens und Engel Hedwig, geb. Hundertmark, Kohnsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 582 Frank 75 Cent, 1 Morgen Acker auf Kohnser Feldmark und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut Kleinkothof. Sollte er sterben, dann soll die Braut solsnge die Herrschaft des Hofes haben, bis eins seiner Kinder den Hof annimmt, dann erhält sie Leibzucht. Zeuge der Braut war Müller Heinrich Huchthausen, Eimen und Zeuge des Bräutigams war Ackermann Ernst Dörries, Eimen. (Kleinkothof Nr. 13)

### **Notar Reck, (Urkunde fehlt, abgeschrieben aus Chronologisches Repertorium)**

Ehestiftung vor Notar Reck am 18.12.1813 zwischen Friedrich Ludwig Binnewies und Witwe des Großköters Heinrich Nolte, Johanne Justine Marie, geb. Falke, Bruchhof, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam die Benutzung ihrer Großkötere in Bruchhof. Der Bräutigam verschreibt der Braut 600 Taler. (Halbspännerhof Nr. 8)

### **Notar Reck, Chronologisches Repertorium**

Altvater Ernst Ludwig Binnewies übernahm gegen die Witwe Nolte für seinen Sohn Friedrich Ludwig, der sich mit ihr verlobt hat, die Bürgschaft wegen 400 Taler, die er im Nolteschen zu bringen versprochen. (Halbspännerhof Nr. 8)

### **Ehestiftung Amt Greene, 1766 – 1771 Band 12a, Seite 99**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 23.8.1766 zwischen Franz Dietrich Heinemeyer, Sohn des + Halbspanners Hans Heinrich Heinemeyer, Bartshausen und Marie Catharine Pförtner, Tochter, Tochter des Kleinköters Daniel Pförtner, Kaierde, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 100 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den vom Vater ererbten Halbspännerhof. 3 Brüder und 3 Schwestern erhalten je ..... (Halbspännerhof Nr. 20)

### **Ehestiftung Amt Greene, 1766 – 1771 Band 12a, Seite 423**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 10.11.1770 zwischen Christian Binnewies, Halbspänner in Bartshausen und Luise Meyer, Tochter des Halb- und Viertelspanners Ludwig Meyer, Hallensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 100 Taler und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den vom Vater übergebenen Halbspännerhof. Der Vater bleibt vorläufig noch Herr, dann Leibzucht. 2 Brüder erhalten 100 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. Sei Bruder Dietrich Binnewies, welcher noch 5 Morgen Erbland im Besitz hat, überlässt dies dem Bräutigam und erhält dafür Unterhalt am Hofe. (Halbspännerhof Nr. 7, Hallensen Nr. 6)

### **Amtshandelsbuch Greene, Seite 308**

Am 7.1.1704. Heinrich Müller aus Bartshausen, hatte früher wegen seines Alters seinen Kleinkothof, welcher zwischen Michel Vesterling und Jobst Kohlrausch gelegen, an Jobst Kohlrausch abgetreten, mit der Bedingung, dass Kohlrausch ihm und seine Frau Leibzucht gebe. Da dies Kohlrausch nicht einhielt, bekam er am 7.1.1704 seine Köterei zurück, aber er musste Kohlrausch 18 Taler geben, weil derselbe diese in die Köterei gesteckt hatte. (Kleinkothof Nr. 2, Kleinkothof Nr. 3)

### **Amtshandelsbuch Greene, Seite 320**

Am 15.6.1704 verkauft das Amt Greene auf Wiederkauf an Curdt Bodemeyer für 150 Taler den Zehnten in Bartshausen. Es wird hiermit ausbedungen, dass Bodemeyer den Zehnten an die Einwohner zu Bartshausen vermieten soll.

### **Amtshandelsbuch Greene, Seite 385**

Am 7. 1709 verkauft Andreas Poten zu Bartshausen an Andreas Reuker aus Kaierde seinen zwischen Hans Lange und Jost Kohlrausch belegenen Kleinkothof mit allen dazu gehörigen Ländereien, Wiesen, Gärten für 39 Taler. Die Köterei war wüst. (Kleinkothof Nr. 13)

### **Amtshandelsbuch Greene, Seite 405**

Am 2.8.1710 verkauft Hans Heinrich Bense, Einbeck an Ernst Wulf, Bartshausen 2 Morgen Land., 1 Morgen auf der Liebenau hinter der Landwehr, der andere Morgen diesseits der Landwehr zwischen Ernst Henemeyer Lande, welches Benses und seiner Vorfahren Erbe und Wulf und seine Vorfahren bisher dafür Zinsen gezahlt haben. Der Kaufpreis betrug 24 Taler. (Halbspännerhof Nr. 8)

### **Amtshandelsbuch Greene, Seite 431**

Am 21.10.1712 verkaufen die Kinder und Erben des + Zacharias Binnewies, Bartshausen, als Christian und Heinrich Binnewies mit ihren gerichtlich bestellten Vormündern Ilse Binnewies, Hans Sehligen Ehefrau, Dorothee Binnewies, Hans Baye Ehefrau, Anna Catharine Binnewies, Hans Heinrich Meyer Ehefrau, und Hedwig Binnewies, Jürgen Wedemeyers Ehefrau ihre von ihrem + Vater insgesamt geerbten und in Bartshausen belegene Erbköterei mit aller Nutzung und Zubehör an ihre Schwester Engel Marie Binnewies des + Grimme Witwe erb- und eigentümlich. Die Käuferin hat ihre Brüder und Schwestern jedem 20 Taler zu geben. Außerdem dem jüngsten Bruder noch 10 Taler extra. Also zusammen 130 Taler. (Kleinkothof Nr. 19, Halbspännerhof Nr. 7)

### **Amtshandelsbuch Greene, Seite 640**

Am 6.3.1712 verkauft Ernst Heinemeyer, Bartshausen an Hans Heinrich Ilsemann in Avendshausen 1 Morgen Land auf dem Dörenberg für 10 Taler. (Halbspännerhof Nr. 20)

### **Amtshandelsbuch Greene, Seite 767**

Am 2.3.1725 verkaufen Erich Henze und seine Frau Elisabeth Wolmers, Bartshausen an Hermann Meyer in Bartshausen für 130 Taler ihre nahe bei Bartshausen belegene Haus, Hof und Garten mit allen Zubehör, wobei unter anderem der Gemeinde jährlich 3 Taler Erbenzins zustehen. (Brinksitzerstelle Nr. 1)

Ehestiftungen Amt Greene 1766 – 1771, Band 12 a, Seite 518, am 17.12.1771

Ehestiftung am 17.12.1771 zwischen Daniel Riemenschneider, Sohn des Großköters Johann Heinrich Riemenschneider, Wenzel Nr. 14 und Engel Catharine Heinemeyer, Tochter des + Halbspänners Hans Heinrich Heinemeyer, Bartshausen, Nr. 20, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 50 Taler, die sie erworben, ferner das was ihr Bruder Franz Dietrich Heinemeier laut Ehestiftung 23.8.1766 geben muss, als 20 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die von seinem Vater übergebene Großköterei, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Sein Bruder Christian und 4 Schwestern, wovon schon 2 verheiratet sind, erhalten je 10 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Der Bruder Christian erhält von dem Lehne jährlich 3 Himten, welche abwechselnd das eine Jahr Roggen, das andere Jahr Hafer. Deshalb ist derselbe auch verpflichtet die Hälfte der Lehnsgefälle zu berichten, jedoch nicht verpflichtet die Unkosten der noch unberichtigten Lehnsgefälle zu bezahlen. (Wenzen, Großkothof Nr. 14, Bartshausen Nr. 20)

Ehestiftungen Amt Greene, Band 8, Seite 171, am 27.9.1830

Ehestiftung am 27.9.1830 zwischen Heinrich Anton Helmke, 28 Jahre, Sohn des + Ackermanns Christian Helmke, Stiefvater Johann Georg Langhagen, Wenzel Nr. 23 und Johanne Justine Friederike Heynemeyer, 26 Jahre, Mutter: Ehefrau des Halbspänners Johann Heinrich Heynemeyer, Bartshausen, Nr. 20, vormals Witwe Heynemeyer Dorothee Luise geb. Binnewies. Bartshausen Nr. 20, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 100 Taler und Flachs, das sie für sich hat und 100 Taler, die sie von ihrem + Vater ererbt hat und Abfindung 100 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den vom Stiefvater übergebenen Ackerhof Nr. 23, woran 200 Taler Schulden waren. Abfindung: Schwester Engel Justine erhält eine gleiche Aussteuer, wie die bereits verheirateten bereits erhalten haben als 150 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. Bruder August Friedrich erhält 200 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Stiefvater erhält Leibzucht wie in Ehestiftung 28.12.1808 verschrieben. (Wenzen, Ackerhof Nr. 23, Bartshausen Nr. 20)

Ehestiftungen Amt Greene, Band 4, Seite 429, am 18.3.1826

Ehestiftung vor dem Kreisgericht Greene am 18.3.1826 zwischen dem Kleinköter Heinrich Anton Buchhage, Wenzen, Nr. 21 und Engel Christine Hillebrecht, Tochter des Kleinköters Johann Christian Hillebrecht, Bartshausen, Nr. 14, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 30 Taler und Flachs, das sie erworben 70 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut Kleinkothof Nr. 21. (Wenzen, Kleinkothof Nr. 21, Bartshausen Nr. 14)

Ehestiftungen Amt Greene, Band 21, Seite 610, am 15.6.1808

Ehestiftung vor dem Amt Greene am 15.6.1808 zwischen Ludwig Helmke und Johanne Marie Helmke, verwitwete Helmke, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 150 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Sie war verheiratet mit Heinrich Daniel Helmke + am 3.1.1808, derselbe 9.11.1807. Der Bräutigam verschreibt der Braut seine zu Bartshausen belegene Halbspännerei. Nr. 18. Er war der Sohn des Brinksitzers Jürgen Ernst Helmke und Engel Margarete, geb. Bünger Wenzen (Bartshausen Nr. 18)

Ehestiftungen Amt Greene, Band 21, Seite 524, am 28.11.1807

Ehestiftung vor dem Amt Greene am 28.11.1807 zwischen Heinrich Ludwig Gundelach, Sohn des Kleinköters und Viktualienhändlers Friedrich Gundelach, Wenzen Nr. 36 und Sophie Friederike Henriette Obermann, Tochter des Ackermann Johann Jürgen Obermann Brunsen Nr. 2, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 200 Taler, 70 Loten reinen Flachs, 60 Bund Rauhlachs, so sie erworben und das was ihr Bruder Heinrich Christian Obermann laut Ehestiftung 21.3.1807 geben muss, als 100 Taler, 22 Taler, welche bei verschiedene Einwohnern in Naensen ausstehen, weiter 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die vom Vater in 6 Jahren abzutretende Kleinköterei, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Sein unverheirateter Bruder und 2 Schwestern erhalten je 100 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. **(Wenzen, Kleinkothof Nr. 36, Brunsen, Nr. 2)**

Ehestiftungen Amt Greene, Band 21, Seite 207, am 29.9.1804

Ehestiftung vor dem Amt Greene am 29.9.1804 zwischen Daniel Holzkamp, Witwer und Häusling, Wenzen und Johanne Hedwig Hoppe, Tochter des Kleinköters Heinrich Andreas Hoppe, Hallensen, Nr. 3, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 20 Taler, die sie erworben und ihrem Vater geliehen hat und das was ihr Bruder Heinrich Andreas Hoppe laut Ehestiftung 4.10.1800 geben muss, als 5 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut 60 Taler, 1 Kuh. **(Hallensen, Nr. 3)**

Ehestiftungen Amt Greene, Band 20, Seite 25, am 13.5.1797

Ehestiftung vor dem Amt Greene am 13.5.1797 zwischen Johann Ludwig Rose, Sohn des Ackermanns Jürgen Ernst Rose, Brunsen Nr. 1 und Johanne Justine Jahns, Tochter des + Halbspänners Jürgen Christoph Jahns, Wenzen Nr. 49, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, den von der Mutter übergebenen Halbspännerhof, wovon Mutter Leibzucht erhält. Die beiden verheiratenden Schwestern haben bereits Mitgabe erhalten, die 2 unverheiratenden Schwestern erhalten diejenigen 700 Taler, welche nach dem Tode des Vaters bar vorhanden sind, ferner 1 Kuh und Aussteuer.. Der Bräutigam verschreibt der Braut 1000 Taler und 200 Taler. (Wenzen, Halbspännerhof Nr. 49, **Brunsen Nr. 1**)

Ehestiftungen Amt Greene, Band 8, Seite 277, am 7.8.1750

Ehestiftung vor dem Amt Greene am 7.8.1750 zwischen Johann Heinrich Andreas Mönkemeier, Witwer und Halbspänner Wenzen, Nr. 24 und Marie Crecentze Schlimme, Tochter des + Halbspänners Hans Heinrich Schlimme, Bartshausen Nr. 18, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, 30 Taler, die sie selbst erworben hat und das was ihr Bruder Christian Schlimme laut Ehestiftung vom 14.9.1733 geben muss als 40 Gulden 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut seine Halbspännerei. (Wenzen, Halbspännerhof Nr. 24, Bartshausen Nr. 18)

